

Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Mscr.

Handschrift Nr. 1720/E/2,3

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? — ganz oder teilweise abgeschrieben? — verglichen? — abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)
25.4.88	Rimpler, Gabriele		Einsicht	

Musicalischer Andachten

Dritter Theil/

Das ist:

Geistliche



SYMPHONIEN,

Mit 1. vnd 2. Vocal Stimmen/ zwey Violinen, sampt einem Violon, Nebenst einem General Baß für die Orgel/ Lauten/ Spinet, &c.

Componirt

Von

Andrea Hammerschmieden Organisten
bey S. Johan: zur Zittaw in
OberLausitz.

Erste Stimme.



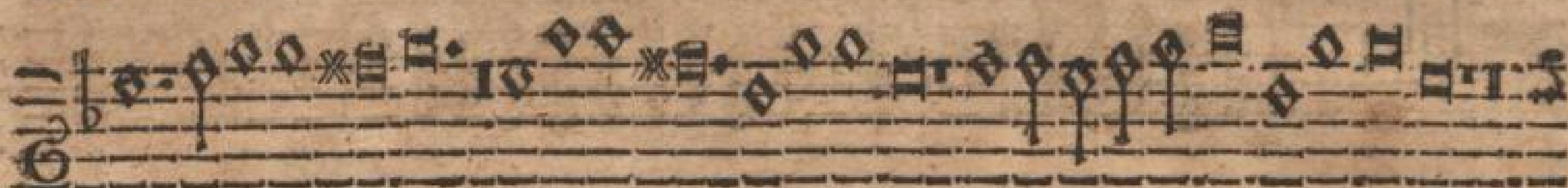
Freybergk in Meissen/
Gedruckt vnd verlegt durch Georg Beuthern.

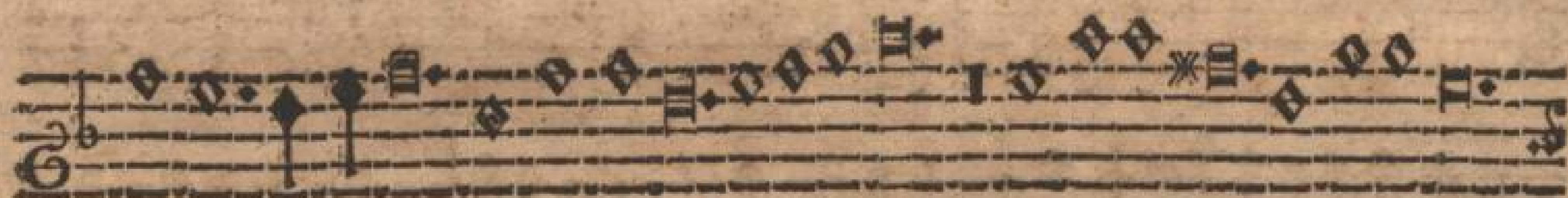
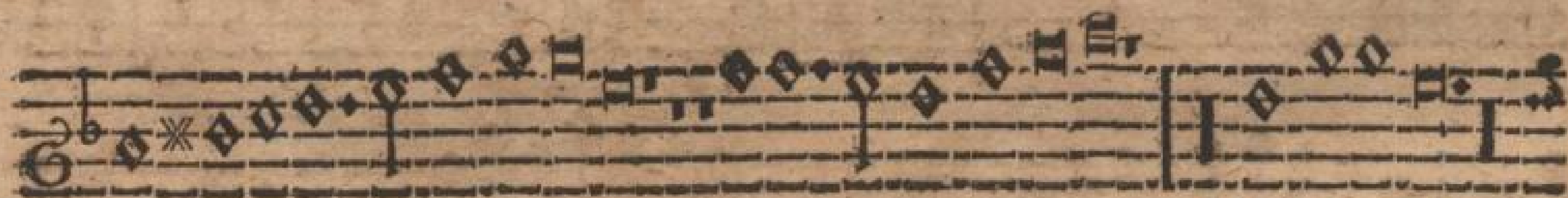
Im Jahr M. DC. XLII.

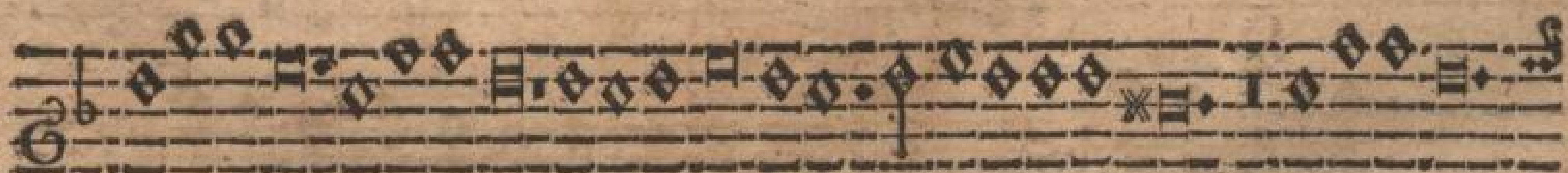
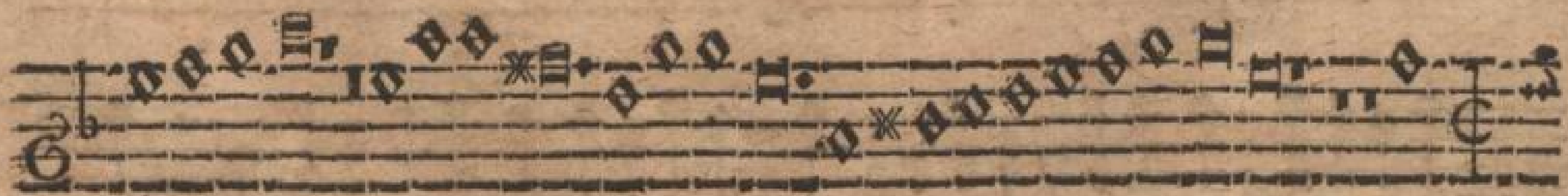




Symphon.
Je bin ich doch so hertzlich froh/etc.





Er wird mich doch

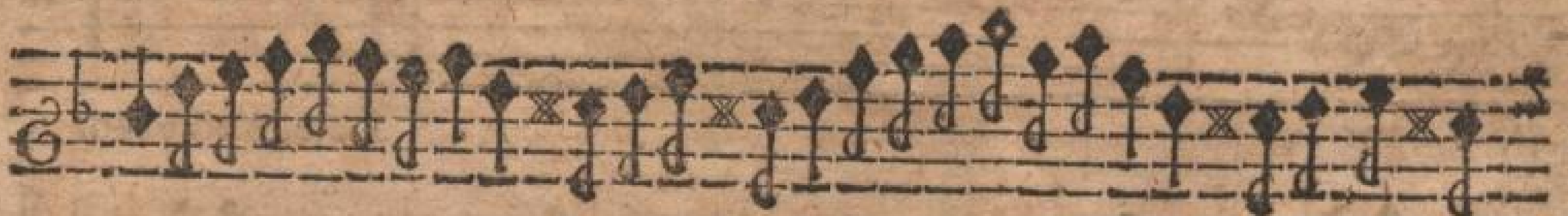

Amen



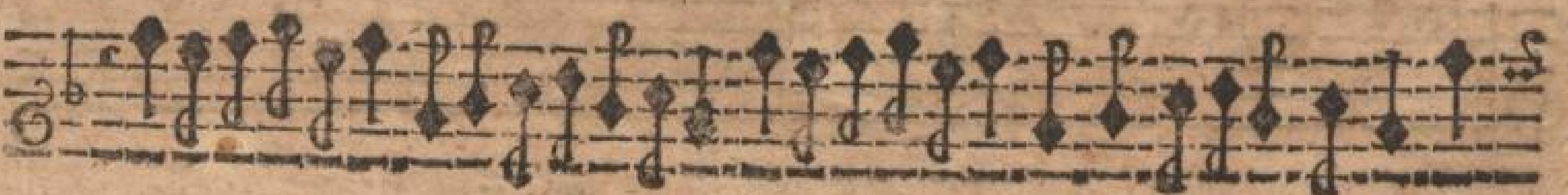














II. *Violino 1. à 3.* H. Christian Justen.












Du bist aller


Wie schön




Du bist aller




Deine Brüste




Du bist aller




Deine Lippen



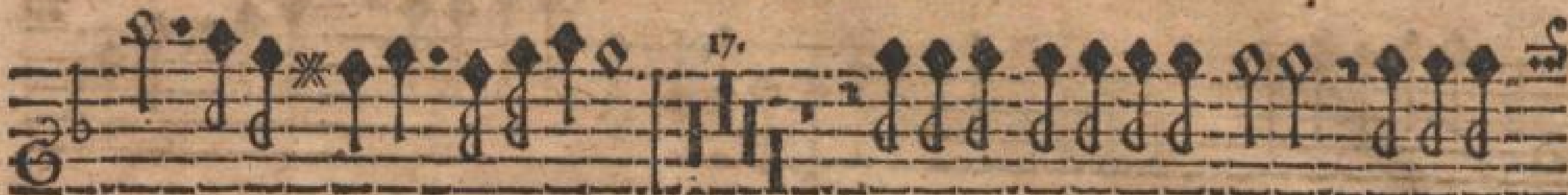



Du bist aller

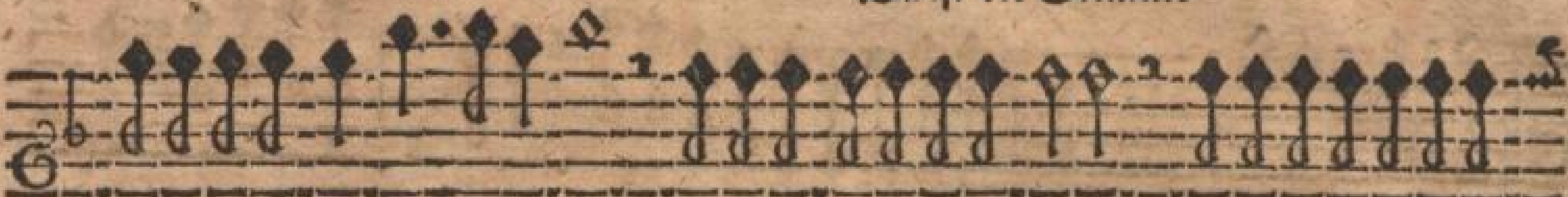





Ch schlaffe/ aber mein Hertz wachet/etc.

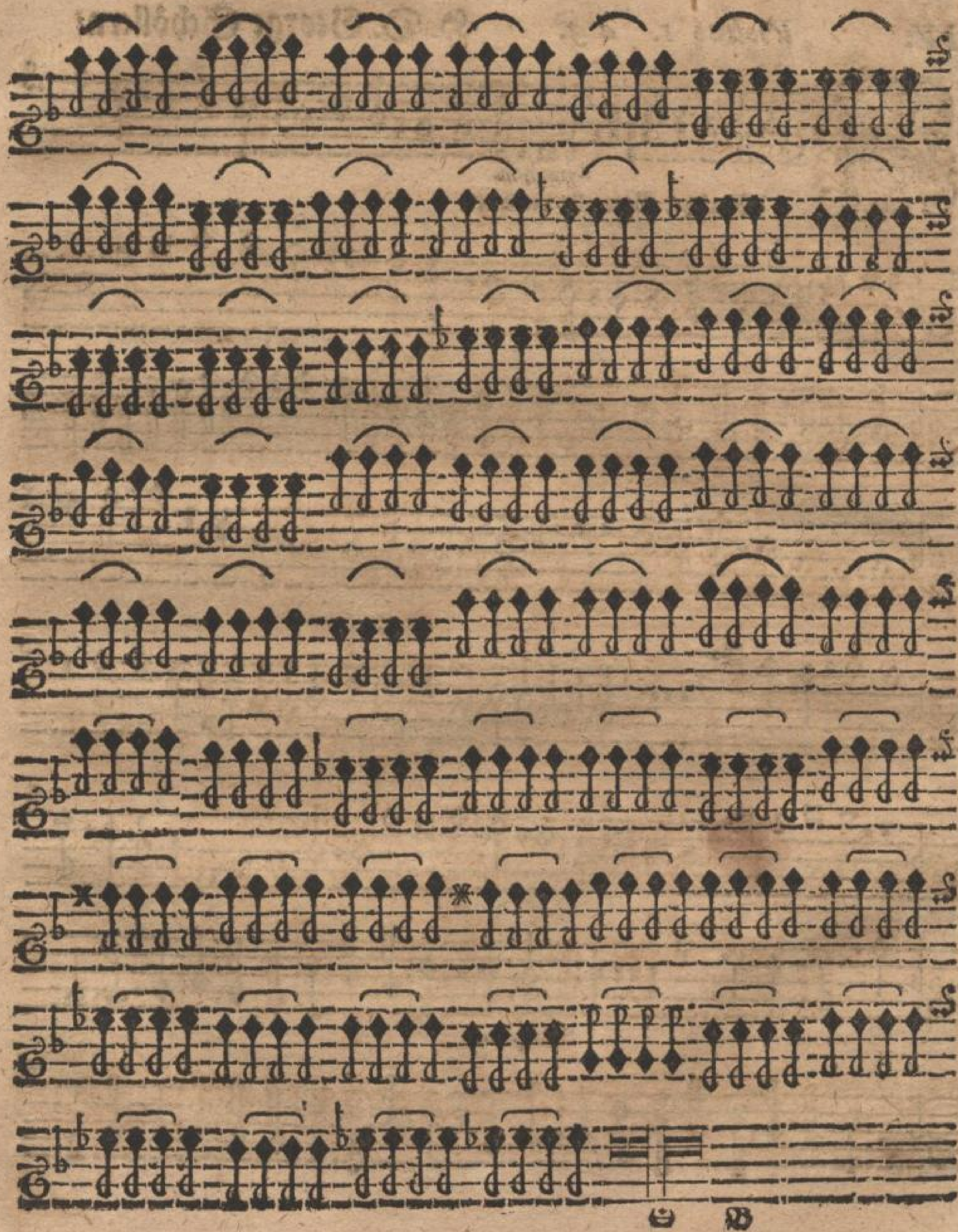


Da ist die Stimme

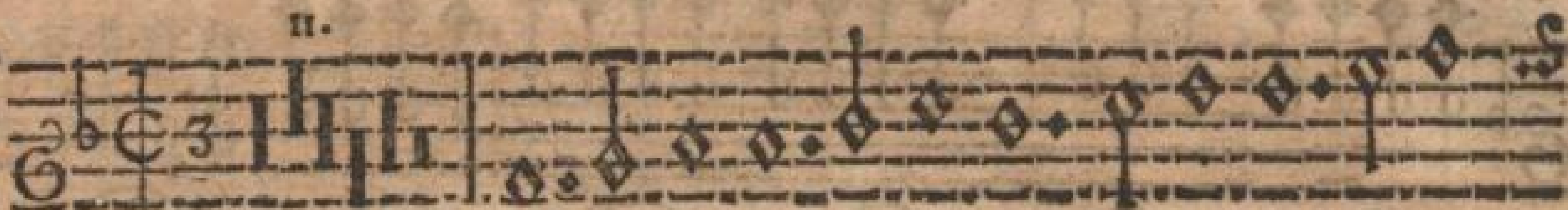




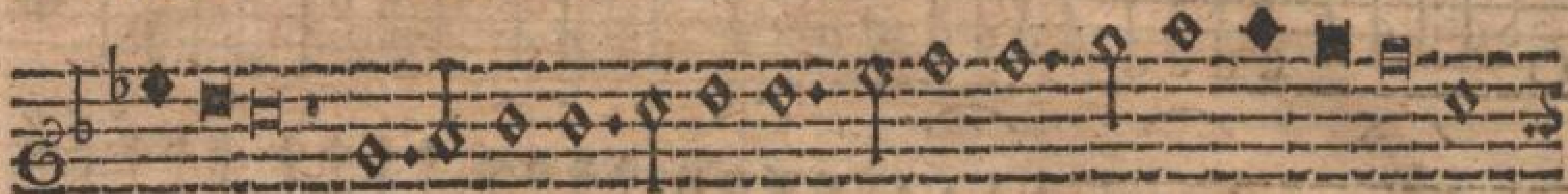


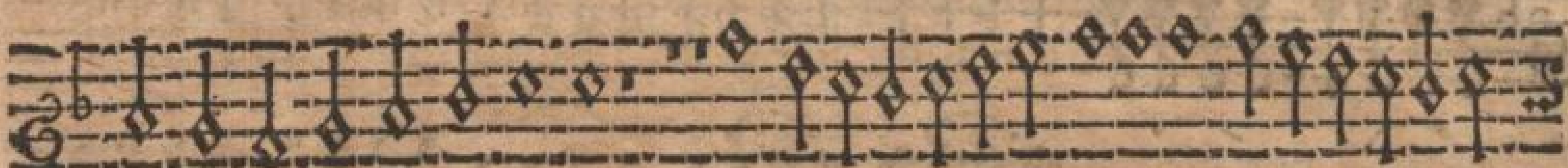





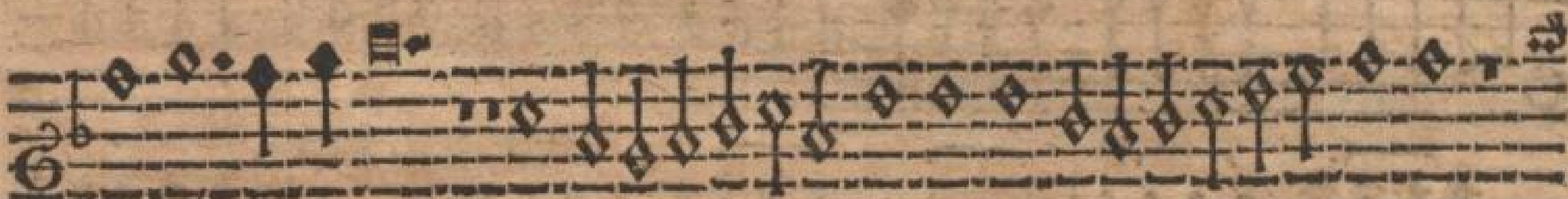


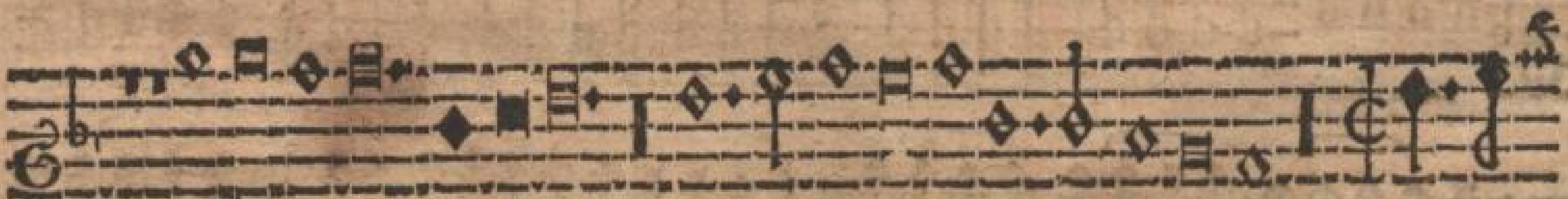
Auchzet Gott alle Land/etc.

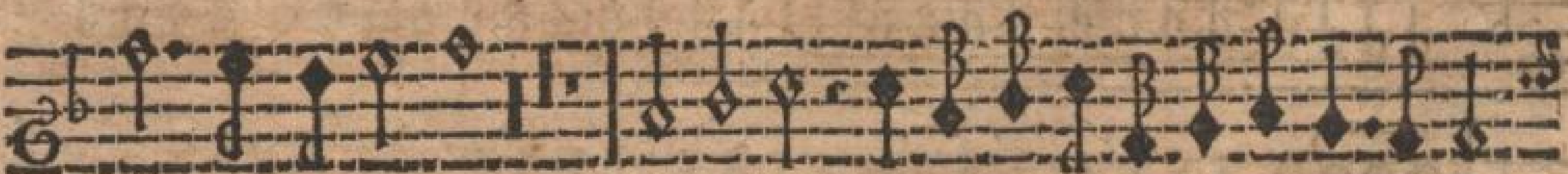












Symphon.







Es wird deinen Feinden

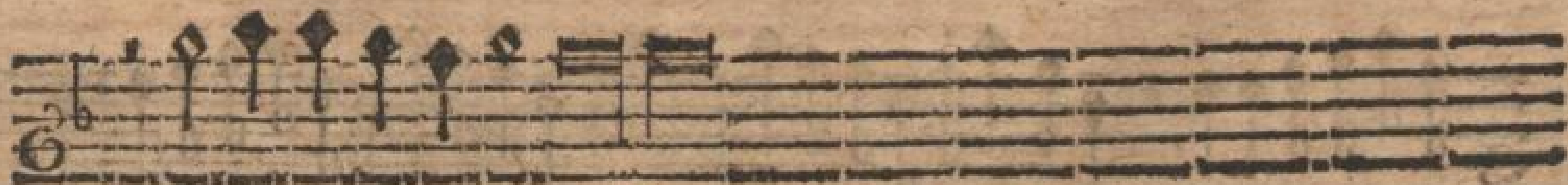


Alles Land













Symphon.

Er HErr ist mein Liecht und mein Heil/etc.























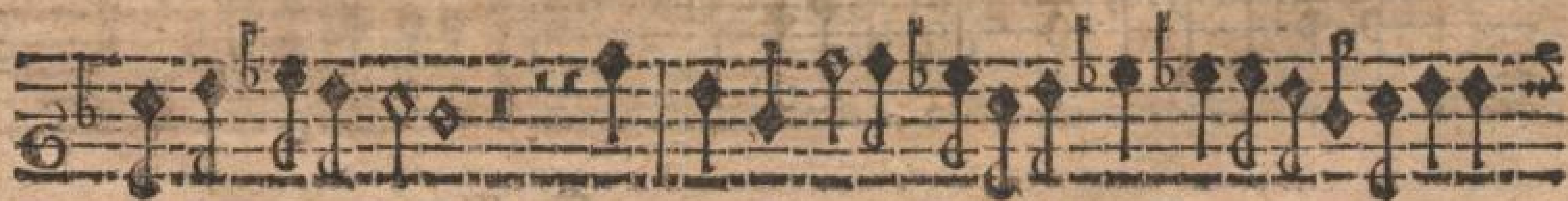
VI. Violino 1. à 3. H. Bartholomæo Dencken.











Violino 1. à 3.









Symphon.







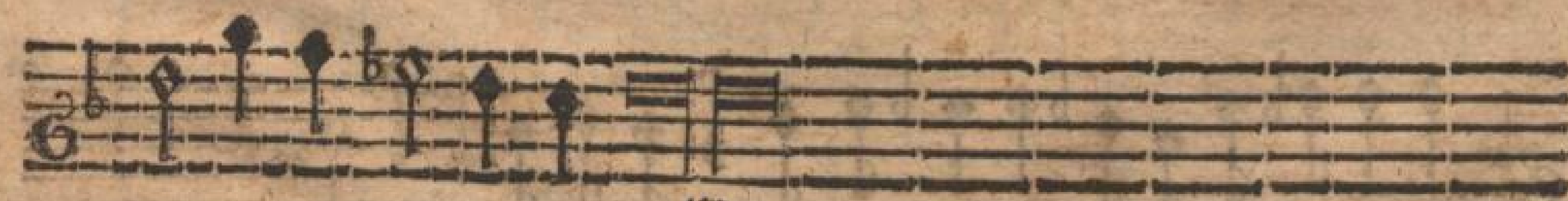

Reichthumb und die Fülle/

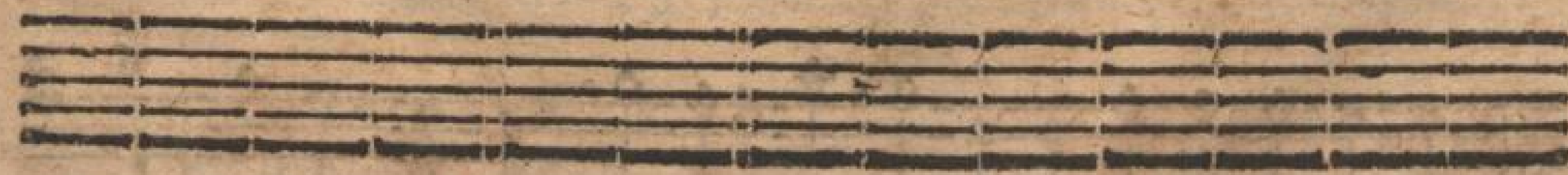




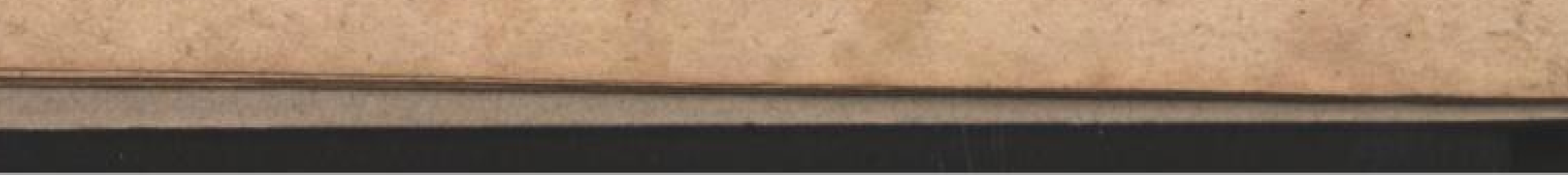














VII. *Violino 1. à 3.* H. Michael Kißlingen.





Symphon.

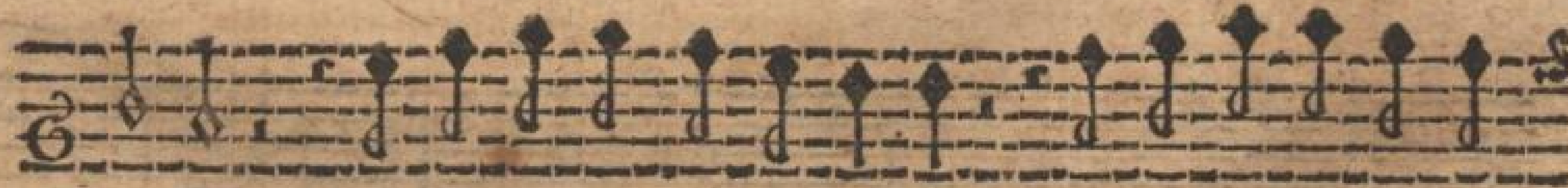
(A)us der Tieffen/ etc.



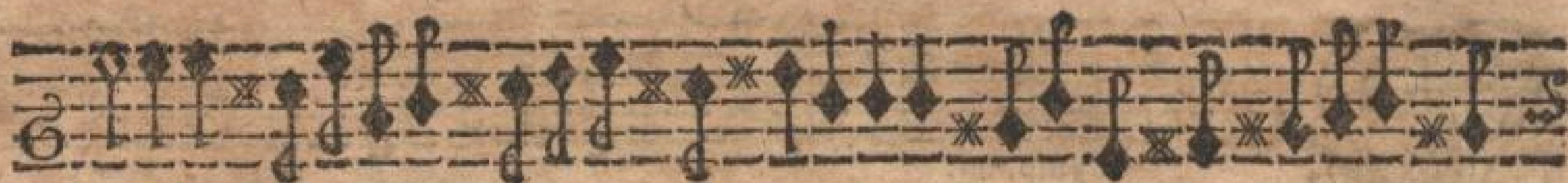






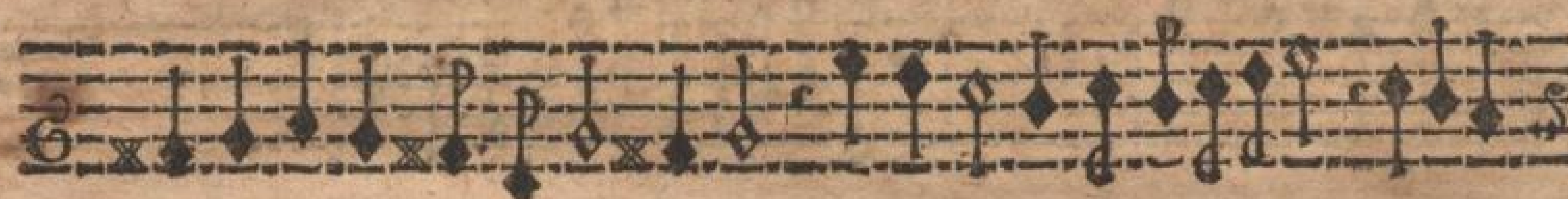





Symphon.







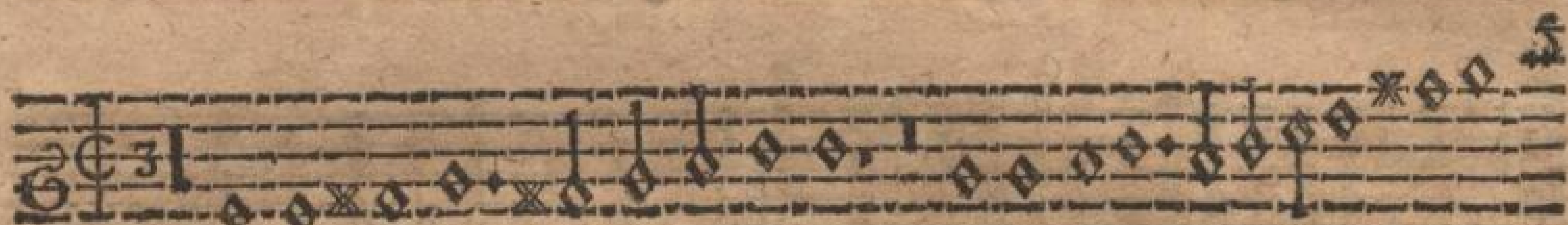


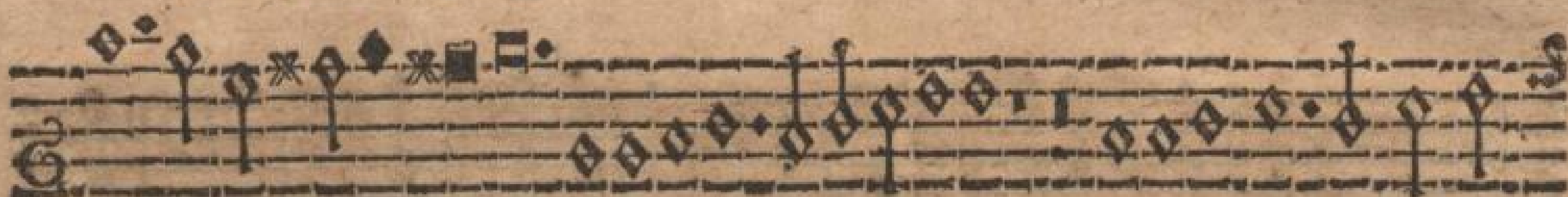


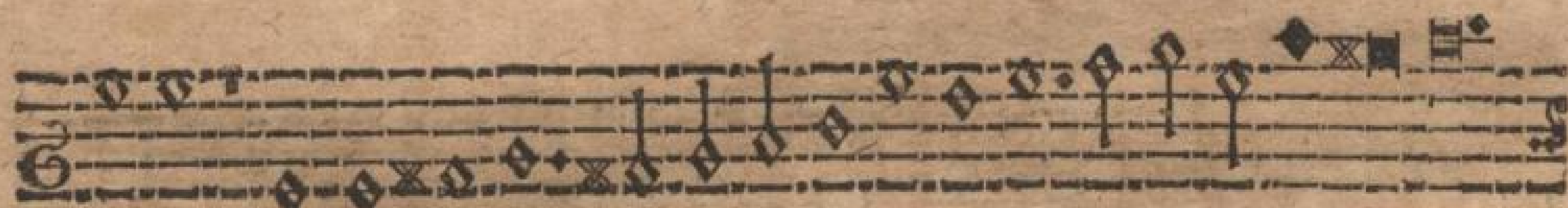


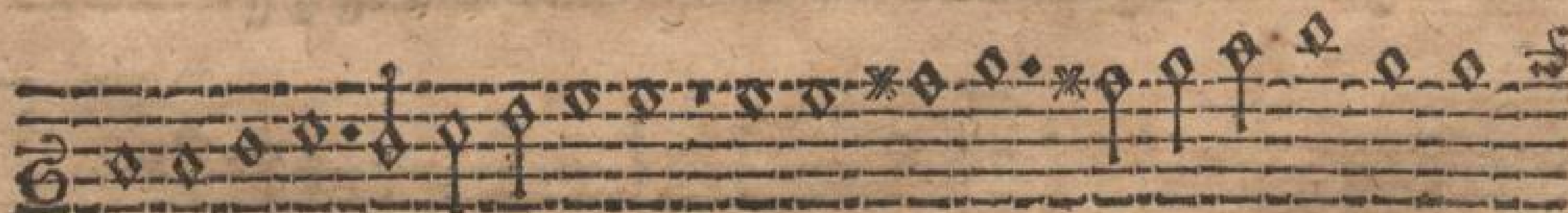

Jsrael




Vnd Er wird Jsrael











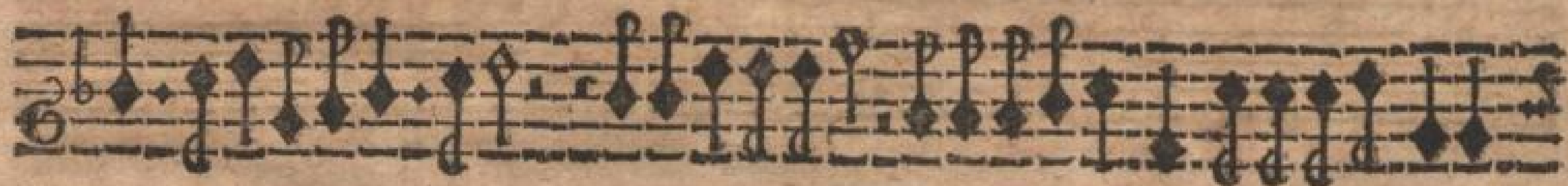


Ommet her zu mir/etc.













Violino 1. à 3.







Denn mein Joch



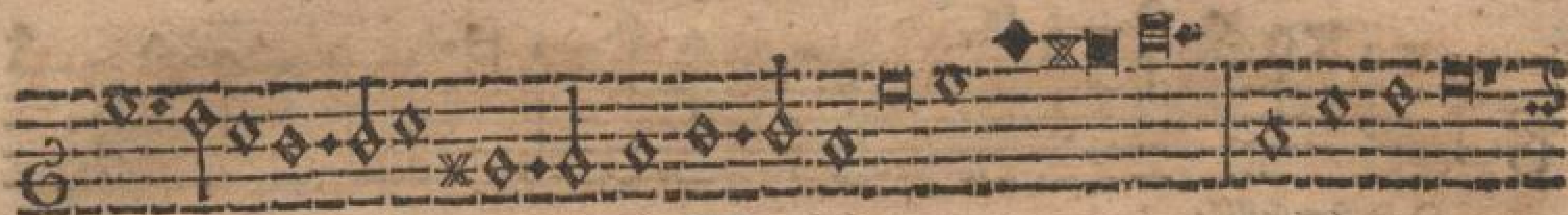
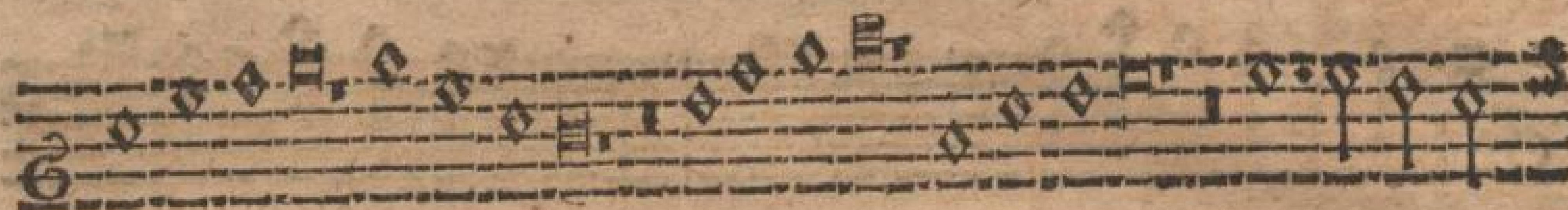
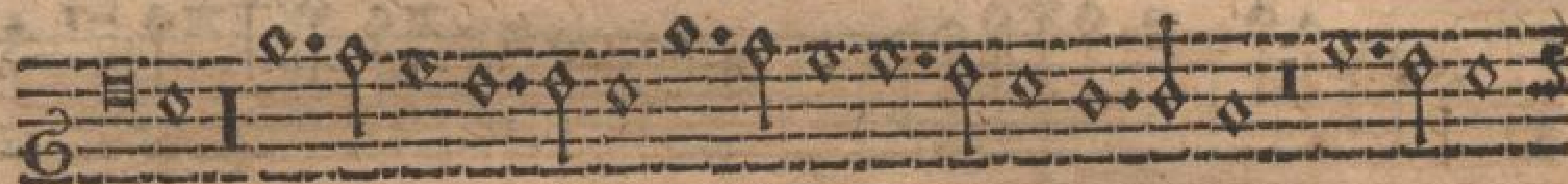


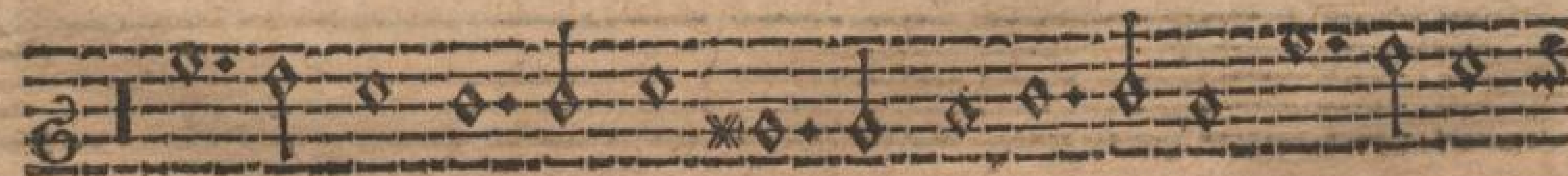


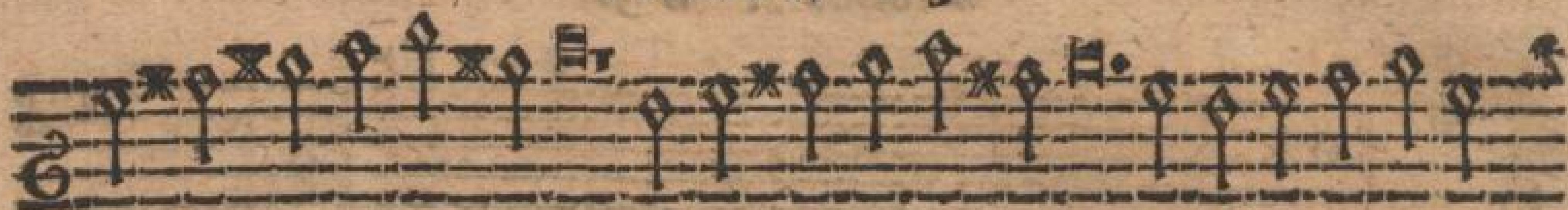


Symphon.

Jß ist der Tag/ etc.



O HErr hilff/

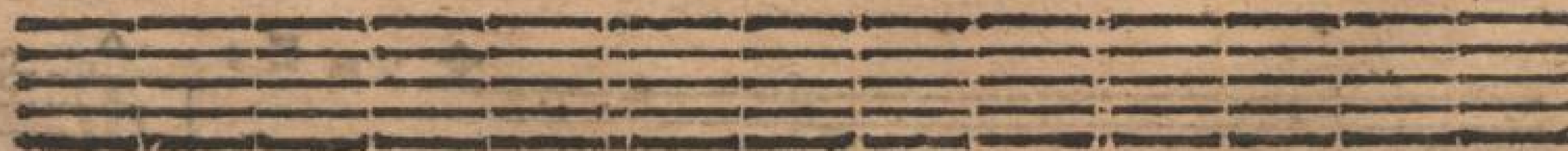














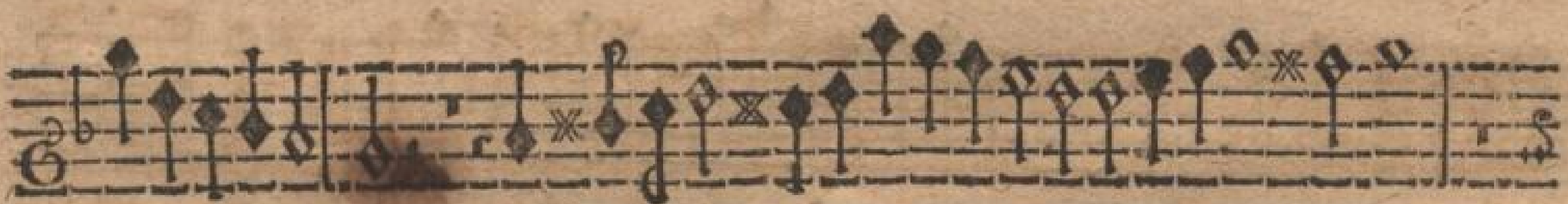

Symphon.
Ach HErr wes sol ich mich trösten/etc.





Symphon.

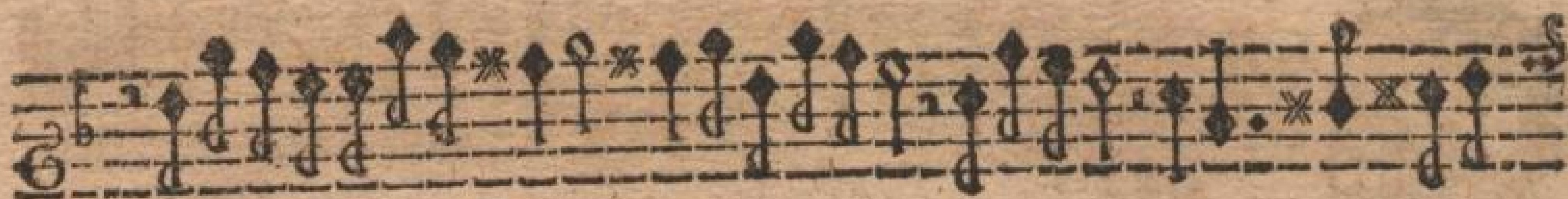






Errette mich



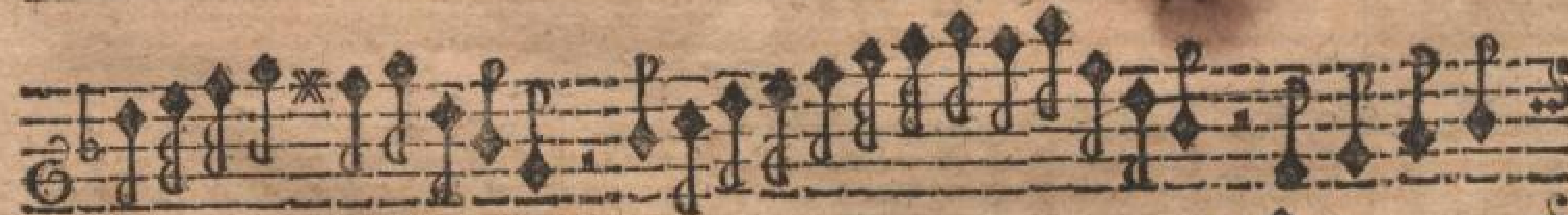



Ich wil schweigen

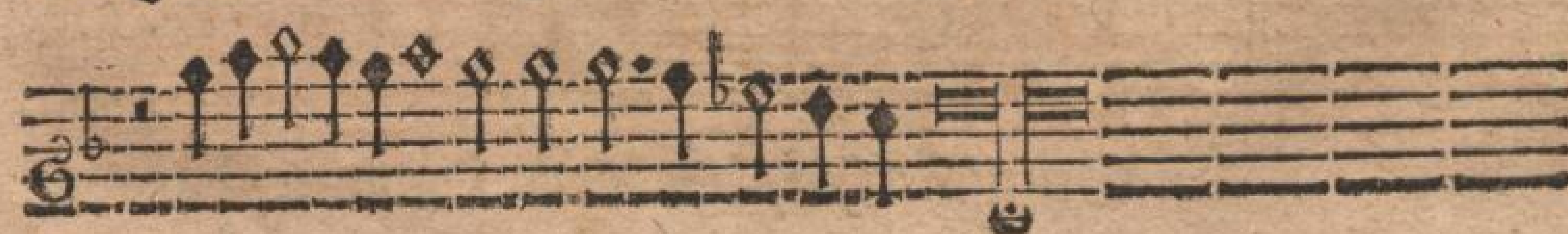












Symphon.

Es dancken dir Gott die Völcker/etc.











Symphon,



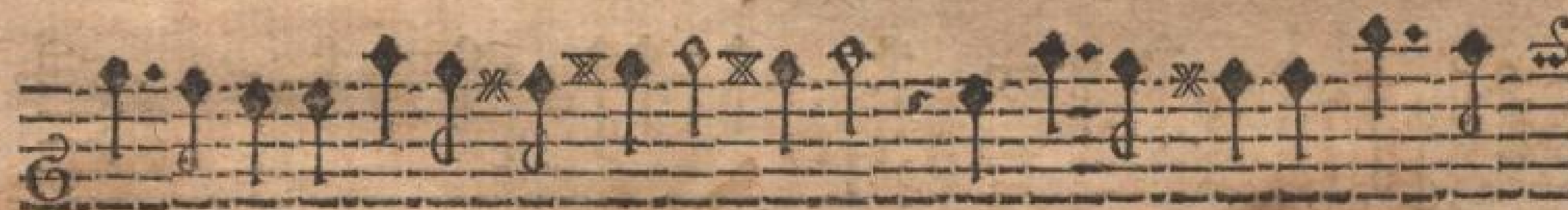
Das Land


















18.
Symphon.
Rewet euch des HErrn/etc.




Dancket dem HErrn/








Singet

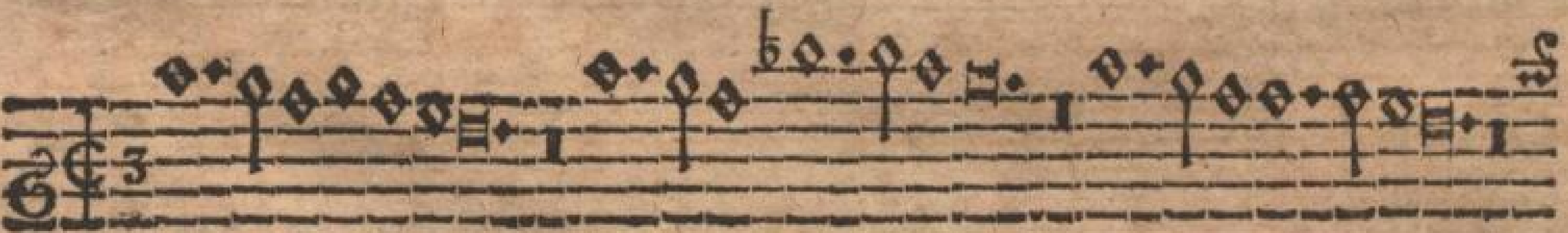




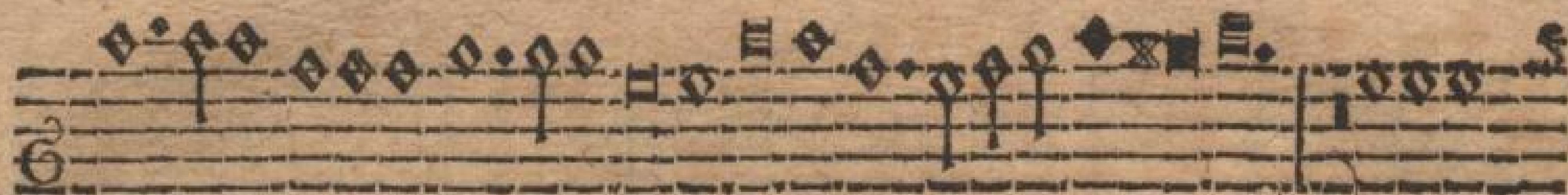


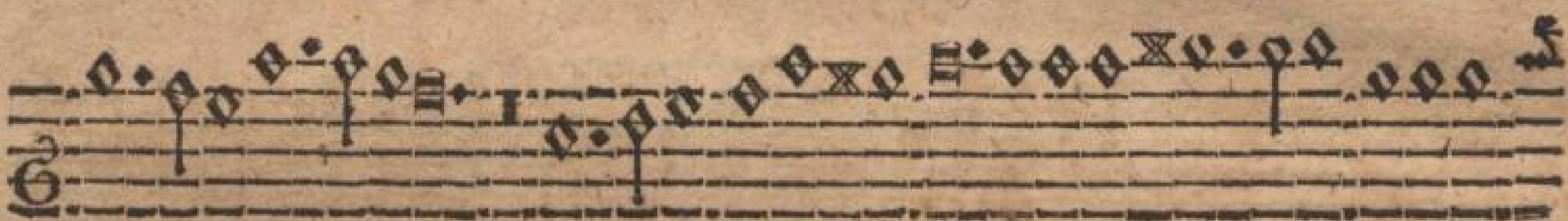
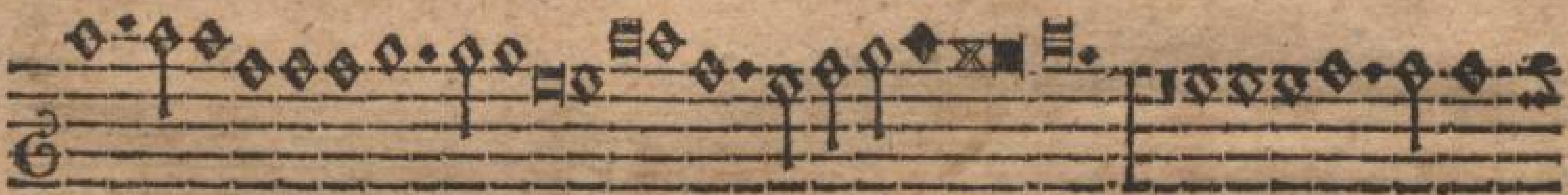
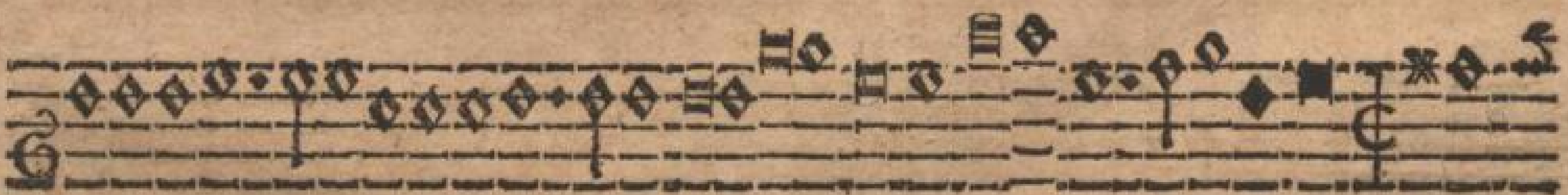

Symphon.




Alle Welt fürchte






XIII. *Violino 1. . à 3.* H. Gottfrieden von Lanckisch.











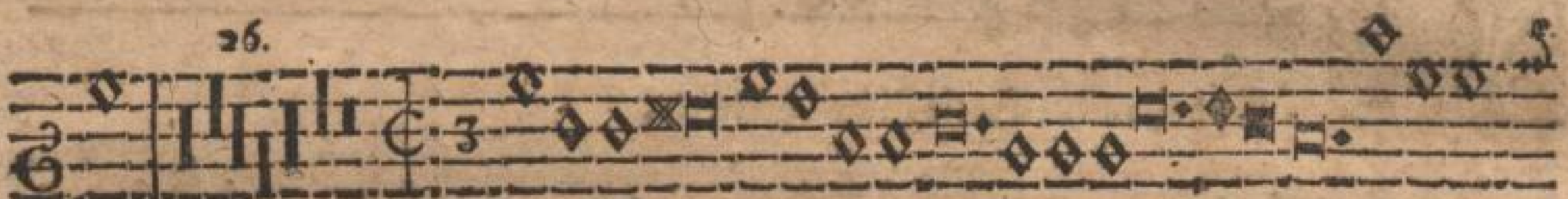


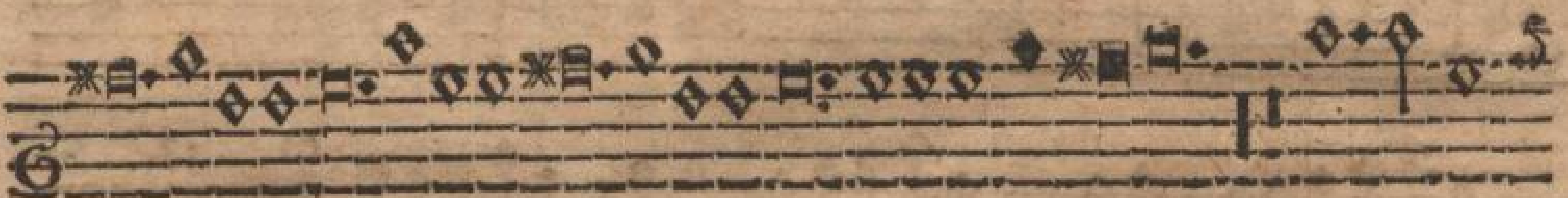


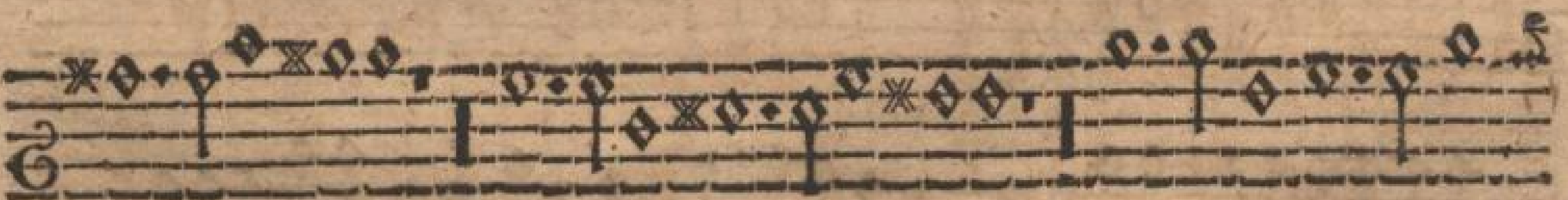


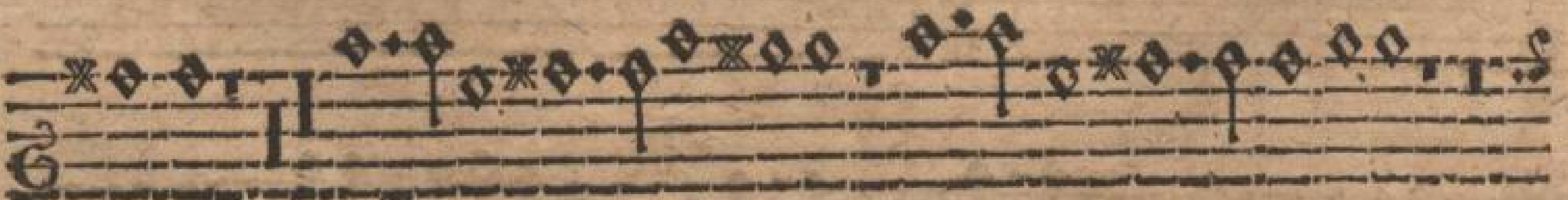





26.
Weichet von mir







Violino 1. à 3.





XIV. Violino 1. à 3. H. Christian Möllern.

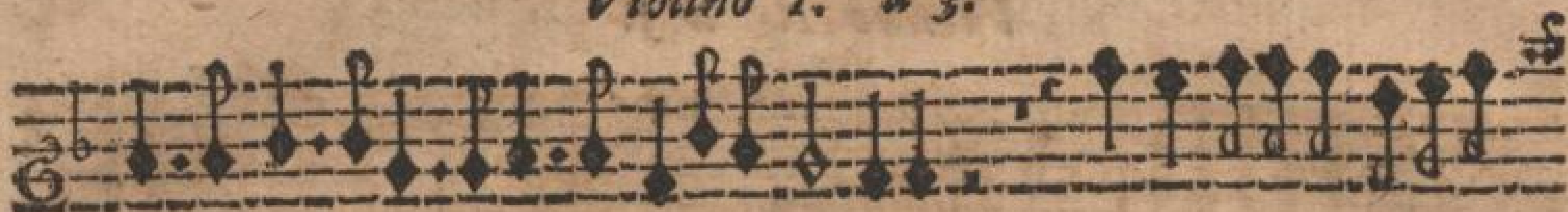
















HErr mein Gott

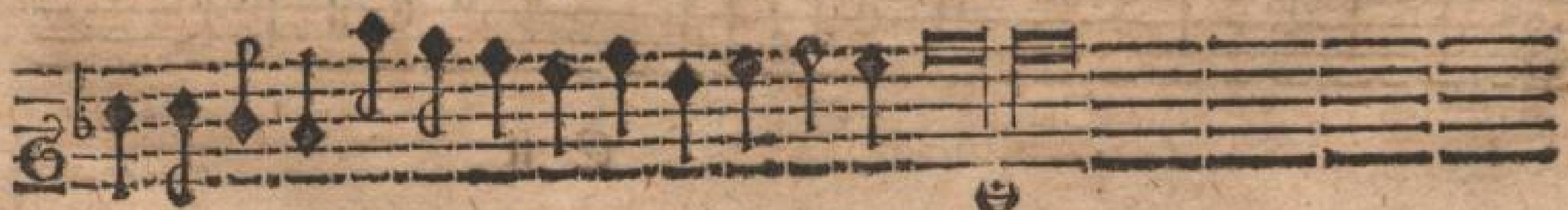




Symphon.

Hilff daß ich





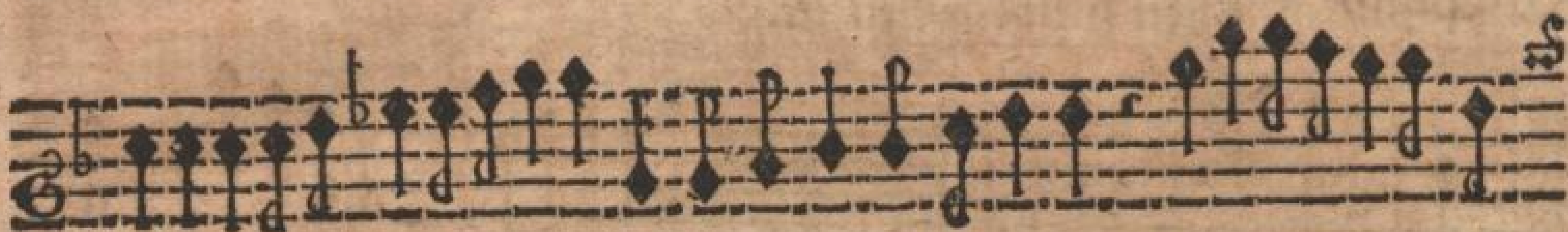


Symphon.

Eh der HErr dein Gott/ etc.

Violino 1. à 3.









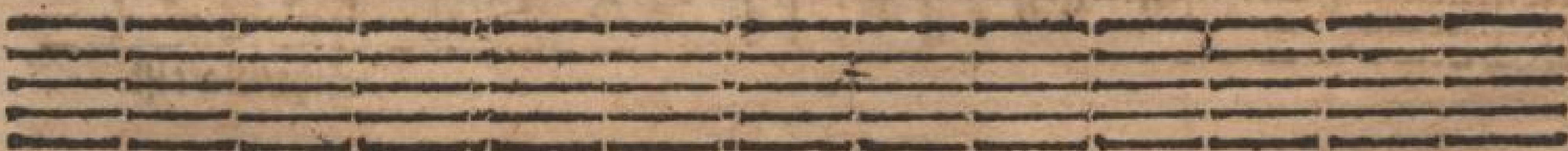








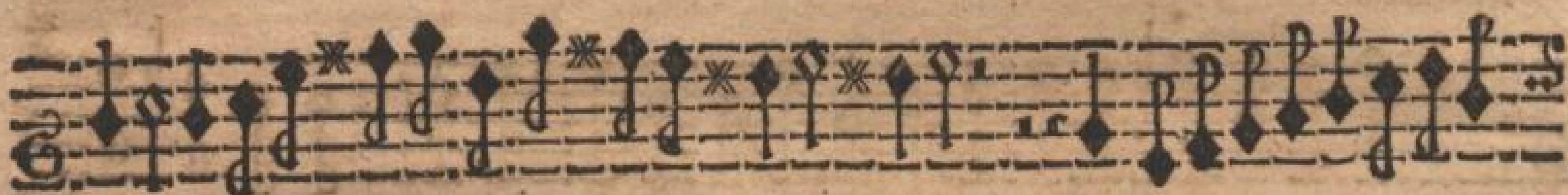




17.
Symphon.
Ch dancke dir HErr/etc.

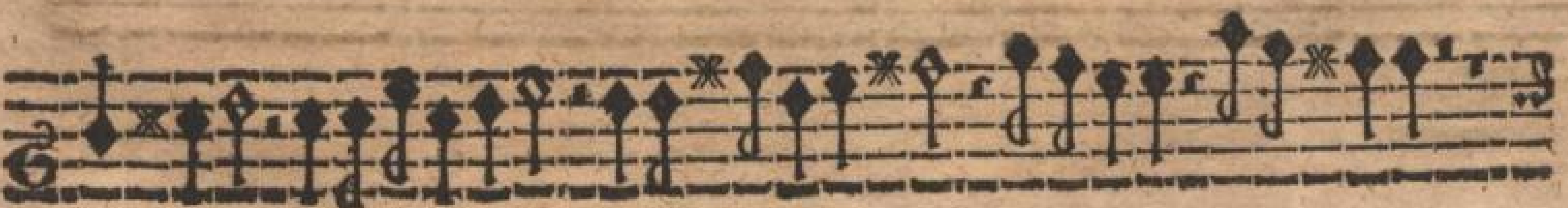









Sihe/Gort ist

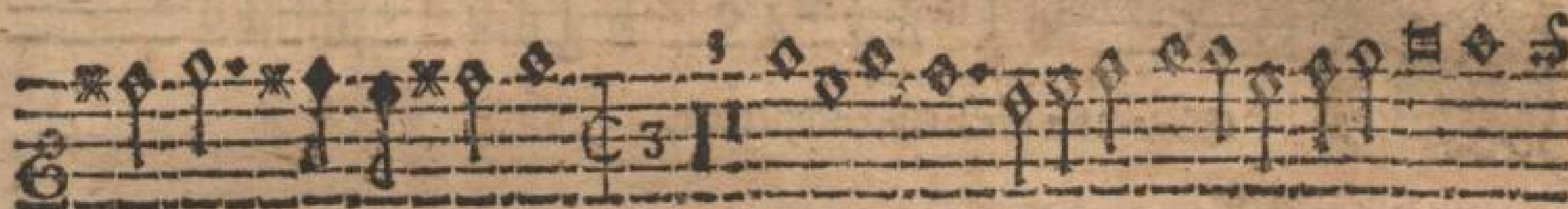




Symphon.

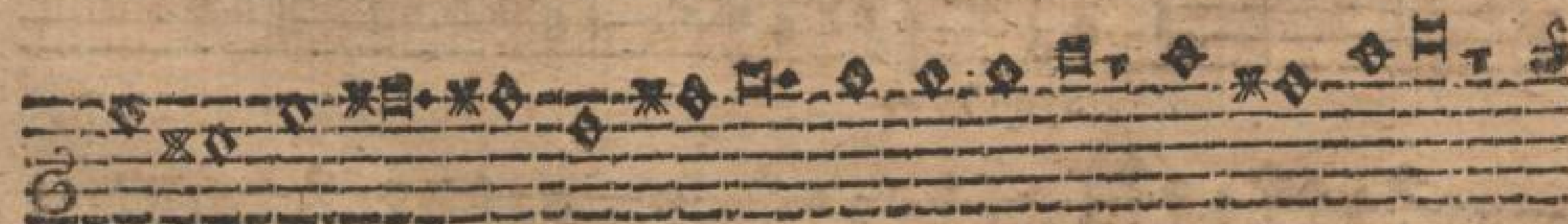


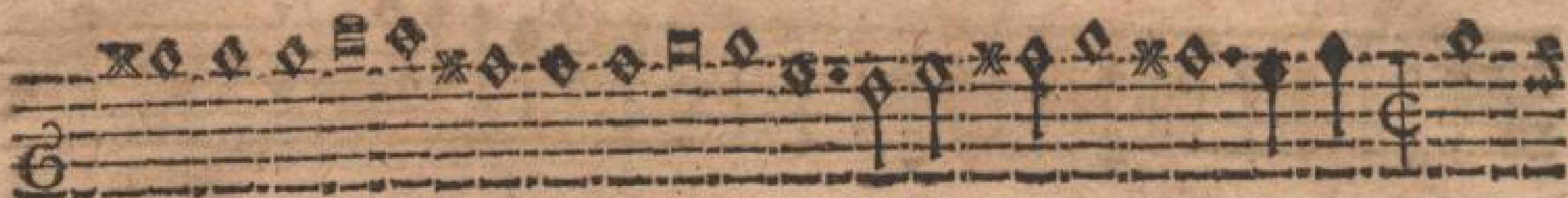














XVII. Violino 1. à 3. H. Marcus Mawern.



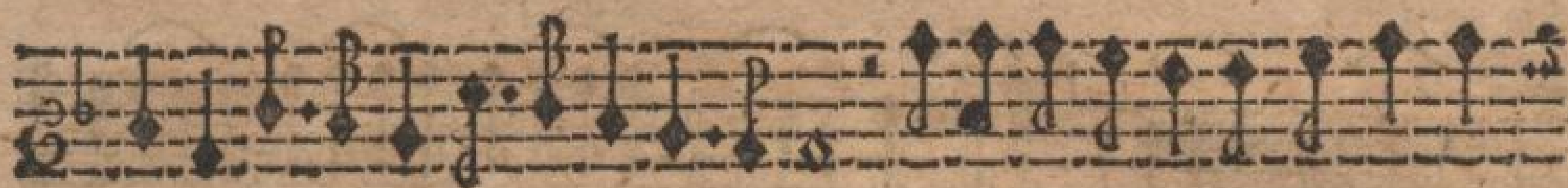









Jesu/Jesu



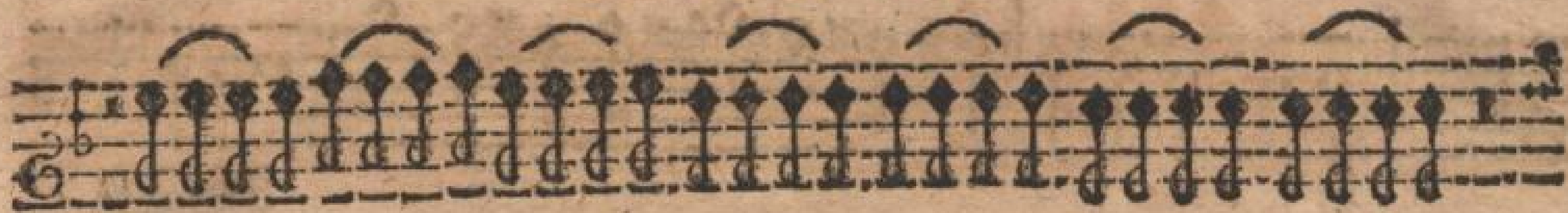


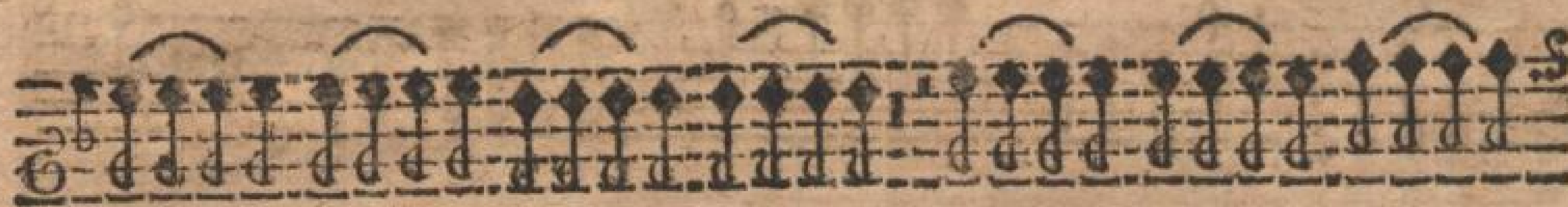

Symphon.

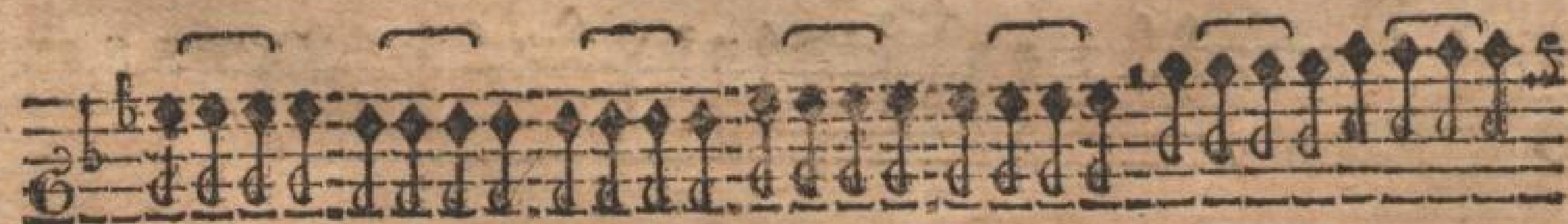




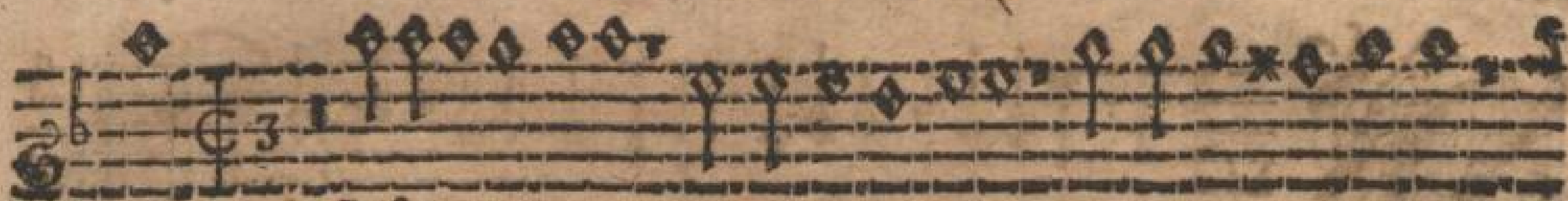






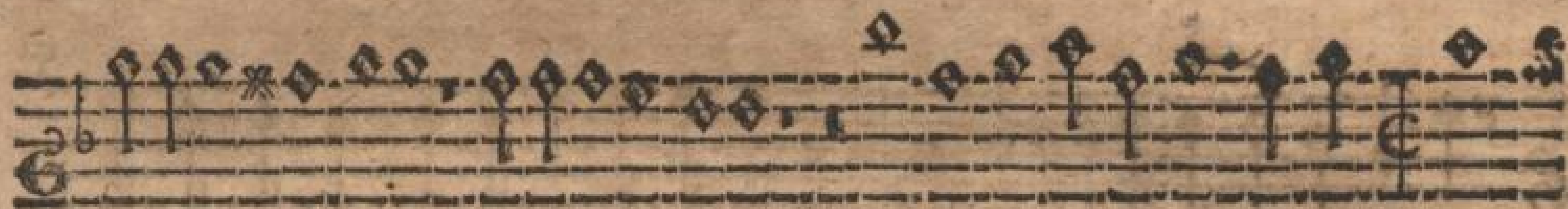

Violino 1. à 3.

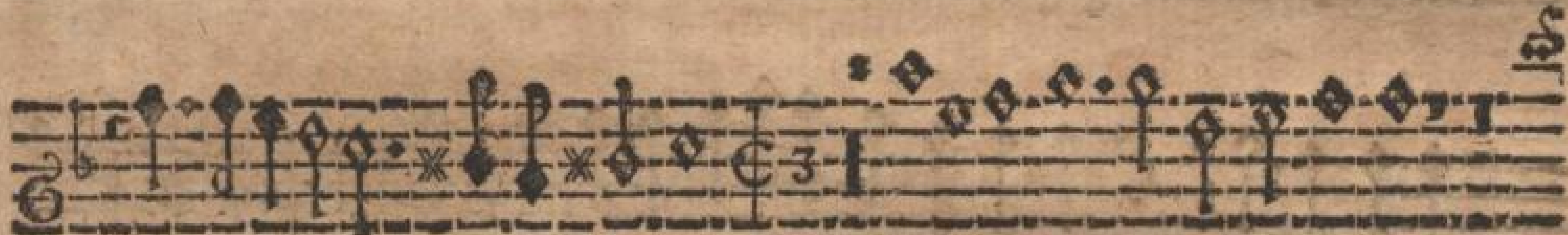


Presto.

O du meine Frewde/















Ol dem/ der nicht wandelt/ etc.

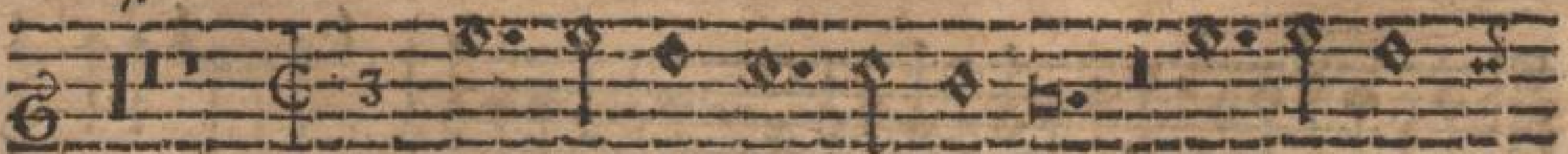

Symphon.

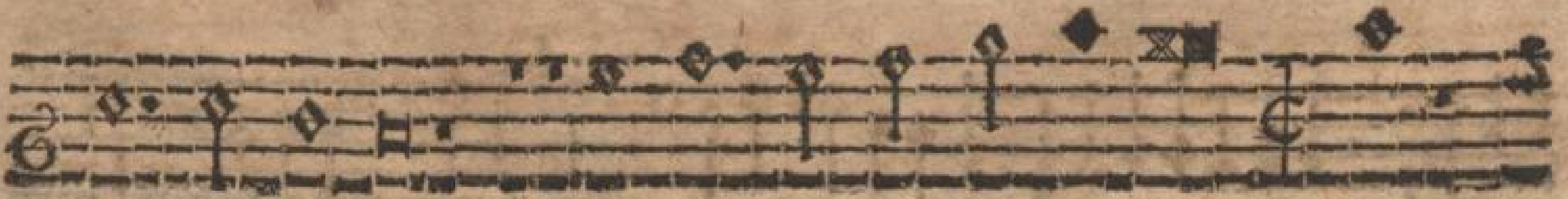





Aber so sind




7.
3
Denn der HErr kennet









XIX. Trombone 1. à 3. H. Christoph Konadt.

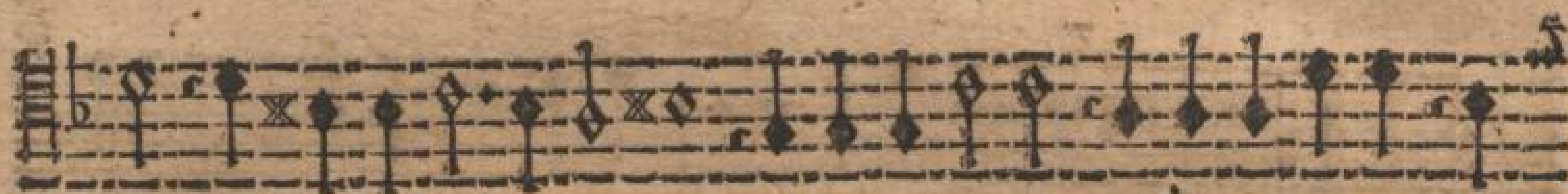










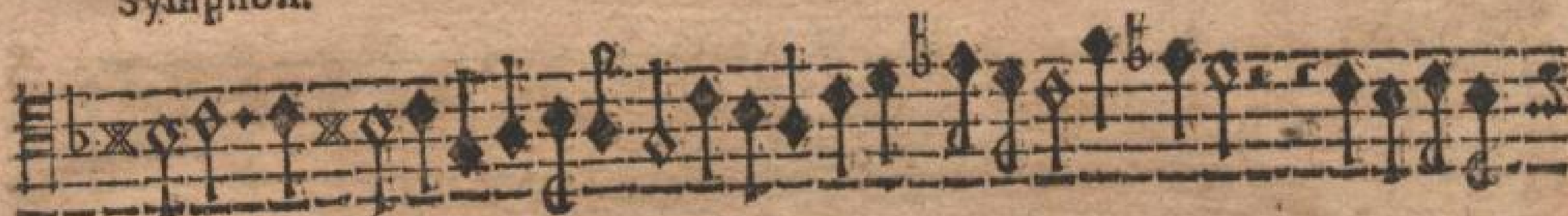









Symphon.




7

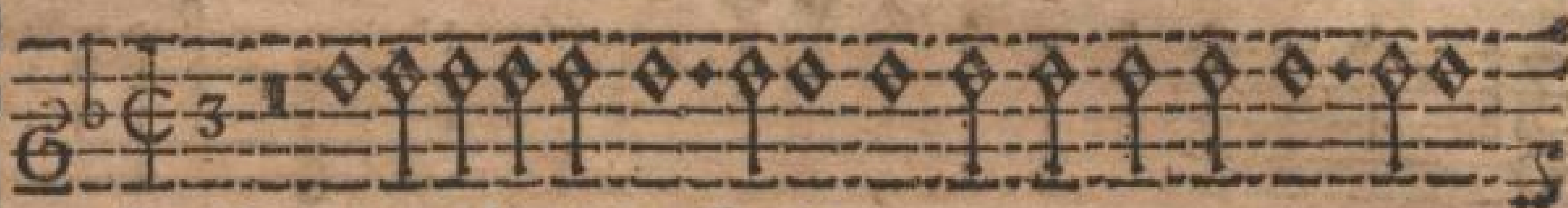





Gott sey mir

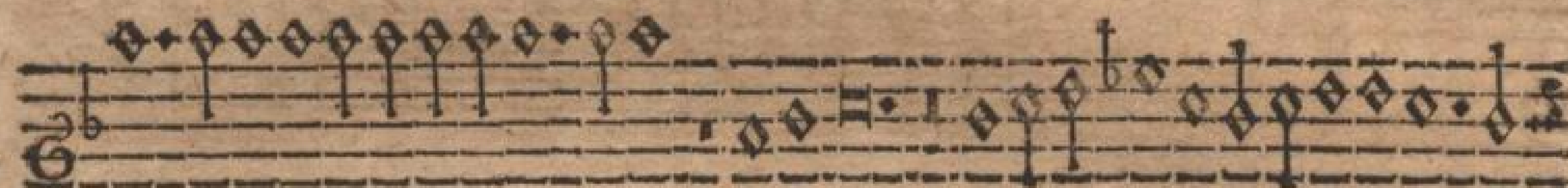






Err thue meine Lippen auff / etc.





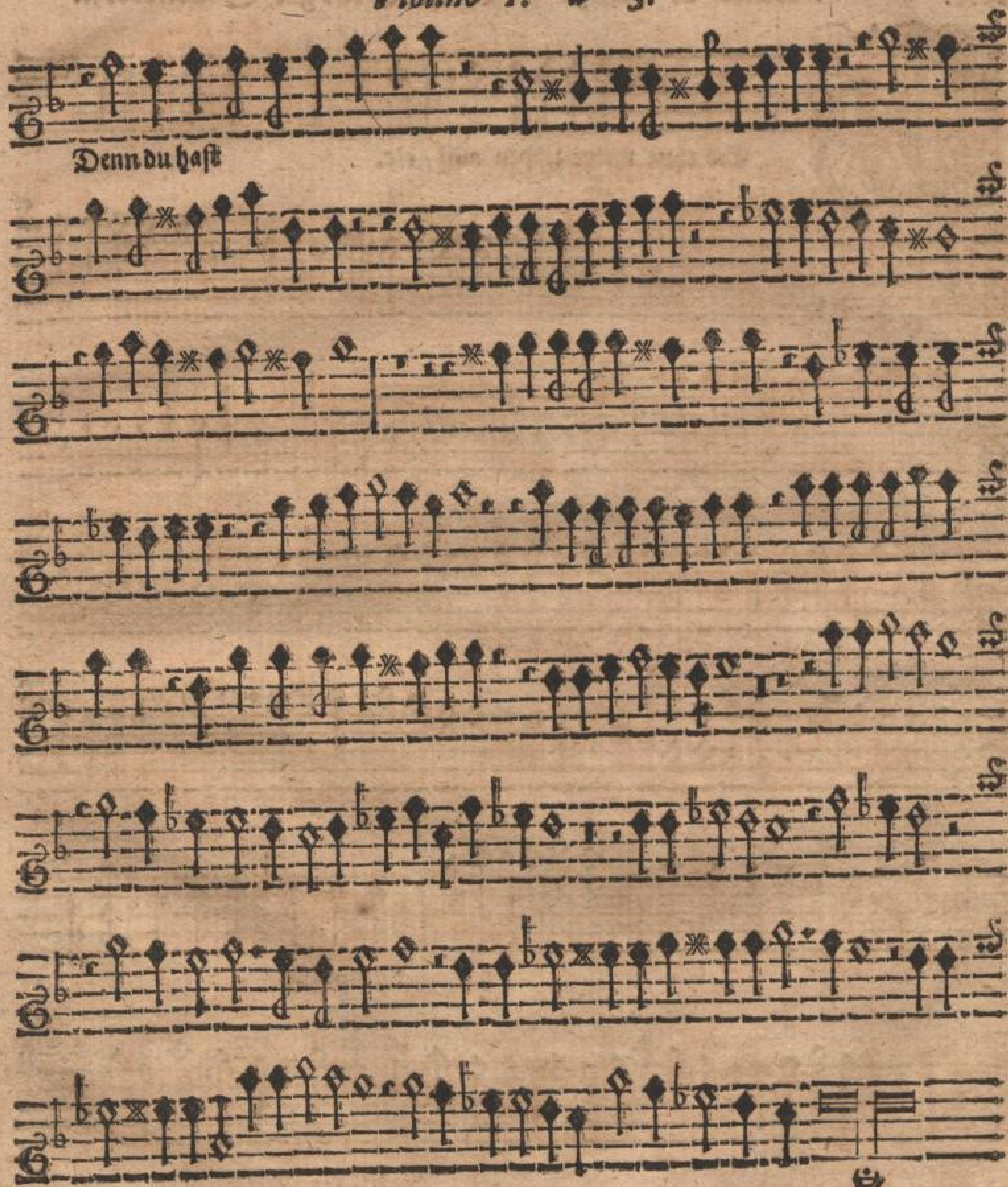






Symphon.




Denn du hast



Er HErr dencket an uns/etc.



Er segne

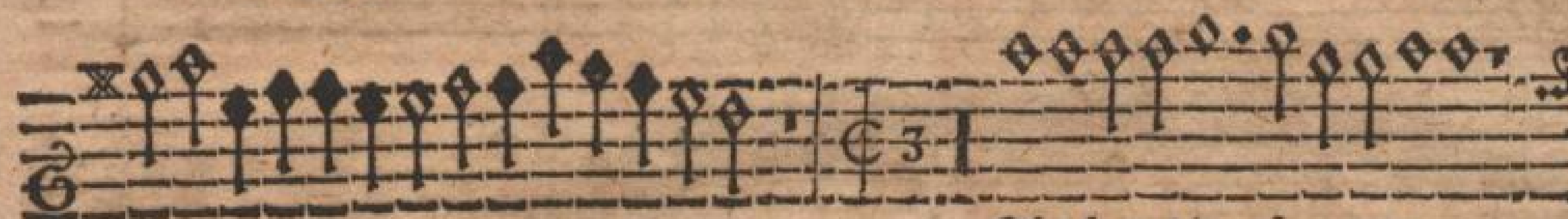



Violino 1. à 3.





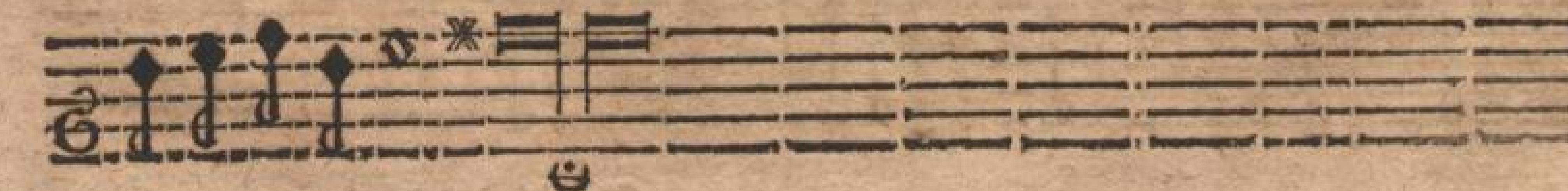














Err wer wird wohnen/ etc.

HErr wer

Violino 1. à 3.







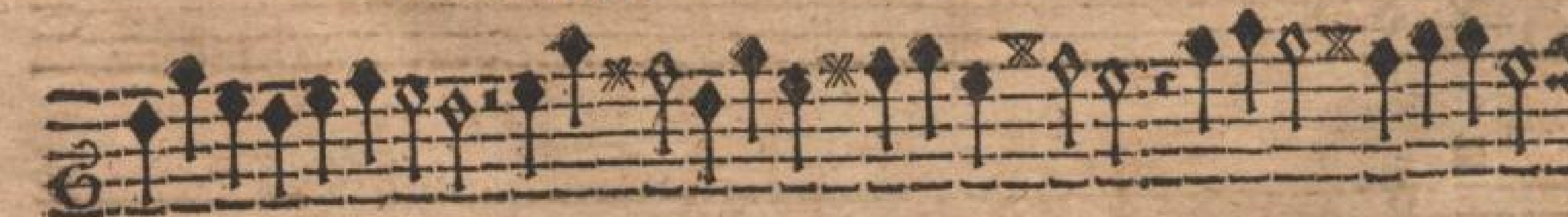
HErr/wer







Wer das thut






Symphon.
Obet ihr Knechte des HErren/etc.






Gelobet sey









Violino 1. à 3.



Symphon.







Denn der HErr





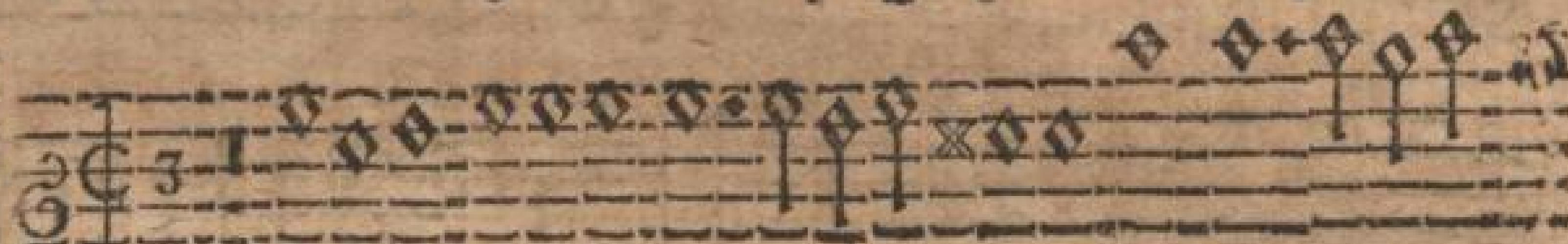


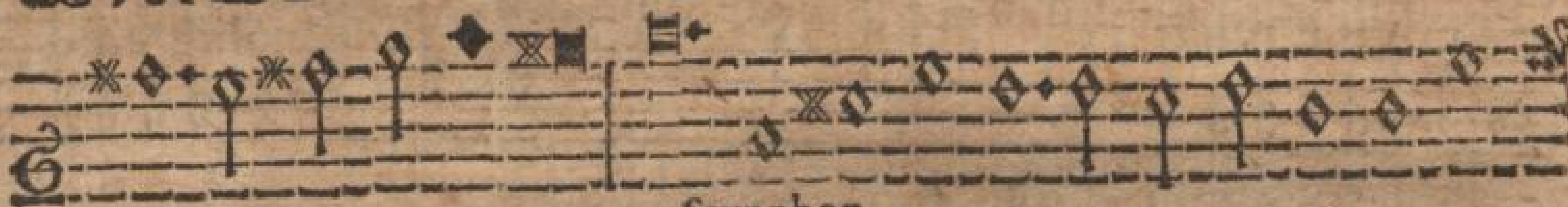


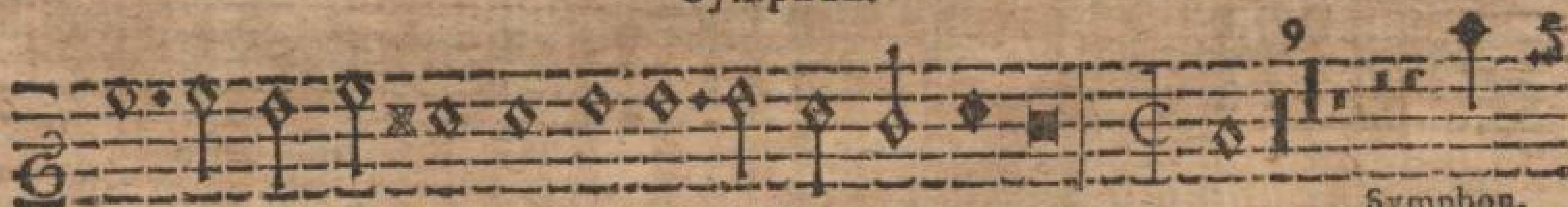


XXIV. *Violino 1. à 3.* H. Johann Rothen.













Violino 1. à 3.



Symphon.



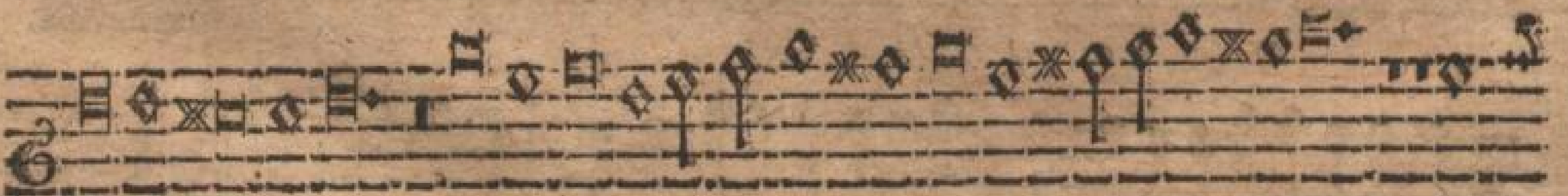






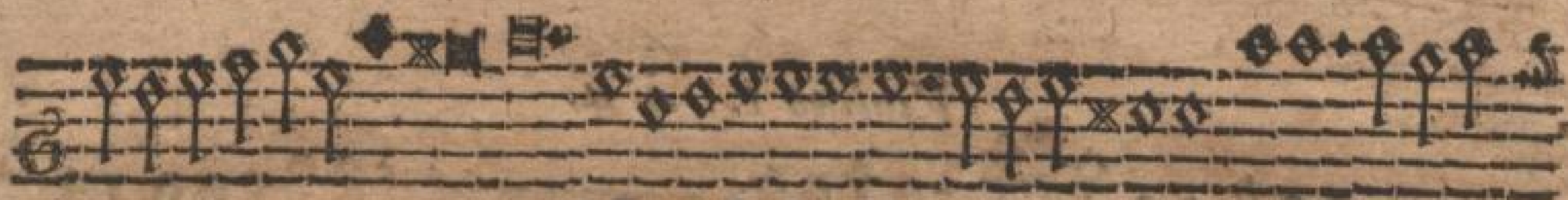


Alles hastu









HErr unser Herrscher

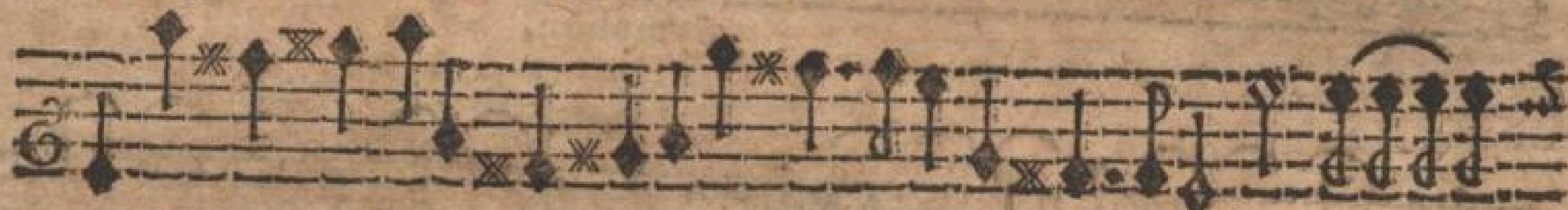


XXV. *Violino* 1. à 4. H. Simoni Crusio.





Ertzlich lieb hab ich dich O HErr/etc.











Violino 1. à 4.




















27.









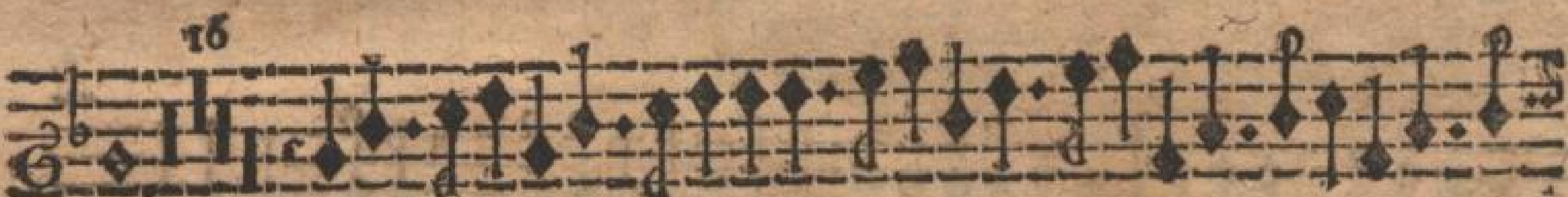


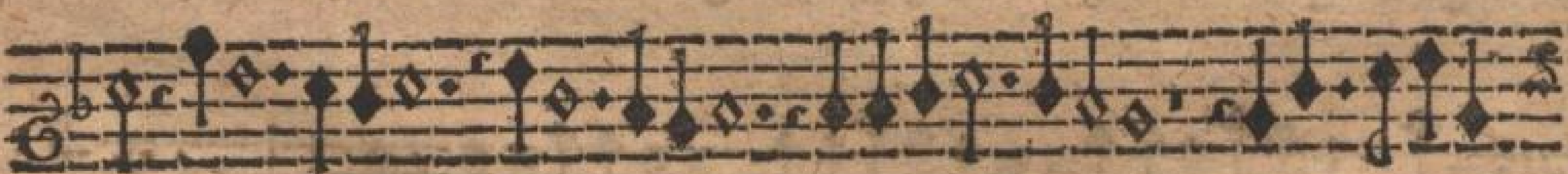

Nu treten wir ins Newe Jahr / etc.





















Symphon.

Elobet sey der HErre täglich/ etc.



Alleluja





Alleluja/











Symphon.



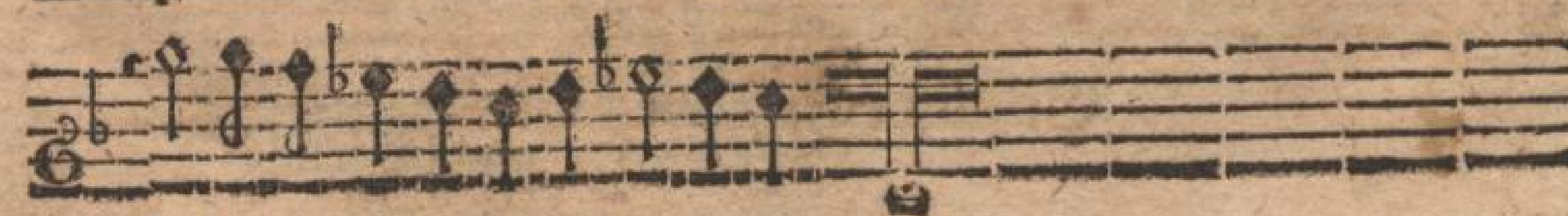






Alleluja



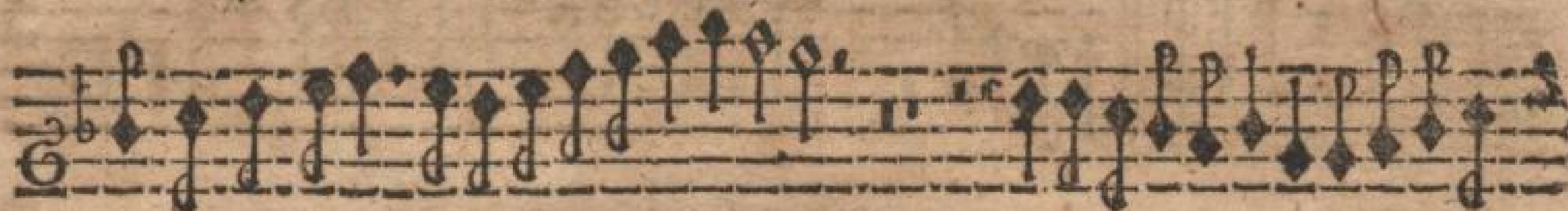






Symphon.

Ein Gott/ mein Gott/ etc.

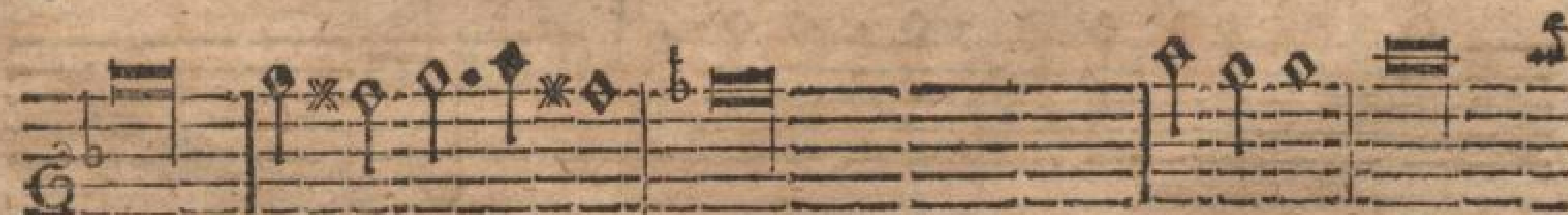




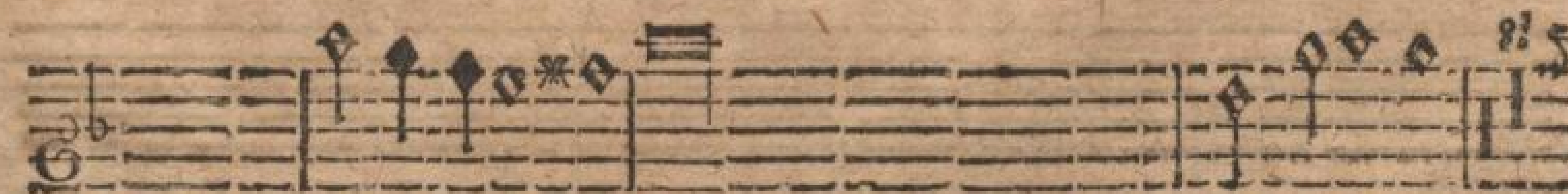
Mein Gott des Tages







Unsere Väter hofften auff dich/ vnd da sie hofften/ halffestu jhnen aus. Zu dir



schrien sie vnd wurden errettet Sie hofften auff dich vnd wurden nicht zu schanden.

Violino I. à 4.





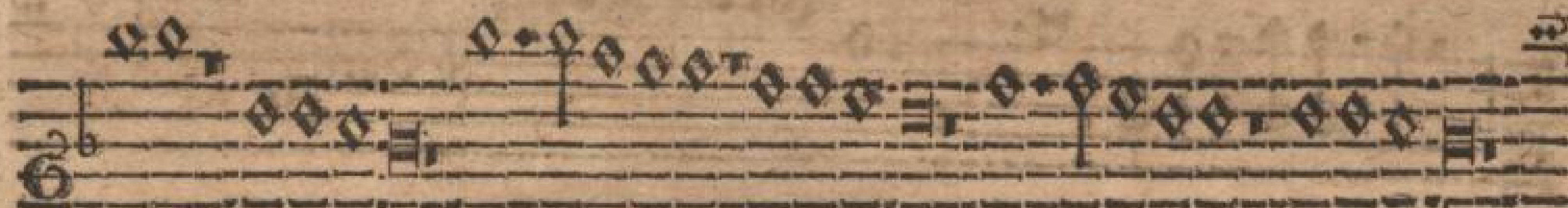









4
16
Ott es ist mein rechter Ernst/ etc.
Wach auff/




Symphon.






19.



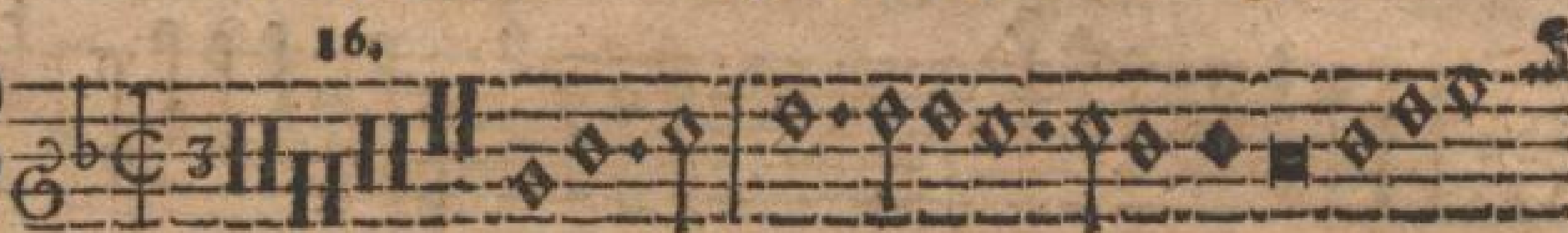
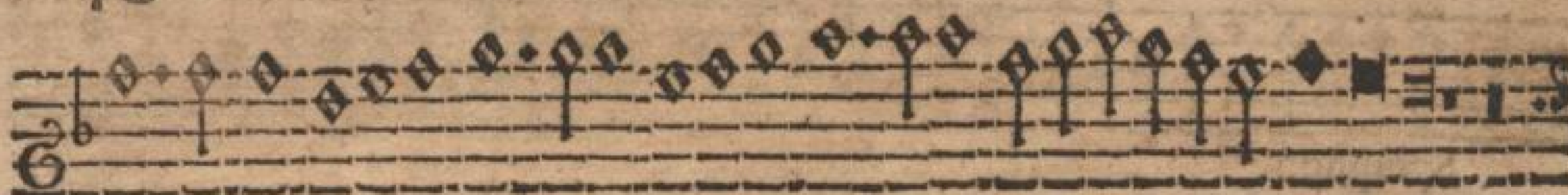
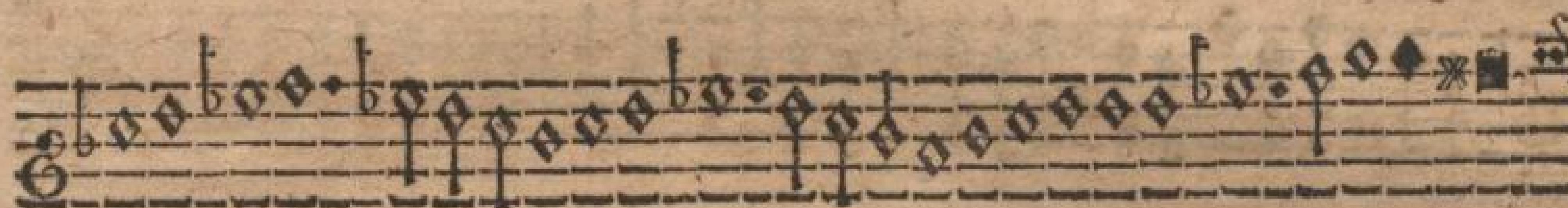
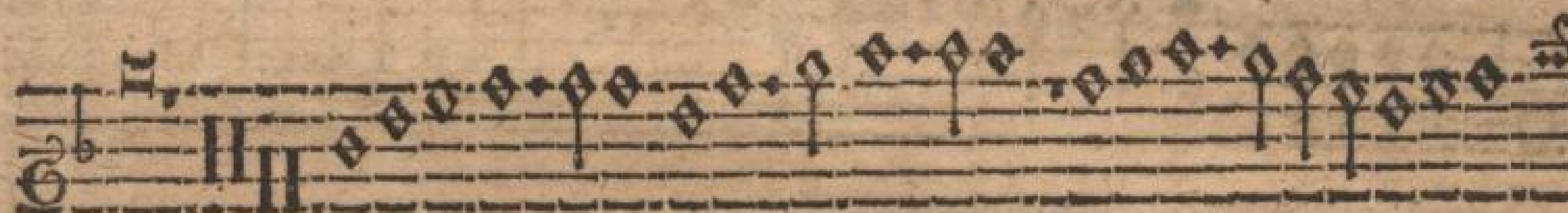
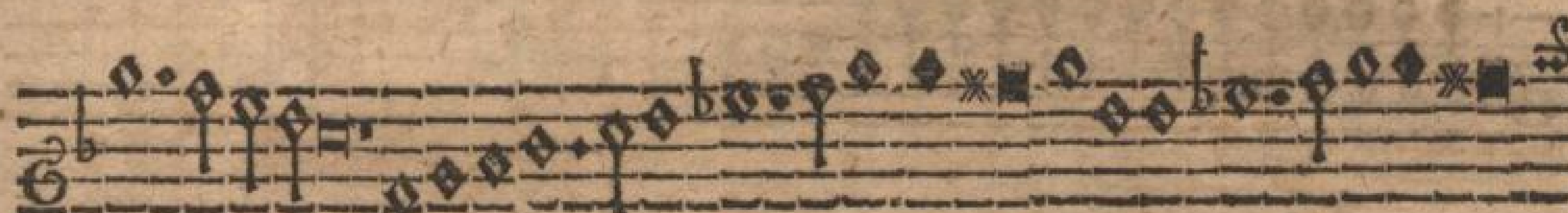


3







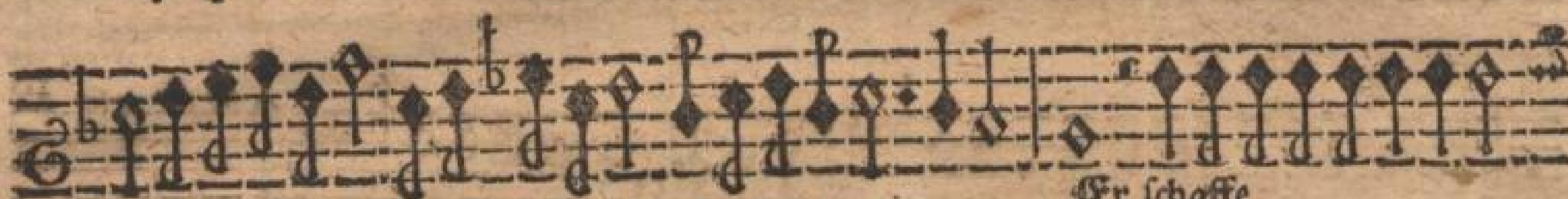

16.
Reise Jerusalem den HErren/ etc





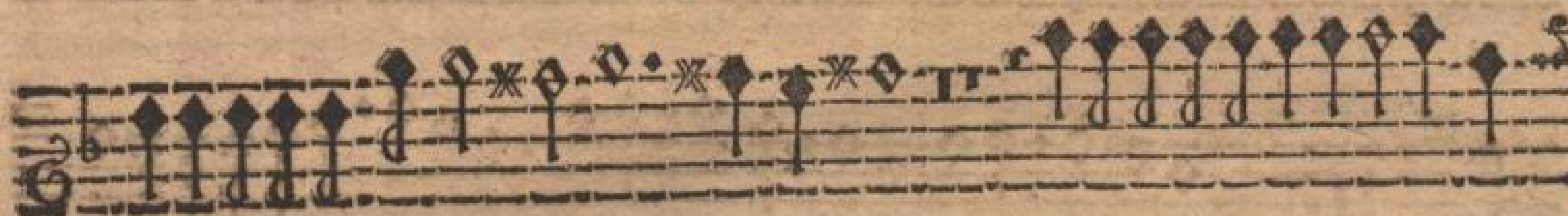
Denn Er macht. feste





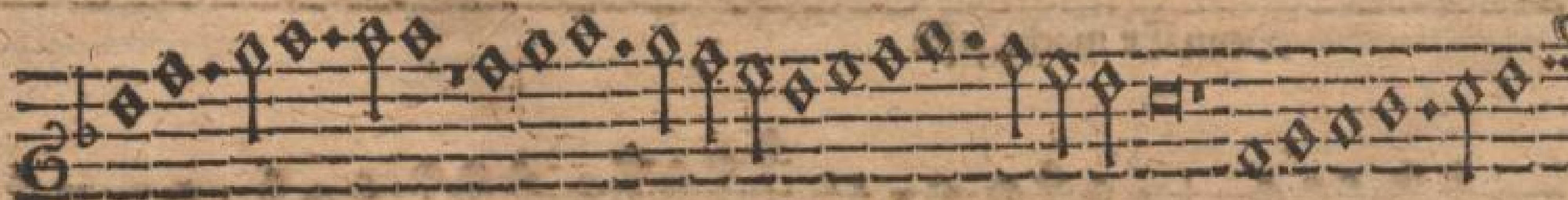
Symphon.


Er schaffe

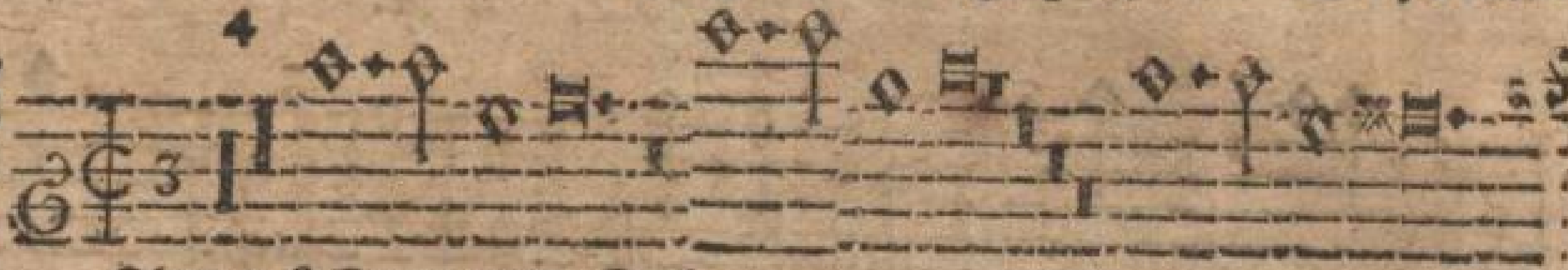





Preise Jerusalem



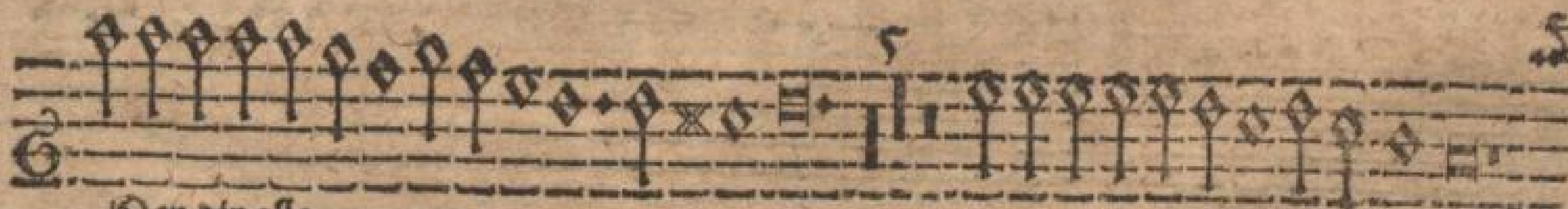


Obe den HErren meine Seele/ etc.

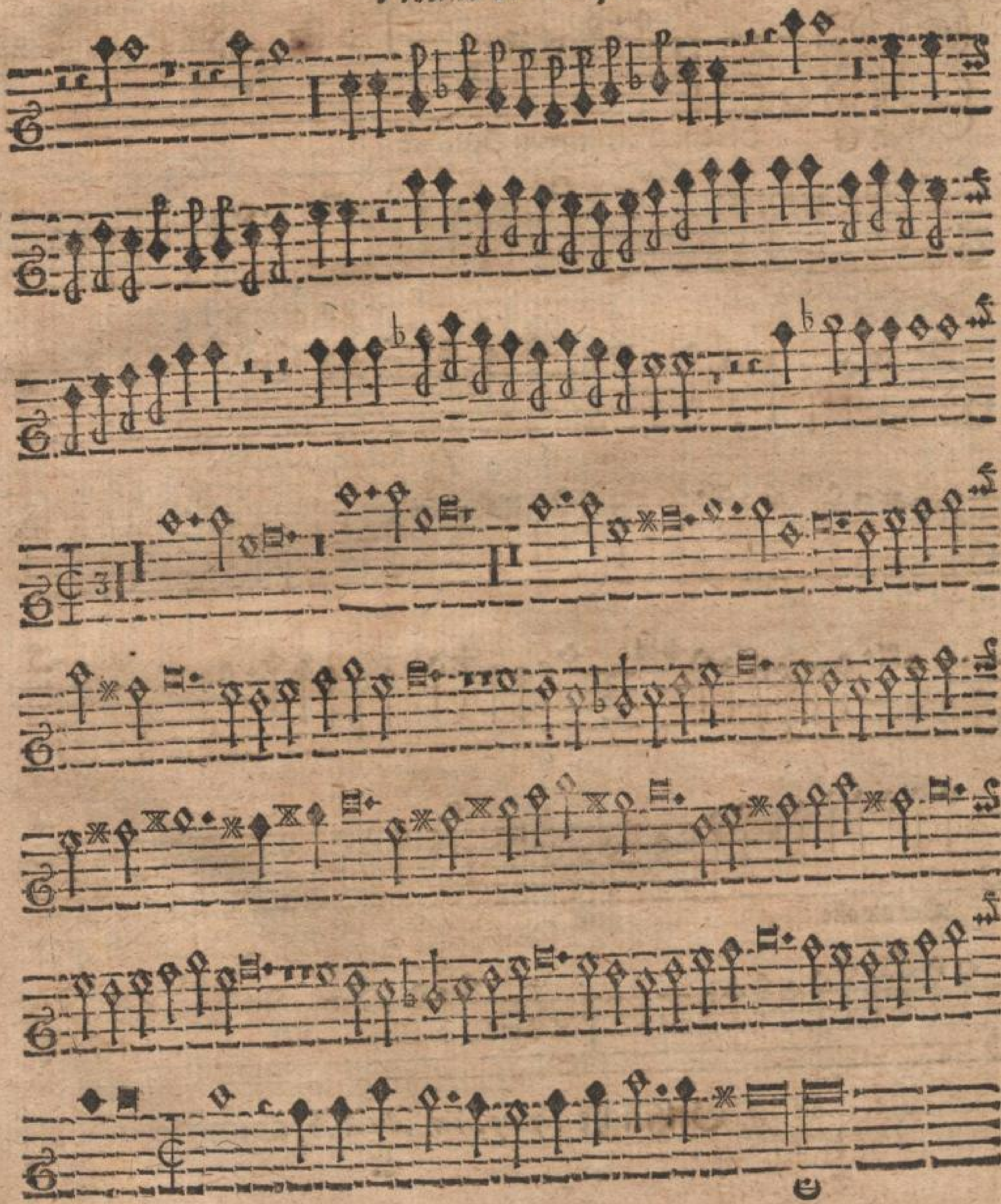






Der dir alle







Register.

ENDE.





Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Mus

Handschrift Nr. 1720/E/2,3

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? — ganz oder teilweise abgeschrieben? — verglichen? — abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)

Musicalischer Andachten
Dritter Theil/
Das ist:
Geistliche



YMPHONIEN,

Mit 1. vnd 2. VocalStimmen/zwey Violinen, sampt einem Violon, Nebenst einem GeneralBaß für die Orgel/ Lauten/ Spinet, &c.

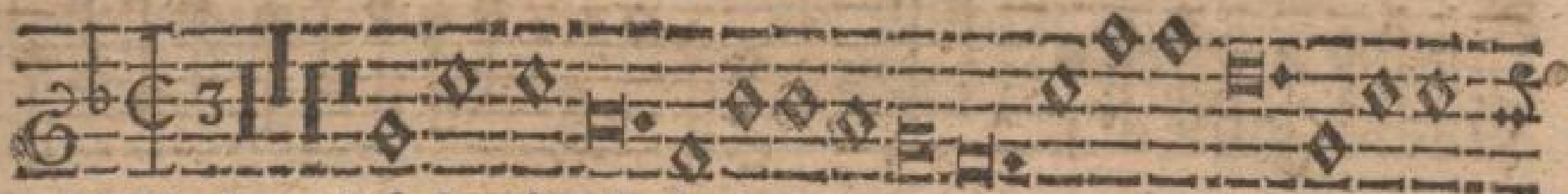
Componirt
Von
Andrea Hammerschmieden Organisten bey S. Johan: zur Zittaw in OberLausitz.

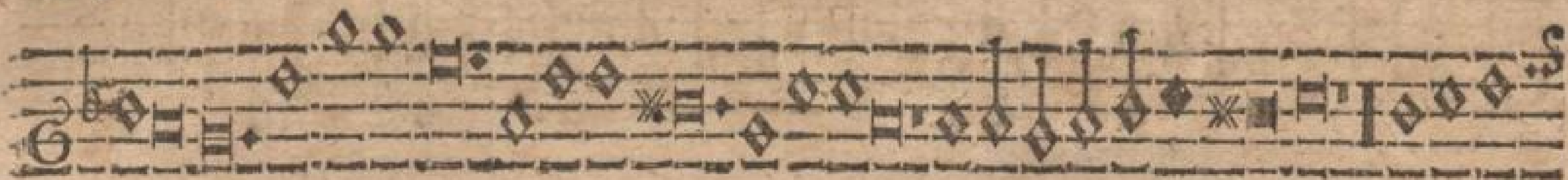
Ander Stimme.

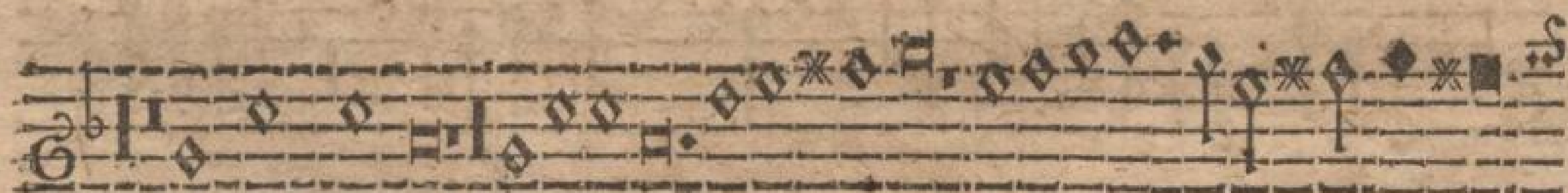


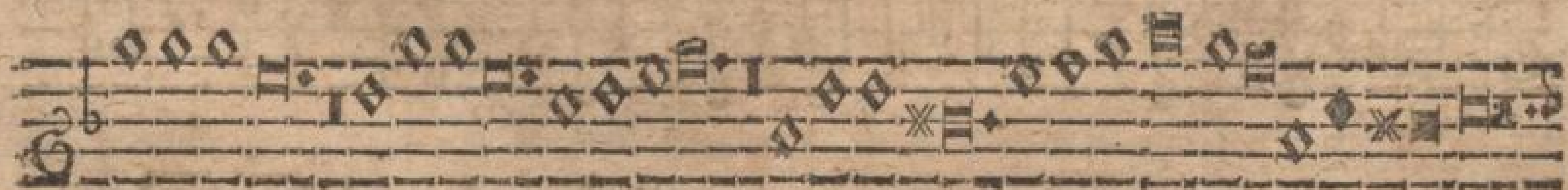
Freybergk in Meissen/
Gedruckt vnd verlegt durch Georg Beuthern.

Im Jahr M. DC. XLII.



Je bin ich doch so hertzlich froh/etc.





Er wird mich doch



Amen.

Violino 2. à 3.

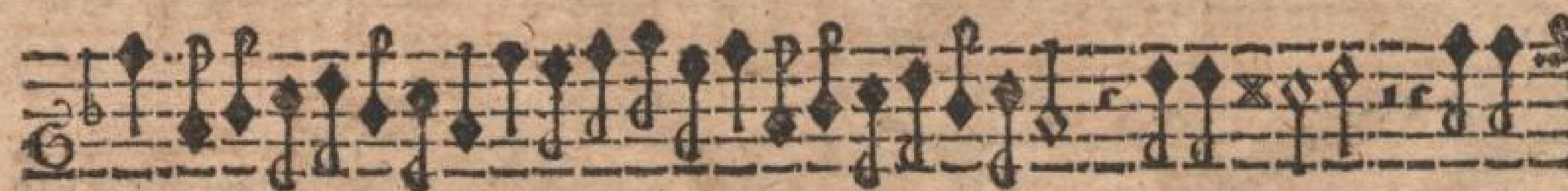














II. *Violino 2. à 3.* H. Christian Justen.





V bist aller dinge schön/ etc. Symphon.











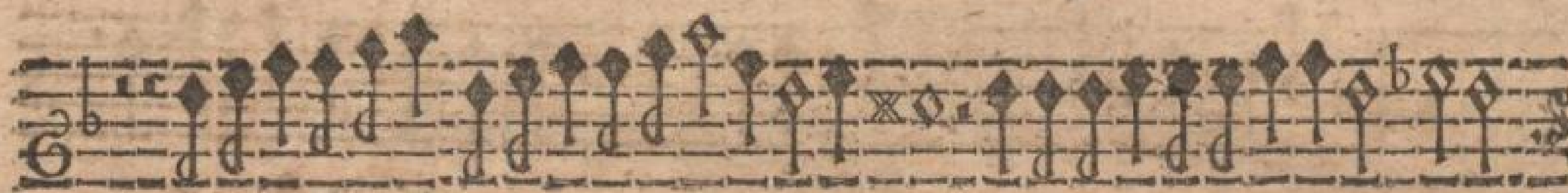


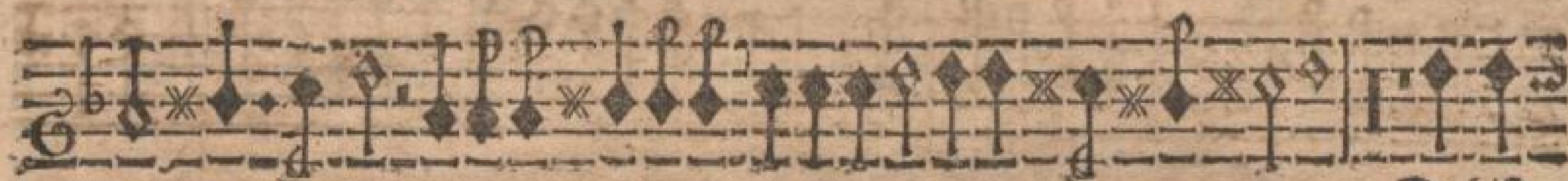


Violino 2. à 3.













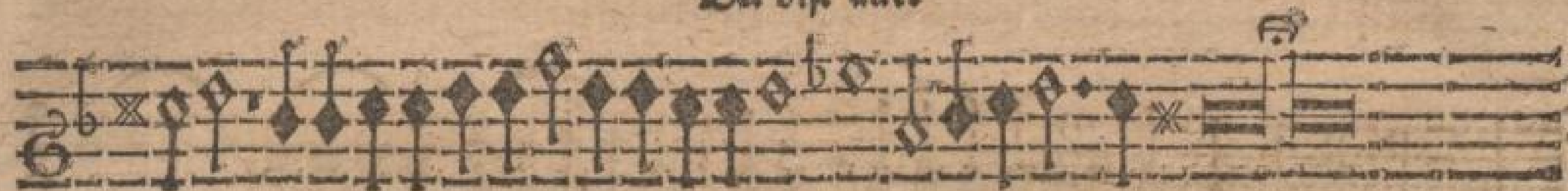




Violino 2. à 3.



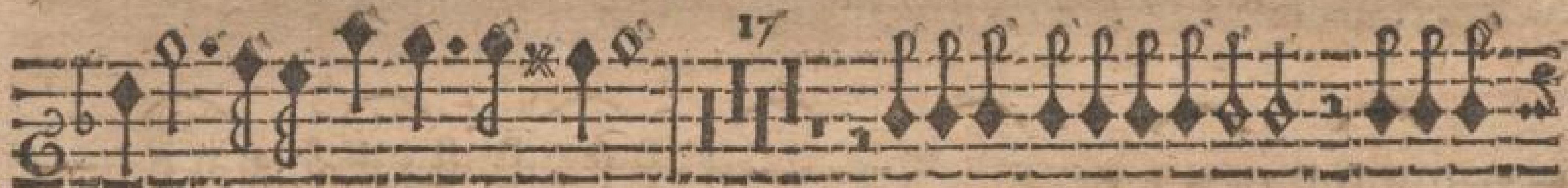
Du bist aller



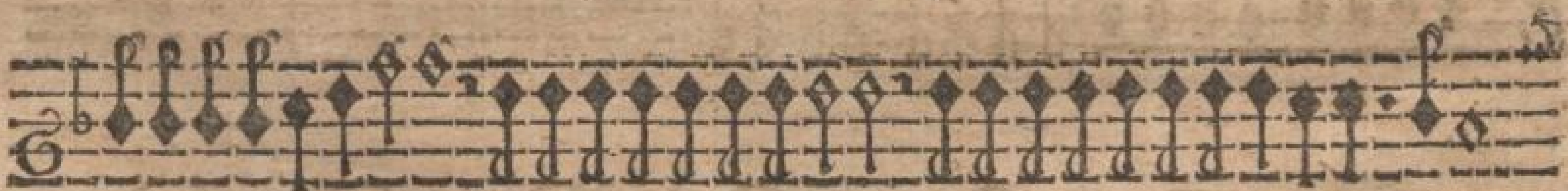
III. Violino 2. à 3. H. D. Christian Hartigen.

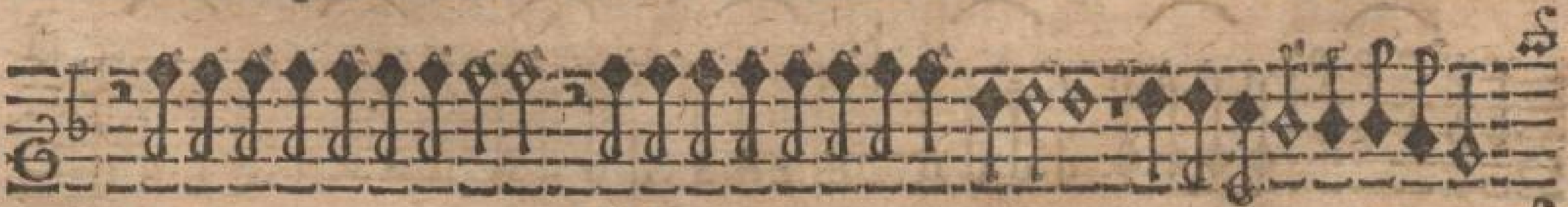


Ich schlaffe/aber mein Hertz wachet/etc.



 Da ist die Stimme









Violino 2. à 3.











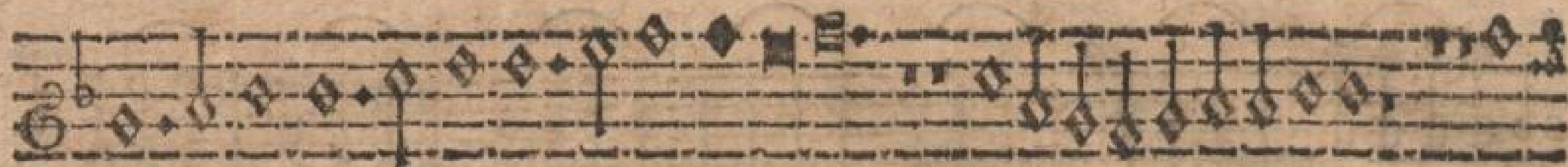




IV. *Violino 2. à 3.* H. D. Georg Schöllern.

12.

Jauchzet Gott alle Land/etc. Symphonj



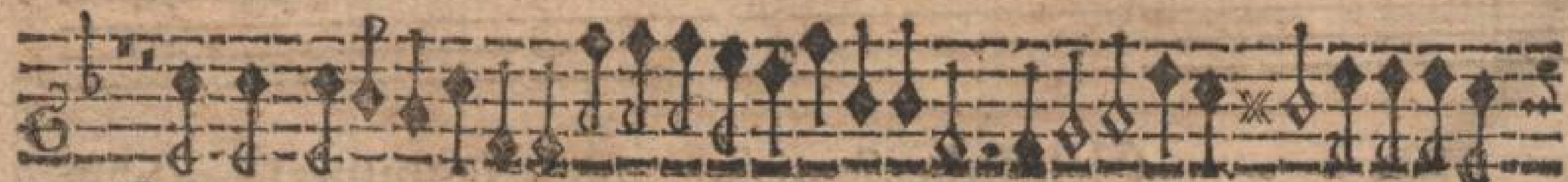












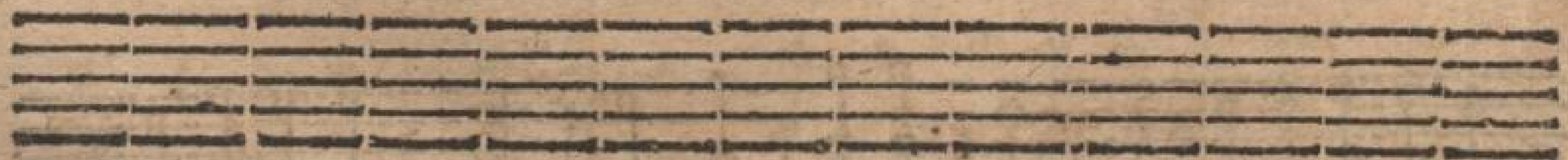

Alles Land









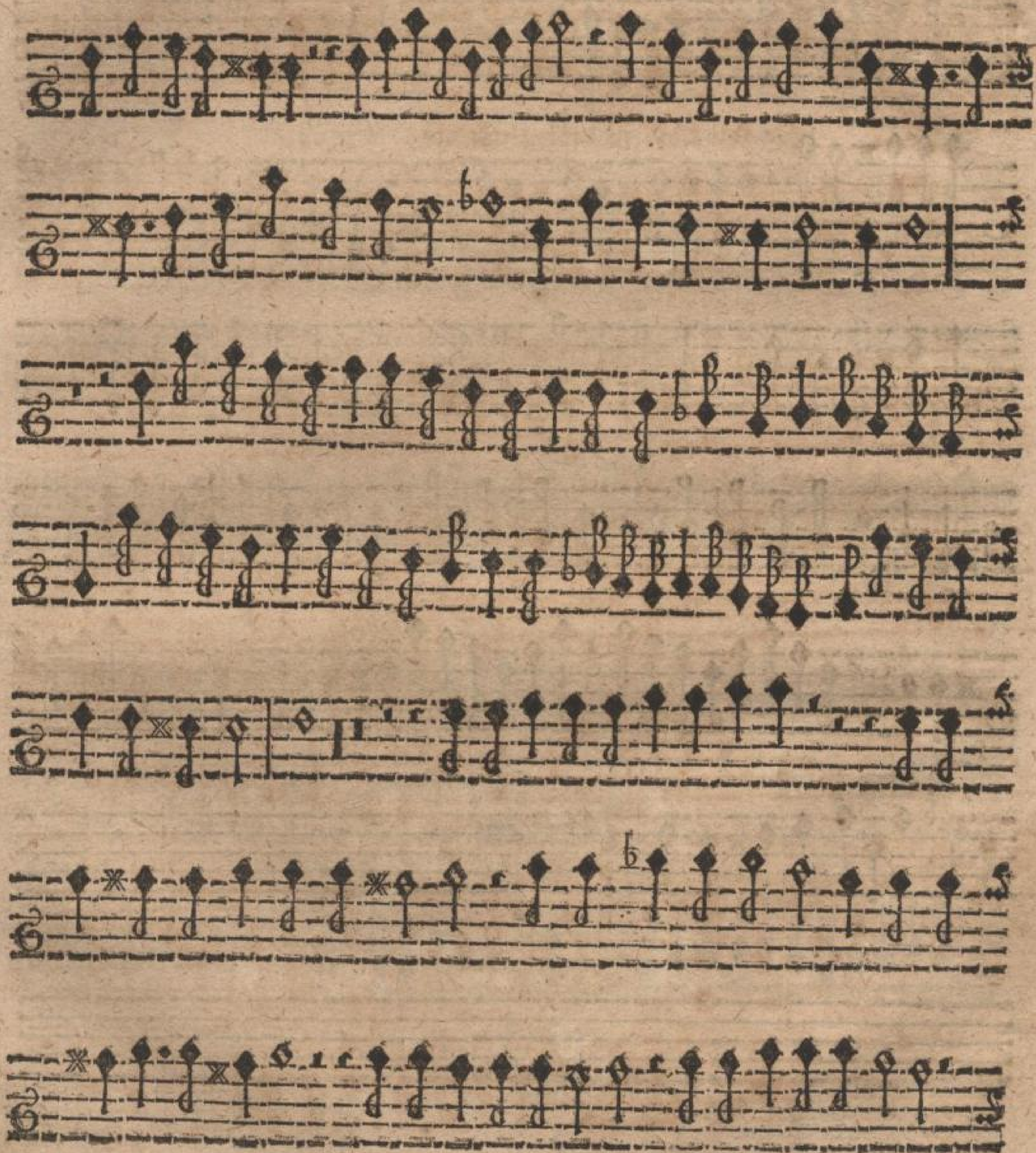




Symphon.

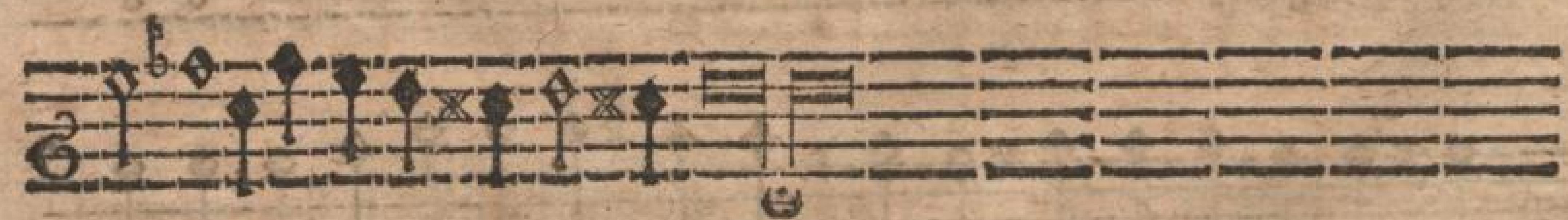
DEr HERR ist mein Liecht/ etc.

Violino 2. à 3.








VI. *Violino* 2. *à* 3. H. Bartholomæo Denicken.





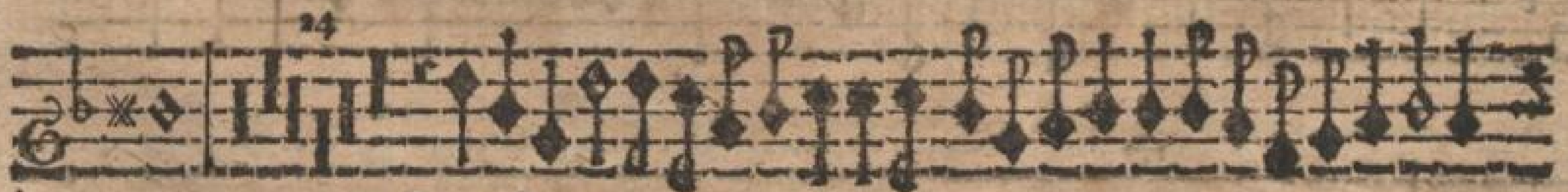




Symphon.







Symphon.




Reichthumb und die Fülle/











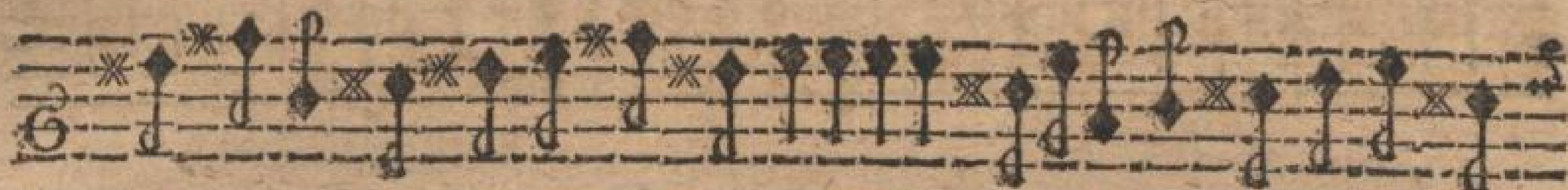


 Violino 2. *à* 3. H. Michael Kißlingen.





Vs der Tieffen/ etc.

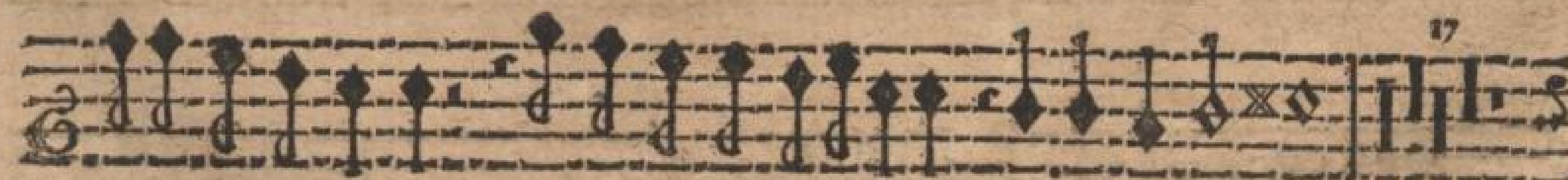












Geistliche *Symphon. Andr.* Hammerschmieds.

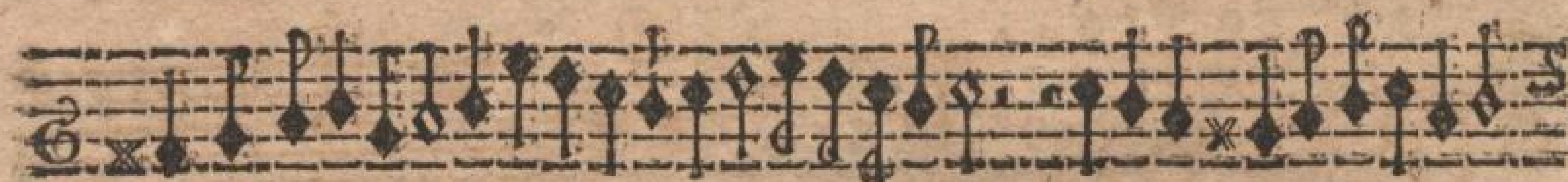
Violino 2. à 3.



Symphon.







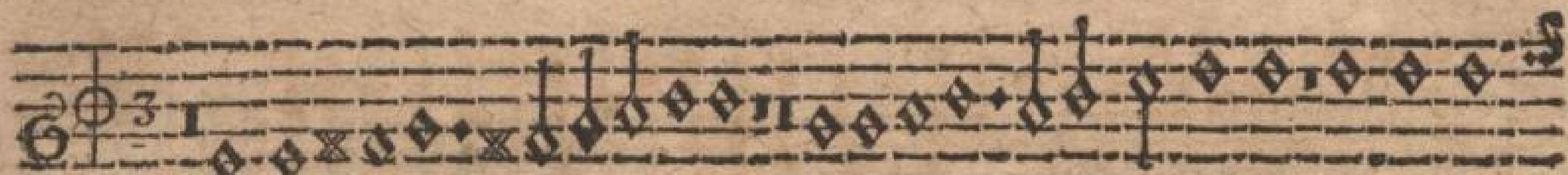




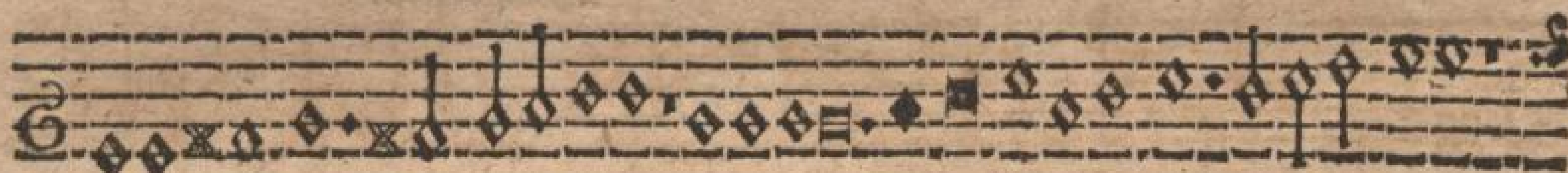


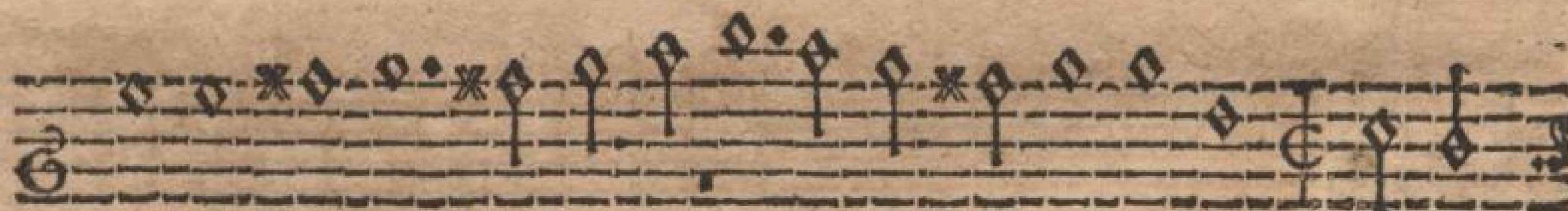
Israel

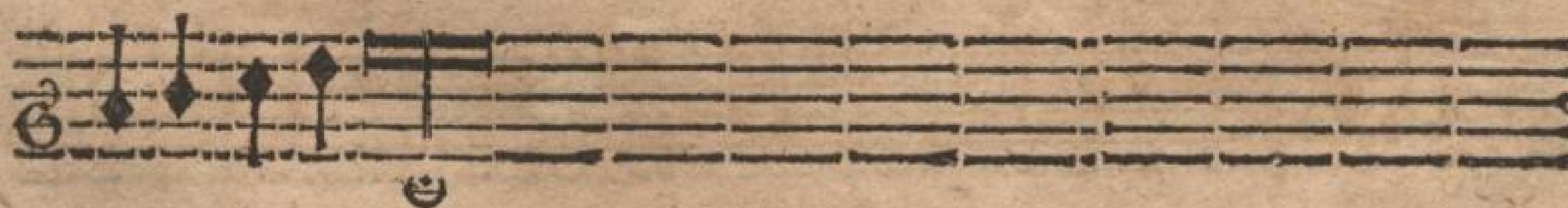


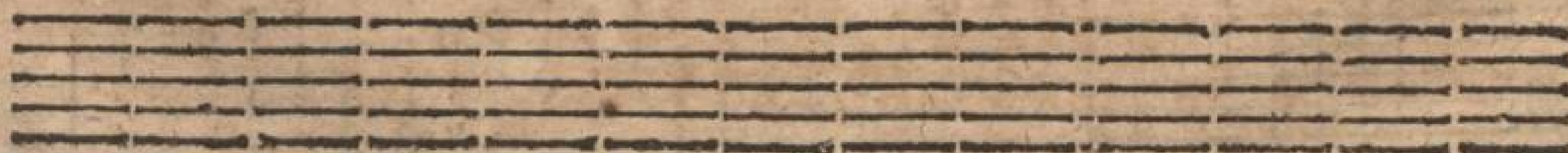

Vnd Er wird Jsrael














Ommet her zu mir/etc.

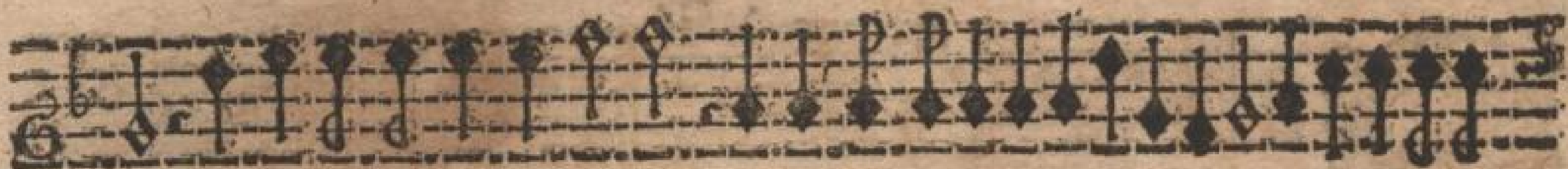









Violino 2. à 3.



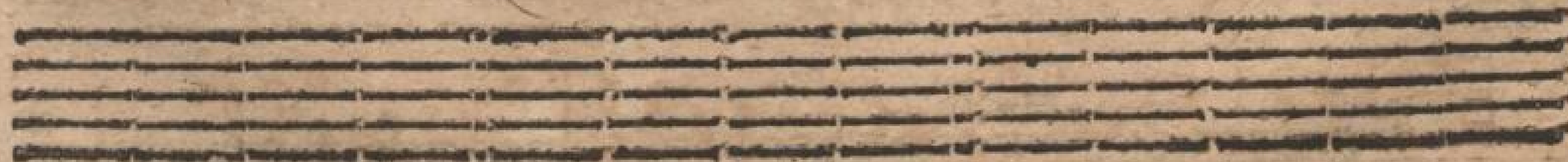








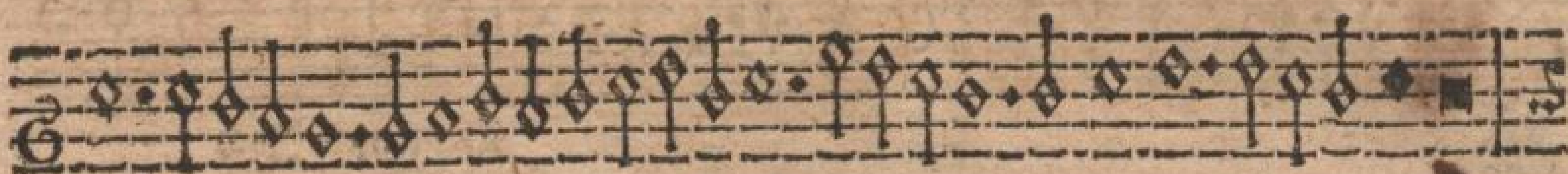




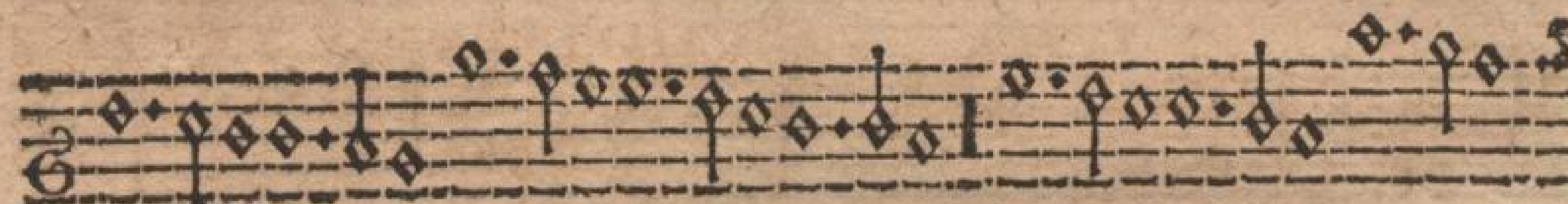
IX Violino 2. à 3. H. D. Anton. Kißlingen.

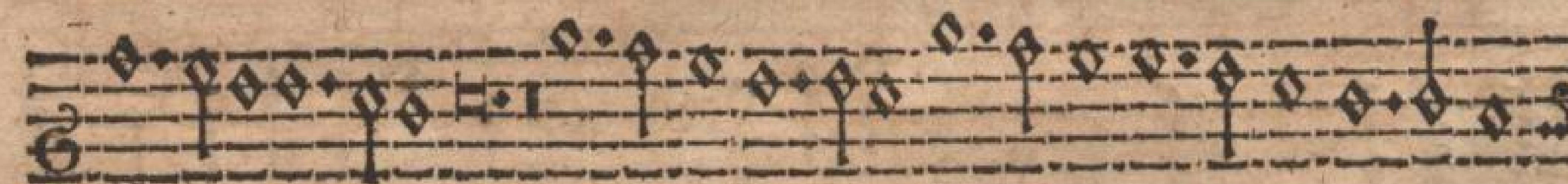
Symphon.

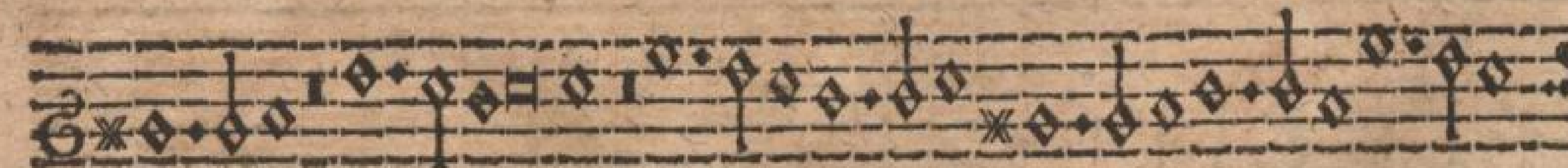
Iß ist der Tag/etc.

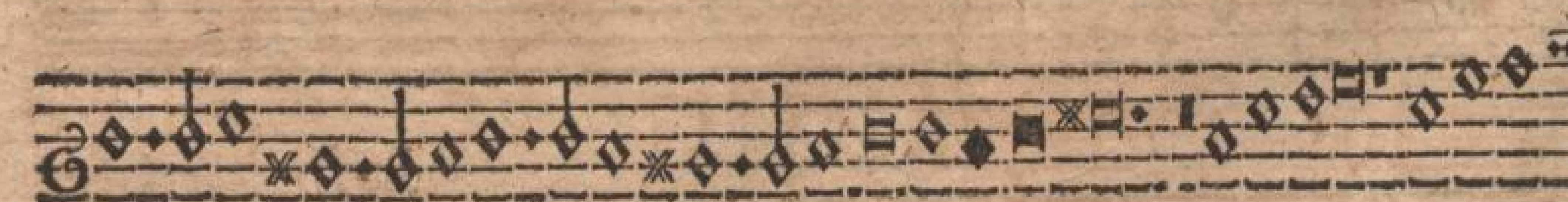


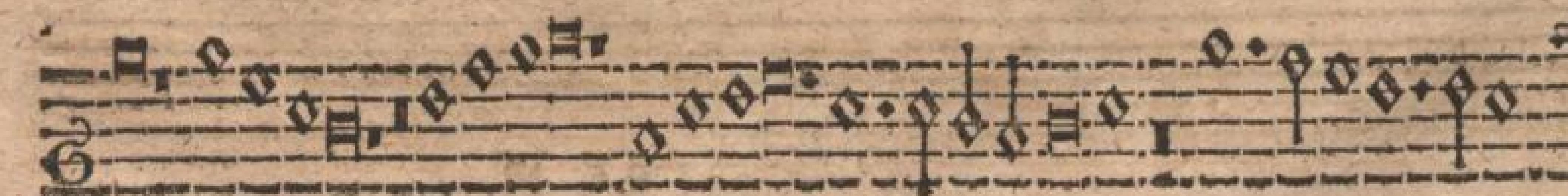




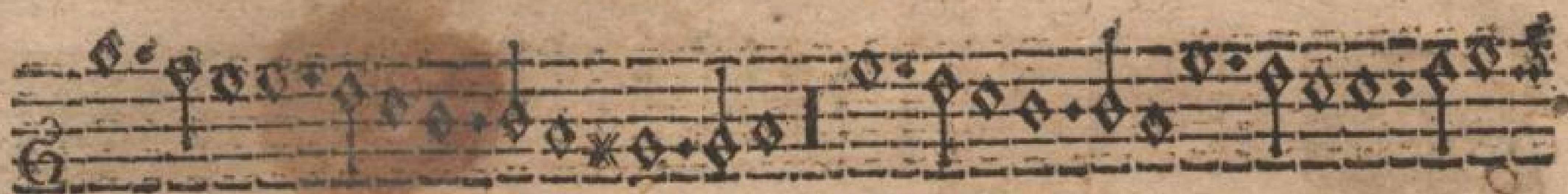


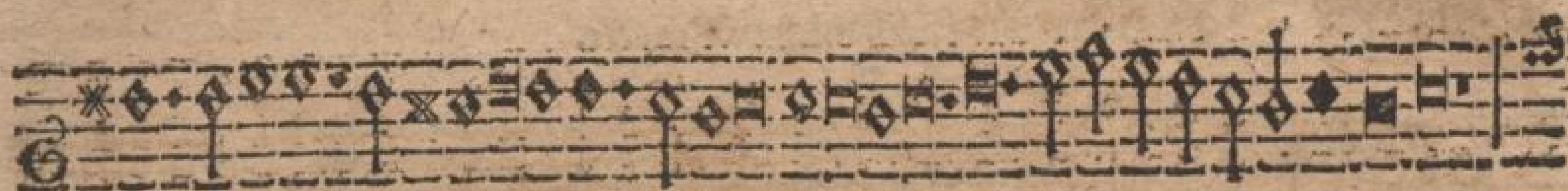


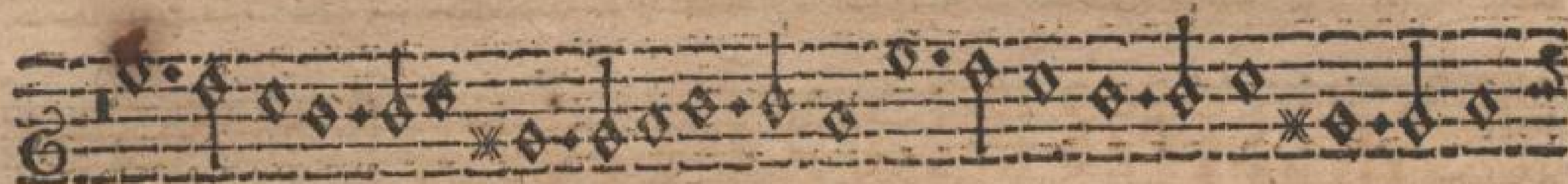




Violino 2. à 3.





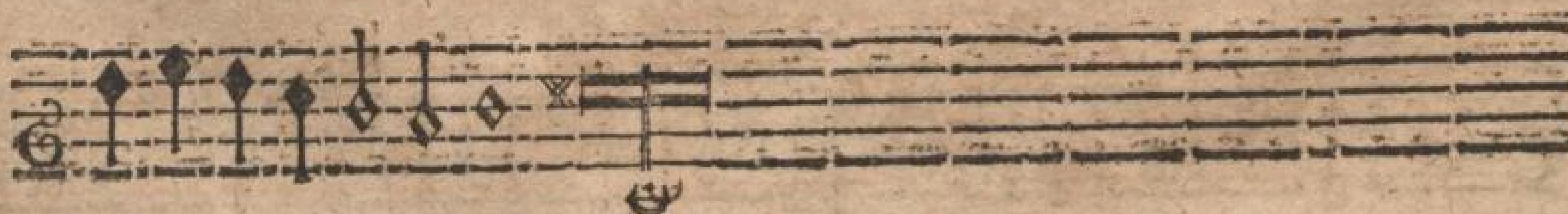








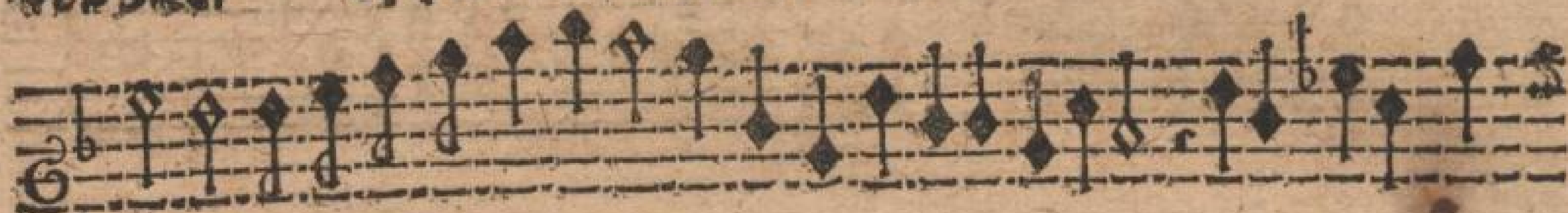




X. *Violino 2. à 3.* H. L. Heinrich Hefftern.

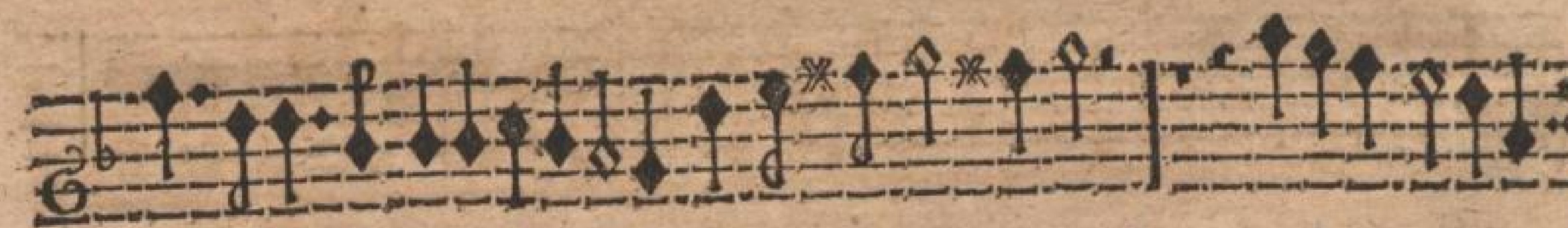
Symphon.

ACh HErr/wes sol ich mich trösten/etc.



Symphon.



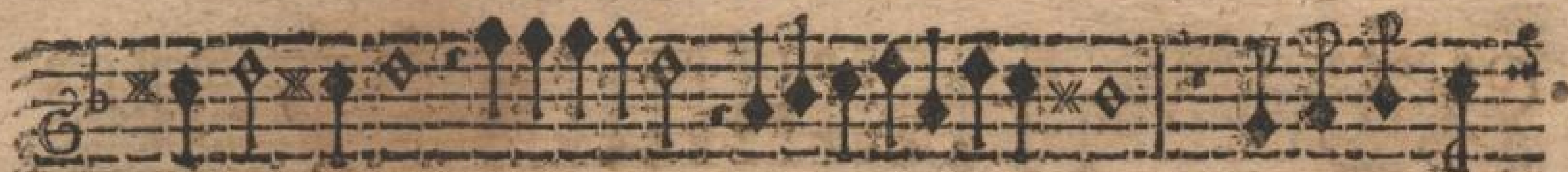


errette mich



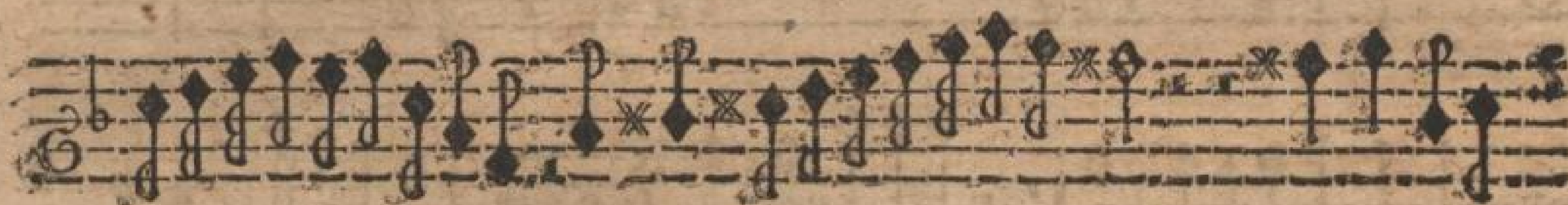


Violino 2. à 3.



Ich wil schweigen













XI. *Violino 2. à 3.* H. M. Christian Keimannen.















Symphon.




das Land











Symphon.

Frewet Euch des HErren/ etc.

Dancket dem HErrn

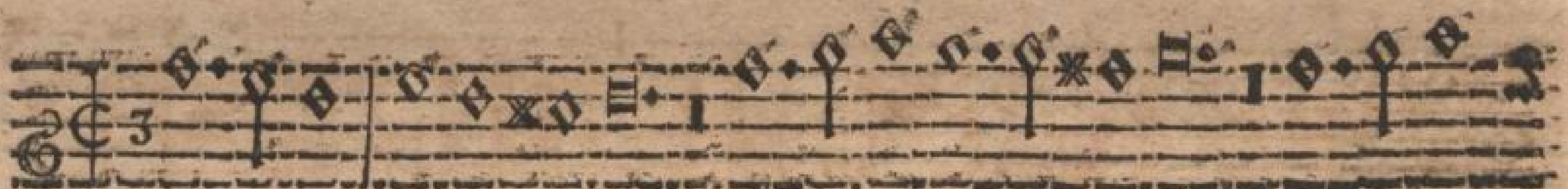
singet

Violino 2. à 3.







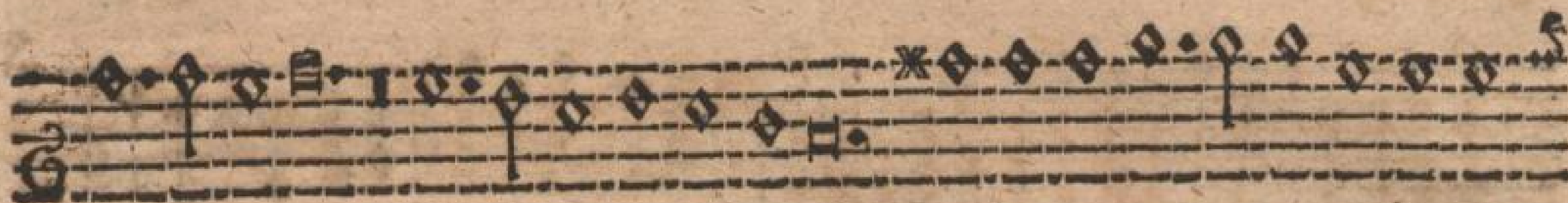


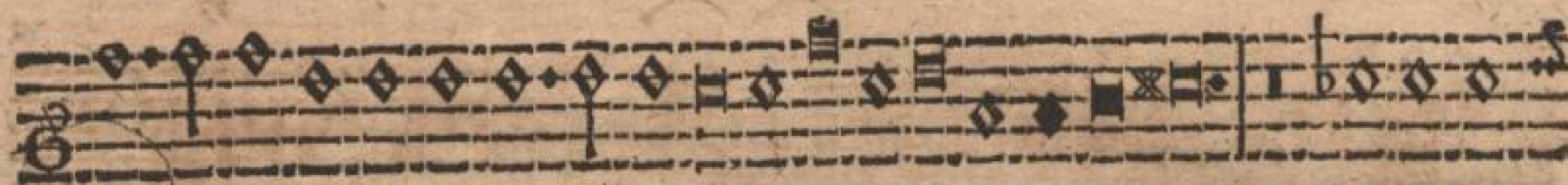


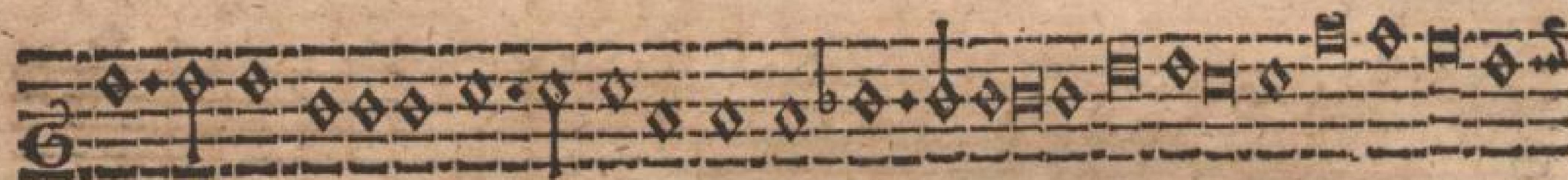




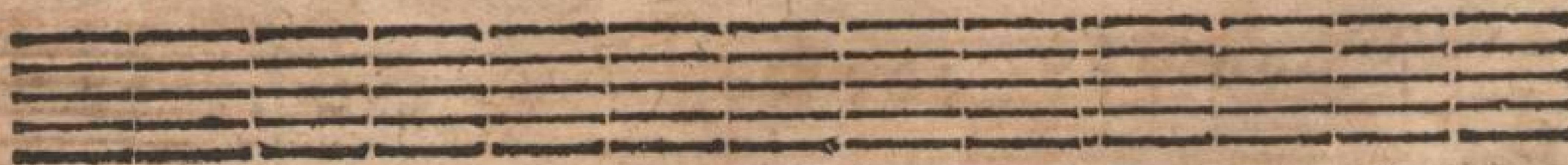


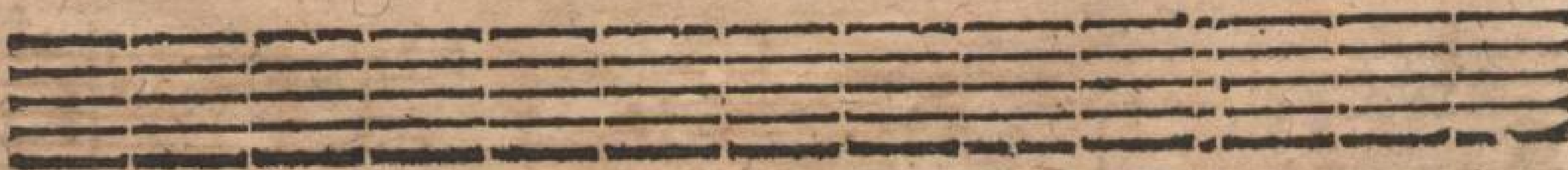


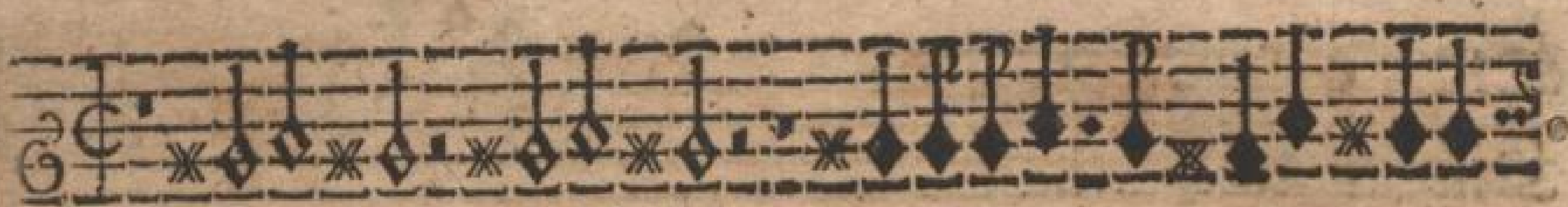


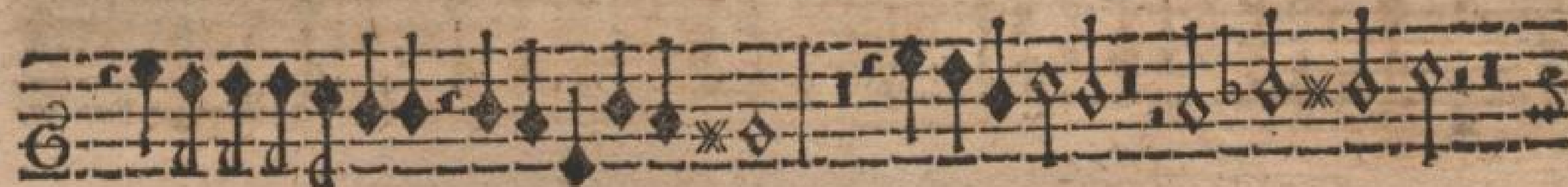
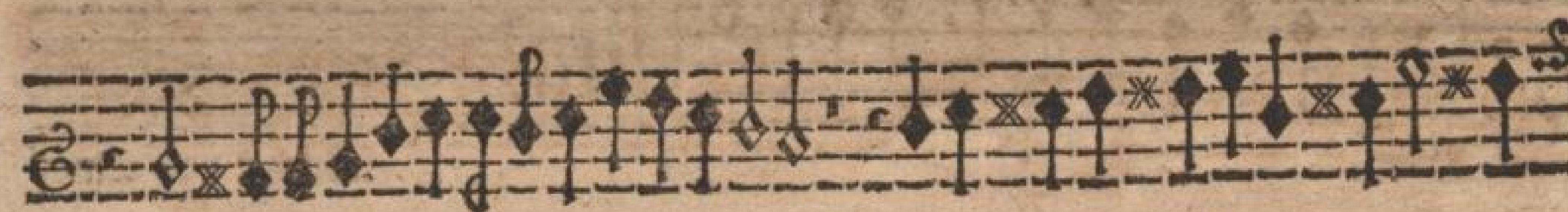
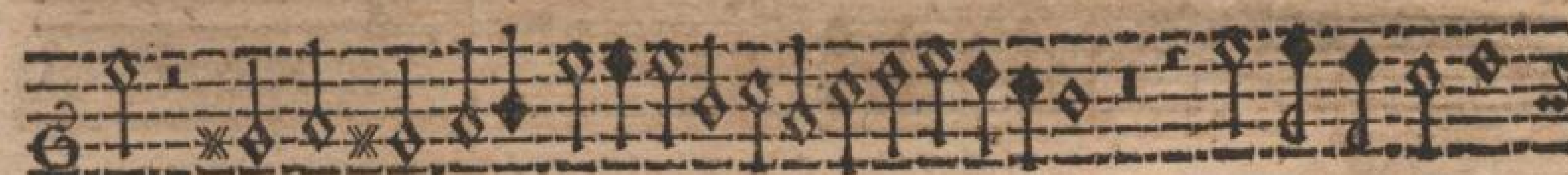


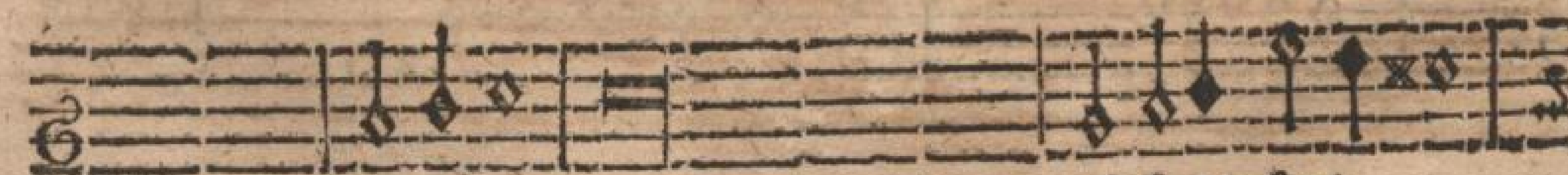








Ch HErr straff mich nicht/ etc.

Denn im Tode gedencket

man dein nicht/ wer wil dir in der Helle dancken/

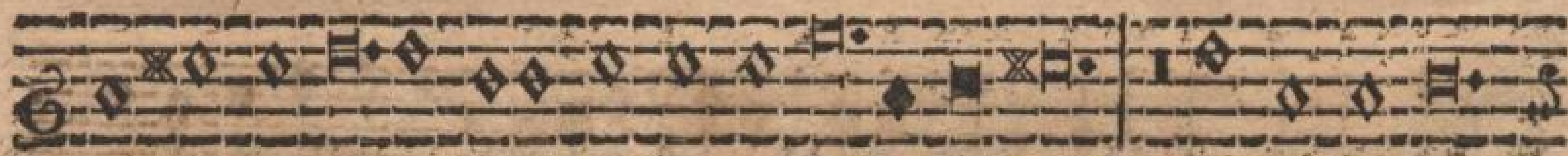
Violino 2. à 3.





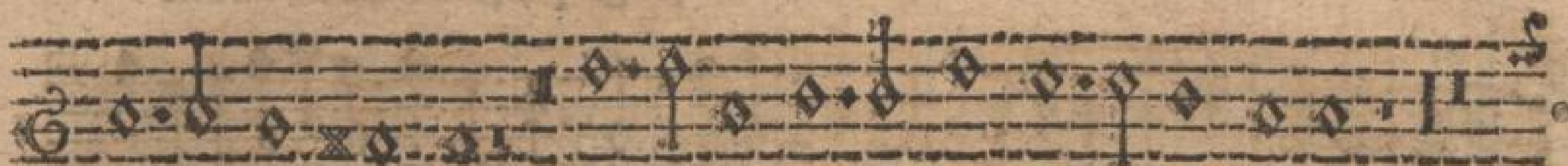


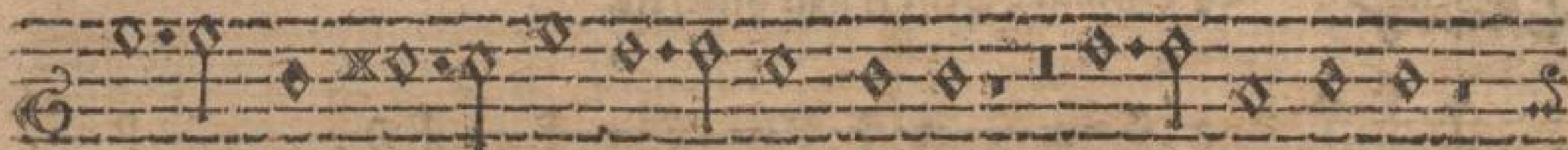


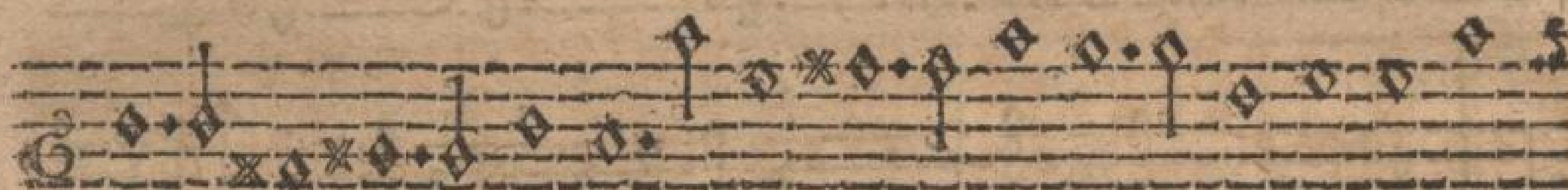






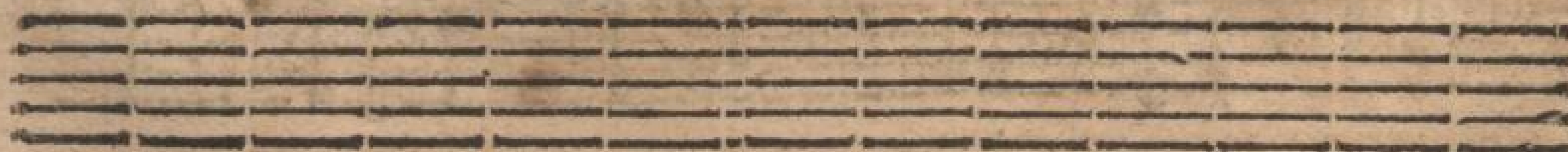




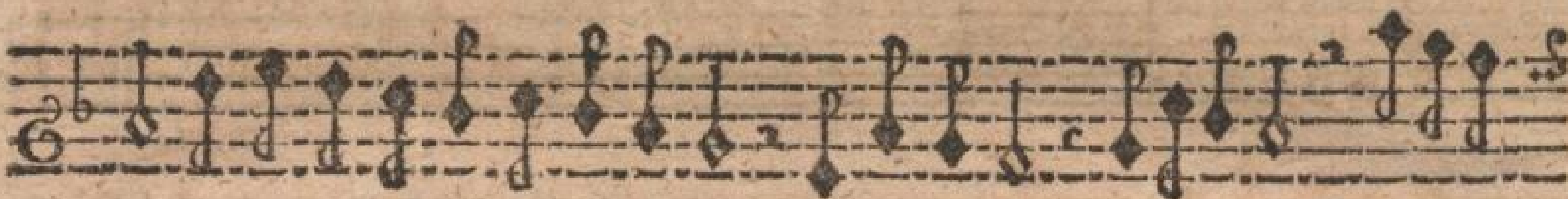




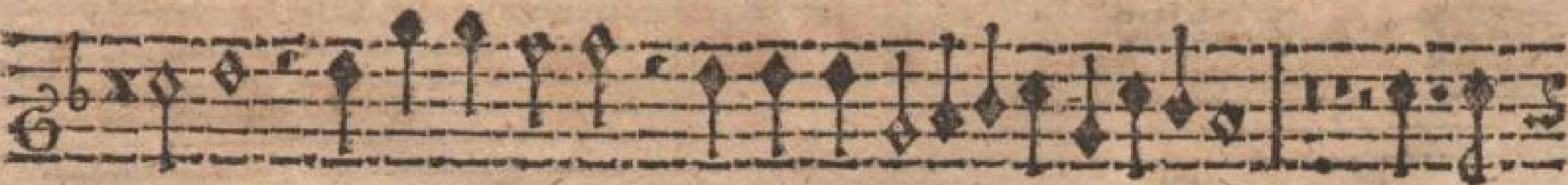





Symphon.
Eh daß meine Seele Flügel hette/ etc.






18.













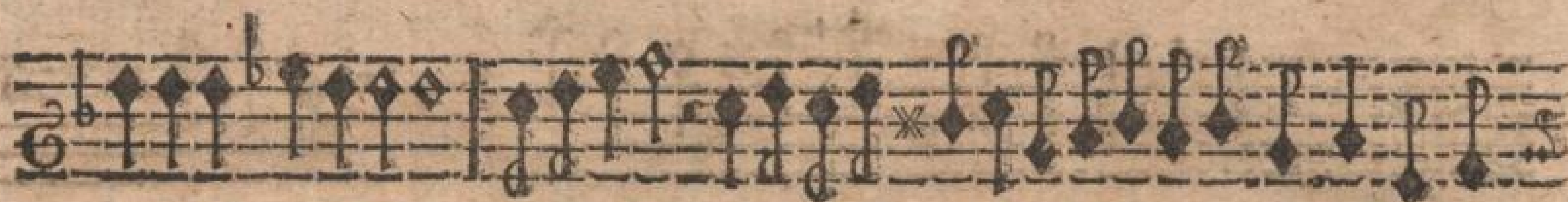

HErr mein Gott/





Violino 2. à 3.

















Symphon:

Eh der HErr dein Gott / etc.


















Symphon.




Aber denen

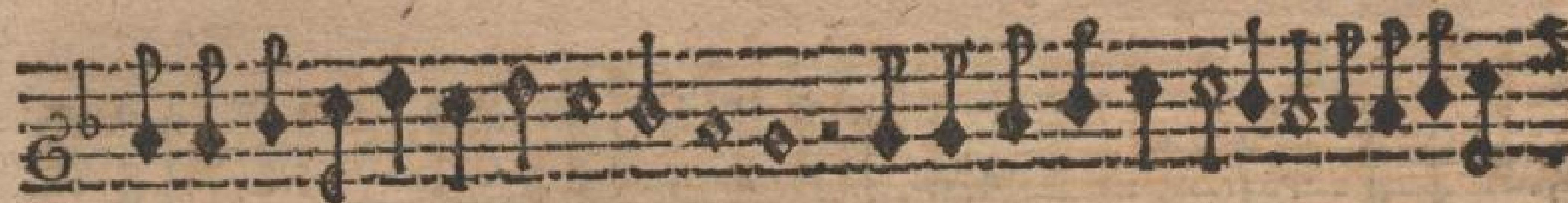


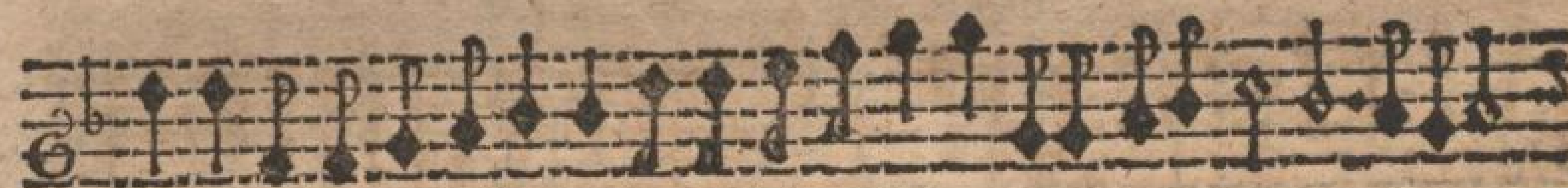


Violino 2. à 3.



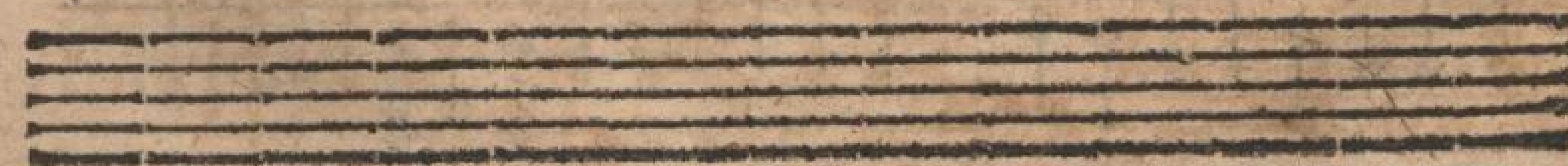













Symphon
Ch dancke dir HErr/etc.



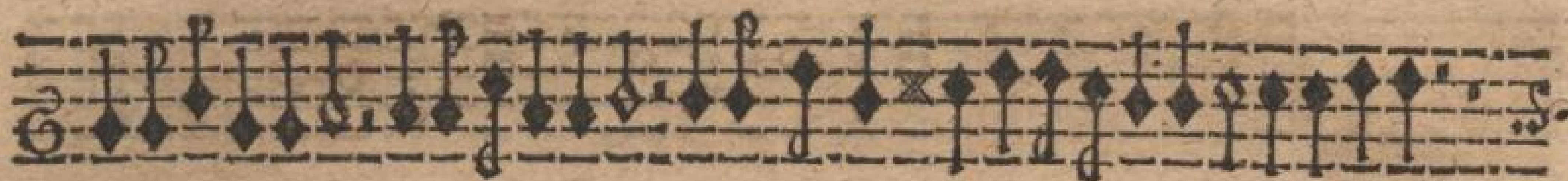







Sihe/Gott ist







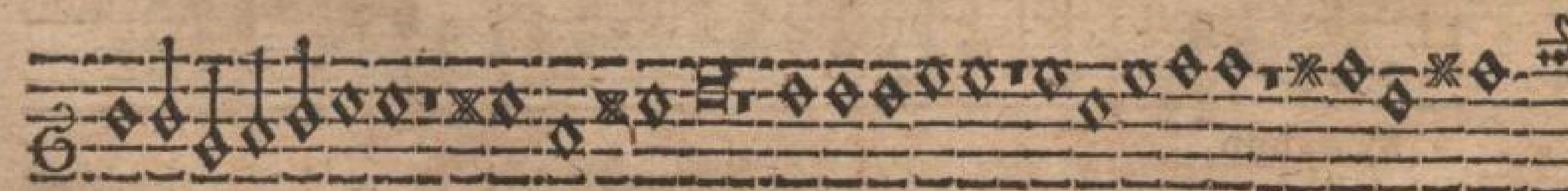
Symphon.







Denn Gott der HErr





Violino 2. à 3.



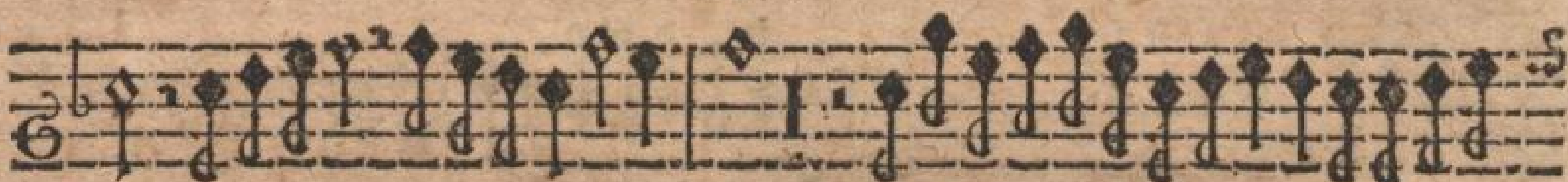
XVII. *Violino 2. à 3.* **H. Marcus Mawren.**





Symphon.

Esu/ ach du mein allerliebster/etc.



Symphon.





Symphon.



Denn ich bin kranck/



Jesu/Jesu/





Symphon.

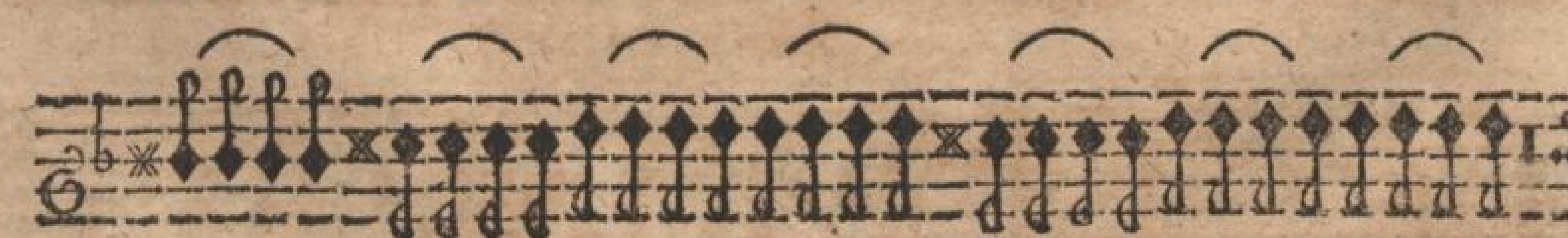


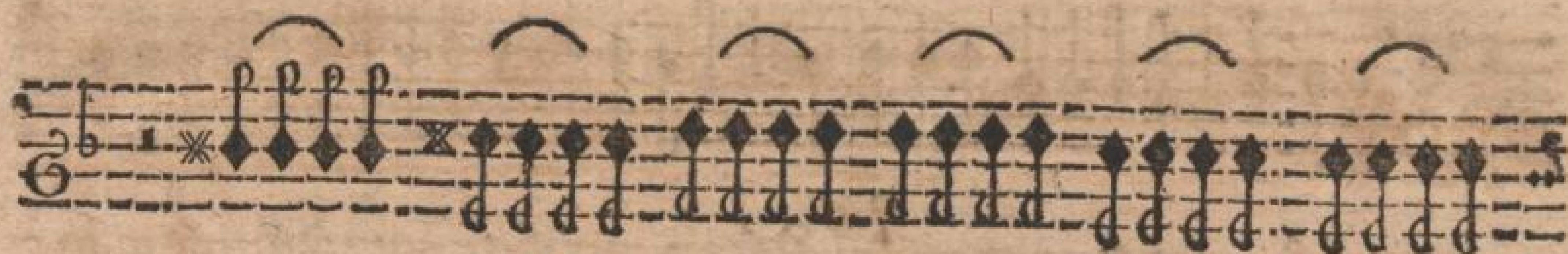












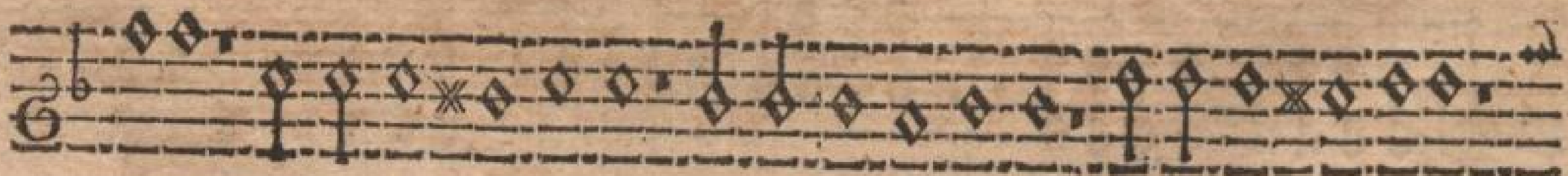






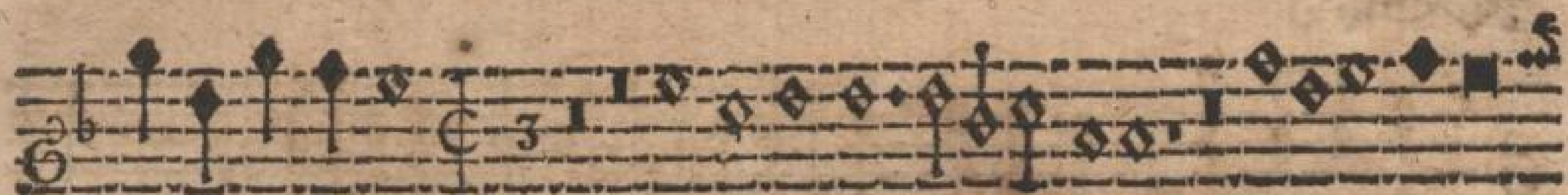


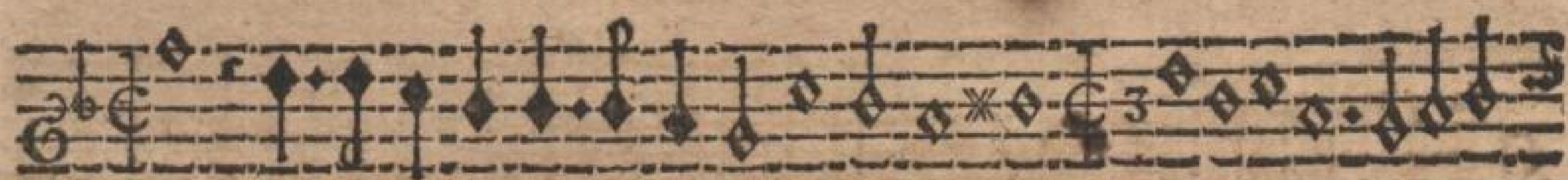
Presto, O du meine

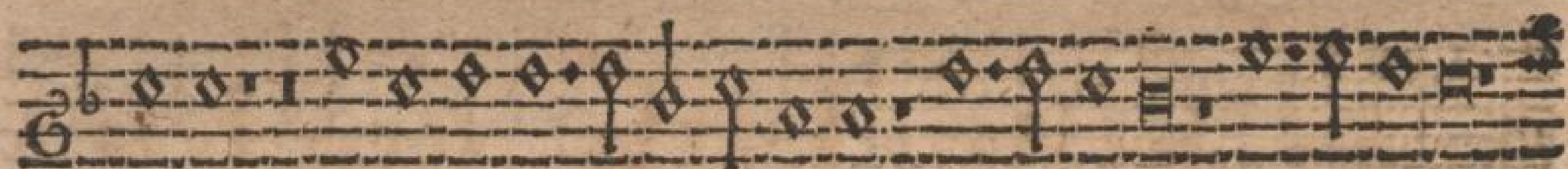




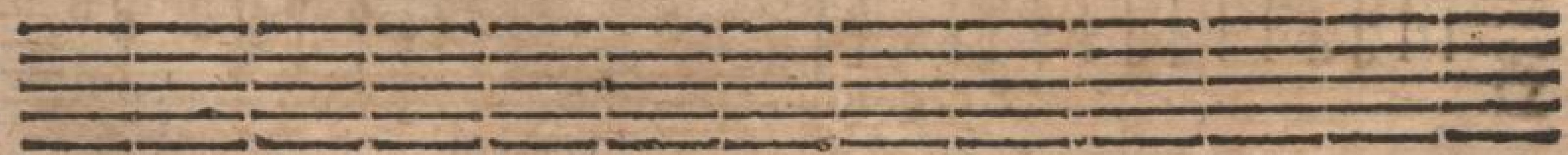








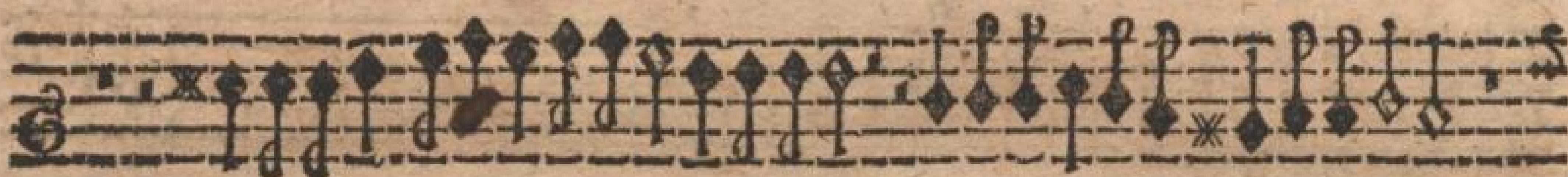


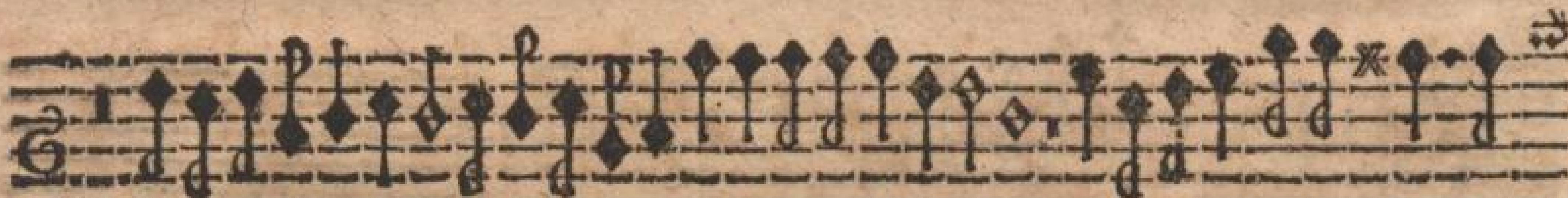






Ol dem der nicht wandelt/ etc.





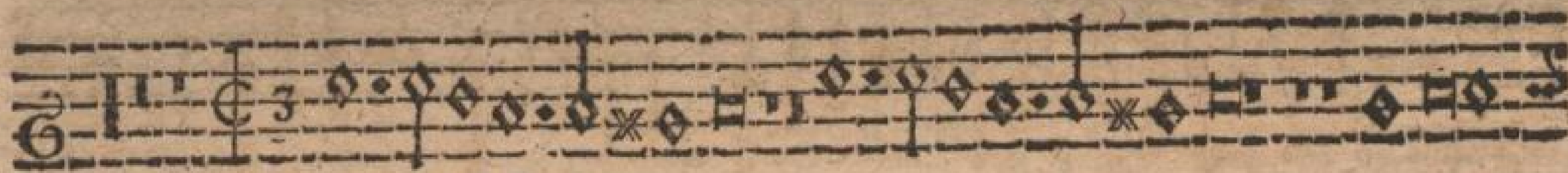
Symphon.





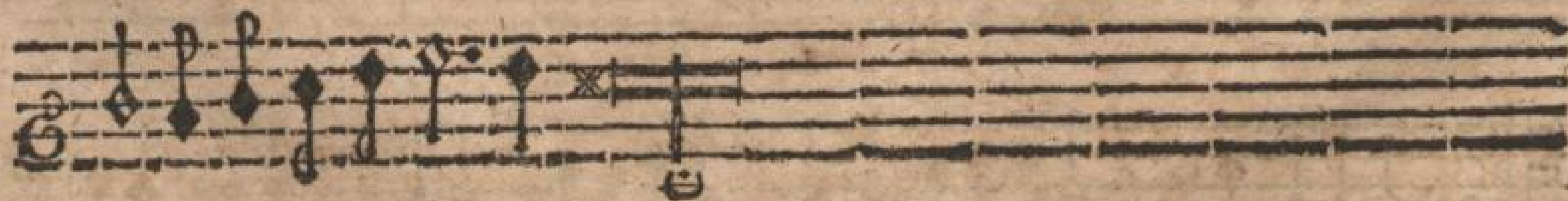
Aber so sind die




Denn der HErr/





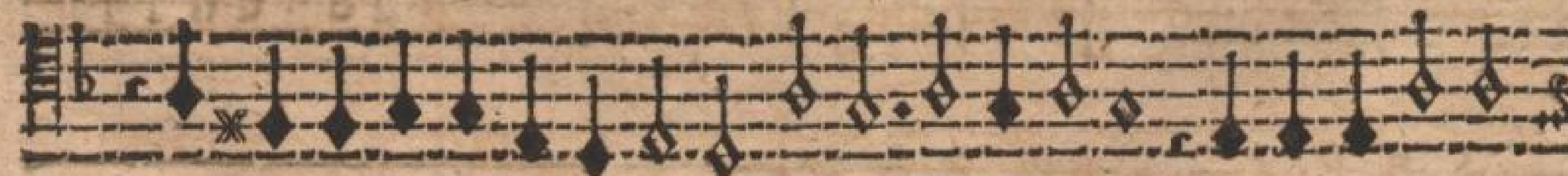


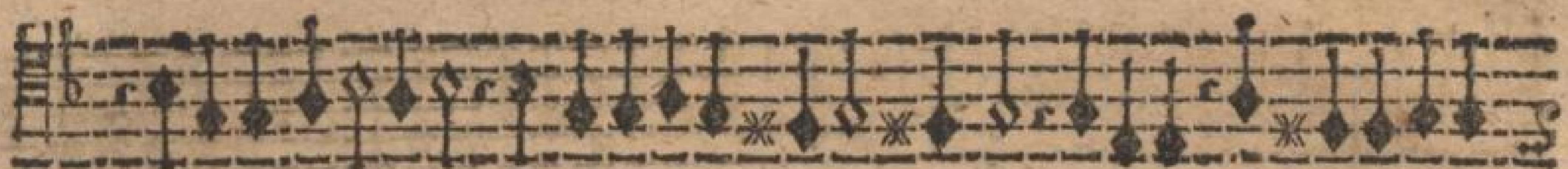


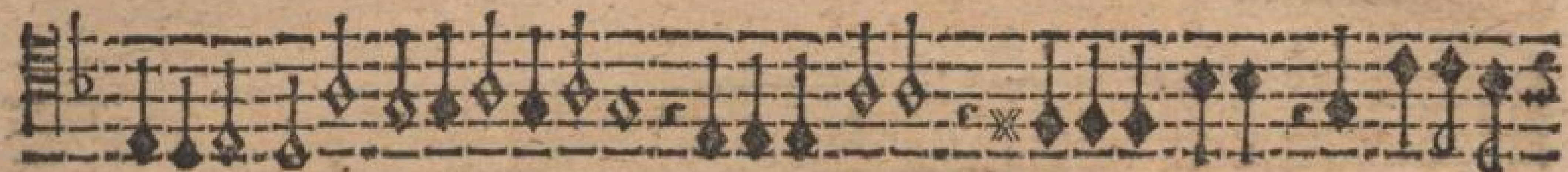

Ott sey mir gnädig/ etc.





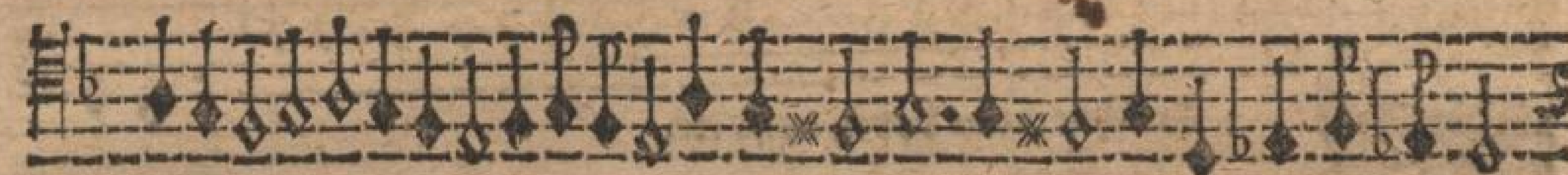



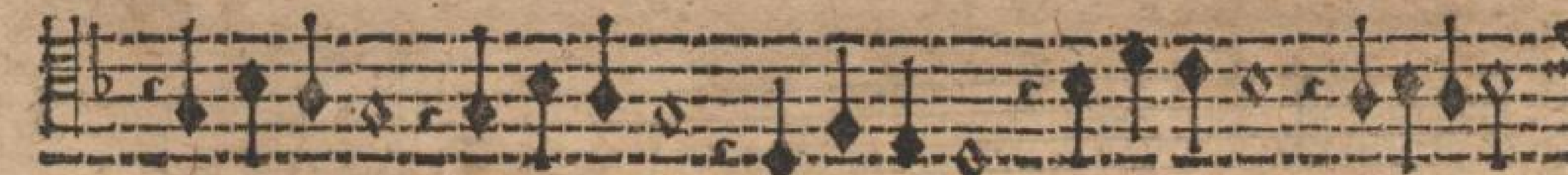




Symphon.



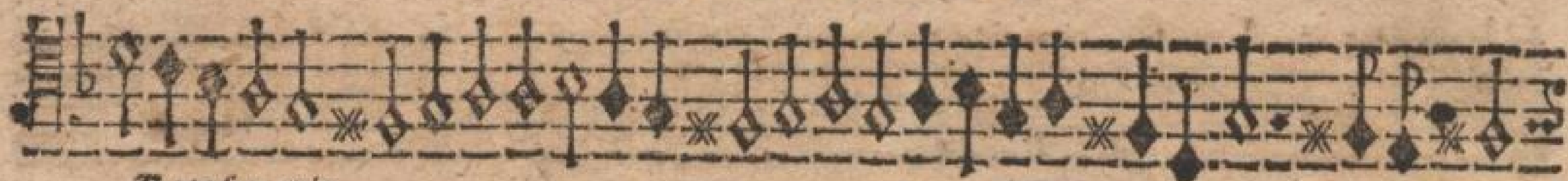








Trombone 2. à 3.

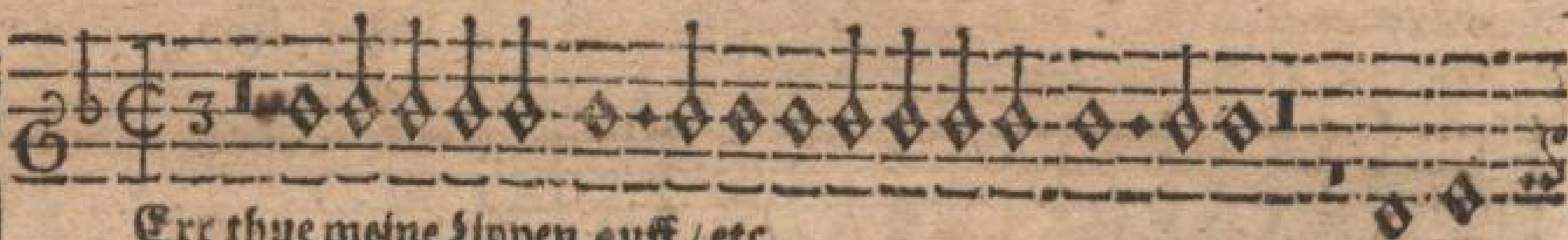


Gott sey mir

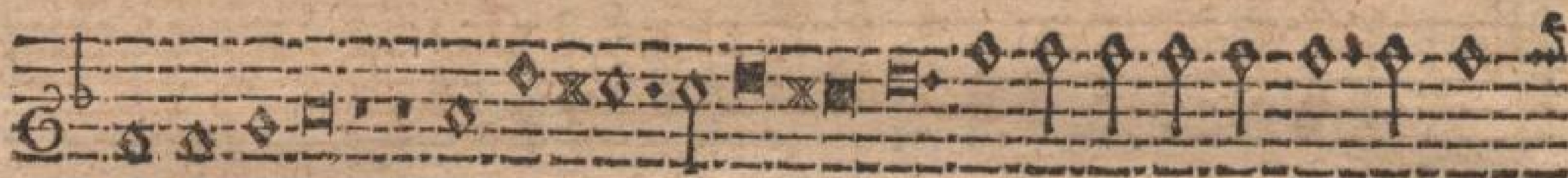


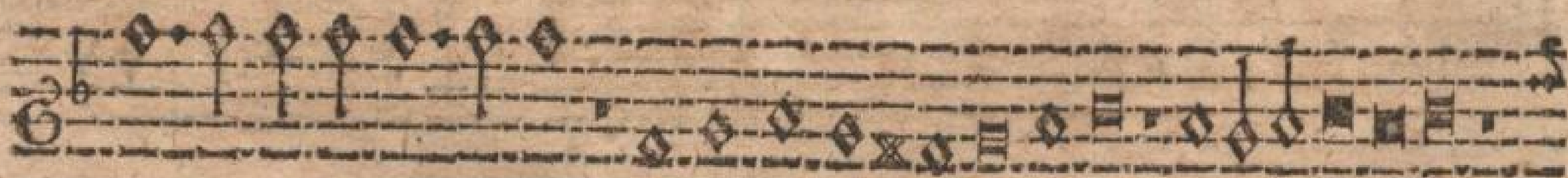
XX. *Violino 2. à 3.* H. Georgio Schnittern.

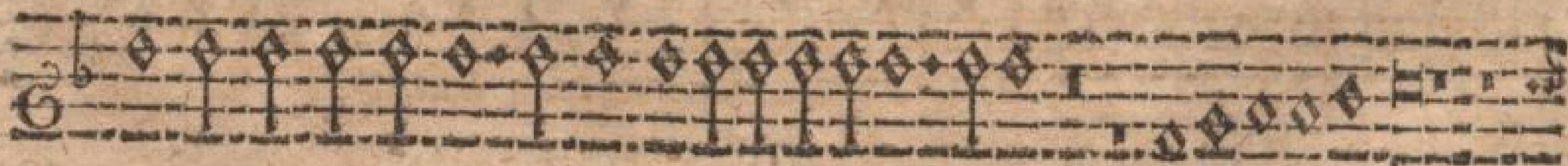




Err thue meine Lippen auff / etc.












Denn du





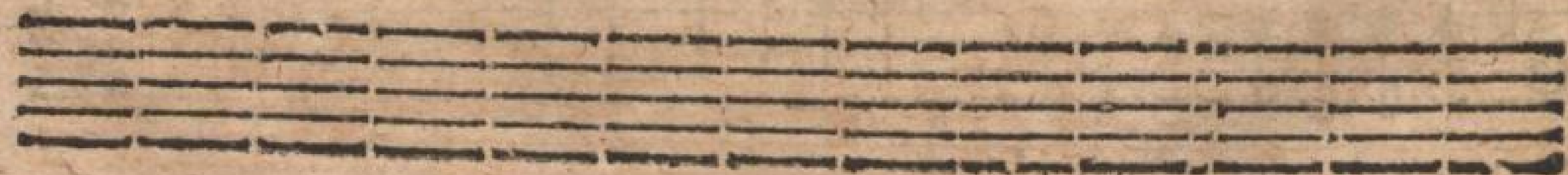


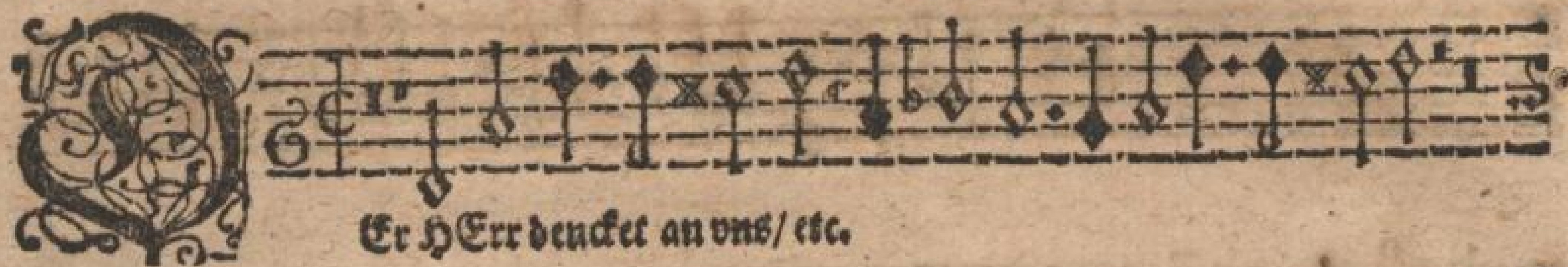










Er HErr dencket an uns/ etc.






Er segne





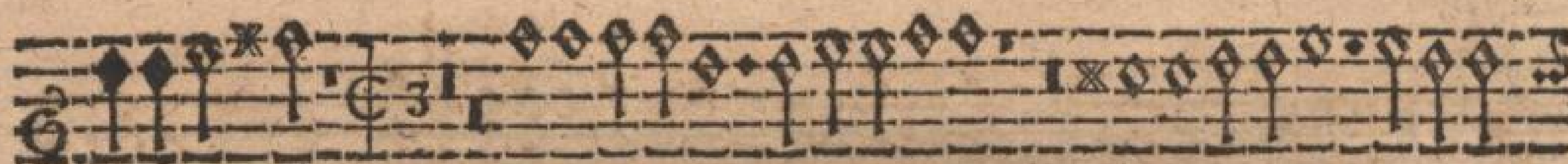

19

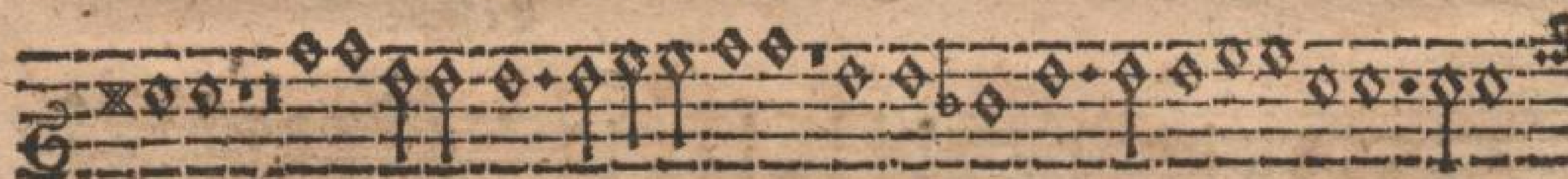
Violino 2. à 3.



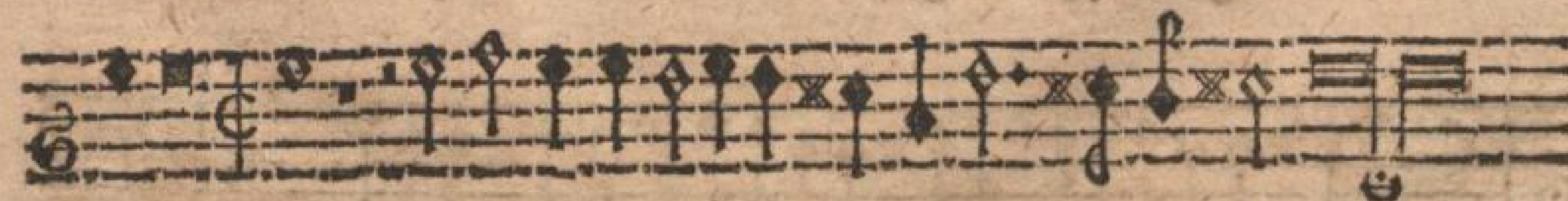




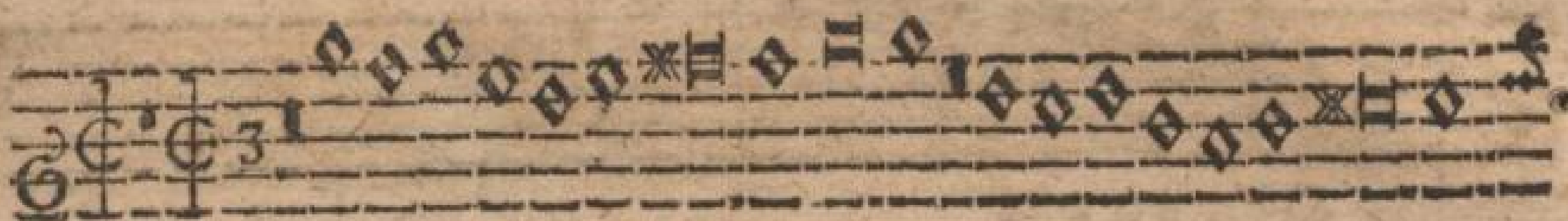








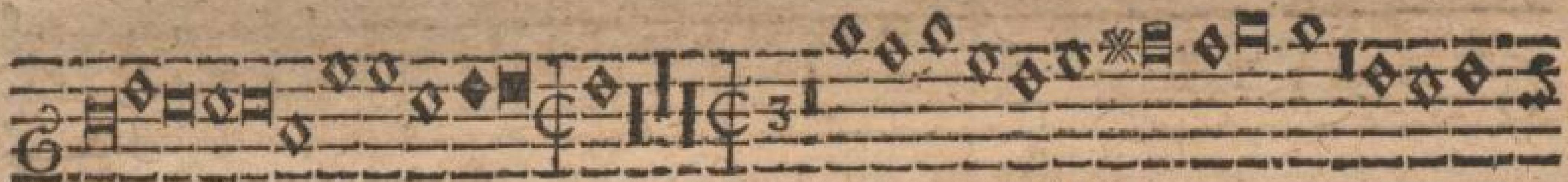




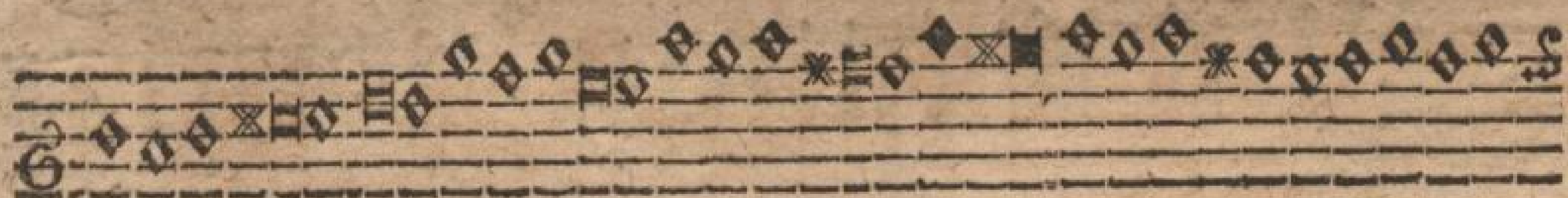
Err/ wer wird wohnen/ etc.

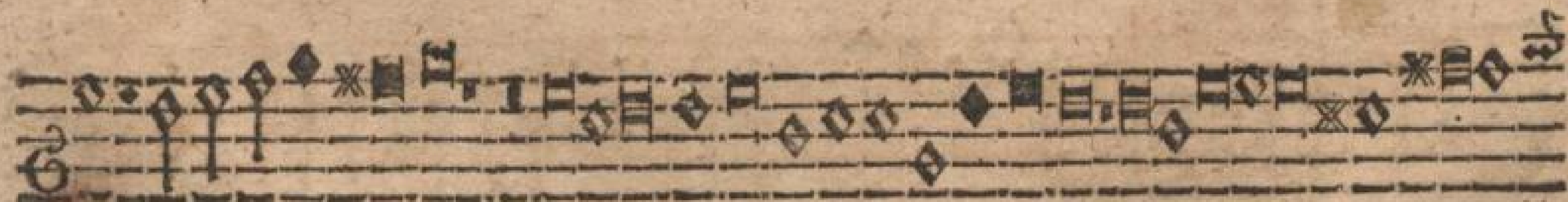


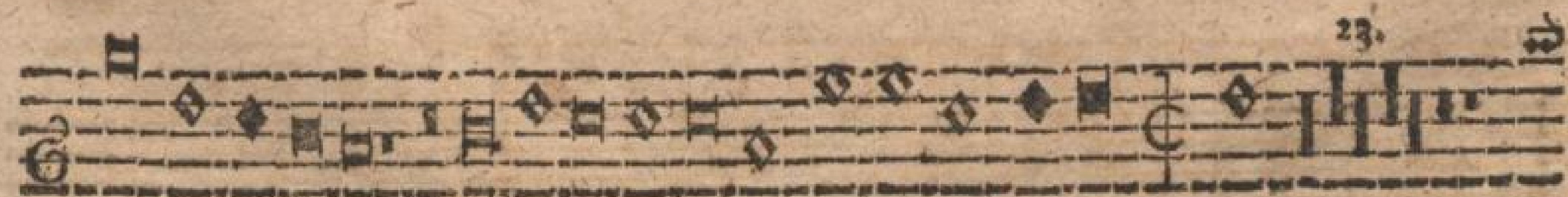


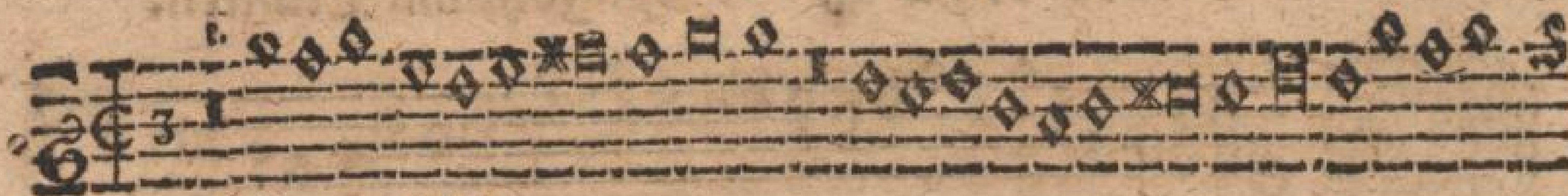


HErr/ wer wird



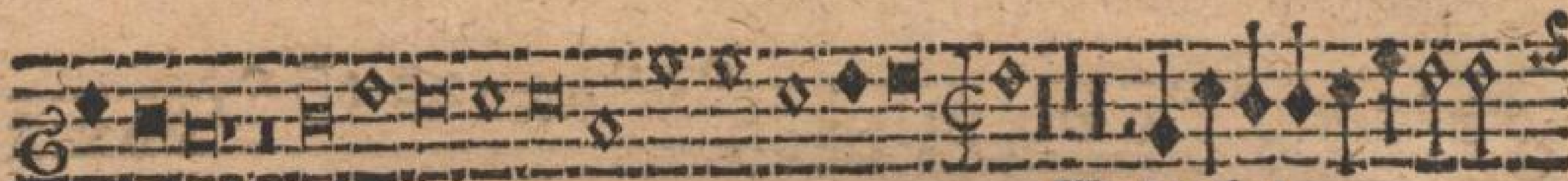





HErr wer wird

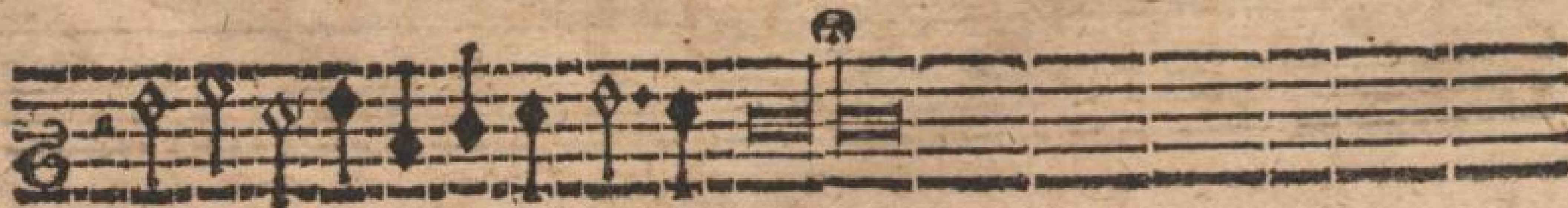





Wer das thut








Symphon,
Obet ihr Knechte des HErren/etc.

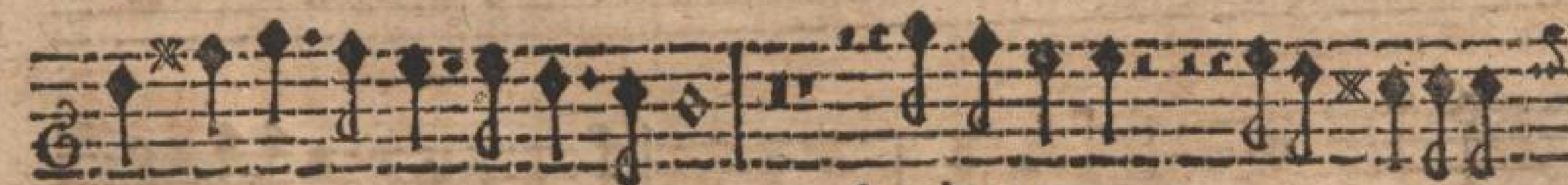



Gelobet sey








Symphon.






Denn der HErr ist hoch/





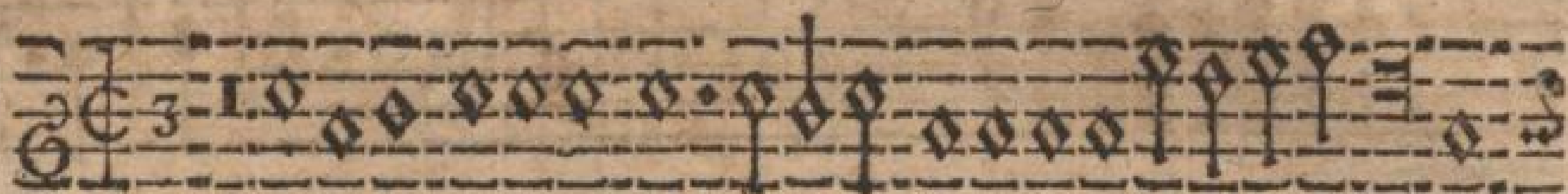












Err unser Herrscher/etc.

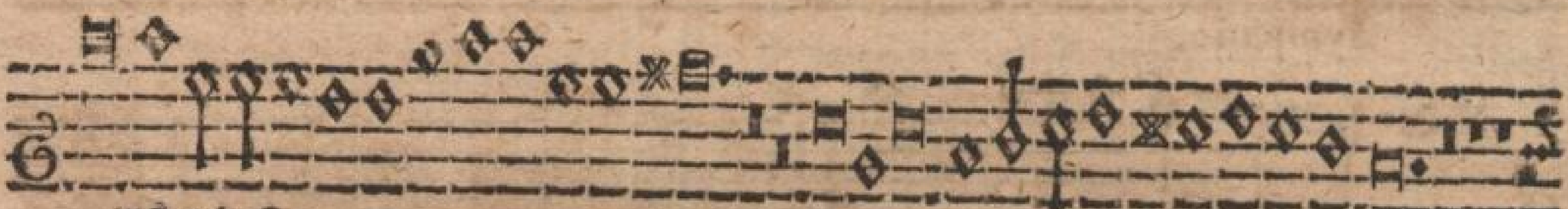
Symphon.

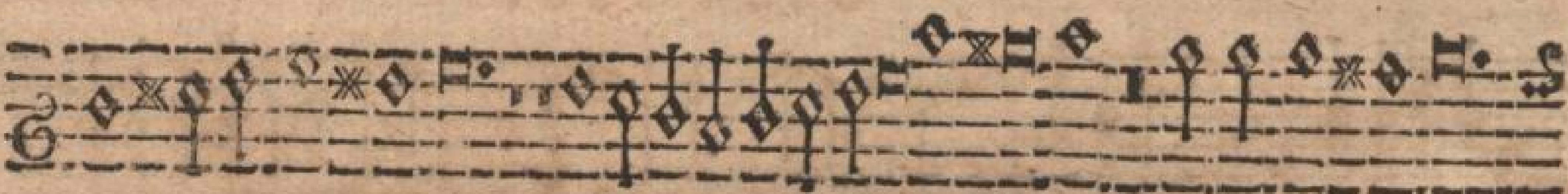
Symphon.

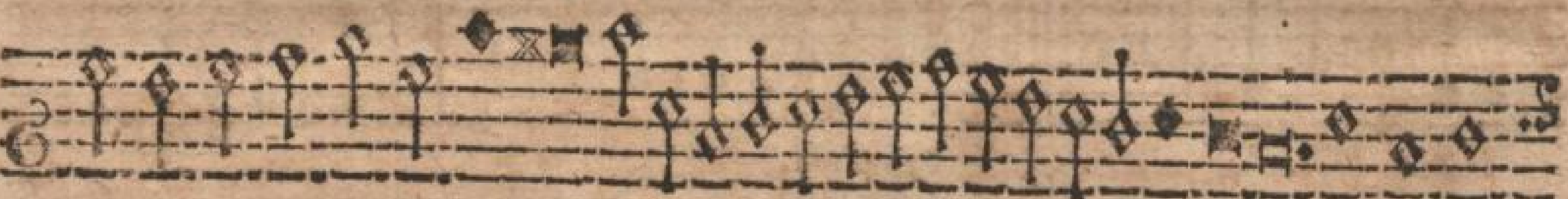
Symphon.






Alles hastu




HErr unser

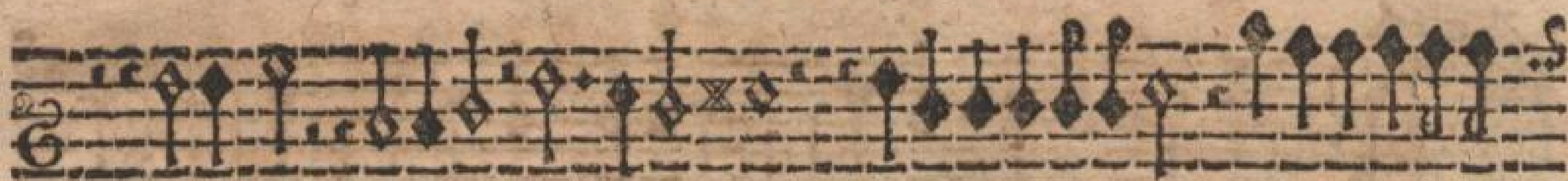






Symphon.

Hertzlich lieb hab ich dich O HErr/ etc.






Symphon.






Jch wil


den HErrn

Violino 2. à 4.





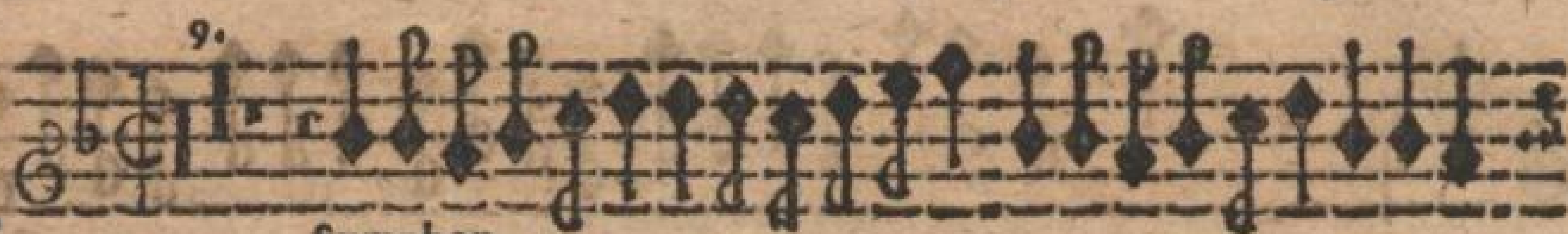




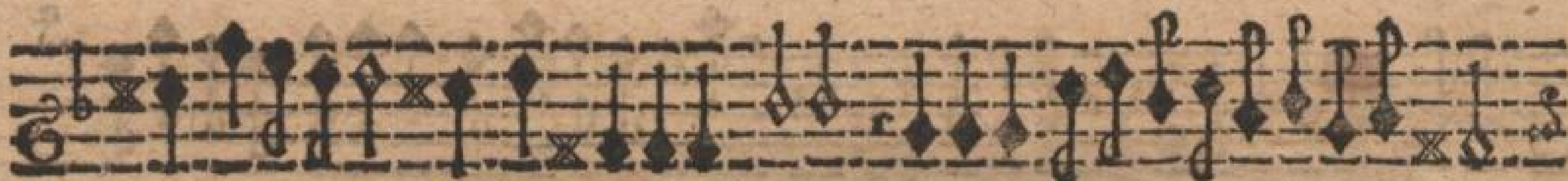


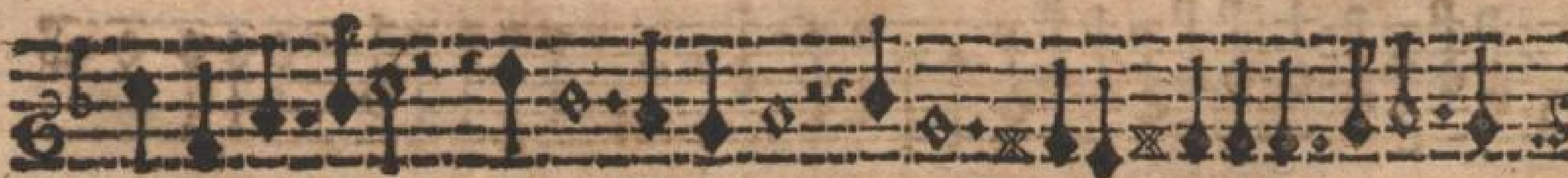






9.
Symphon.
Nun treten wir ins Newe Jahr/etc.

16.
Symphon.



16.
Symphon.



Violino 2. à 4.

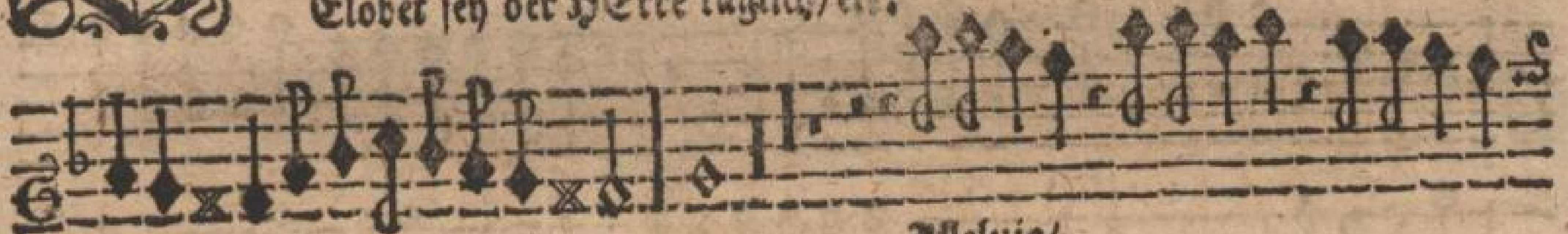


XXVII. Violino 2. à 4. H. George Starossen.



Symphon.

elobet sey der HErre täglich/etc.



Alleluja/



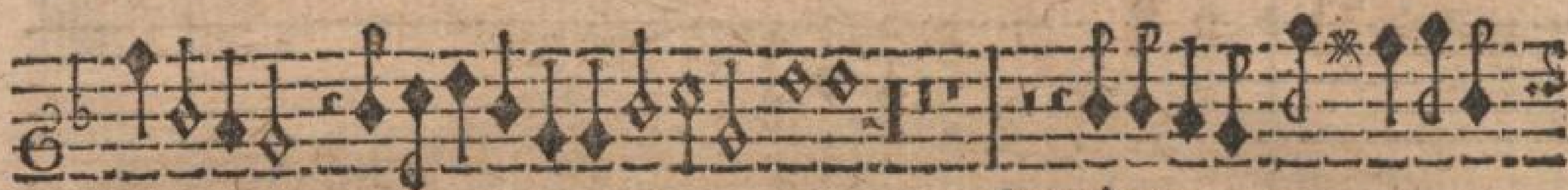




Alleluja/

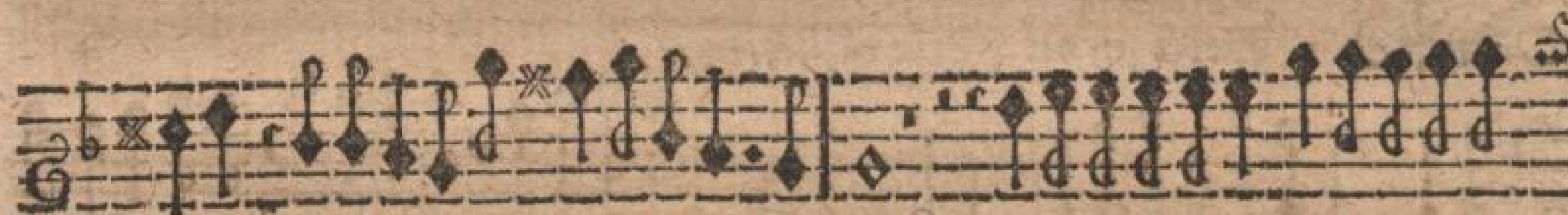






Symphon.









Alleluja/

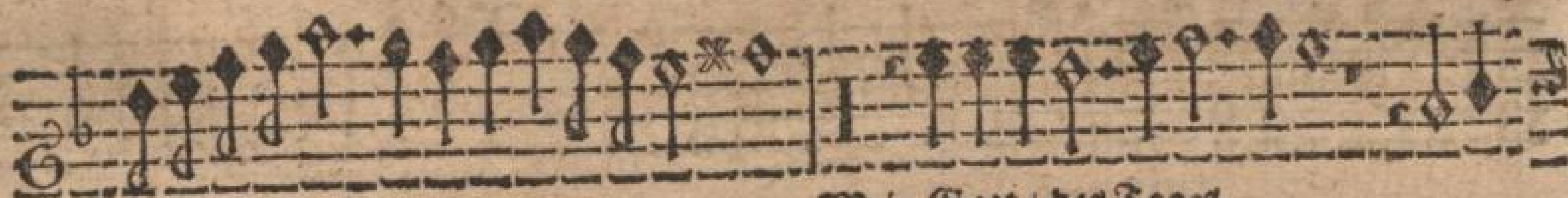




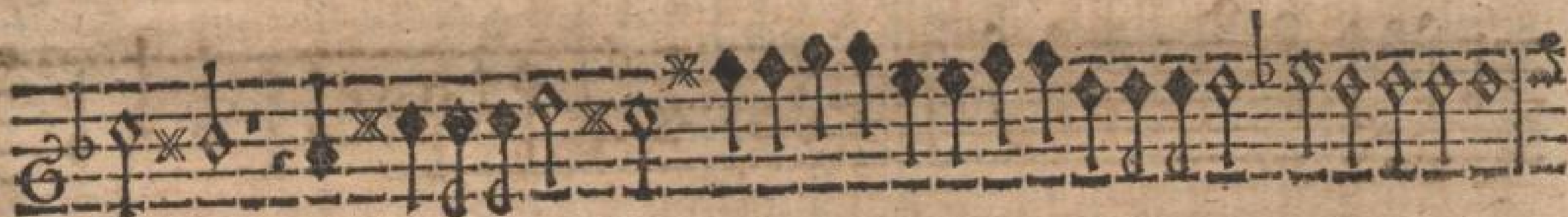


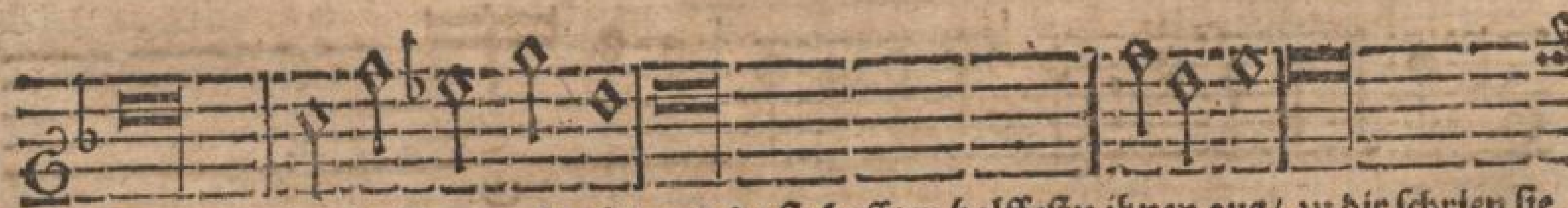

Symphon.
Ein Gott mein Gott/etc.

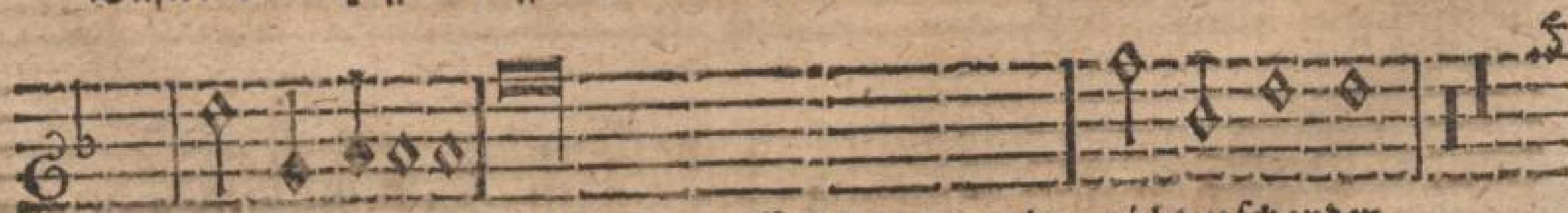



Mein Gott/ des Tages





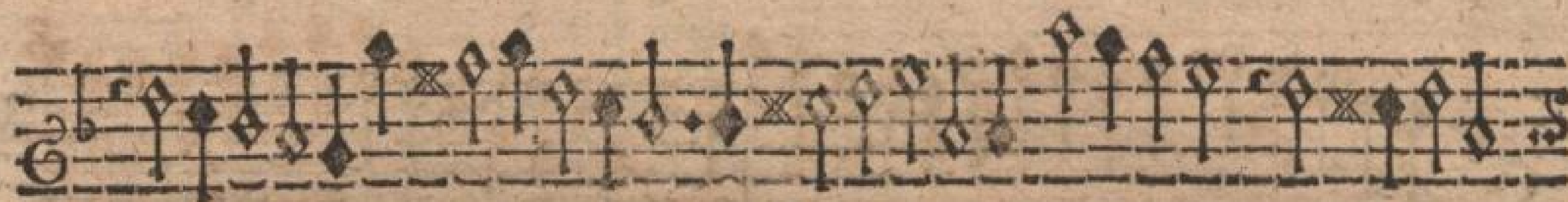

Vnsere Väter hofften auff dich/ vnd da sie hofften halffestu jhnen aus/ zu dir schrien sie


vnd wurden errettet/ Sie hofften auff dich vnd wurden nicht zu schanden.

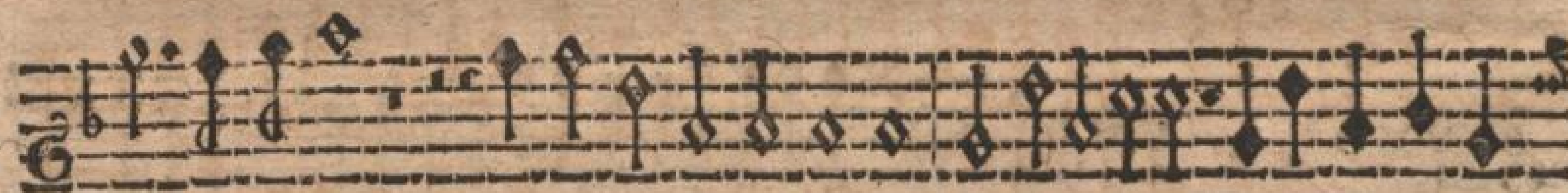
Violine 2. à 4.

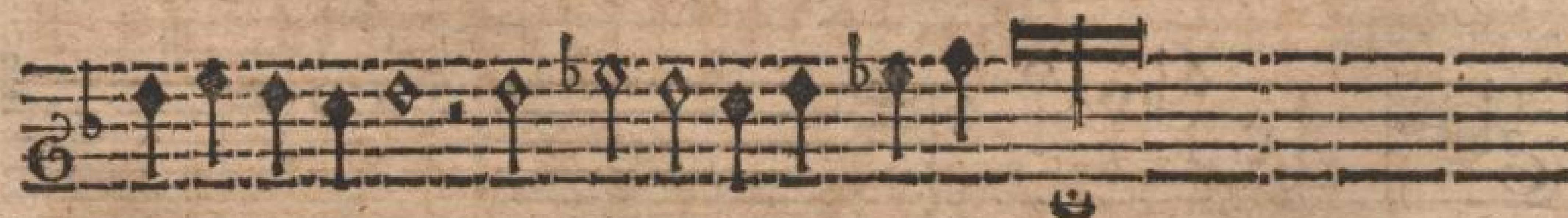
















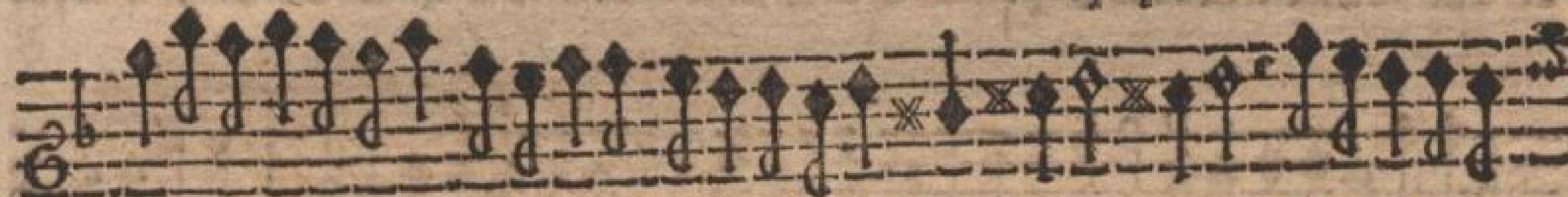
4. 16.

Ott es ist mein rechter Ernst/etc. Wach auff





Symphon.





19.







Violino 2. à 4.



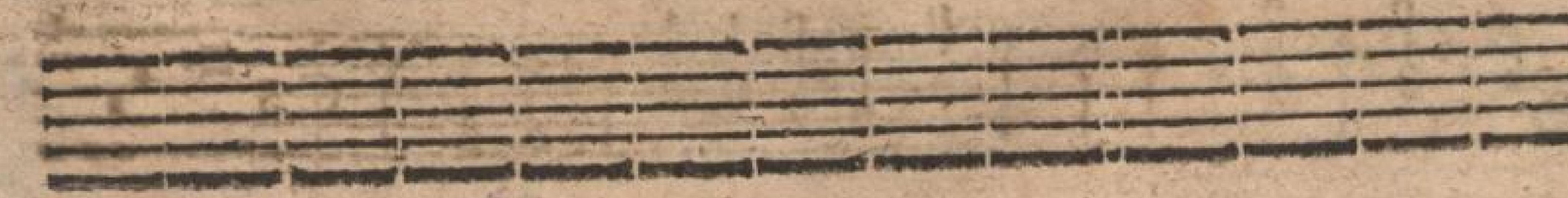






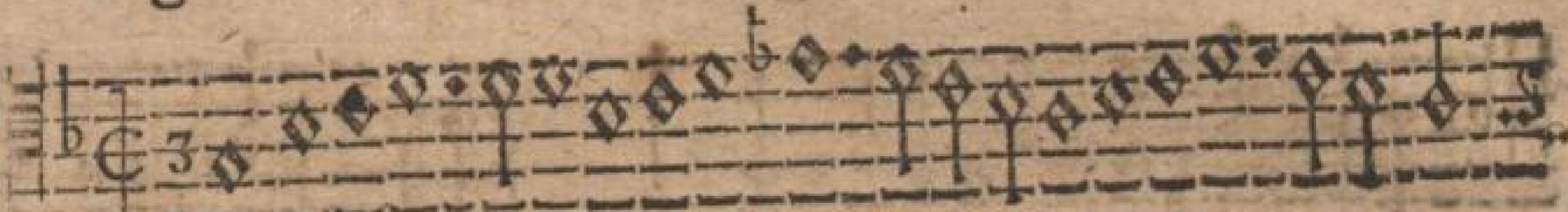


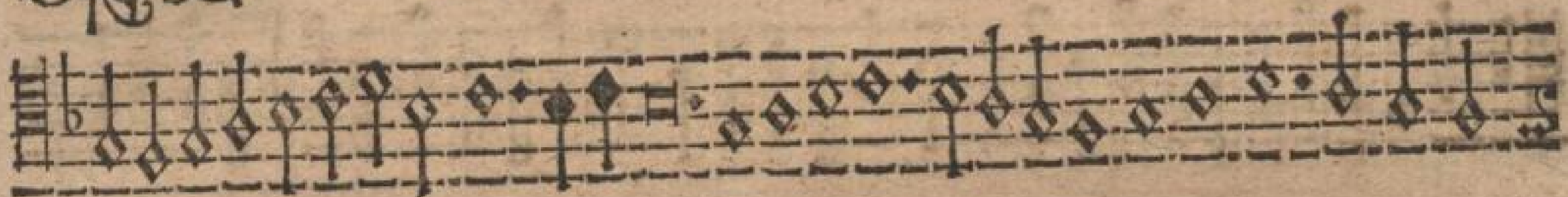




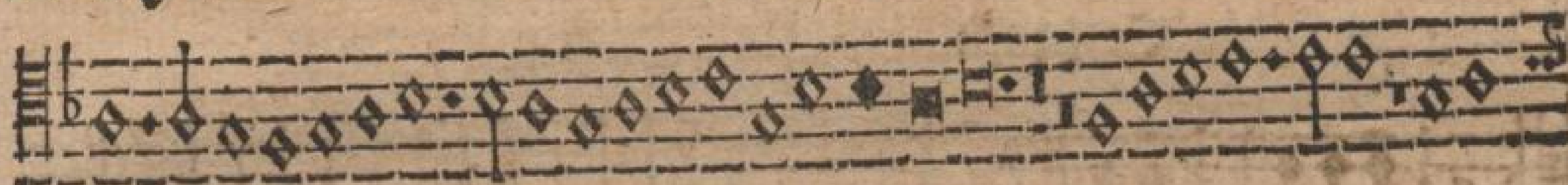
 H. Georgio Reingasten.

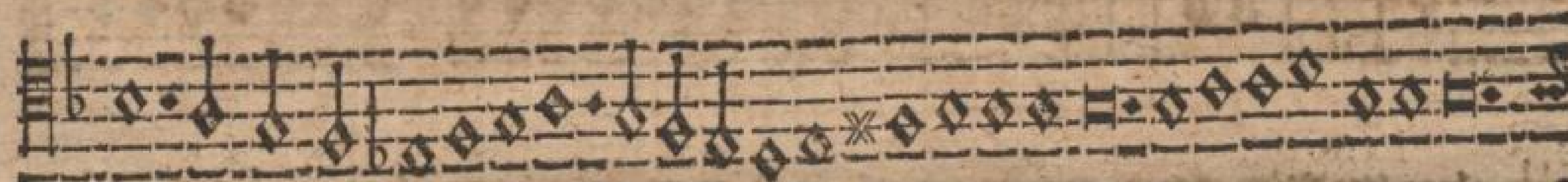


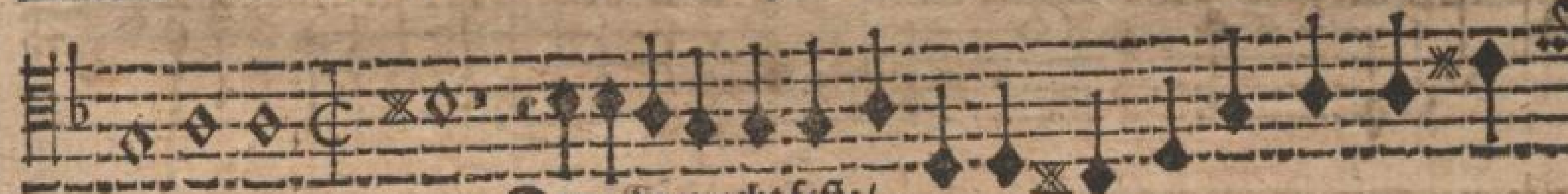


















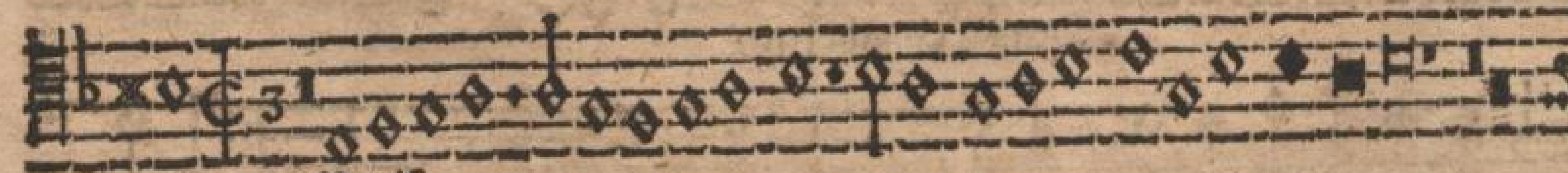

Symphon.

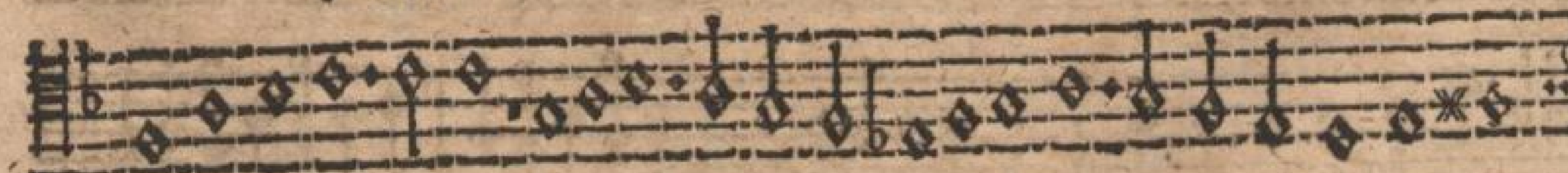


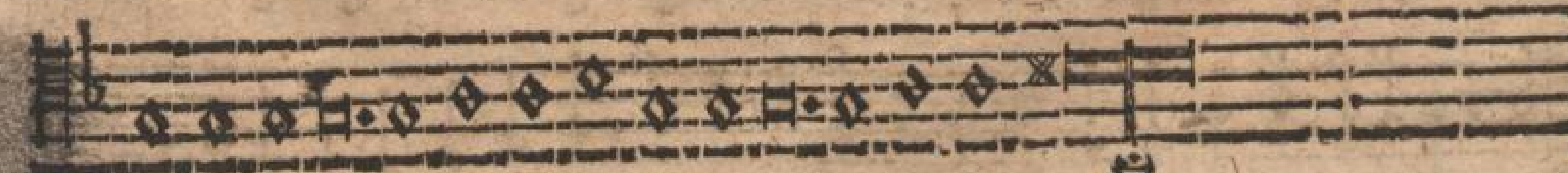

Er schaffe

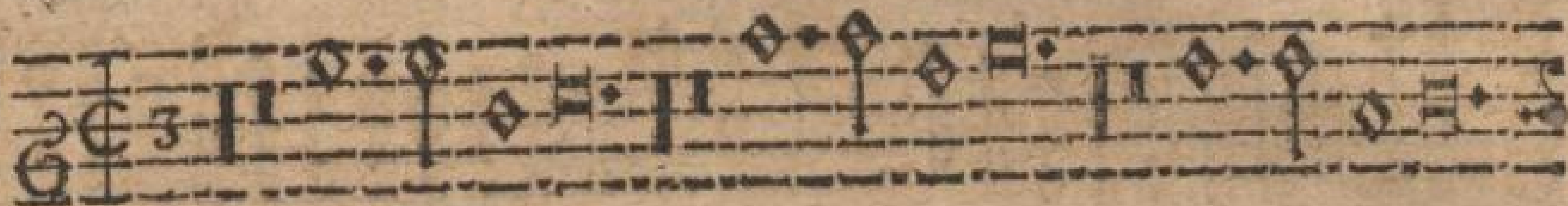
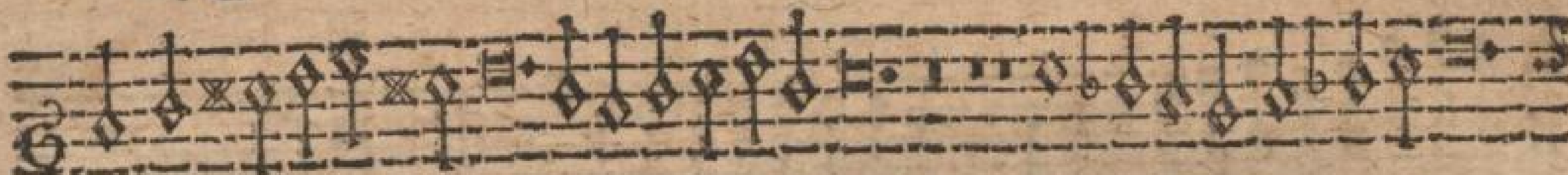
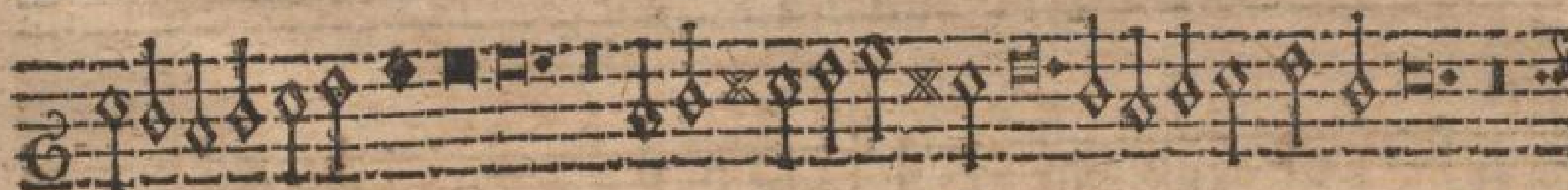





Preise





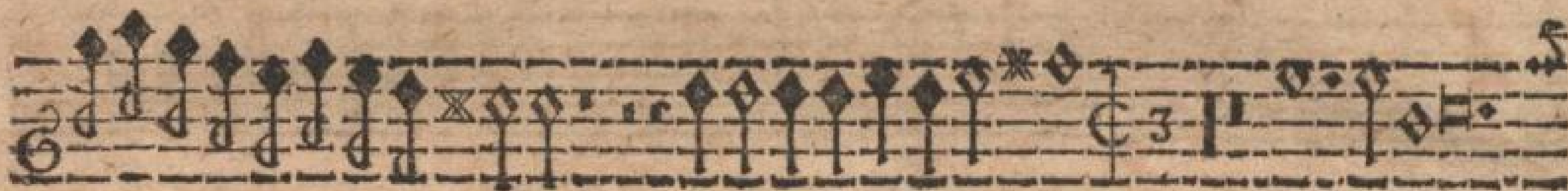


Obe den HEeren/etc.



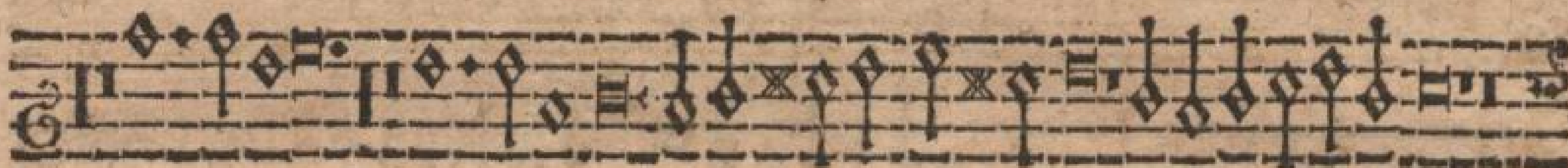


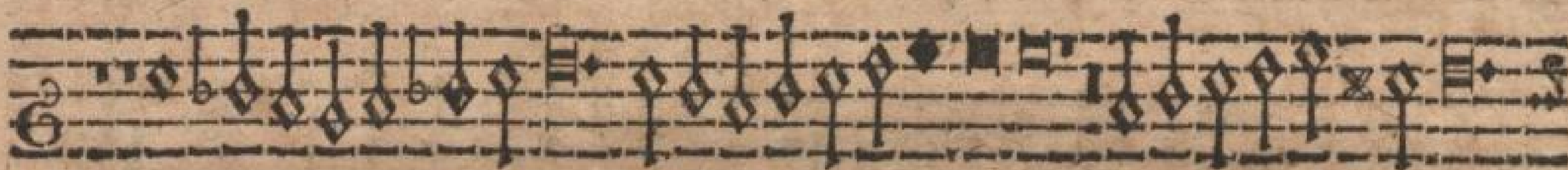

Der dein Leben

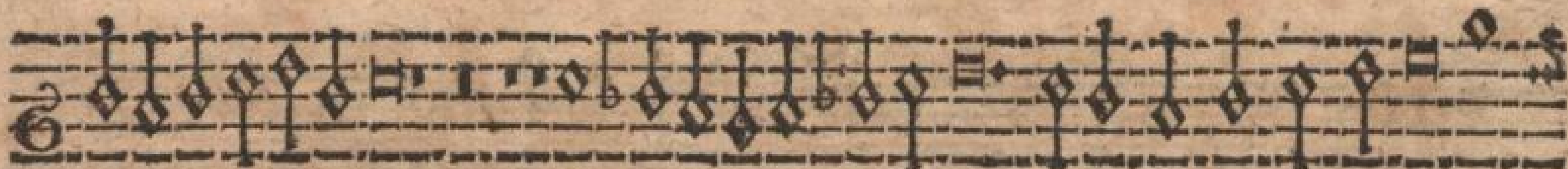


Violino 2. à 4.

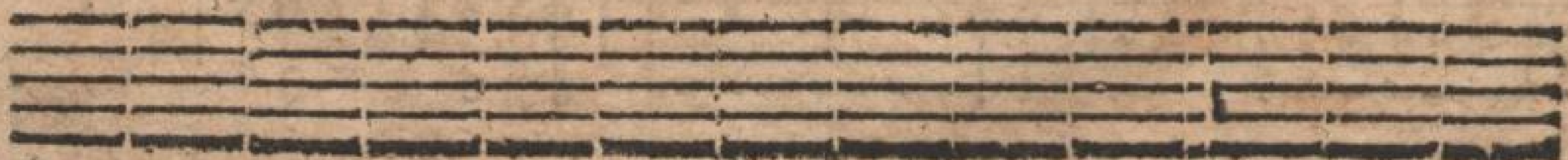














Register.

E N D E.



Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Mus

Handschrift Nr. 1720/E/2,3

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? — ganz oder teilweise abgeschrieben? — verglichen? — abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)
19.06.04	Leonard, Charlotte	Canada	eingesehen	Forschung

Musicalischer Andachten

Dritter Theil/

Das ist:

Geistliche



YMPHONIEN,

Mit 1. vnd 2. Vocal Stimmen/ zwey Violinen, sampt einem Violon, Nebenst einem General Baß für die Orgel/ Lauten/ Spinet, &c.

Componirt

Von

Andrea Hammerschmieden Organisten bey S. Johan: zur Zittaw in OberLausitz.

Dritte Stimme.



Freybergk/ Gedruckt vnd verlegt durch Georg Beuthern.

Im Jahr M. DC. XLII.



Denen Edlen / EhrenVesten / GroßAchtbaren / Hoch- vnd Wolgelahrten / Hoch- vnd Wolweisen / Mannhafften / Ehrenwolgeachten / Kunstreichen vnd Wolbenambten Herren

1. H. JOHANNI NESENO dieser zeit wolregierenden Bürgermeister.
2. H. CHRISTIANO JUSTO, vnd
3. H. CHRISTIANO HARTIGIO, der Artzney vornehmen Doctori, beyden Bürgermeistern.
4. H. GEORGIO Schöllern / der Rechten Doctori vnd wolverordneten Syndico.
5. H. PHILIPPO Stollen / wolregierenden StadtRichtern.
6. H. BARTHOLOMÆO Denicken /
7. H. MICHAELI Kißlingen, beyden StadtRichtern.
8. H. JOHANNI Kießlingen / vnd
9. H. ANTONIO Kießlingen / utriusq; Medicinæ vornehmen Doctoribus.
10. H. Heinrich Hefftern / der Rechten Licentiato.
11. H. M. CHRISTIANO KEIMANNO, der Schulen Rectori.
12. H. ADAMO GIRISIO, Gerichts Assessori.
13. H. Gottfrieden von Lanckisch.
14. H. CHRISTIANO Möllern.
15. H. ESAIÆ Möllern.
16. H. David Heynen.
17. H. MARCO Mawern.
18. H. ANTONIO von Kohl.
19. H. CHRISTOPHORO Konadt.
20. H. GEORGIO Schnittern.
21. H. CORNELIO Gebharten.
22. H. JOHANN Eichlern / Allen vornehmen des Raths.
23. H. CASPARO Hartranfften.
24. H. JOHANN Rothen / beyden Notariis.
25. H. SIMONI CRUSIO, wolverordnetem Cantori.
26. H. PETRO BERTHOLDO, KirchenVater zu S. Johannis.
27. H. GEORGIO Starossen / Spitalverwaltern.
28. H. Heinrich Reingasten / wolverordneten Kastenherrn.
29. H. Christoph Gerlachen / Bawschreibern.
30. H. GEORGIO Reingasten / vornehmen Bürgern / vnd Forst Verwaltern.
31. H. JOHANN-CHRISTIAN-Seydeln / artis Pharmaceutriæ wolerfahrnen.

Meinen insonders großgünstigen / hochgeehrten / mächtigen vnd geneigten Herren / Förderern / respectivè Gevattern vnd werthen Freunden / in Zittaw.

Nach dem ich gespüret / daß bey E. Edl. Ehrnv. Groß Achtb. Hoch- vnd Wolweißh. Achtb. vnd Gunsten diese meine Geistliche Symphonien gute Gunst erlanget / vnd so wol öffentlich in der Kirchen / als bey andern vornehmen Zusammenkunfften freundlich beliebet worden / hat mich solches nicht wenig erfrewet / besonders nicht allein gegen die widerwertige Vrtheile der Music vnerfahrnen / vnd dahero erwachsenen Feinden mächtig auffgerichtet / in deme ich so hoch-verständiger vnd ansehnlicher Männer bessers / reiffers vnd aus dem Grunde herrührendes Vrtheil / Ihrer aus Vnwissenheit vnd Neide herfliessenden Meynung entgegen setzen können: Sondern mich auch in dergleichen Arbeit fort zu fahren / anjetzo dieses Wercklein in Druck zu lassen / vnd meinen großgünstigen / hochgeehrten Förderern vnd Freunden jedweden eines von demselben insonderheit zuzuschreiben / theils mein hingegen danckbares Gemüthe gegen dieselben zu bezeigen / theils auch dieselben anzusprechen / daß sie mit ihrer fernerer Gunst vnd hochansehnlichen Gutsprechen der edlen Music ihr Wort reden / vnd zu dieser Göttlichen Kunst / so wol mich als andere anfrischen / vnd insonderheit meine Wenigkeit Ihnen zu beharrlicher Gunst vnd Förderung anbefohlen seyn lassen wollen / Die ich allesambt des Höchsten Schutz befehle.

Vnd verbleibe

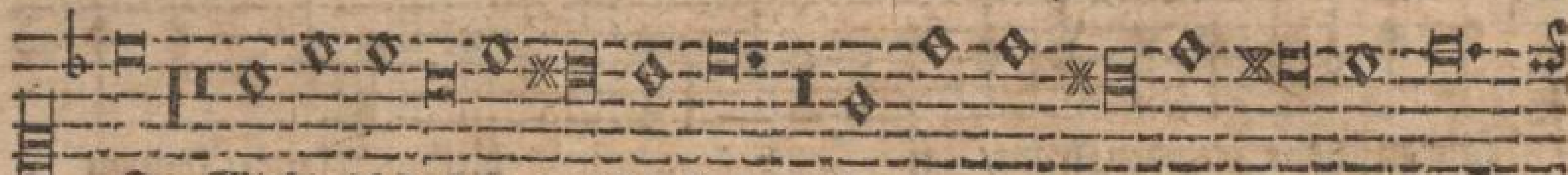
Meiner Hochgeehrten / Großgünstigen / mächtigen vnd geneigten Förderer jederzeit Dienst geflissener

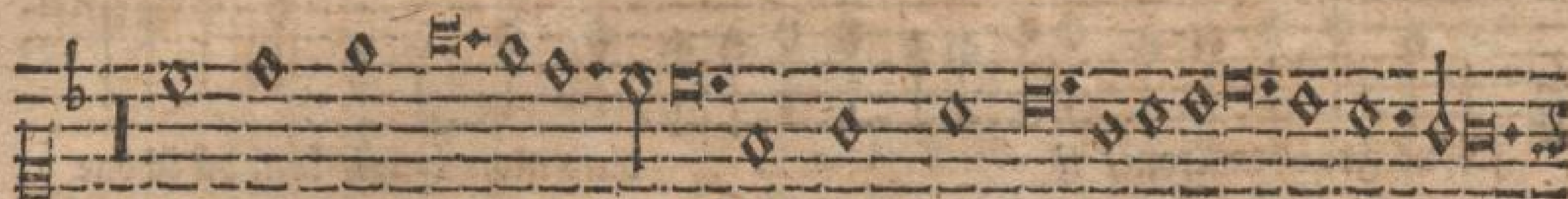
Zittaw den 1. Maij 1642.

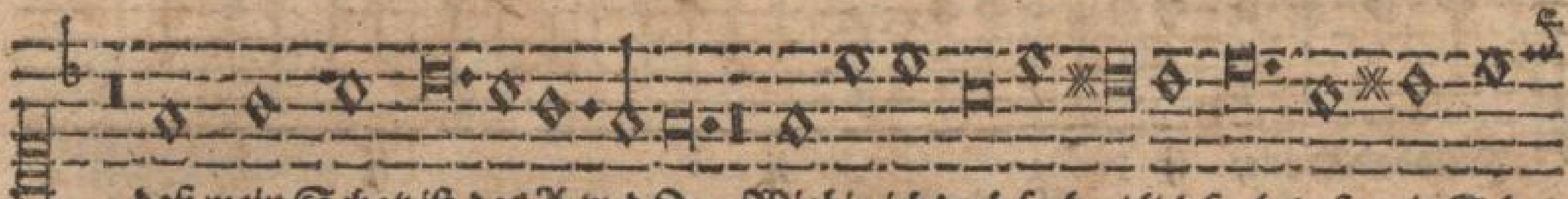
Andreas Hammerschmiedt.

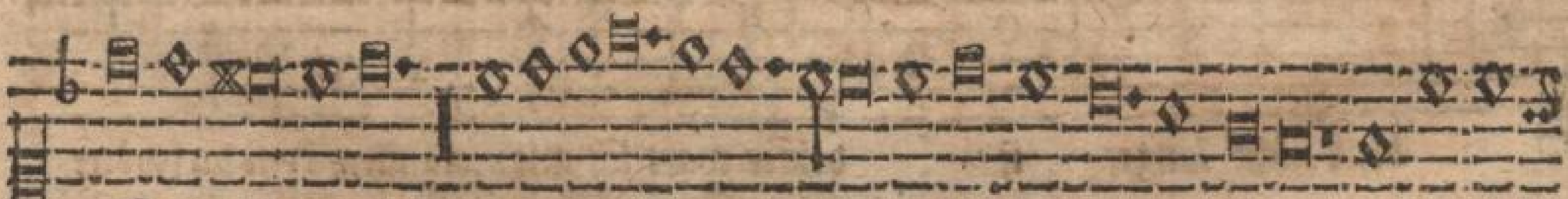


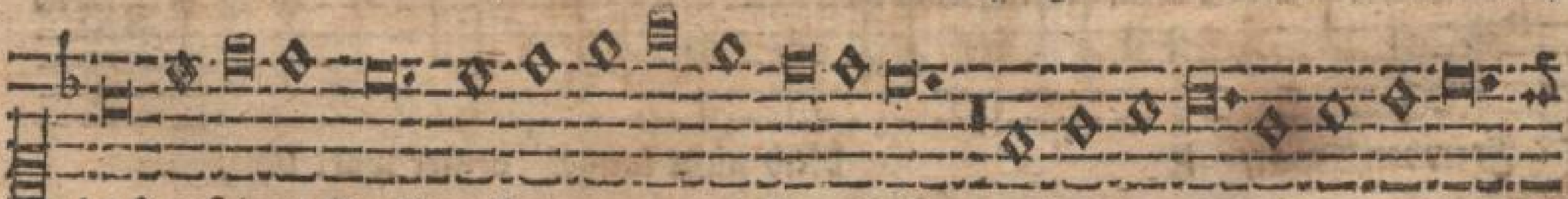
Je bin ich doch so hertzlich froh/ daß mein Schatz ist das A vnd

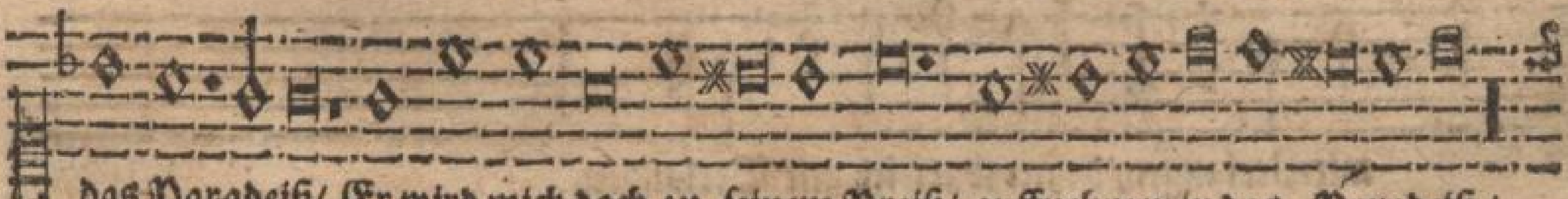

O. Wie bin ich doch so hertzlich froh/ ij


daß mein Schatz ist das A vnd O. daß mein Schatz ist ij das A vnd O.


daß mein Schatz ist das A vnd O. Wie bin ich doch so hertzlich froh/ daß mein Schatz


ist das A. vnd O. ij der Anfang vnd das Ende/ Er wird mich


doch zu seinem Preiß/ auffnehmen in das Paradeiß/ auffnehmen in ij


das Paradeiß/ Er wird mich doch zu seinem Preiß/ auffnehmen in das Paradeiß/


ij des klopff ich in die Hände/ Amen/ ij ij


kom du schöne Frewden Krone/ ij bleib nicht lange/ kom du


schöne Frewden Krone/ ij bleib nicht lange/ kom du schöne


Frewden Krone/ ij ij ij


bleib nicht lange/ ij deiner wart ich mit verlangen/ kom du schöne


Frewden Krone/ ij bleib nicht lange/ deiner wart ich ij


mit Verlangen/ deiner wart ich mit Verlangen.


Ich schlaffe/ ij aber mein Hertz wachet/


ij aber mein Hertz


wa chet/ ij


Da ist die Stimme meines Freundes/ ij


der anklopffet/ da ist die Stimme meines Freundes/ ij


der anklopffet/ da ist die Stimme meines Freundes/ ij


der anklopffet/ thue mir auff/ ij

Cantus vel Tenor à 3.



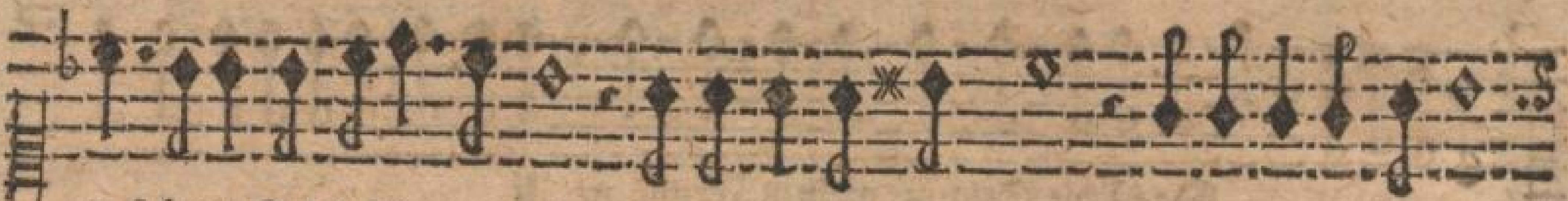
ij meine Freundin/ ij meine Schwester/ meine Taube/ meine



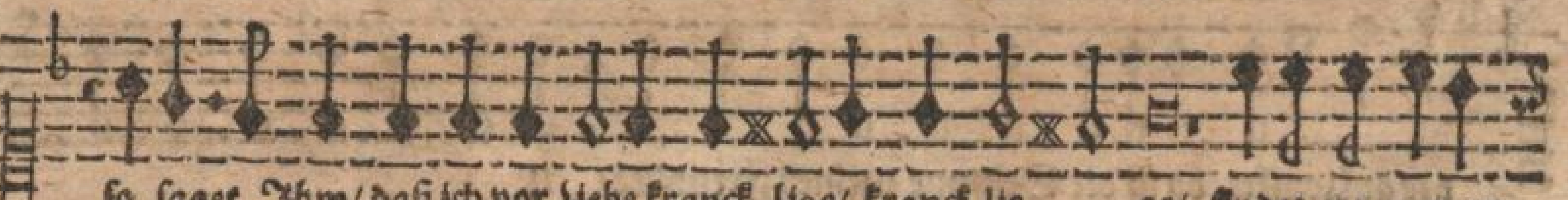
Fromme/ meine Schwester/ meine Taube/ meine Fromme/ thue mir auff



ij meine Freundin/ Jch beschwere euch ij Jhr Töchter Je-



rusalem/ Jch beschwere euch/ findet jhr mei nen Freund/ ij



so saget Jhm/ daß ich vor Liebe kranck lige/ kranck lie ge/ findet jhr meinen



Freund/ so saget Jhm/ daß ich vor Liebe kranck li ge/ daß ich vor Lie-



be kranck li ge/ ij vor Liebe kranck li ge.


Auchzet Gott/ ij ij ij alle Land/

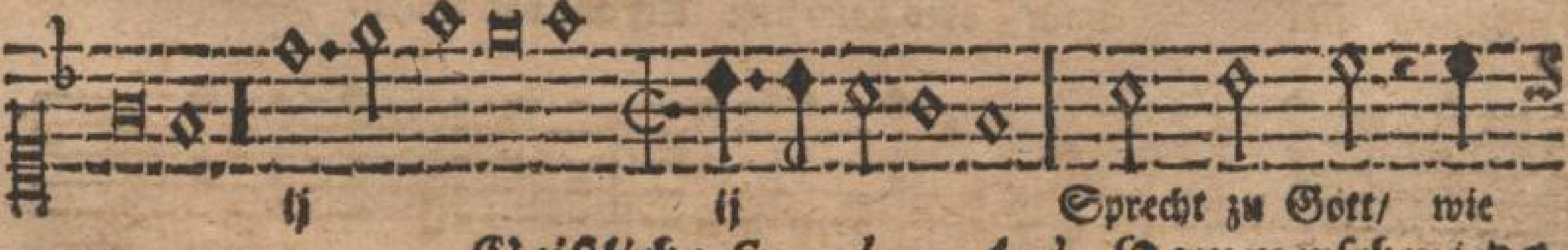

jauchzet Gott/ ij ij ij alle Land/ Lob-


sin get/ ij ij


zu ehren seinem Namen/ Jauchzet Gott/ ij ij


ij alle Land/ Lobsin get/ ij ij


ij zu ehren seinem Namen/ rühmet jhn herrlich/ ij


ij ij Sprecht zu Gott/ wie

wun derlich/ wie wun derlich/ ij

sind dei ne Werck/ Es wird deinen Feinden fehlen/ ij

für deiner grossen Macht/ es wird deinen Feinden fehlen/ für deiner

grossen Macht/ alles Land bete dich an/ vnd Lobsin

ge dir/ ij Lobsinge

deinem Na men/ alles Land bete dich an/ vnd Lobsin-

ge dir/ ij

Cantus vel Tenor. à 3.



Lob singe deinem Nah men/ ij



V. Cantus vel Tenor. à 3. H Philipp Stollen.



Er HErr ist mein Liecht vnd mein Heil/ für wem solt ich mich fürch-



ten/ für wem solt ich mich fürchten/ der HErr ist meines Lebens Krafft/ ist meines Lebens



Krafft/ für wem solt mir grawen/ ij der HErr ist meines Lebens Krafft/



ist meines Lebens Krafft/ für wem solt mir grawen/ ij ij


darumb ſo die Böſen meine Widerſacher vnd Feinde an mich wollen/


mein Fleiſch zu freſſen/ müſſen ſie anlauf ſen vnd fallen/ ij


Denn der HErr iſt mein Liecht vnd mein Heyl/


für wem ſolt ich mich fürchten/ ij der HErr iſt


meines Lebens Krafft/ iſt meines Le bens Krafft/ für wem ſolt mir grawen/


ij der HErr iſt meines Lebens Krafft/ ij


für wem ſolt mir grawen/ ij ij


Wenn sich schon ein Heer wider mich leget/ so fürchtet sich dennoch mein Hertz nicht/


wenn sich Krieg wider mich erhebet/ ij


so ver las ich mich auff Ihn/ ij wenn sich Krieg wider


mich erhebet/ so verlas ich mich auff Ihn/ wenn sich Krieg wider mich er-


hebet/ so verlas ich mich auff Ihn/ ij ij


ij denn der HErr ist mein Liecht vnd mein Heil/ für wem


solt ich mich fürchten/ ij der HErr ist meines Lebens Krafft/ ij

Cantus vel Tenor. à 3.







VI. *Cantus vel Tenor. à 3.* H. Bartholomæo Denicken.








ij der grosse Lust hat ij zu seinen Geboten/ des Same


wird gewaltig seyn/ ge waltig seyn/ ij auff Erden/ des Same wird ge-


waltig seyn/ gewaltig seyn/ ij auff Erden/ das Geschlechte der Frommen


wird ge segnet seyn/ ij ij ij


wird gesegnet seyn/ wol dem/ wol dem/ der den HErren fürchtet/ ij


ij der grosse Lust hat/ ij zu seinen Ge-


boten/ Reichthumb vnd die Fülle wird in jhrem Hause seyn/ ij

Cantus vel Tenor à 3.

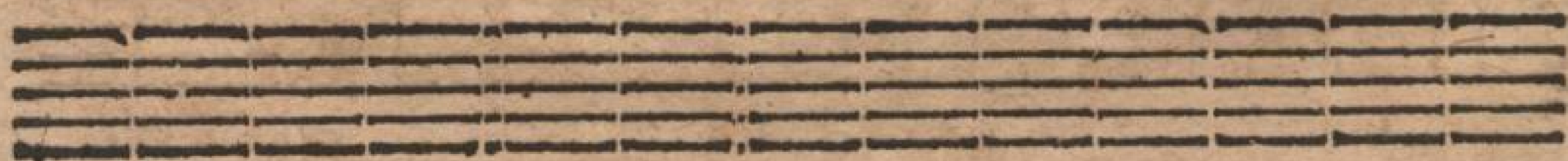


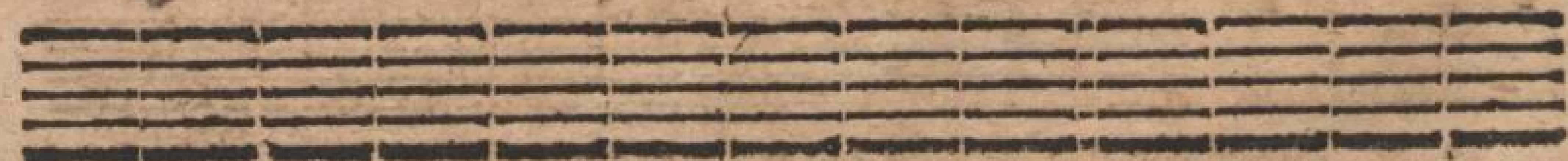






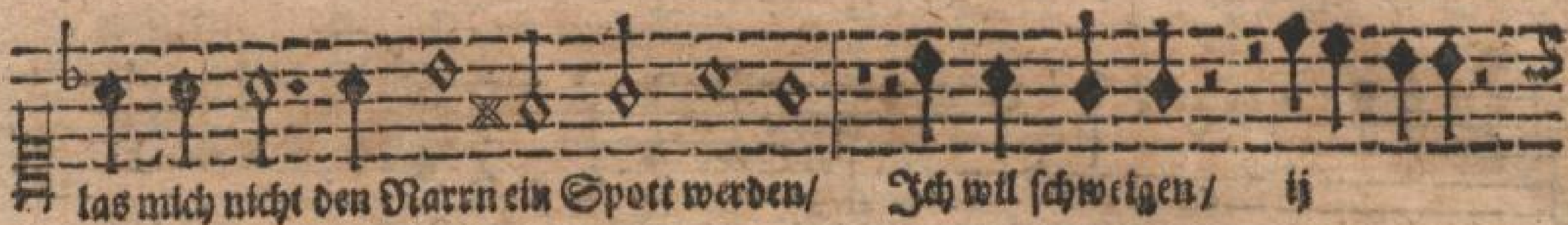






14
Symphon.
Ach HErr/ wes sol ich mich trö sten/ ij
ij Ach HErr/ wes sol ich mich trösten/ Ich hoff auff dich/.
ij Symphon. Ich hoff auff dich/ ij
Ich hoff/ ich hoff auff dich/ Errette mich von aller meiner Sünde/ ij
ij vnd las mich nicht den
Narrn ein Spott werden/ errette mich/ ij von aller meiner Sünde/


errette mich/ ij ij von aller meiner Sünde/ vnd


las mich nicht den Narrn ein Spott werden/ Ich wil schweigen/ ij


ij vnd meinen Mund nicht auffthun/ Du wirsts wol ma chen/


errette mich/ ij ij ij von aller meiner Sünde/ von


aller meiner Sünde/ Ich wil schweigen/ ic ij vnd


meinen Mund nicht auffthun/du wirsts wol ma chen/du wirsts wol ma chen.




10.
Symphon.
S dancken dir Gott die Völcker/ ij


ij
die Völcker frewen sich vnd jauch-


tzen/ die Völcker frewen sich vnd jauch-


tzen/ die Völcker frewen sich vnd jauch-


tzen/ daß Du die Leute recht richtest/ vnd regierest die


Leute auff Erden/ daß Du die Leute recht richtest/ vnd regierest die Leu-


te auff Erden/ Sela. Es dancken dir Gott die Völcker/ ij

Cantus vel Tenor. à 3.

















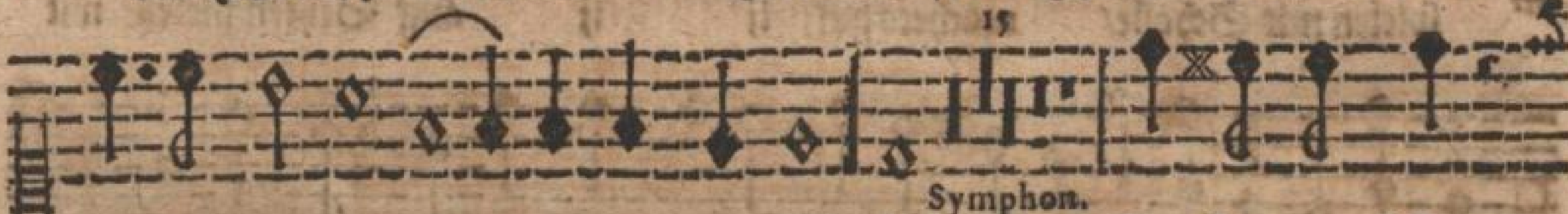

Rewet euch des HErrn ij ij ihr Ge-



rechten/ frewet euch des HErrn/ frewet euch ij des HErrn/ frewet euch ij



des HErrn ihr Gerechten/ die Frommen sollen Ihn schon preisen/ sollen



Ihn schon preisen/ sol len Ihn schon prei sen. Symphon. Dancket dem HErrn/



ij ij auff Harf sen/ auff Harf-



fen/ vnd Lobsinget Ihm/ Lobsinget Ihm/ ij



auff den Psal ter von zehn Seyten/ vnd Lobsinget Ihm/ Lobsinget Ihm/



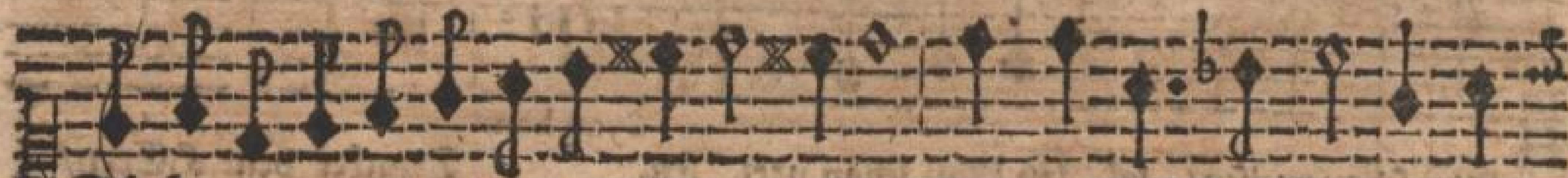
auff dem Psalter von zehn Seyten. Singet/ singet Ihm ein newes Lied/ singet/



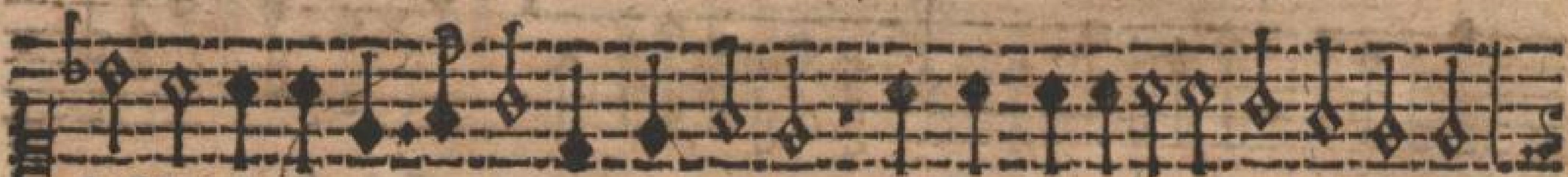
singet Ihm ein newes Lied/ machets gut/ ij ij auff Seyten-



spielen mit Schalle/ machets gut/ ij ij auff Seytenspielen mit



Schal le/ Denn des HErren Wort ist war-

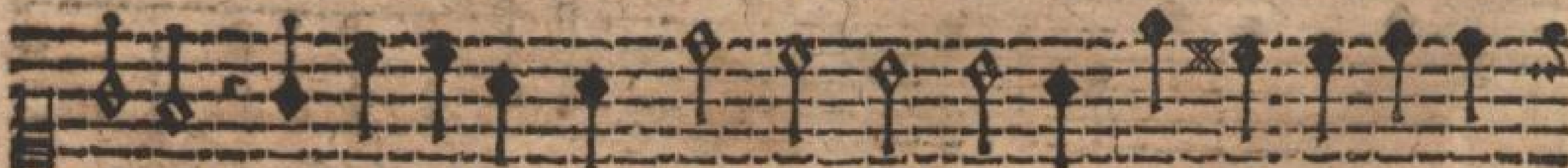


hafftig/ ij vnd was Er zusaget/ das helt Er ge-



Symphon.

wiß. Er liebet Gerechtigkeit vnd Gericht/ die Erd ist voll der Güte des



HErren/ der Himmel ist durchs Wort des HErrn gemacht/ vnd all sein Heer/ ij

Cantus vel Tenor. à 3.

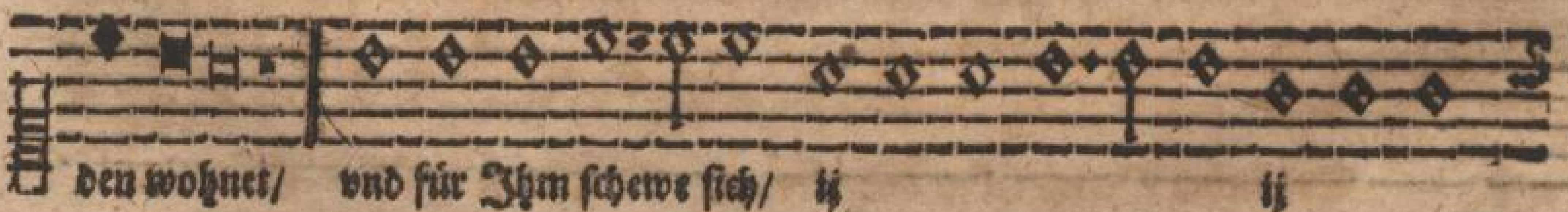














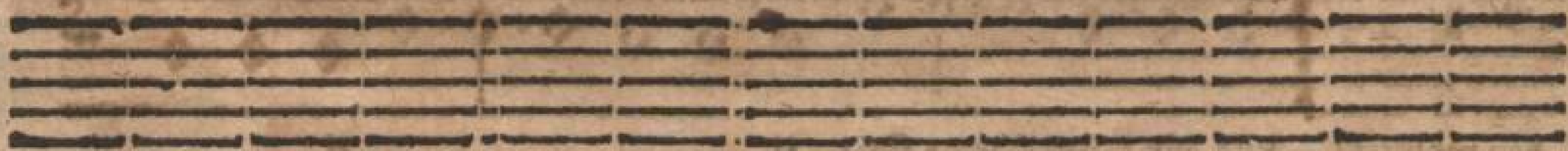

Alle Welt fürchte den HErrn/ ij ij


ij vnd für Ihm schewe sich/ ij


ij alles ij was auff dem Erdboden wohnet/


vnd für Ihm schewe sich ij ij alles ij ij


ij was auff dem Erdboden woh net/ was auff dem Erdboden woh net.






HErr
Ch dan cke dir HErr/ ich dancke dir


HErr/ ich dan cke dir HErr/ daß du bist zornig gewesen


über mich/ vnd dein Zorn sich ge wendet hat/ vnd tröstest mich/ vnd dein Zorn


sich gewendet hat/ sich gewendet hat/ vnd tröstest mich/ Ich dan-


cke dir/ Ich dan cke dir HErr/ Ich


dan cke dir/ Ich dan cke dir


HErr/ daß du bist zornig gewesen über mich/ vnd dein Zorn sich ge wendet


hat/vnd tröstest mich/vnd dein Zorn sich ge wendet hat/sich gewendet hat/vnd tröstest


mich. Sihe/Gott ist mein Heil/ ij
Ich bin sicher/ ij vnd


fürch te mich nicht/ Sihe/Gott ist mein Heil/ ij


Symphon.
ij ich bin sicher/ ij vnd fürch te mich nicht. Sihe/Gott


ist mein Heil/ ij ich bin sicher/ ij vnd fürch-


te mich nicht/ ich bin sicher/ ij ij vnd fürch-


te mich nicht/ vnd fürchte mich nicht/ Denn Gott der HErr ist meine

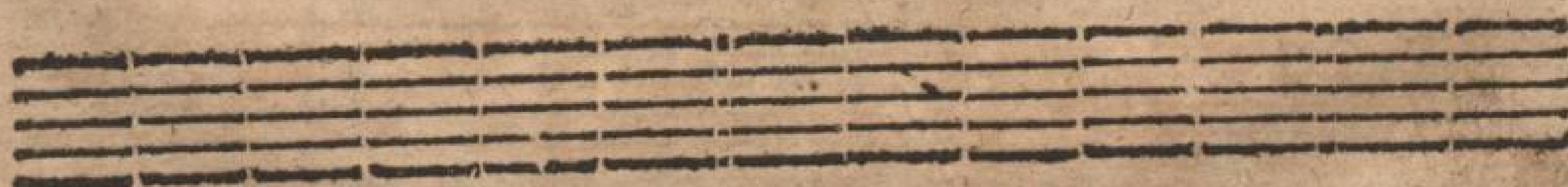

Stärcke/ ist meine Stärcke/ vnd mein Psalm/ vnd mein Heil/ Denn Gott der HErr

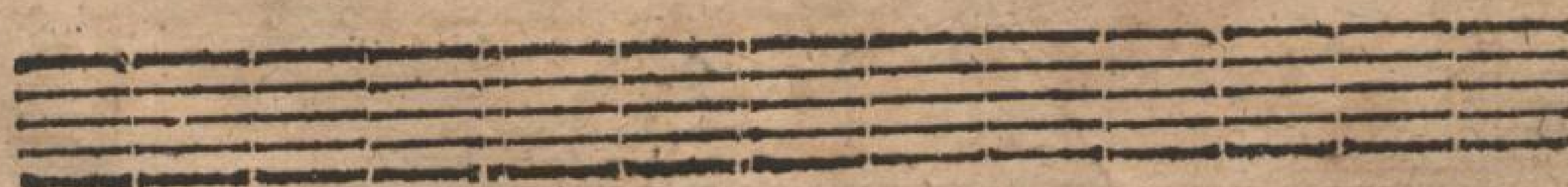

ist meine Stärcke/ denn Gott der HErr ist meine Stärcke/ vnd mein Psalm/ vnd mein


Heil/ denn Gott der HErr ist meine Stärcke/ denn Gott der HErr ist meine


Stärcke/ ij vnd mein Psalm/ vnd mein Heil/ vnd mein Psalm/


vnd mein Heil.







Er HErr dencket an vns/ vnd seg net vns/ der HErr

dencket an vns/ vnd seg net vns/ Er segnet das Hauß Israel/ ij

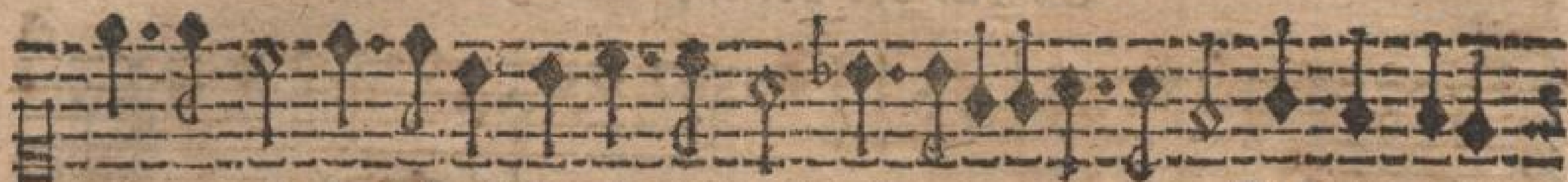
Er segnet das Hauß Aaron/ Er segnet das Hauß Isra-

el/ ij Er segnet das Hauß Aaron/ Er segnet

die den HErren fürchten/ ij beyde Kleine vnd Grosse/

Klein vnd Grosse/ Er segnet die den HErren fürchten/ beyde Kleine vnd

Grosse/ ij Klein vnd Grosse/ Der HErr segne Euch je

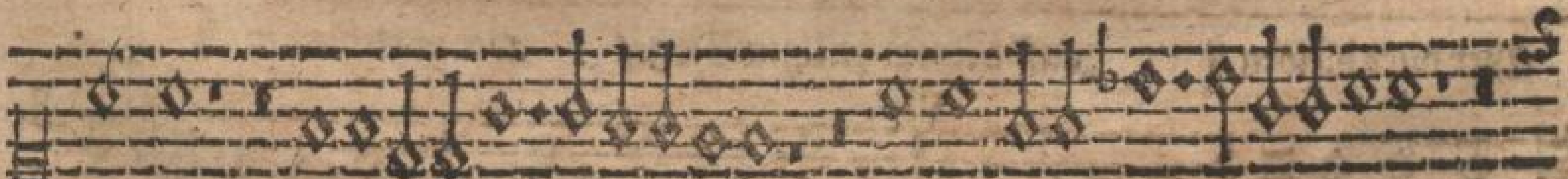

mehr vnd mehr/ segne Euch je mehr vnd mehr/ ij Euch vnd ewre

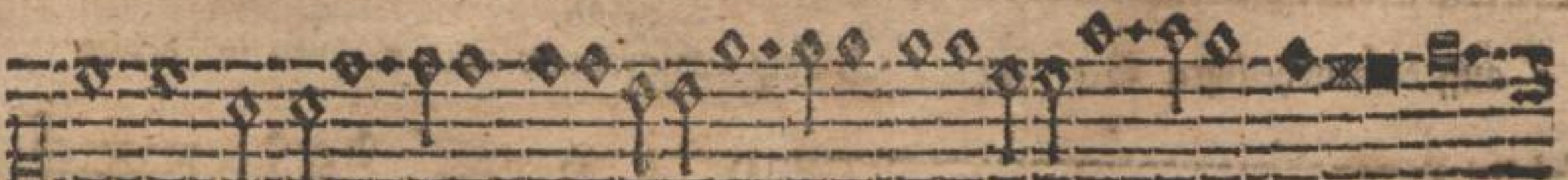

Kinder/ der HErre segne Euch je mehr vnd mehr/ segne Euch je mehr vnd mehr/


Euch vnd ewre Kinder/ ij ij Der HErre


segne Euch je mehr vnd mehr/ segne Euch je mehr vnd mehr/ Euch vnd ewre Kinder/


ij ij Ihr seyd die Ge segneten des


HErren/ ij ij


Ihr seyd die Geseg neten/ ij ij des HErren/

Cantus vel Tenor. à 3.

Ihr seyd die Ge segneten/ ij ij des HErren/

der Himmel vnd Erden/ vnd Erden gemacht hat.

XXII. Tenor à 4. H. Johann Eichlern.

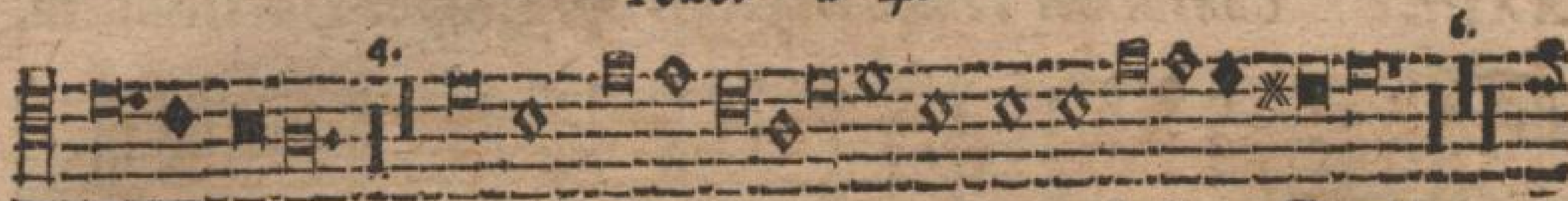
HErr/ Presto. HErr wer wird wohnen in deiner Hütten/ ij

HErr/wer wird wohnen/ ij in deiner Hütten/

Wer wird bleiben ij auff deinem heiligen Berge/ wer wird bleiben/ ij

auff deinem heiligen Ber ge/ HErr/ Presto. HErr/ wer wird wohnen in deiner

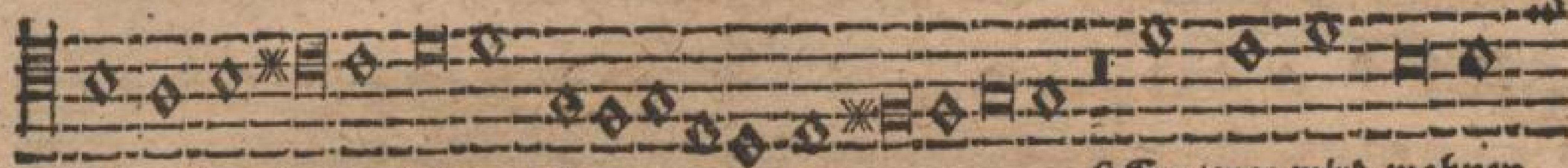
Hütten/ ij HErr wer wird wohnen/ij in



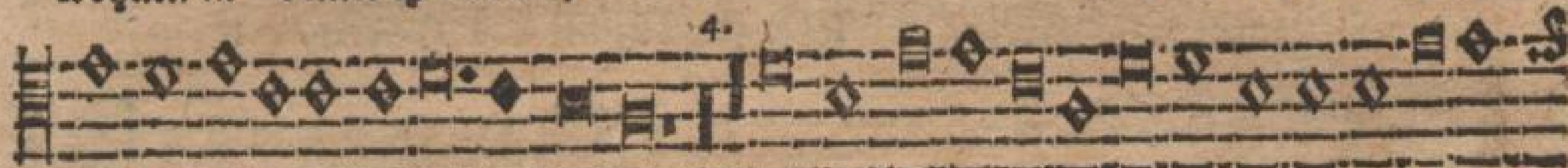
deiner Hütten/ wer wird bleiben ij auff deinem heiligen Berge/



wer wird bleiben ij auff deinem heiligen Ber ge/ HErr/ HErr wer wird



wohnen in deiner Hütten/ ij HErr/ wer wird wohnen



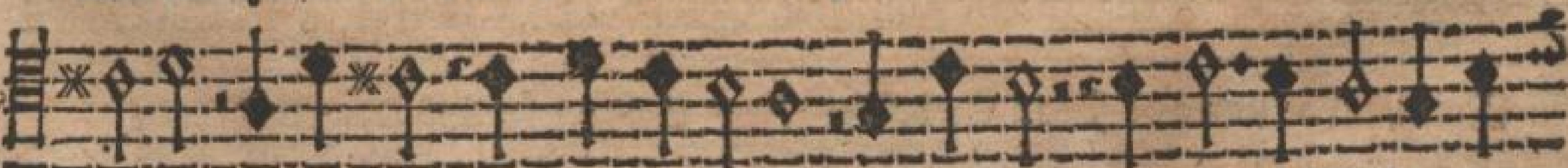
ij in deiner Hütten/ wer wird bleiben ij auff deinem heili-



gen Berge/ wer wird bleiben ij auff deinem heiligen Ber ge.



Wer das thut/der wird wol bleiben/wer das thut/ ij wer das thut der wird wol



bleiben/ wer das thut der wird wol bleiben/ wer das thut/ der wird wol bleiben/ der



wird wol bleiben/ wer das thut/ der wird wol bleiben/ der wird wol blei ben.


Obet jhr Knechte des HErren/ ij
lobet den


Nahmen des HErren/
Lobet jhr Knechte des HErren/ ij


lobet den Namen des HErren/
lobet jhr Knechte des HErren/ ij


lobet den Namen des HErren/ ij
Gelobet


sey des HErren Nahme/ von nun an biß in Ewigkeit/ gelobet sey des HErren


Name/ von nun an biß in Ewigkeit/
Gelobet sey des HErren Name/


ij
von nun an biß in Ewigkeit/ gelobet sey des HErren



Name/ von nun an biß in Ewigkeit/ von nun an biß/von nun an biß in Ewigkeit/



vom Auffgang der Son nen/ biß zu jhrem Niedergang/ sey gelobet



ij der Name des HErren/ sey ge lobet der Name des HErren/



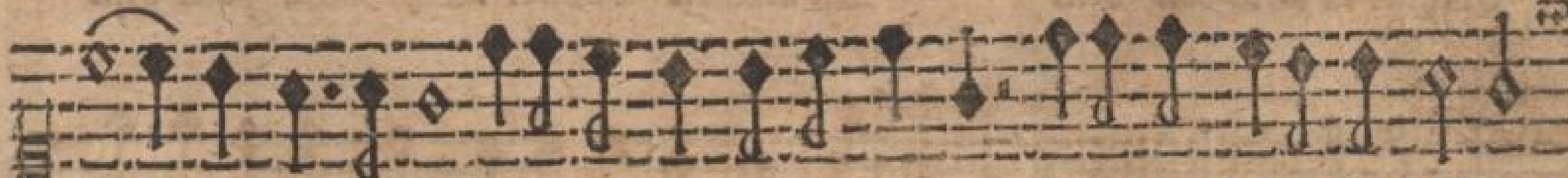
ij Denn der HErr ist hoch über alle Hey-



den/ ij seine Ehre gehet so weit der



Him mel ist/ seine Ehre gehet so weit/ gehet so



weit der Himmel ist/ lobet jhr Knechte des HErren/ lobet den Namen des HErren/



Lobet jhr Knechte des HErren/ ij lobet den Namen des



HErren/ lobet jhr Knechte des HErren/ ij lobet den



Namen des HErren/ ij.

XXIV. *Cantus vel Tenor. à 3.* H. Johann Rothen.





Err unser Herrscher/ ij wie herrlich ist dein



Nahme in allen Lan den. Da man dir dancket im Himmel/ aus dem



Munde der jungen Kinder und Seuglingen hast du eine Macht zugericht umb



deiner Feinde wil len/ daß du vertilgest den Feind/ und den Rachgierigen/



Denn ich werde setzen die Himmel deiner Finger Werck/ den Monden und die Ster-



ne/ die du berei test. Symphon. Was ist der Mensch/



daß du sein gedenckest/ und des Menschen Kind/ daß du dich sein annimst/



Du wirst Jhn lassen eine kleine Zeit von Gott verlassen seyn/ aber mit



Ehren und Schmuck/ wirstu Jhn kröh nen/


Du wirst Ihn zum HErren machen über deiner Hände Werck/ Alles hastu unter


seine Füsse gethan/ Schaff und Ochsen all zumal/ darzu auch die


wil den Thier/ die Vo gel unter dem Himmel/


und die Fisch im Meer/ und was im Meer geht/ HErr unser Herrscher/ ij


wie herrlich ist dein Name in allen Lan den/ in allen Lan den.







Ertzlich lieb/ ij ij hertzlich lieb hab ich dich



HErr/ hab ich dich HErr/ meine Stär cke/ HErr mein Felß/ mein



Burg/ mein Erretter/ ij ij auff den ich trawe/ HErr mein Felß/



mein Burg/ mein Erretter/ mein Gott/ mein Hort/ auff den ich traw e/



mein Schild vnd Horn meines Heils/ ij vnd mein Schutz/ mein

Schild vnd Horn meines Heils/ mein Schild vnd Horn meines Heils/ vnd mein Schutz/



Symphon. Jch wil den HErren loben vnd anruffen/ so werde ich von meinen Feinden er-



löset/ Ich wil den HErren loben/ ij ij



ij Ich wil den HErren loben/ ich wil den HErren



loben vnd anruffen/ so werde ich von meinen Feinden erlöset/ Denn es vmb-



fiengen mich/ vmbfiengen mich des To des Band/ vnd die Bäche Be lial er-



schreckten mich/ vnd des Todes Strick/ ij ij

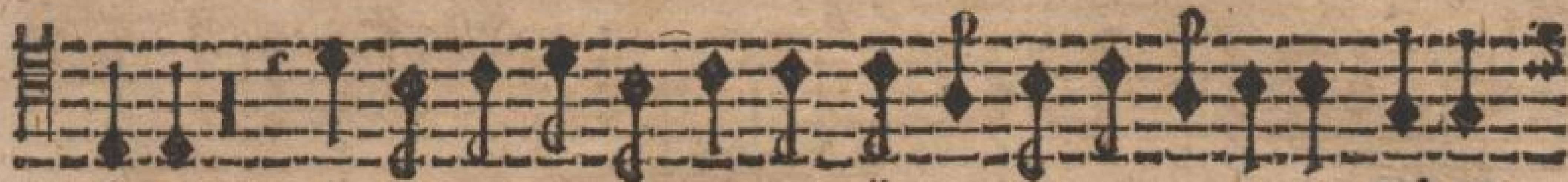


ij überwältigten mich/ ich wil den HEr ren loben vnd anruffen/

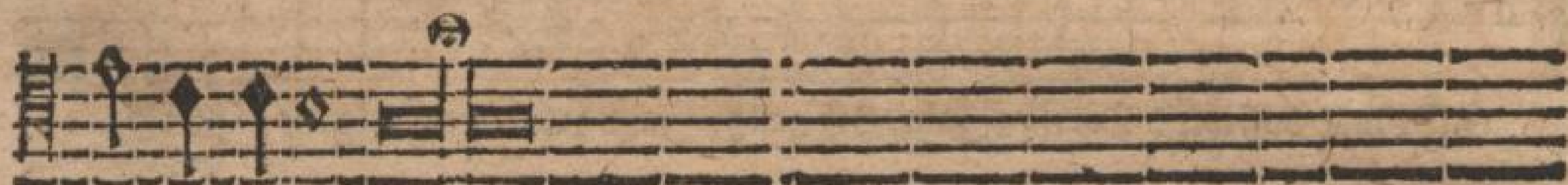


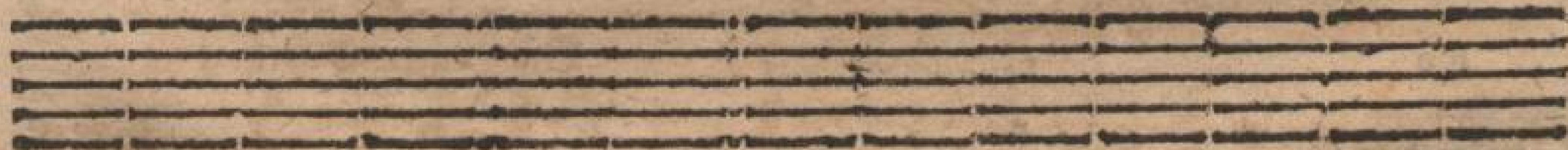
so werde ich von meinen Feinden erlöset/ Ich wil den HErren loben/ ij

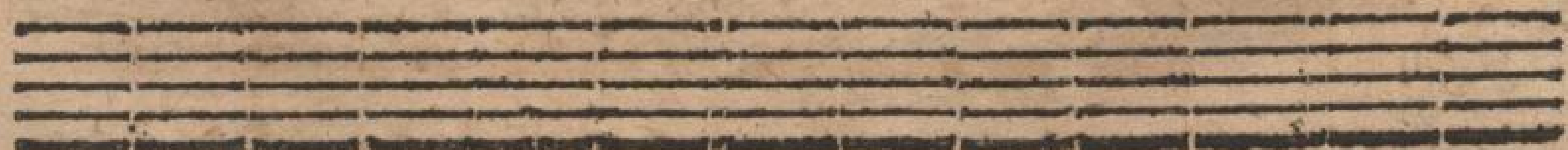

ij
ich wil den HErren


loben/ ij ij vnd an-


ruffen/ so werde ich von meinen Feinden erlöset/ so werde ich von meinen


Feinden erlö ser.








Vn tre ten wir ij nun tre ten wir ins newe



Jahr/ HErr Jesu Christ/ ij ij vns auch bewahr/ gib



Gnad daß wir diß gantze Jahr/ diß gantze Jahr/ zubringen mögen ohn Gefahr/



gib Gnad daß wir diß gantze Jahr/ diß gantze Jahr zubringen mögen/ zubringen



mö gen ohn Gefahr/ Gib Glück vnd Heil/ ij



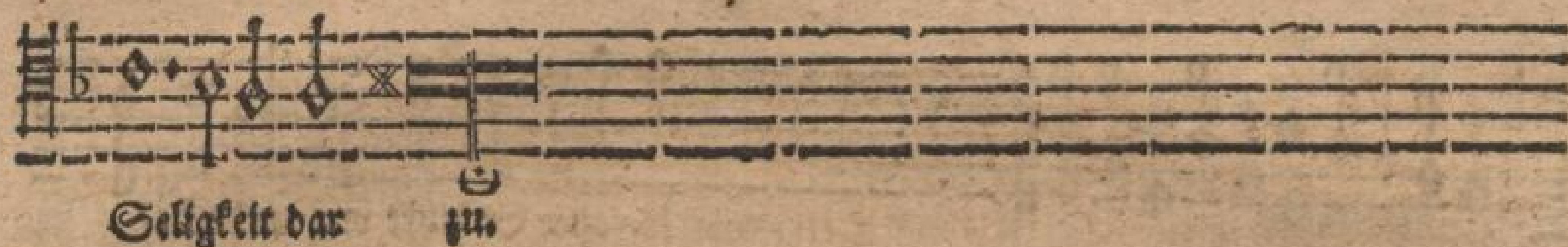
ij ij ij ij gib Friede vnd Ruh/



ij hernach die Seligkeit darzu/ Gib Glück vnd Heil/ ij







XXVII. *Cantus vel Tenor. à 4.* H. George Starossen.

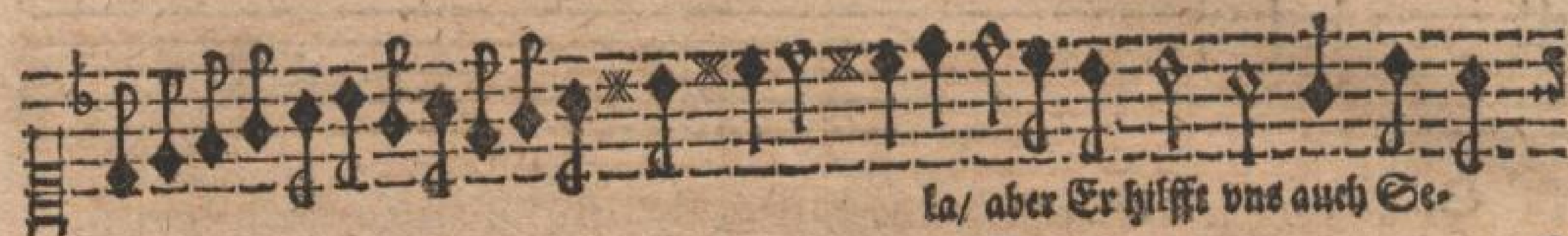







Last auff/ aber Er hilfft/aber Er hilfft/ ii ij vns auch/ Gott legt vns


eine Last auff/ aber Er hilfft/ aber Er hilfft/ ij ij vns auch/ Se-


la/ aber Er hilfft vns auch Se-


la/ Alle luja/ ij


ij ij ij ij ij Wir haben einen


Gott/ ij der da hilfft/ wir haben einen Gott/ ij der da


hilfft/ wir haben einen Gott der da hilfft/ vnd den HErren/ HErren/ ij


der vom Todt erret tet/ Alle luja/ ij ij ij


ij ij ij
Symphon.
Wir haben einen Gott/ wir


haben einen Gott der da hilfft/ wir haben einen Gott/ ij der da hilfft/ wir


haben einen Gott/ der da hilfft/ vnd den HErren/ HErren/ ij der vom


Todt erret tet/ Alle luja/ ij ij ij ij


ij ij ij ij ij ij


ij ij ij.



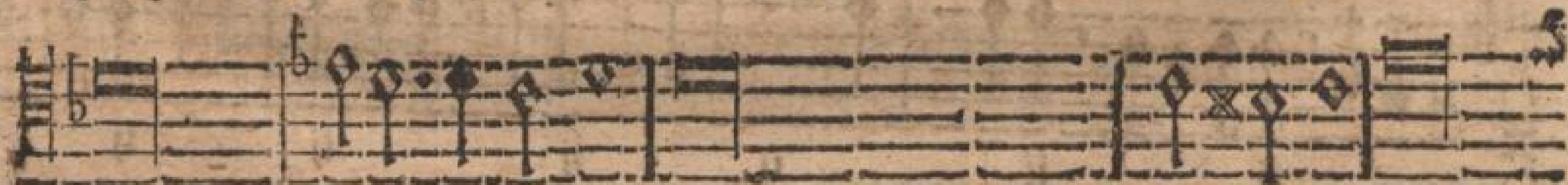

Symphon.
Ein Gott/mein Gott/ ij warumb hastu mich ver-

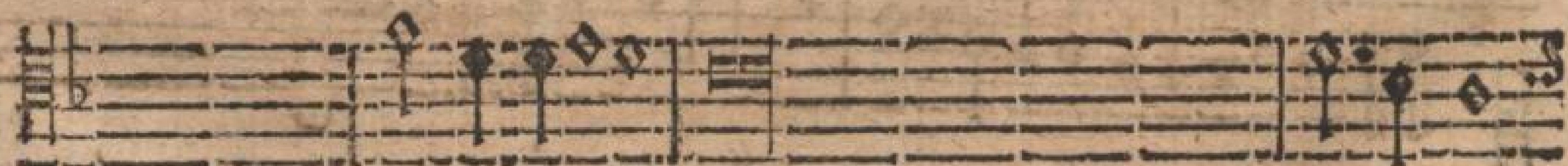

las sen/ ich heu le/ aber meine Hülffe/ aber meine Hülffe ist


fer ne/ Mein Gott/ des Tages ruffe ich so antwortestu


nicht/ vnd des Nachts/ schweige ich auch nicht/ Du aber bist heilig/ bist


heilig/ der Du wohnest ij vnter dem Lob/ vnter dem Lob Isra el.


Vnsere Väter hofften auff dich/ vnd da sie hofften halffestu ih nen aus/ zu dir


schrien sie vnd wurden errettet/ Sie hofften auff dich vnd wurden nicht zu schan-



den/ Jch aber bin ein Wurmb vnd kein Mensch/ ein Spott der Leute vnd Ver-



achtung des Volcks/ alle die mich sehen spotten mein/ ij



ij sperren das Maul auff/ schüt teln den Kopff/



Er klags dem HErrn/ der helffe jhn aus/vnd er ret te jhn/ hat Er Lust zu



Jhm/ Denn du hast mich aus meiner Mutter Leibe gezogen/ Du warest meine



Zuversicht/meine Zu versicht/ da ich noch an meiner Mutter Brüsten war/ auff dich



bin ich geworffen/ aus MutterLeib/ auff dich bin ich geworffen/ aus Mutter Leib/



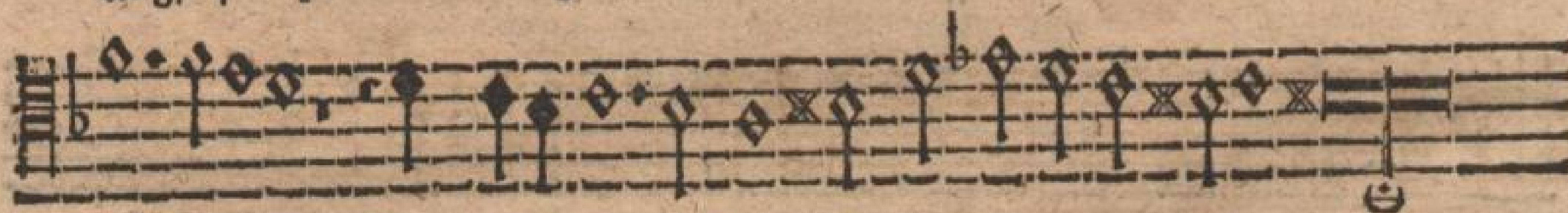
Du bist mein Gott/ von meiner Mutter Lei be an/ Du bist mein Gott/



von meiner Mutter Leibe an/ sey nicht ferne von mir/ nicht ferne von mir/ denn



Angst ist nahe/ denn Angst ist nahe/ sey nicht ferne von mir/ nicht ferne von mir/ denn

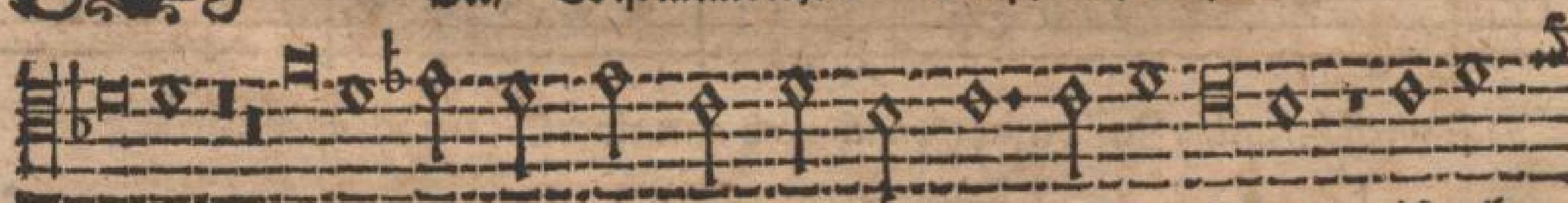


Angst ist nahe/ denn es ist hie kein Helffer/ ij.

XXIX. *Tenor* I. *à* 4. H. Christoph Gerlachen.



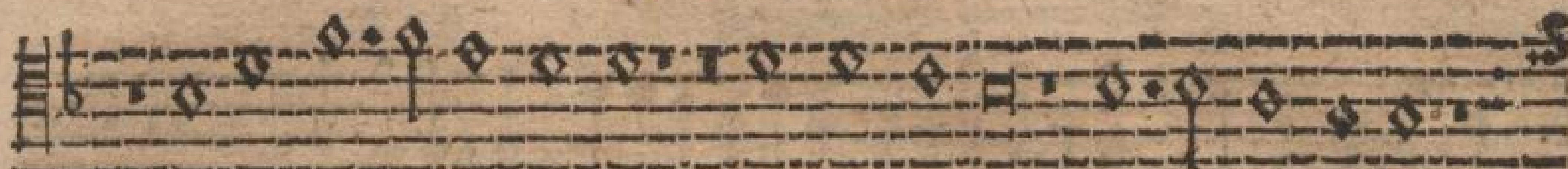
Ott/ Es ist mein rechter Ernst/ ich wil sin-



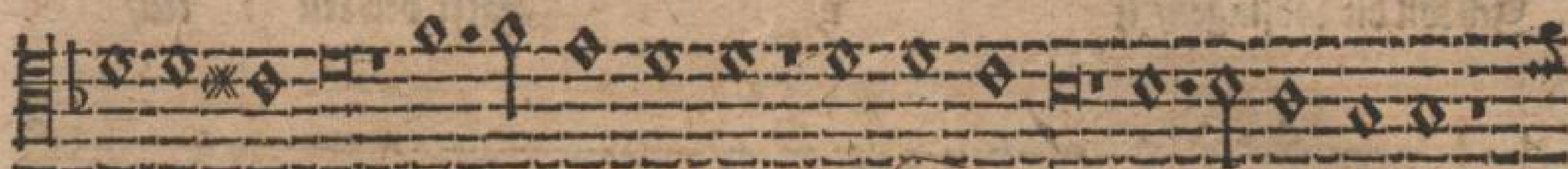
gen/ Ich wil sin gen vnd dichten/ ich wil



sin gen vnd dichten/ meine Ehre auch.



Wolauff Psalter vnd Harffen/ wolauff/ wolauff Psalter vnd Harffen/



wolauff/ wolauff Psalter vnd Harffen/ wolauff/ wolauff Psalter vnd Harffen/



Ich wil früh auff seyn/ Ich wil dir dancken HErr/ ich wil dir



dancken vnter den Völckern/ HErr/ ich wil dir dancken/ vnter den Völckern/



HErr/ Ich wil dir dancken/ vnter den Völckern/ Ich wil dir Lobsingen



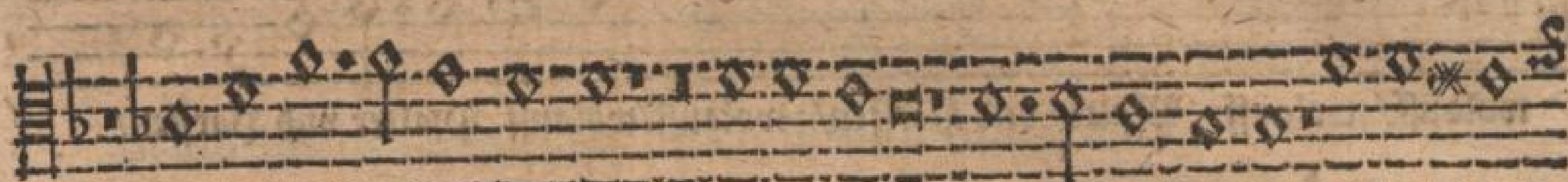
ij ij vn ter den Leuten/



Ich wil dir Lobsingen/ ij vnter den Leuten//

Tenor 1. à 4.


Ich wil dir Lobsingen/ ij ij vnter den Leu ten/


Wolauff Psalter vnd Harffen/ wolauff ij Psalter vnd Harffen/ wolauff ij

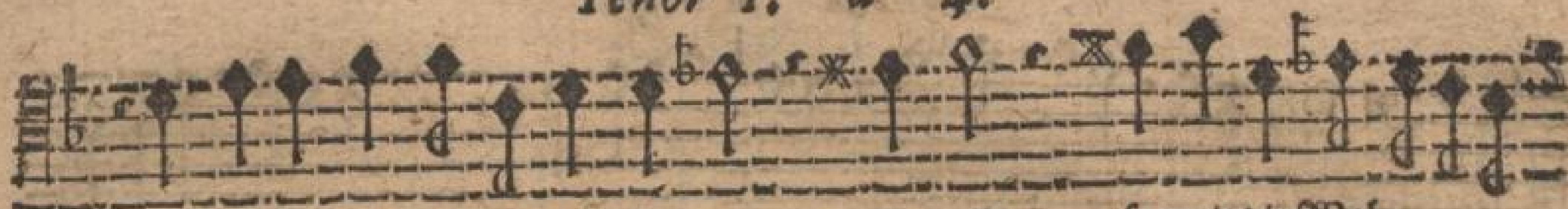

Psalter vnd Harffen/ wolauff/wolauff Psalter vnd Harffen/ Ich wil


früh auff seyn/ Denn deine Gnade reichet so weit so weit der Him- mel ist/


vnd deine Warheit/ ij so weit die Wol cken gehen/


vnd deine Warheit so weit/ so weit die Wol cken gehen/

Tenor I. à 4.



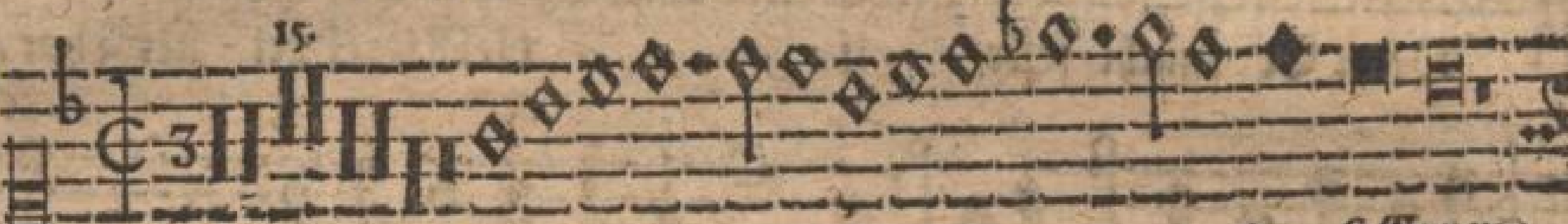
vnd deine Warheit/ so weit/ so weit/ so weit/ so weit die Wol-



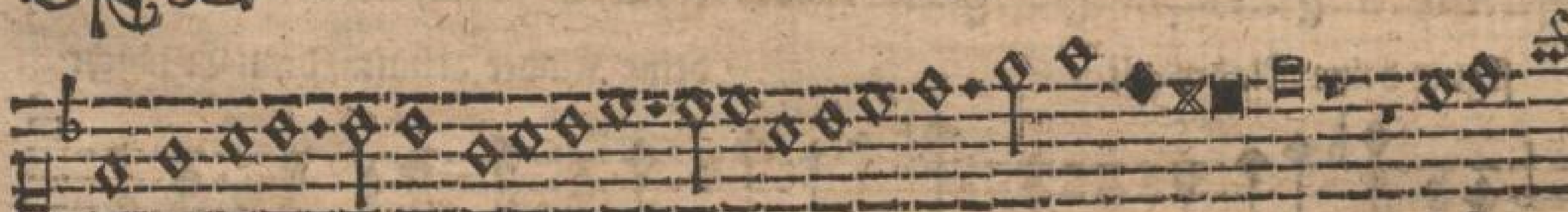
cken gehen/ so weit die Wolcken ge hen.

XXX. *Cantus à 4.* H Georgio Reingasten.

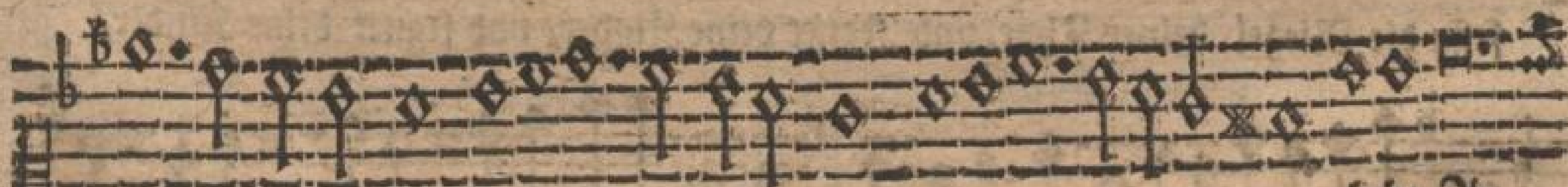




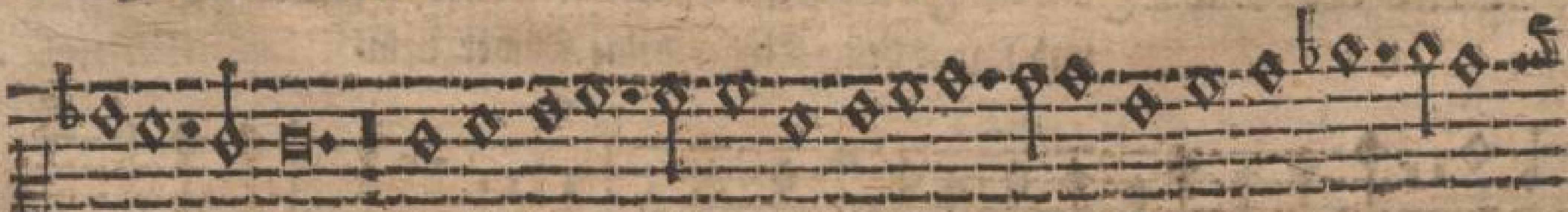
Reise Jerusalem/ ij den HErren/



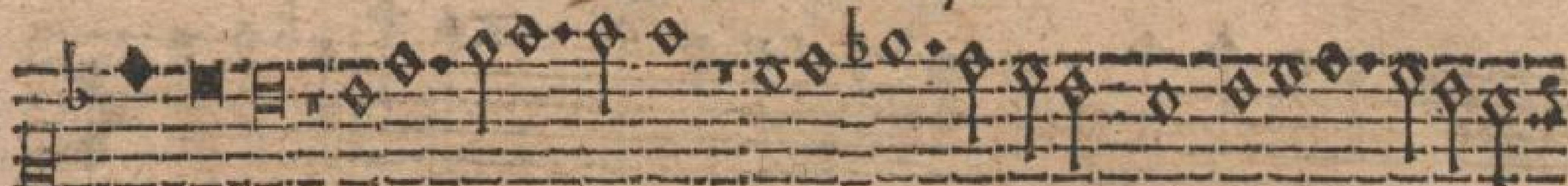
Preise Jeru salem/ ij ij den HErren/ lobe



Zion deinen Gott/ Lobe Zion deinen Gott/ ij lobe Zi-



on deinen Gott/ Preise Jeru salem/ ij ij



den HErren/ Preise Jerusalem/ lobe Zion deinen Gott/ lobe Zion deinen

Gott/ ij lobe Zion deinen Gott/ ij.

Denn Er macht feste/ ij die Riegel dei ner Thor/ vnd

segnet deine Kinder ij deine Kinder drinnen/ denn Er macht

feste die Riegel deiner Thor/ vnd segnet deine Kinder/ vnd segnet deine Kinder/

ij vnd segnet deine Kinder/ deine Kinder drin-

11.

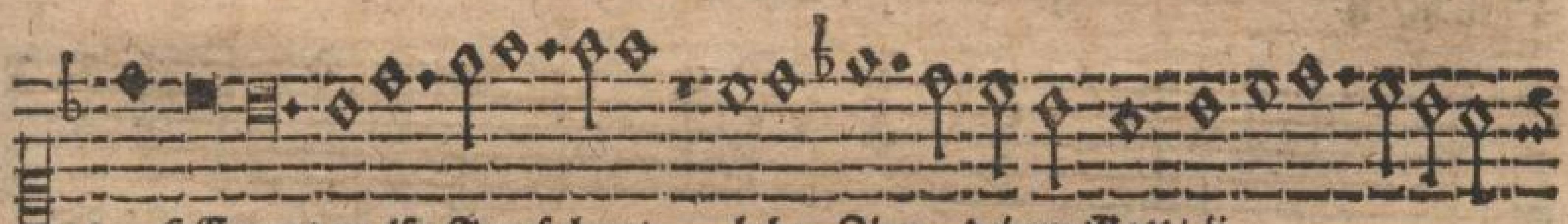
nen/ vnd segnet deine Kinder/ deine Kinder drinnen/ Symphon. Er schaffet deinen

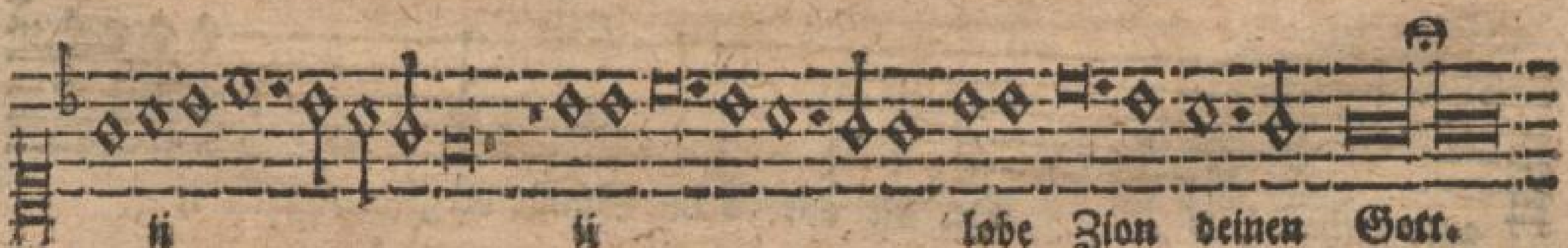

Gräntzen Friede/ ij
vnd sättige dich ij

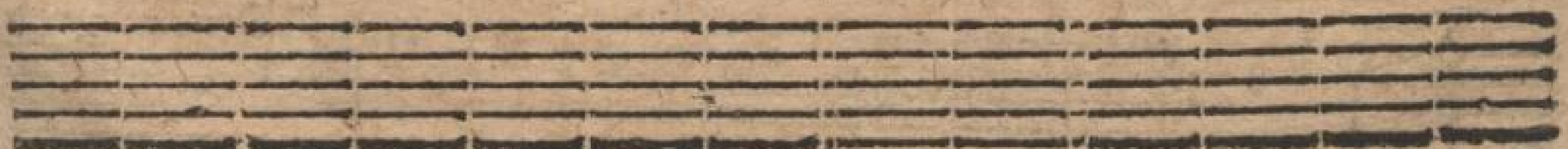

mit dem besten Wet tzen/ Er schaffet deinen Gräntzen Friede/ ij


vnd sättige dich ij mit dem


besten Weitzen/ Preise Jerusalem ij ij


den HErren/ preise Jerusalem/ lobe Zion deinen Gott/ ij


ij ij lobe Zion deinen Gott.



Lobe den HErren meine Seele/ ij

und vergiß nicht/ ij was Er dir

guts/ guts gethan hat/ und vergiß

nicht/ ij ij was Er dir guts

guts ij ge than hat/ was Er dir

guts gethan hat/ Der dir alle deine Sünde vergiebet/ ij

und heilet alle deine alle deine Gebrechen/


Der dir alle deine Sünde vergiebet/ vnd heilet alle deine Gebre chen.


Der dich kröh net mit Gnad/ der dich


kröh net/ der dein Leben vom Verderben erlöset/


der dich kröh net/ mit Gnad/ mit Gnad vnd Barm-


hertzigkeit/ der dich kröh net/ ij


mit Gnad vnd Barmhertzigkeit/ der dich kröh-


net/ mit Gnad vnd Bgrmhertzigkeit/ Lobe den HErren


meine Seele/ ij


vnd vergiß nicht/ ij was Er dir guts guts


gethan hat/ vnd vergiß nicht/ ij ij was Er dir


guts/ guts/ guts


ge than hat/ ij.







Register.

E N D E.

Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? — ganz oder teilweise abgeschrieben? — verglichen? — abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)

Musicalischer Andachten
Dritter Theil/
Das ist:
Geistliche
SYMPHONIEN,
Mit 1. vnd 2. Vocal Stimmen/ zwey Violinen, sampt einem Violon, Nebenst einem General Baß für die Orgel/ Lauten/ Spinet, &c.

Componirt
Von
Andrea Hammerschmieden Organisten bey S. Johan: zur Zittaw in Ober Lausitz.

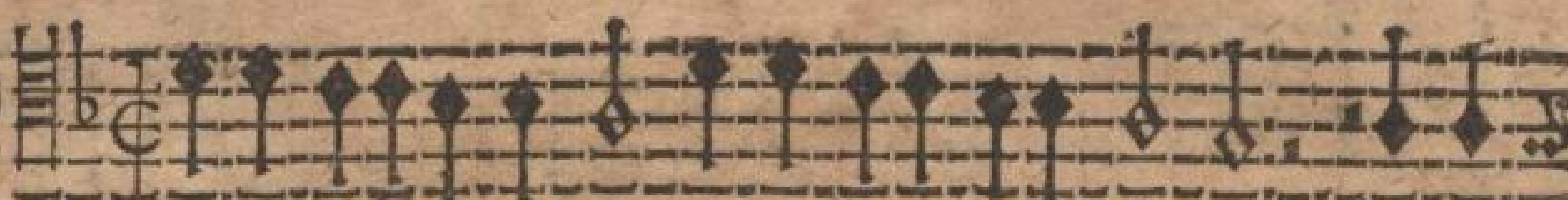
Vierdte Stimme.



Freybergk in Meissen/
Gedruckt vnd verlegt durch Georg Beuthern.

Im Jahr M. DC. XLII.





V bist aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ du bist


aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ du bist aller dinge schön/ schöne schöne

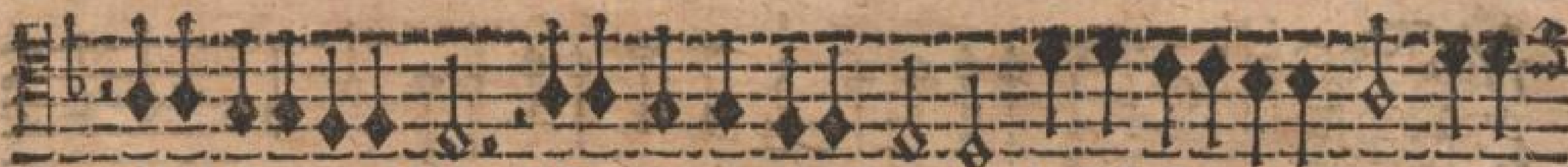

meine Freundin/ vnd ist kein Fle cken an dir. Kom meine Braut ij


ij von Libanon/ kom/ kom von Libanon/ du hast mir das Hertze ge-


nommen/ ij meine Schwester lie be Braut/ ij


Du hast mir das Hertze genommen/ mit deiner Augen einem/ vnd mit


deiner Halßket ten eine. Du bist aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/



Du bist aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ du bist aller dinge schön/ schöne



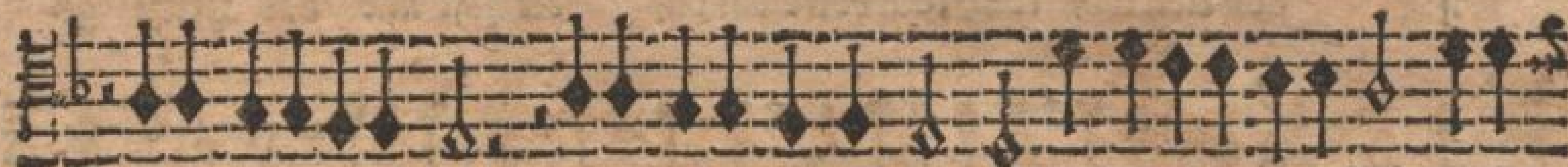
schöne meine Freundin/ vnd ist kein Fle cken an dir. Wie schön/ ij ij



ij sind deine Brüste/ wie schön/ ij ij sind deine Brüste/ meine Schwester



lie be Braut. Du bist aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/



du bist aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ du bist aller dinge schön/ schöne



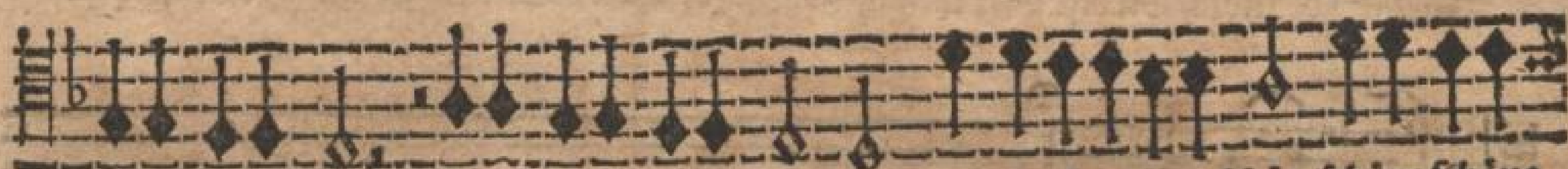
schöne meine Freundin/ vnd ist kein Fle cken an dir. Deine Brüste sind



lieb licher denn Wein/ ij vnd der Ge ruch deiner


Salben übertrifft alle Würtze/ und der Ge ruch deiner Salben übertriffe


alle Würtze. Du bist aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ du bist

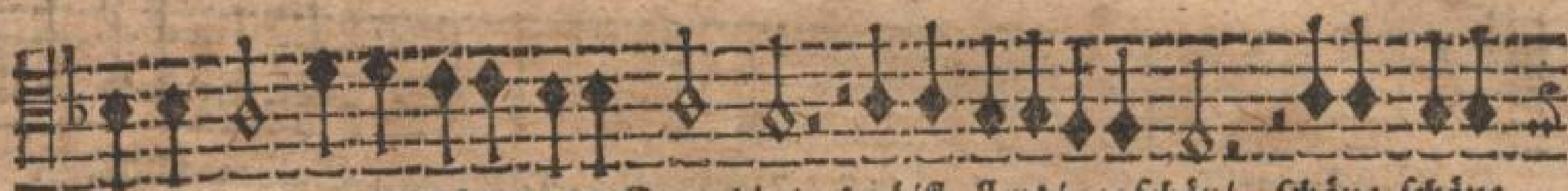

aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ du bist aller dinge schön/ schöne schöne


meine Freundin/ und ist kein Fle cken an dir. Deine Lippen meine Braut ij


sind wie trieffender Honigseim/ Deine Lippen meine Braut sind wie


trieffender Honigseim/ Honig und Milch/ ij ij ist unter deiner

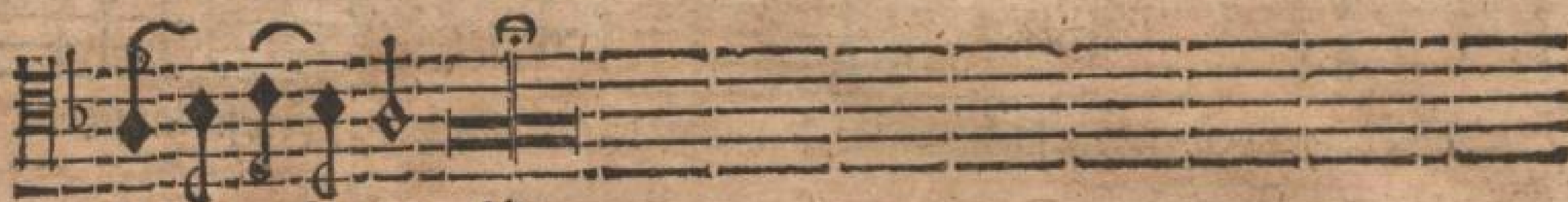

Zungen/ Honig und Milch ij ist unter deiner Zungen/ Du bist aller



dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ du bist aller dinge schön/ schöne schöne



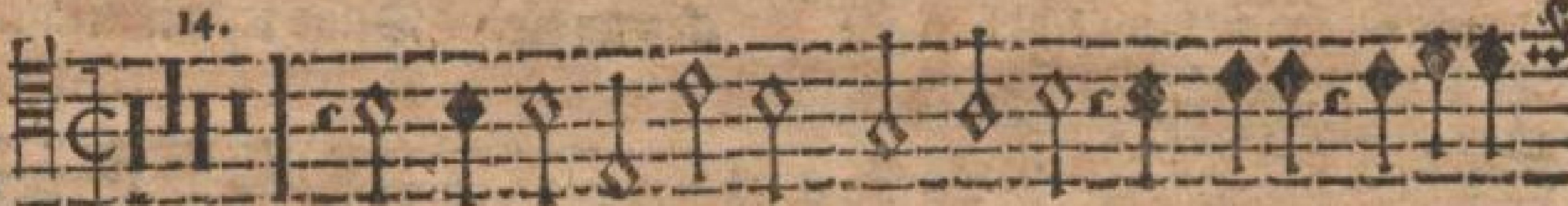
meine Freundin/ du bist aller dinge schön/ schöne schöne meine Freundin/ vnd ist kein



Fle cken an dir.

VII. *Tenor à 3.* H. Michael Kißlingen.





Vs der Tieffen ruff ich HErr zu dir/ HErr höre/ ij



ij HErr höre meine Stim me/ Las deine Ohren mercken auff die



Stimme meines Flehens/ Las deine Ohren mercken ij


ij auff die Stimme meines Fle hens. Denn so du wilst HErr


Sünde zurechnen/ HErr wer wird bestehen/ denn so du wilst HErr Sünde zurechnen/

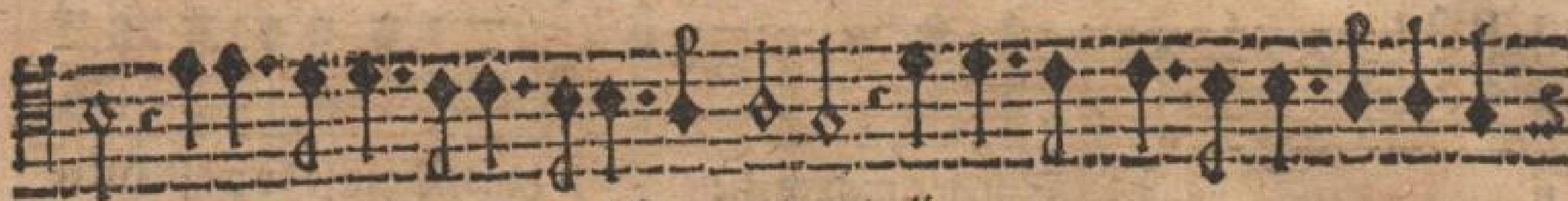

HErr wer wird bestehen/ Denn bey dir ist die Vergebung/ daß man dich fürchte/

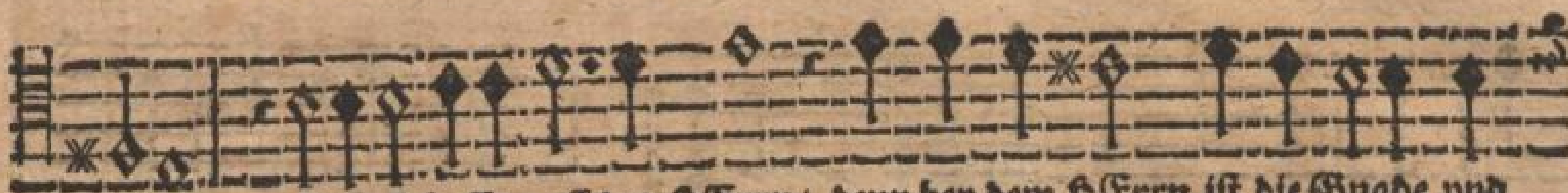

Denn bey dir ist die Vergebung/ ij daß man dich


fürch te. Ich harre des HErren/ des HErren/ Ich harre des HErren/

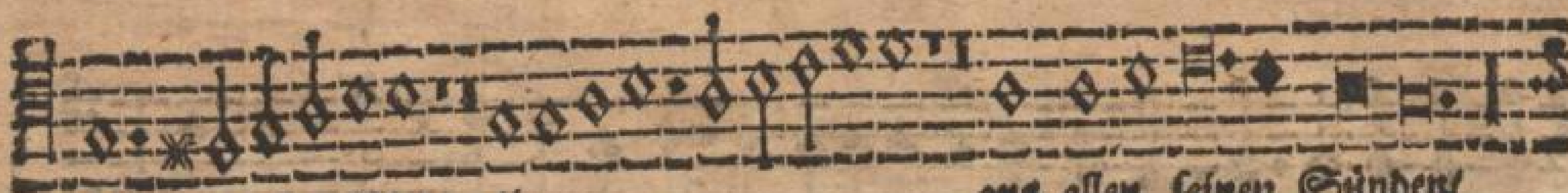

ij meine Seele wartet auff den HErrn/ ij

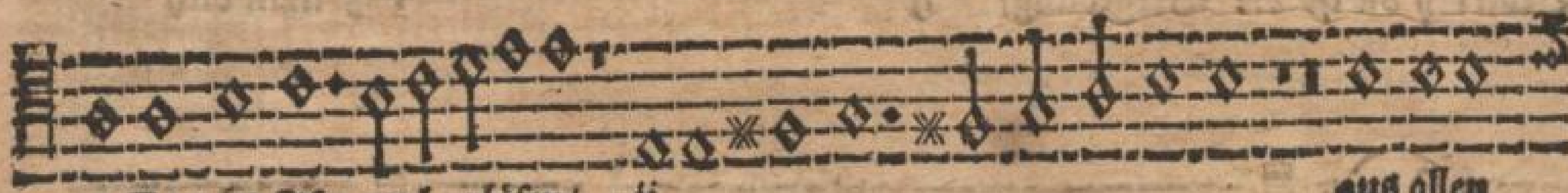
Tenor à 3.

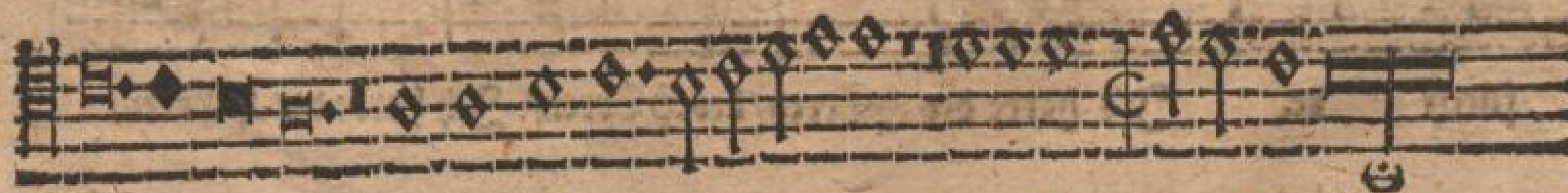

von einer Morgenwache biß zur andern/ ij


Jsrael hoffe auff den HErrn/ denn bey dem HErrn ist die Gnade vnd


viel Erlösung bey Jhm/ vnd viel Er lö sung bey Jhm/ Vnd Er wird


Js rael erlösen/ ij aus allen seinen Sünden/


vnd Er wird Js rael erlösen/ ij aus allem


seinen Sünden/ vnd Er wird Js rael erlösen/ aus allen seinen Sünden.



KOmmet her zu mir ij kommet her ij alle

die jhr mühselig vnd beladen seyd/ kommet her zu mir ij alle

ij die jhr mühselig vnd beladen seyd/ Ich wil euch erquicken/ ij

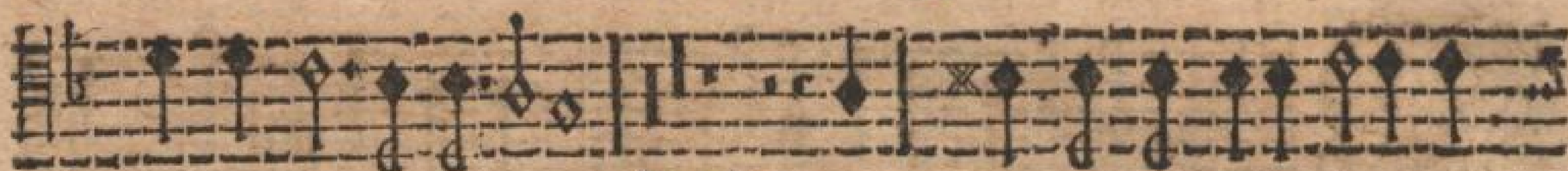
ij Nehmet auff euch mein Joch vnd lernet von mir/

ij denn Ich bin sanfftmütig/ ij ij

vnd von Hertzen demütig/ kommet her zu mir ij kommet

her ij denn Ich bin sanfftmütig/ ij ij

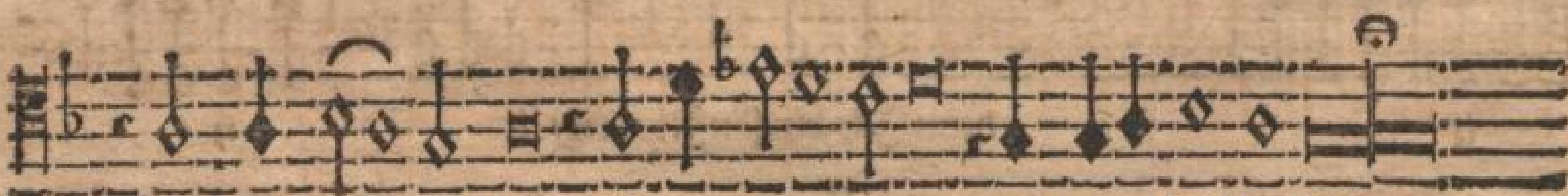
Tenor à 3.

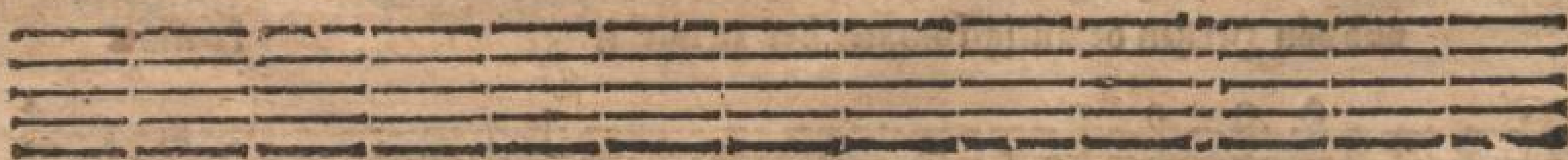

Symphon.
vnd von Hertzen demütig. So werdet jhr Ruhe finden ij


für ewre Seele/ so werdet jhr Ruhe finden/

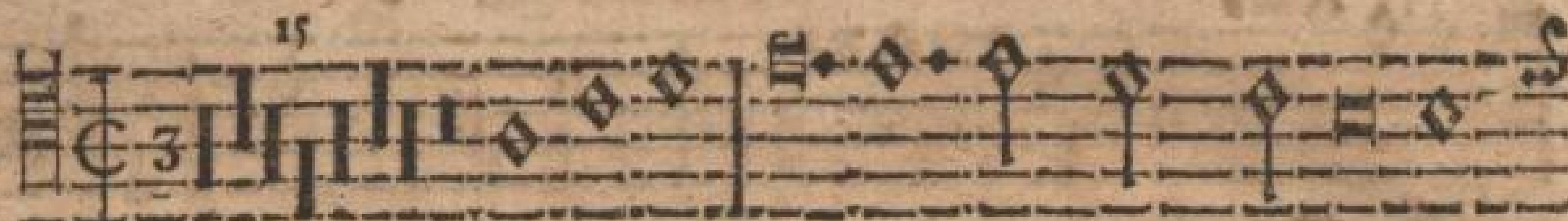

für ewre See le/ Denn mein Joch ist sanfft/ ij


vnd meine Last ist leicht/ ij ij

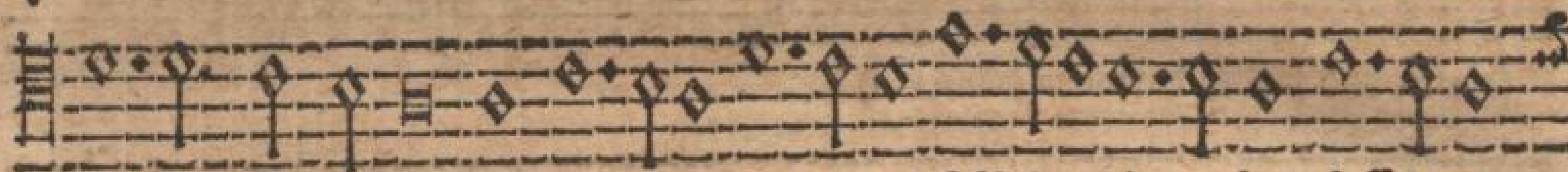

Denn mein Joch ist sanfft/ ij vnd meine Last ist leicht.



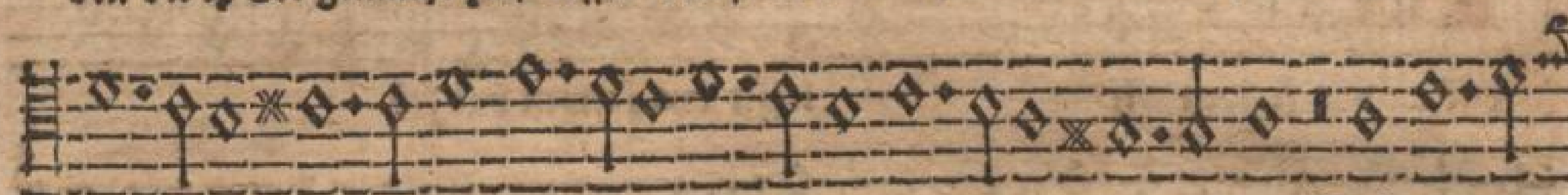


Iß ist der Tag/ den der HErr gemacht hat/



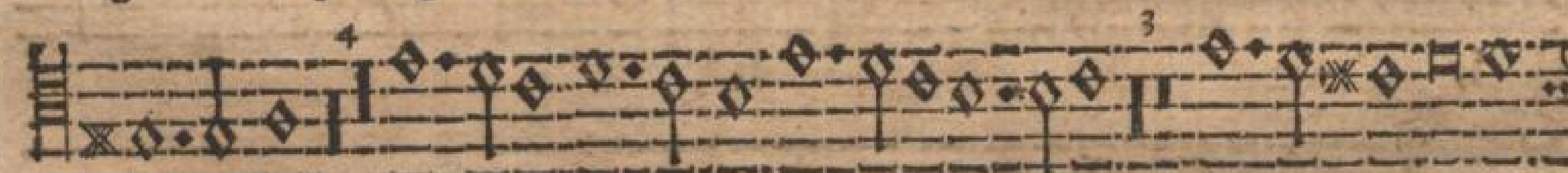
den der HErr gemacht hat/ lasset vns frewen vnd frölich darinnen seyn/ lasset vns



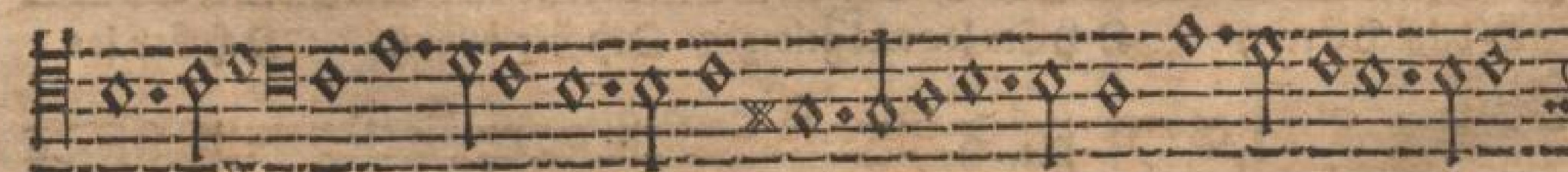
frewen vnd frölich seyn/ lasset vns frewen vnd frölich da rinnen seyn/ Diß ist der



Tag/ den der HErr gemacht hat/ ij lasset vns frewen vnd frölich da-



rinnen seyn/ ij lasset vns frewen



ij lasset vns frewen vnd frölich darinnen seyn/ ij



ij Diß ist der Tag/

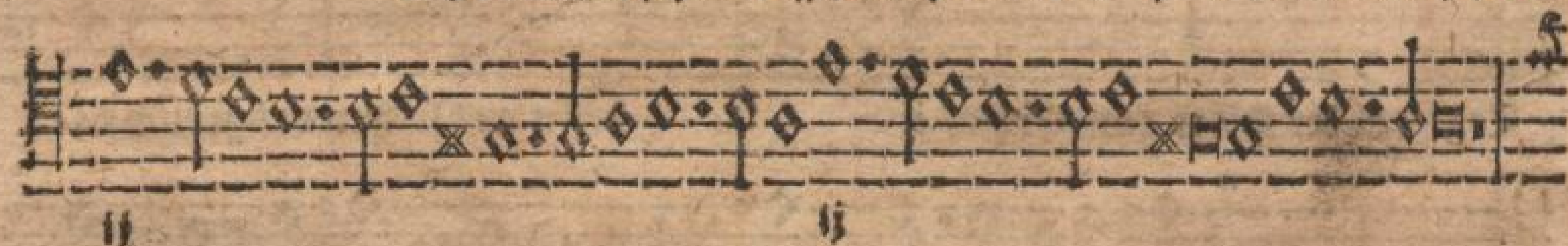
Tenor à 3.


ij ij den der HErr gemacht hat/ ij lasset vns


frewen vnd frölich darinnen seyn/ ij

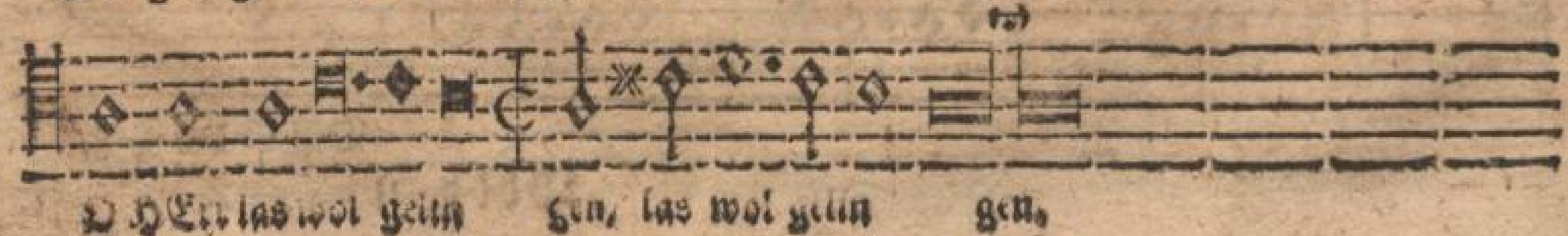

lasset vns frewen ij lasset vns frewen vnd frö-


lich darinnen seyn/ lasset vns frewen vnd frölich darinnen seyn/


ij ij


O hilff HErr/ ij O HErr las wol gelingen/ O HErr hilff/ ij O HErr las


wol gelingen/ O HErr hilff/ O HErr las wol gelingen/ O HErr hilff/ ij


O HErr las wol gelin gen/ las wol gelin gen.


Ch HErr ij straffe mich nicht in deinem Zorn/ vnd


züchtige mich nicht ij in deinem Grimme/ vnd züchtige mich nicht ij


ij in deinem Grimme. HErr sey mir


gnädig denn Ich bin schwach/ HErr sey mir gnädig denn ich bin schwach/


Heile mich HErr denn meine Gebeine sind erschrocken/ sind erschrocken/ vnd


mei ne Seel ist sehr er schrocken/ Ach HErr ij wie so


lange/ wie so lange/ wende dich HErr/ ij ij


ij vnd errette meine See le/ hilff mir/ hilff mir vmb deiner Güte


willen/ Denn im Tode gedencket man dein nicht/ wer wil dir in der Helle dancken.


10
Symphon. Ich bin so mü de von Seuff zen/ Ich schwem me mein

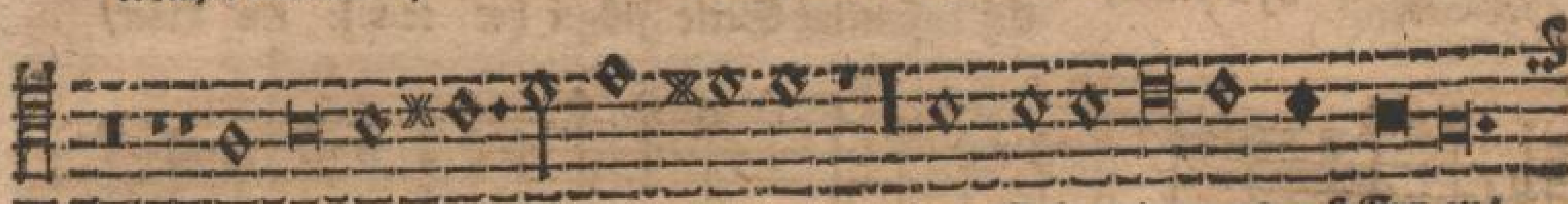

Bette die gantze Nacht/ vnd netze mit meinen Thränen mein Lager/ meine Ge-

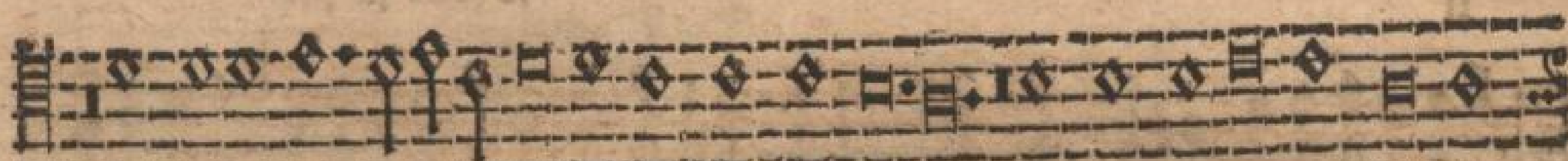

stalt ist verfallen für Trawren/ vnd ist alt worden/ vnd ist alt worden/ denn ich allent-

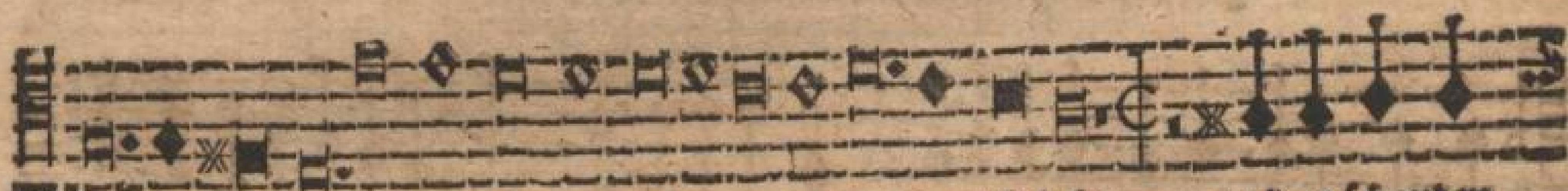

halben ij geängstiget werd/ denn ich allenthalben ij

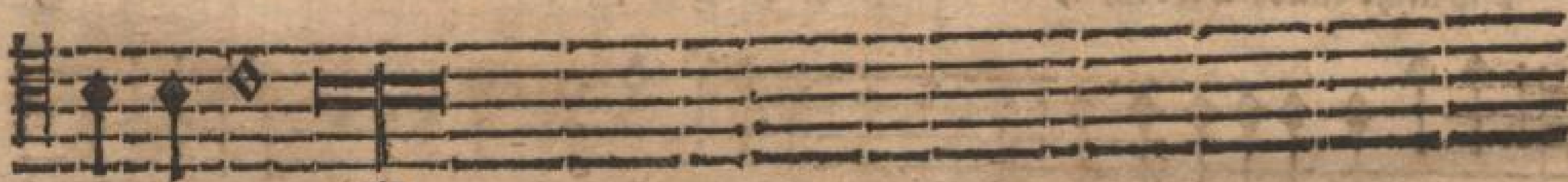

geängsti get werd. Weichet von mir ij alle Vbel thäter/

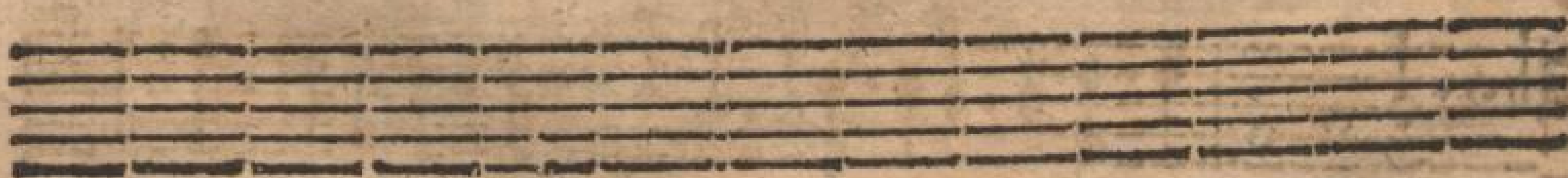

weichet von mir ij alle Vbelthäter, Denn der HErr höret mein Weinen/

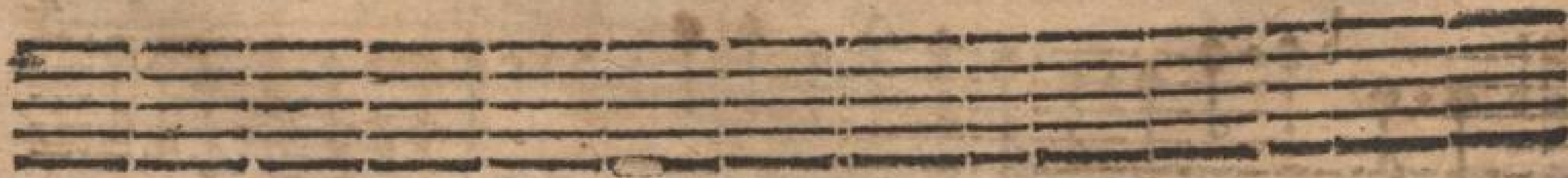

der HErre höret mein Flehen/ mein Gebet nimmet der HErr an/


Es müssen alle meine Feinde zu schanden werden/ vnd sehr erschrecken/ sich zu


rücke kehren/vnd zu schanden ij werden plötzlich/ vnd zu schanden


werden plötzlich.





18.



Symphon, Ch daß meine Seele Flügel het te wie ein Adler/



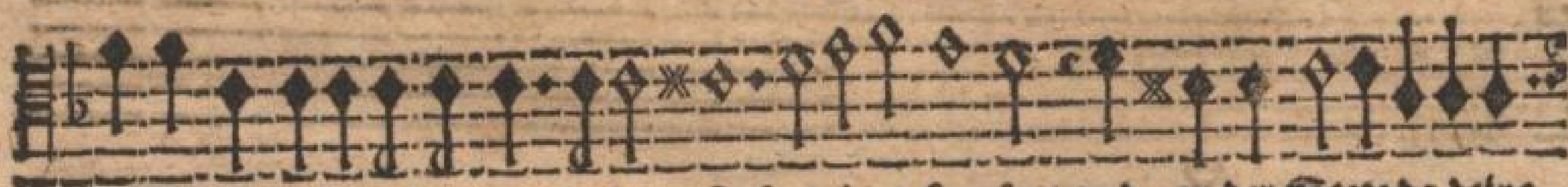
ij so solte sie flie-



gen/vnd nicht müde werden/ so solte sie flie gen/



vnd nicht müde werden/ ij sie solte sich schwin-



gen/ biß sie keme zur Herrligkeit Jesu deines Hauses/ vnd zu der Stete da deine



Ehre wohnet/ Ach daß meine Seele Flügel het te wie ein Adler/ ij



so solte sie flie-



gen/ vnd nicht müde werden/ so solte sie flie-



gen/ vnd nicht müde werden/ ij ij sie



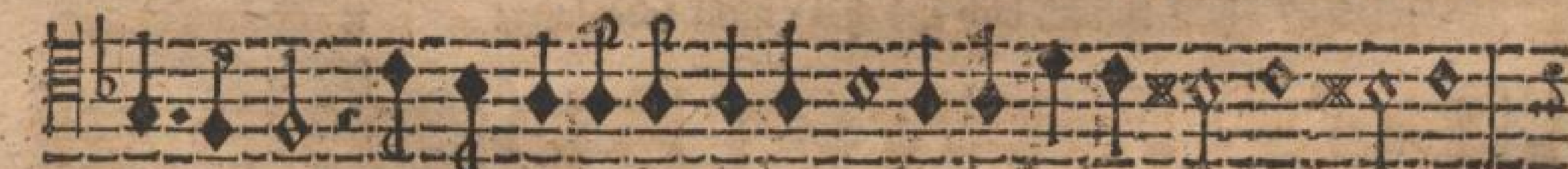
solte sich schwin gen/ biß sie keme zur Herrligkeit Jesu deines



Hauses/ vnd zu der Stete da deine Ehre wohnet/ auff daß meine Seele erqui cket



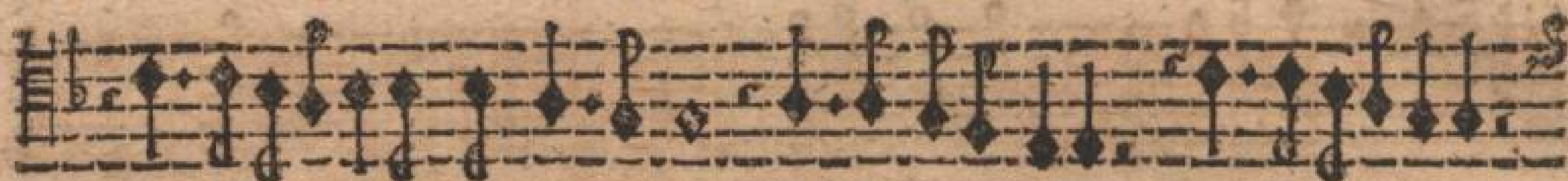
würde/ ij bey deinem Tische sampt der himlischen



Bürgerschafft/ vnd sich weiden am frischen Wasser vor deinem An gesicht/



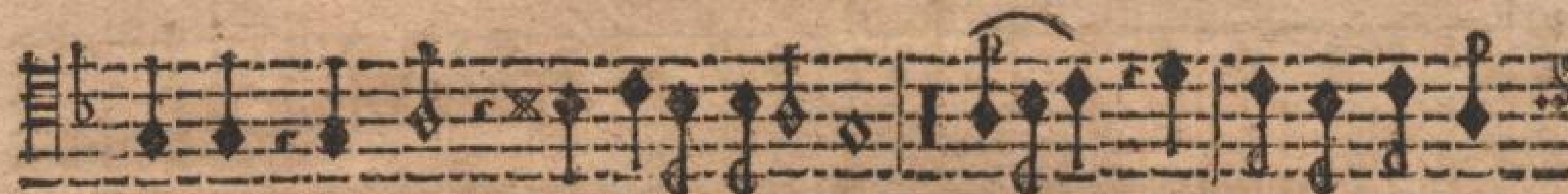
HErr mein Gott/ ij sey du meine Freude/ ij



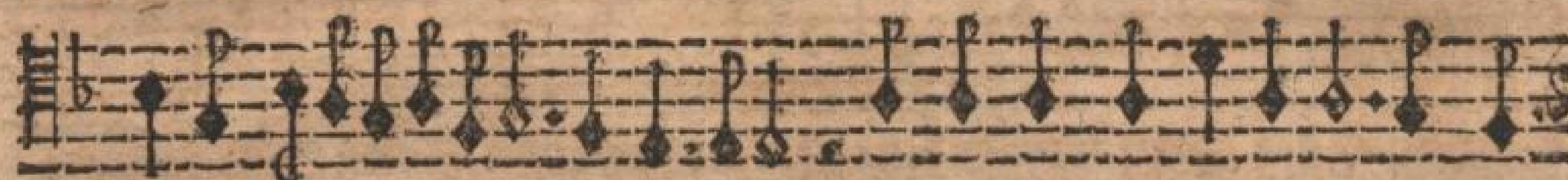
ij mein Lebenlang/ sey du meine Frewde/ ij



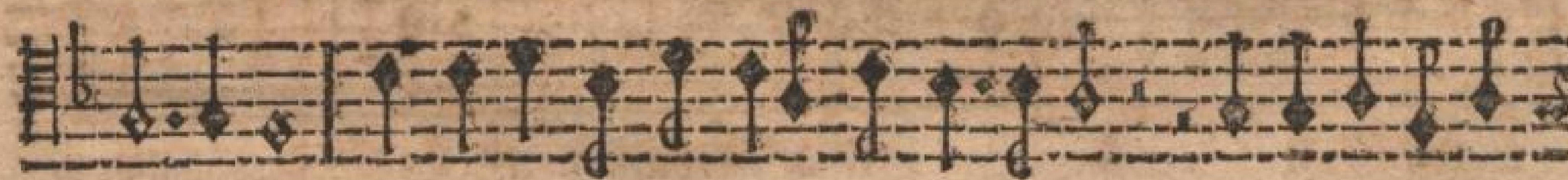
ij ij mein Lebenlang/ denn du bist meine



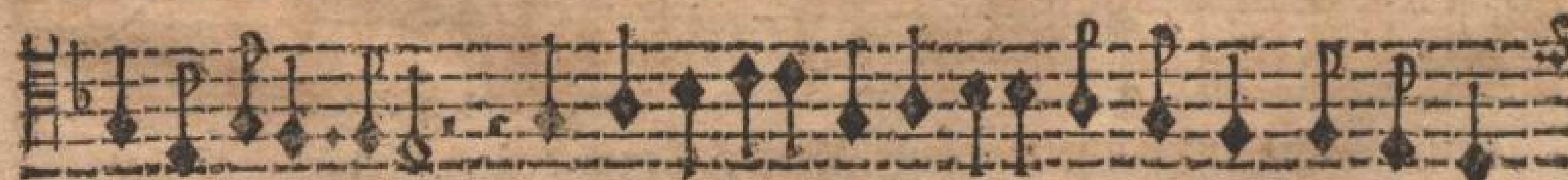
Hoffnung/ mein Heyl/ vnd meine Erlösung/ O sey meines Hertzen



Wonne ij allezeit/ denn du wirst mein grosser Lohn seyn in



Ewigkeit/ hilff daß ich dich lieb habe mein Lebenlang/ ij



vnd dich zu lieben vnd zu loben nimmermehr/ nimmermehr



ij ij müde werde/ hilff daß ich dich lieb habe mein Lebenlang/ vnd

Tenor à 3.



dich zu lieben/ vnd zu loben nimmermehr ij ij ij ij



XV. Bassus à 3. H. Esaias Möllern.

18.





Symphon.

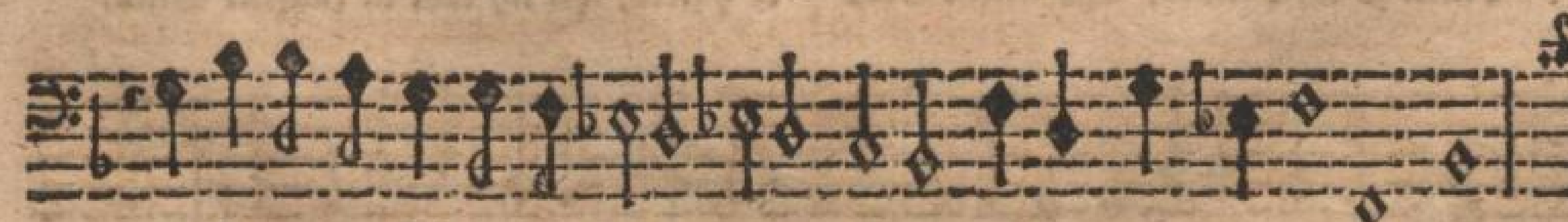
Ch der HErr dein Gott/ ij bin ein



starcker ij ij eyfriger Gott/ bin ein starcker ij ij



eyfriger Gott/ der über die so mich hassen ij



die Sünde der Väter heimsuchet/ an den Kindern biß ins dritt vnd vierdte Glied/



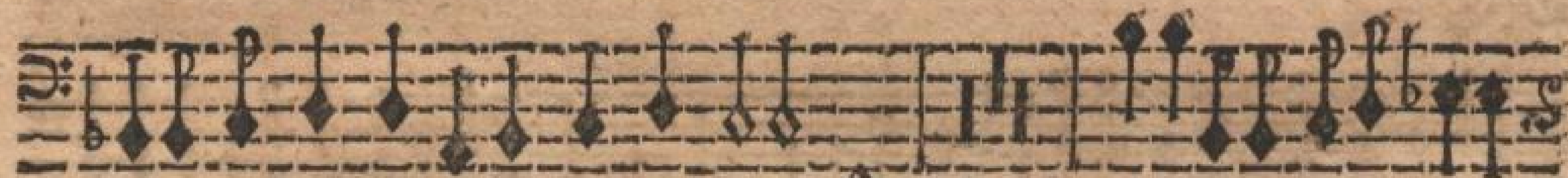
Jch der HErr dein Gott/ ij bin ein starcker ij ij



eyfriger Gott/ der über die so mich hassen/ ij



ij die Sünde der Väter/ die Sünde der Väter heimsu-



Symphon.

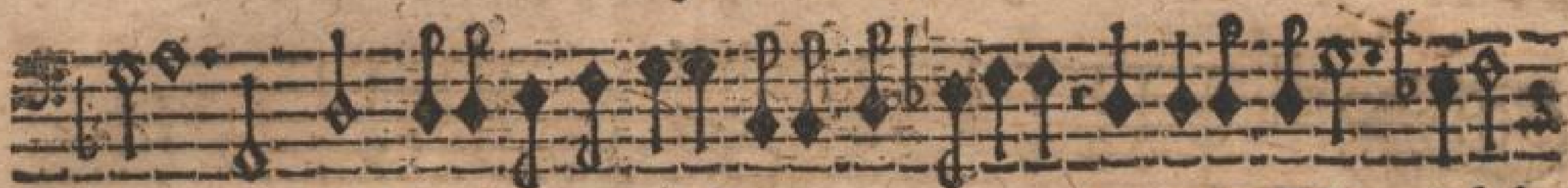
chet an den Kindern biß ins dritt vnd vierdte Glied. Aber denen so mich lieben/



denen so mich lieben/ vnd meine Gebo te halten/ thu ich wol in tausent Glied/



denen so mich lieben ij vnd meine Gebo te halten/ thu ich wol



in tausent Glied/ denen so mich lieben ij: vnd meine Gebo te hal-



ten/ thu ich wol in tausent Glied/ denen so mich lieben/ thu ich wol in tausent



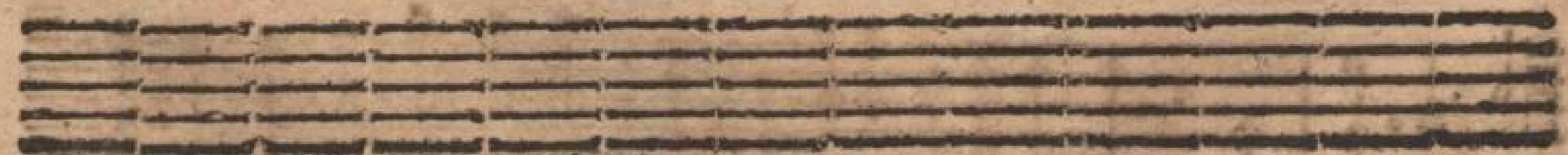
Glied/ thu ich wol ij: denen so mich lieben/ thu ich wol/ thu ich wol ij:



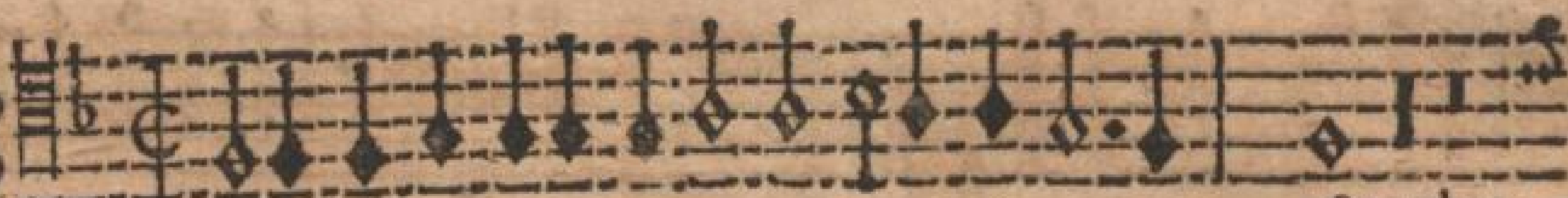
ij: in tausent Glied/ denen so mich lieben ij: vnd



meine Ge bote halten/ thu ich wol/ thu ich wol in tausent Glied.



XVII Tenor à 3. H. Marcus Mawern.

Symphon.

Esu/ ach du mein allerliebster/ bester vnd höchster Schatz/



Symphon.

Jesu/ ach du mein allerliebster/ bester vnd höchster Schatz/ sey mir



nahe im Gemüthe/ nahe im Hertzen/ nahe im Munde/ nahe in Ohren/



Symphon.

nahe in der Hülffe/ Denn ich bin kranck vor Liebe/ denn ich bin



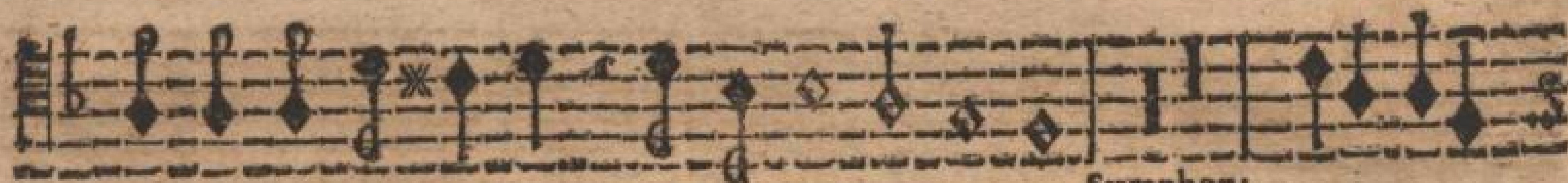
kranck/bin kranck vor Liebe/ Jesu/ Jesu/ ohne dich sterbe ich/ ohne dich



sterbe ich/ Wenn ich aber deiner gedencke/ ij

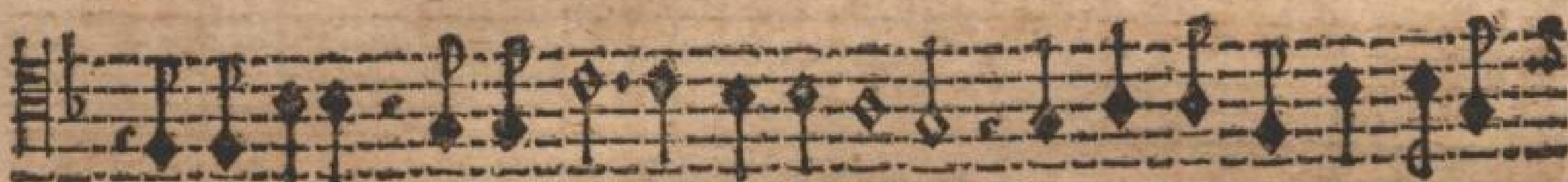


ij werde ich lebendig/ ij



Symphon.

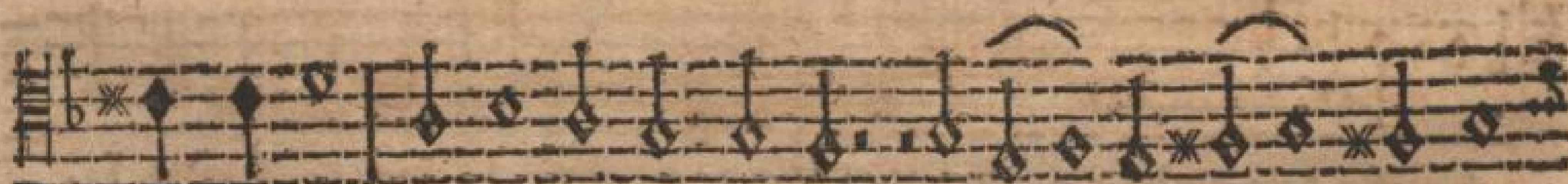
ij ij Jesu/ Jesu/



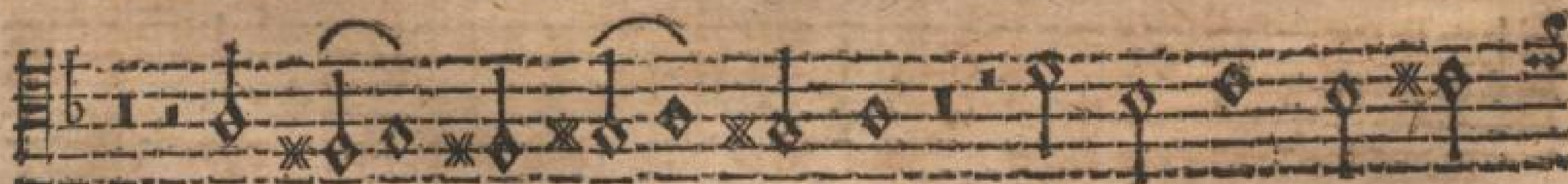
ach du Leben ij meiner Seelen/ wie hertzlich/ wie hertzlich ver-



lan get mich nach dir/ wie hertzlich/ wie hertzlich ij ver lan get



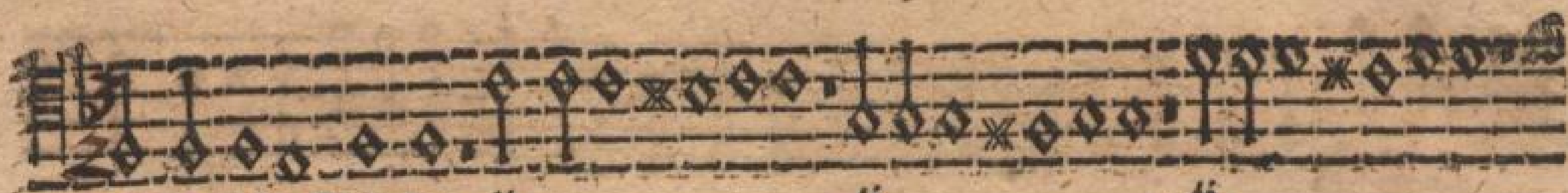
mich nach dir/ wie sehn ich mich nach dir/ wie sehn ich mich nach dir/

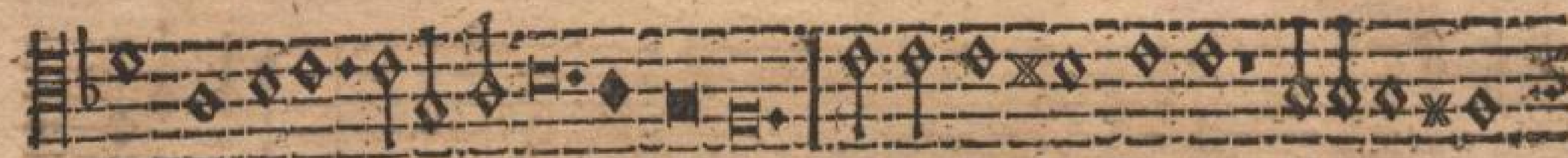


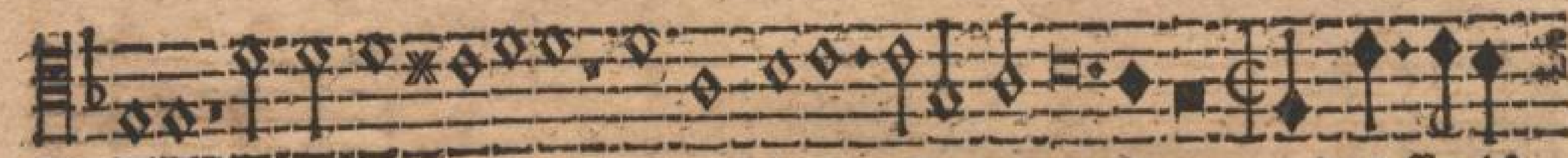
wie sehn ich mich nach dir/ ij

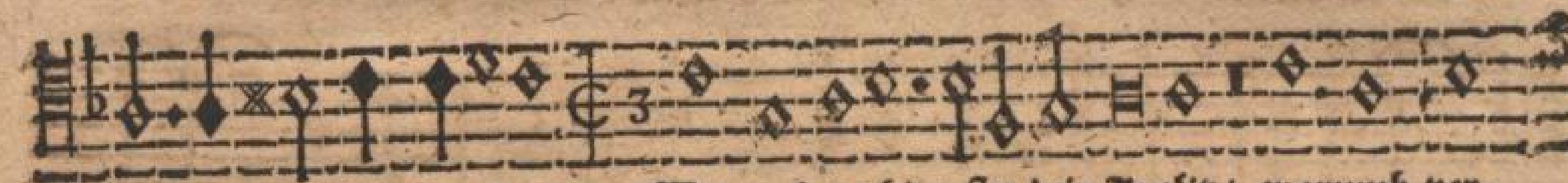


wenn werde ich kommen und vor dir erscheinen.

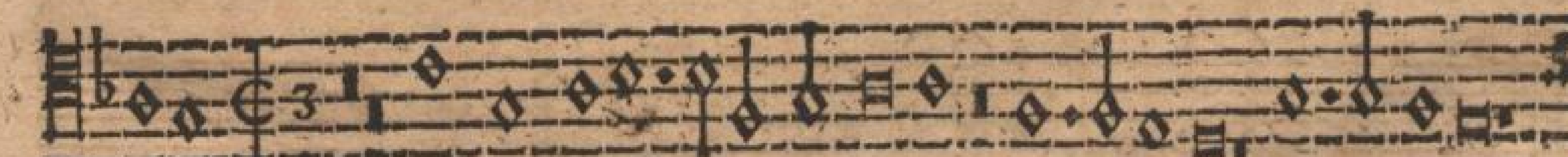

O du meine Frewde/ ij
ij
ij


warumb verbirgestu dein Antlitz vor mir. O du mei ne Frewde/ ij


ij
warumb verbirgestu dein Antlitz vor mir/ dessen ich


doch so hertzlich begehre/ Warumb verbirgestu dein Antlitz/ warumb ver-


birgestu dein Antlitz vor mir/ dessen ich doch dessen ich doch so hertzlich be-


gehre/ Warumb verbirgestu dein Antlitz/ dessen ich doch ij


ij
so hertzlich begeh re.





Ol dem/ wol dem der nicht wandelt im Rath der Gottlosen/ ij



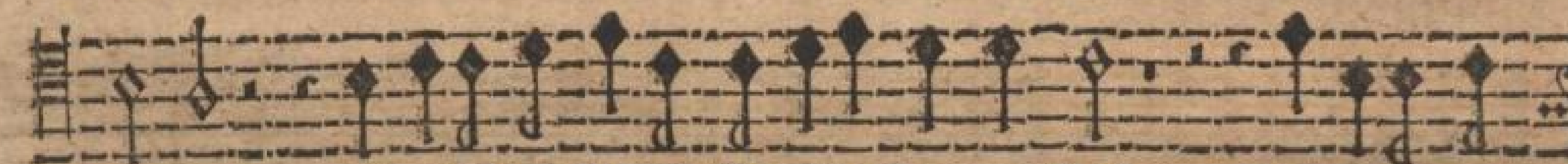
noch tritt auff den Weg der Sünder/ noch sitzet



da die Spötter sitzen/ noch sitzet da die Spötter si tzen/ sondern hat



Lust zum Ge setze des HErren/ sondern hat Lust/ ij zum Ge setze des



HErren/ vnd redet von seinem Ge setze Tag vnd Nacht/ vnd redet von



seinem Gesetze ij Tag vnd Nacht/ der ist wie ein



Baum gepflantzet an den Wasserbächen/ der seine Frucht bringet zu seiner Zeit/


vnd seine Blätter verwelcken nicht/ vnd was Er macht/ ij das gereth wol/

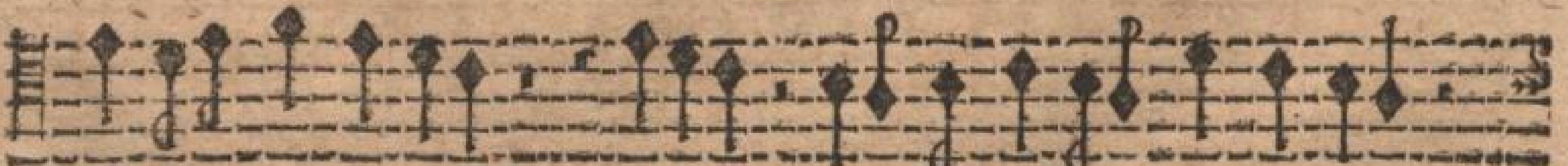

14
Symphon.
Aber so sind die Gottlosen nicht/ sondern wie Sprew/ sondern wie Sprew/


die der Wind verstrewet/ Aber so sind die Gottlosen nicht/ sondern wie Sprew/


ij die der Wind verstrewet/ Darumb bleiben die Gottlosen nicht im Ge-


richte/ noch die Sünder in der Gemein der Gerechten/ Denn der HErr


kennet den Weg ij der Gerech ten/ aber der


Gottlosen Weg vergehet/ vergehet/ aber der Gottlosen Weg vergehet/

Tenor à 3.



ij vergehet/ aber der Gottlosen



Weg verge het.

XIX. Bassus à 3. H. Christoph Konadt.

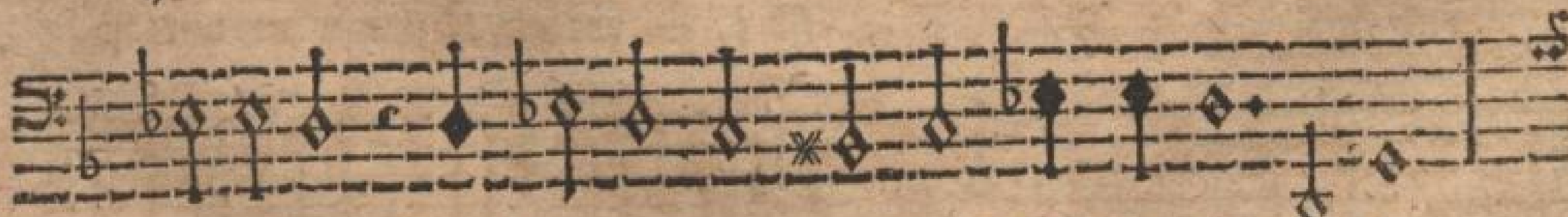




gnädig nach deiner Güte ij vnd tilge meine Sünde



ij ij nach deiner grossen Barm-



hertzigkeit/ ij gros sen Barmhertzigkeit.



Wasche mich wol von meiner Missethat/ vnd reinige mich von meiner Sünde/



wasche mich wol von meiner Missethat/ vnd reinige mich von meiner Sünde/ Denn



ich erkenne meine Mis- sethat/ vnd meine Sünde ij: ist



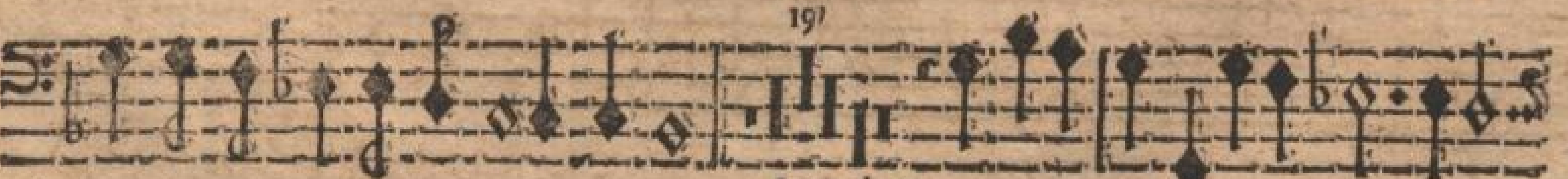
jmmer für mir/ ij: ist jmmer/ ist jmmer/ ist jmmer vor mir// Denn



ich er- kenne meine Missethat// ij:



vnd meine Sünde ij: ist jmmer vor mir/ ist jmmer vor mir/ ist



jmmer/ ist jmmer/ ist jmmer vor mir// An dir al- lein hab ich ge- sündiget//



vnd ü bel vor dir ij gethan/ an dir allein/ hab ich gesündi



get/ an dir allein hab ich gesün diget/ vnd ü bel vor dir/ vnd ü bel vor dir



gethan/an dir allein/ hab ich gesündiget/ an dir allein hab ich gesündiget/ an



dir allein hab ich gesündiget/ vnd ü bel vor dir/ vor dir gethan. Gott sey mir

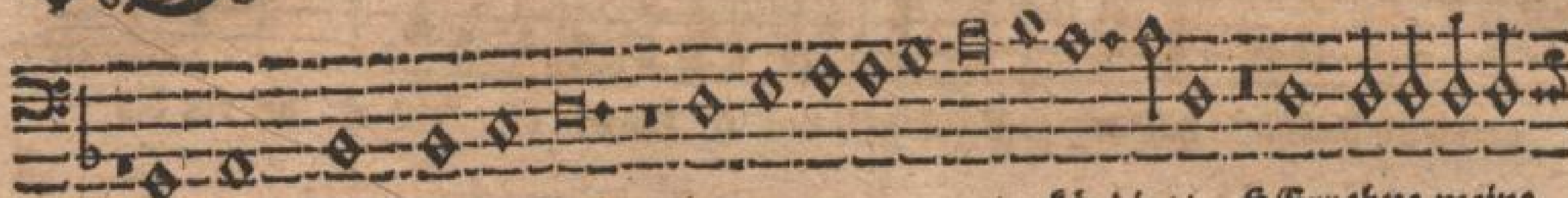
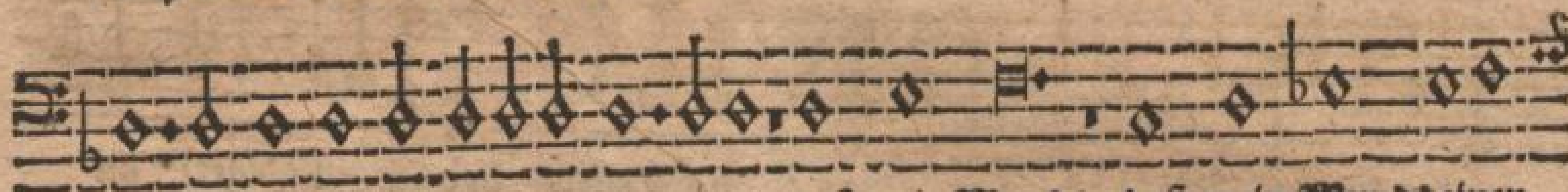
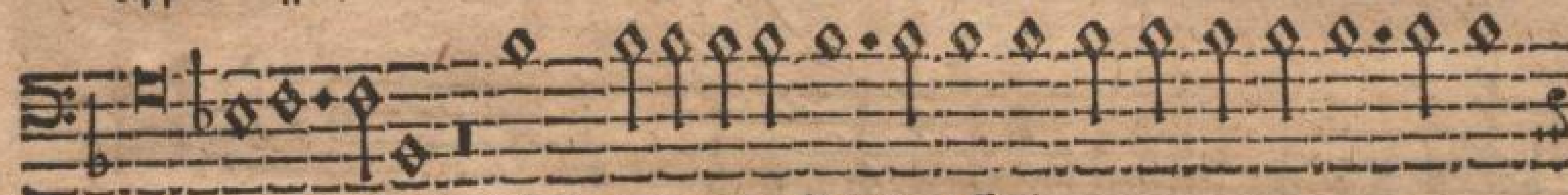
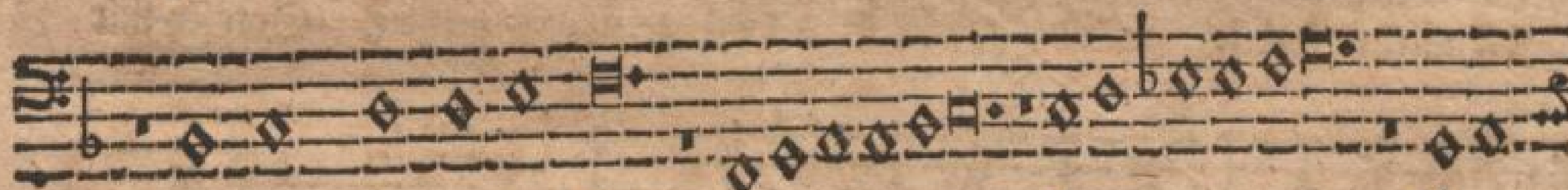
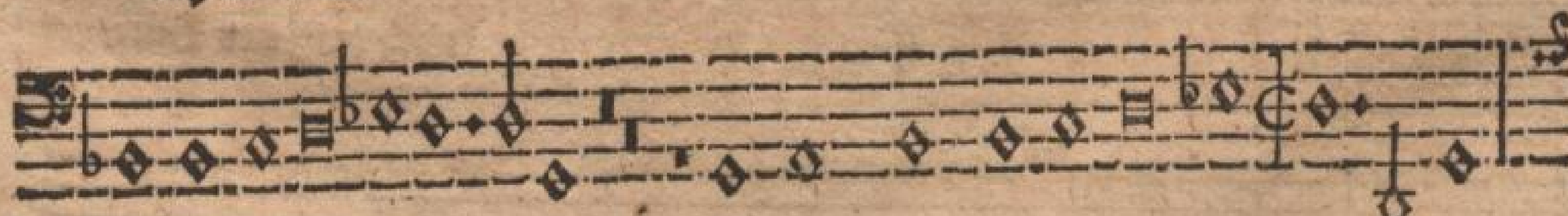


gnädig ij ij nach dei ner Güte/



ij.



Err thue meine Lippen auff ij

daß mein Mund deinen Ruhm ij
verkündige/ HErr thue meine

Lippen auff ij
daß mein Mund/ daß mein Mund deinen

Ruhm verkündige/ HErr thue meine Lippen auff/ ij

daß mein Mund deinen Ruhm ij
ij
ij

verkündige/
daß mein Mund deinen Ruhm ver kün dige/

II.
Denn du hast nicht Lust/nicht Lust zum Opffer Ich wolt dir es sonst wol

Bassus à 3.


geben/ denn du hast nicht Lust ij nicht Lust zum Opffer Ich wolt

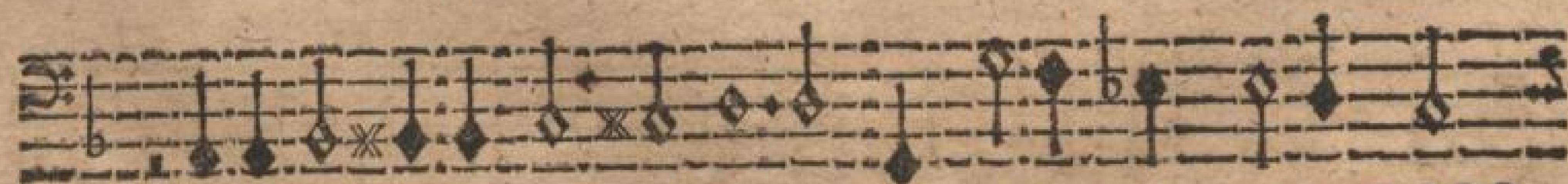

dir es sonst wol geben/ ij ij


vnd Brandopffer gefallen dir nicht/ ij


die Opffer die Gott gefallen/ die Opffer die Gott gefallen/ sind


ein ge engstiger Geist/ die Opffer die Gott gefallen/ ij


die Opffer die Gott gefallen/ sind ein geengstiger Geist/


ein geeng stiges vnd zerschlagens Hertz/ wirstu GOtt/ wirstu GOTT

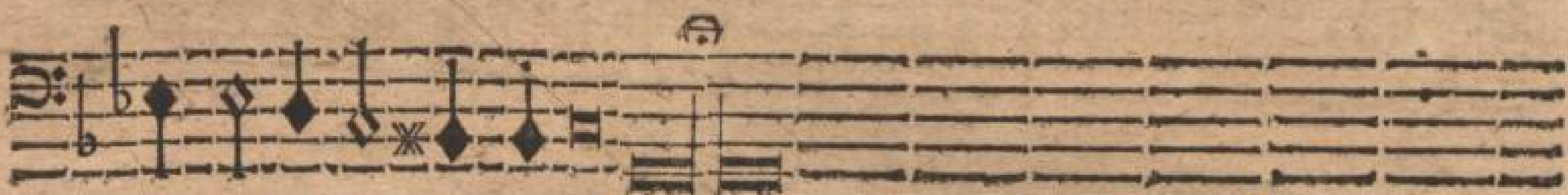
Baſſus à 3.



nicht verachten/ ein ge engſtiges vnd zerſchlagens Hertz/ wirſtu Gott ij



ij Gott nicht verachten/ ein geeng ſtiges vnd zerſchlagens Hertz/ wirſtu

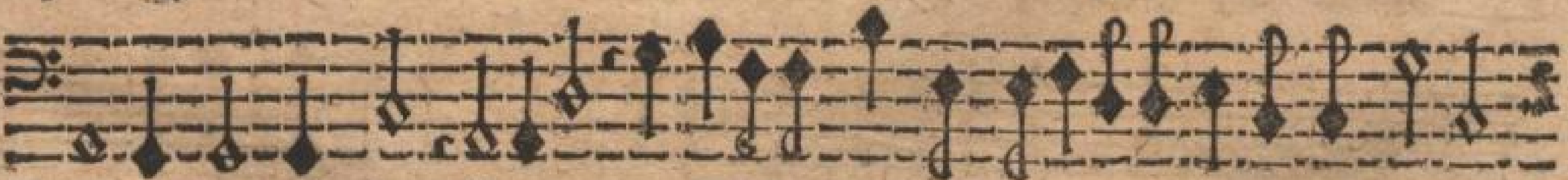


Gott ij nicht verachten.

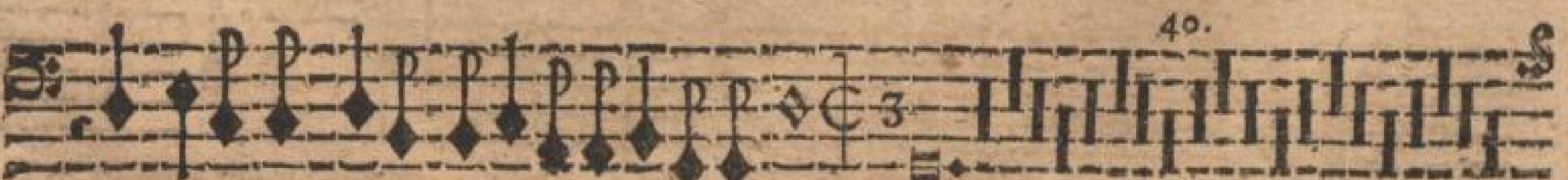
XXII. Baſſus à 4. H. Johann Eichlern.



Err wer wird wohnen/etc. Wer ohne Wandel ein-

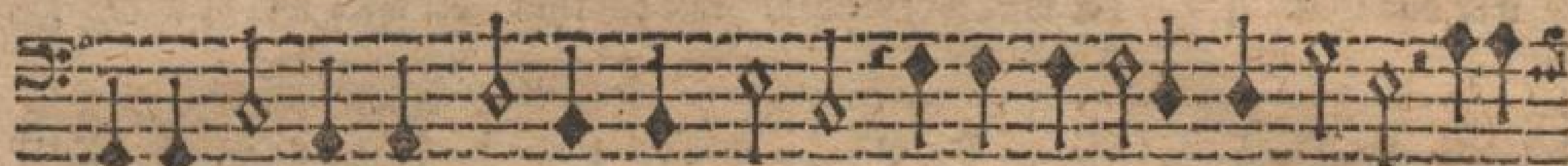


her geht vnd recht thut/ ij vnd redet die Warheit/ ij von Hertzen/



vnd redet die Warheit ij von Her tzen.


wer mit seiner Zungen nicht verleumbdet/vnd seinem Nechsten kein arges thut/ vnd


seinen Nechsten nicht schmehet/nicht schmehet/ wer die Gottlosen nicht achtet/ sondern


ehret die Gottfürchtigen/ ehret die Gott fürch tigen/ wer seinem Nechsten

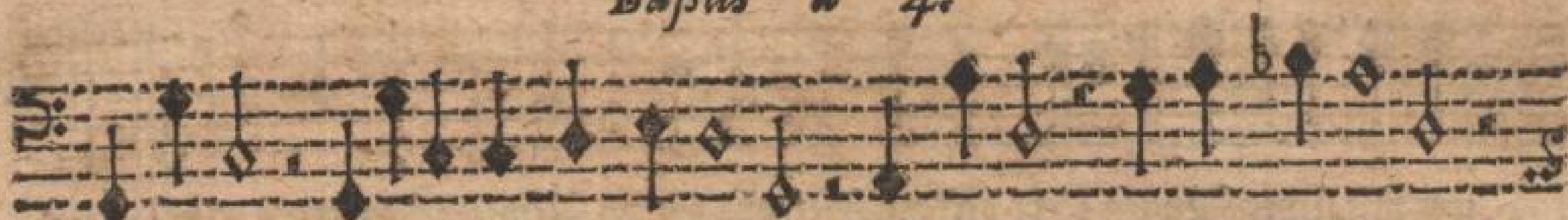

schwert vnd helts/ wer seinen Nechsten schwert vnd helts/ ij


40.
Wer sein Geld nicht auff Wucher gibt/


ij ij vnd nimmet nicht Geschencke/


ij über den Vnschuldigen/ ij

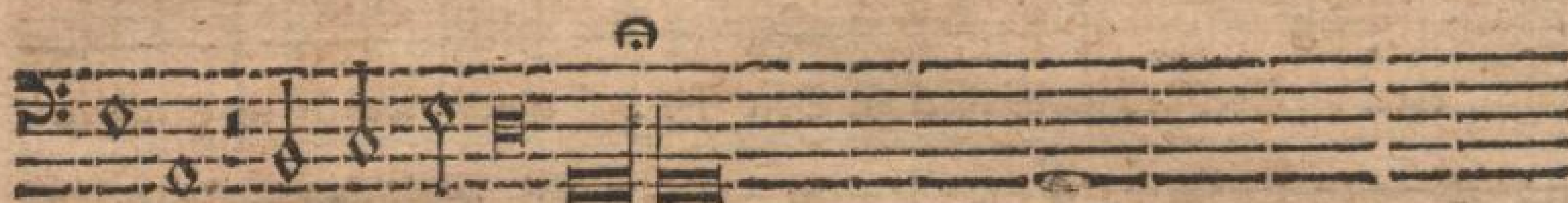
Baßus à 4.



wer das thut ij der wird wol bleiben/ wer das thut der wird wol bleiben/



wer das thut der wird wol bleiben/der wird wol bleiben/ wer das thut der wird wol



bleiben/ der wird wol blei ben.

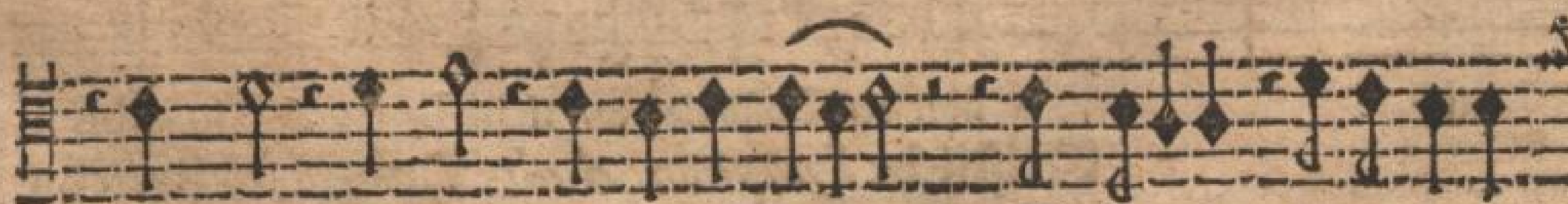
XXV. Tenor II à 4. H. Simoni Crusio.



Ertz lich lieb ij ij hab ich dich



HErr/ ij meine Stärcke/ HErr mein Felß/ mein Burgk/ mein Erretter/



mein Gott/ mein Hort auff den ich trawe/ mein Erretter/ ij



ij ij auff den ich trawe/ mein Schild vnd Horn meines Heils/



mein Schild vnd Horn meines Heils/ ij ij



vnd Horn meines Heils/vnd mein Schutz/ Ich



wil den HErren loben vnd anruffen/ so werde ich von meinen Fein den er-



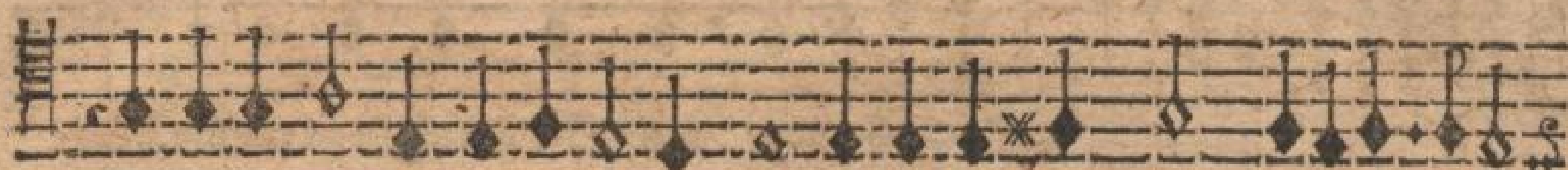
löset/ Ich wil den HErren loben/ ij ij



ij ij ij



vnd anruffen/ vnd anruffen/ so werde ich von meinen Fein den er löset.



der Hellen Banden vmbfien gen mich/ vnd des To des Strick über wel tiget



mich/ vnd des Todes Strick über wel ti get mich/ Ich wil den HErren



loben/ vnd anruffen/ so werde ich von meinen Fein den er löset/ Ich



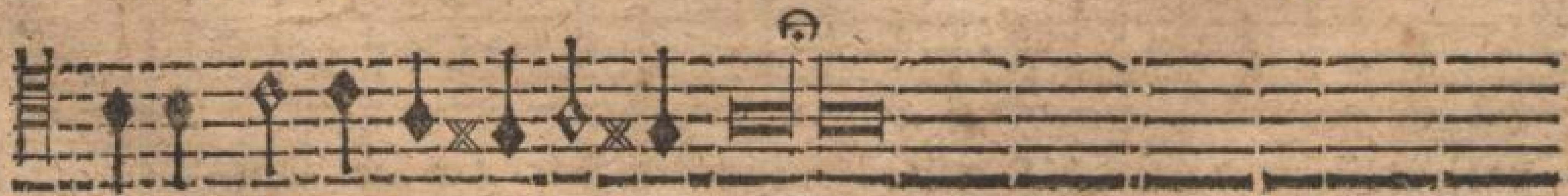
wil den HErren loben/ ij ij ij



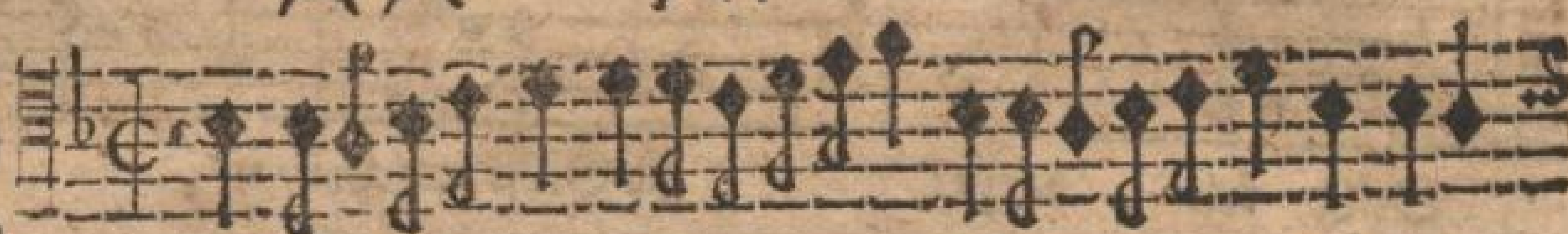
ij Ich wil den HErren loben vnd anruffen/ vnd an-



ruffen/ so werde ich von meinen Fein den er löset/ so werde ich von



minen Feinden er lö set.

Nu tre ten wir ij ij ins newe



Jahr/ HErr Jesu Christ ij ij vns auch bewahr/



gib Gnad daß wir diß gantze Jahr/diß gan tze Jahr/ zubringen mögen



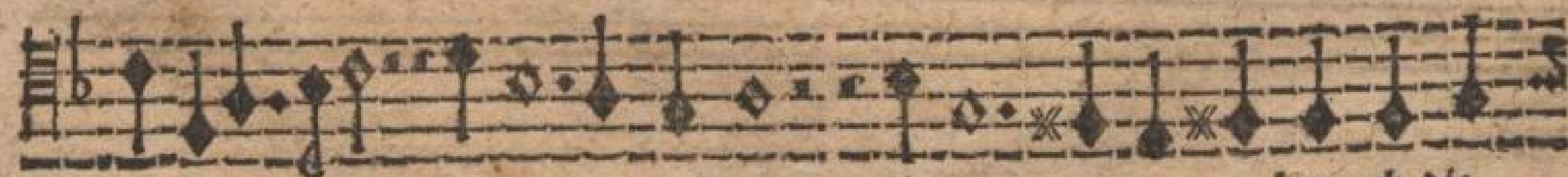
ohn Gefahr/ gib Gnad daß wir diß gantze Jahr/diß gan tze Jahr/ zubringen



mögen zubringen mö gen ohn Gefahr/



gib Glück vnd Heil/ ij ij ij ij



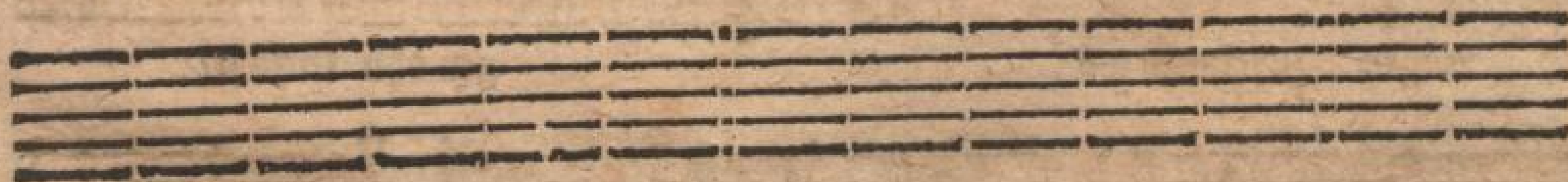
ij gib Friede vnd Ruh/ ij hernach die


Selig keit darzu/ gib Glück vnd Heil/ ij ij


ij ij ij ij


gib Friede vnd Ruh/ ij hernach die Selig-

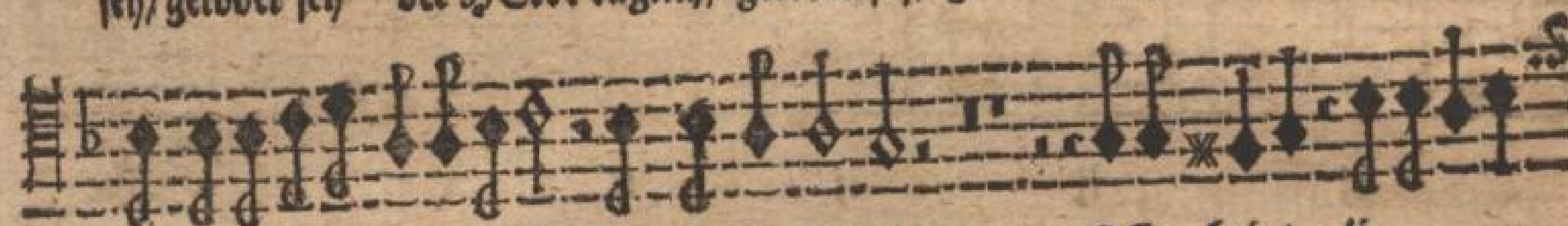

keit dar zu.






Symphon.
Elobet sey/ gelobet sey der HErre täglich/ gelobet

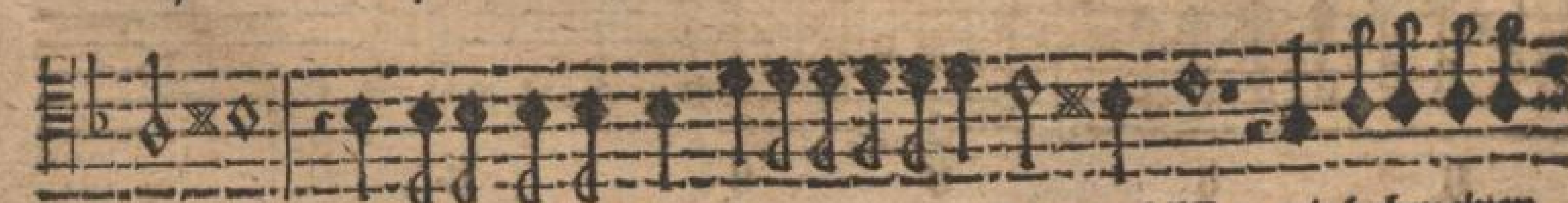

sey/ gelobet sey der HErre täglich/ gelobet sey/ gelobet sey der HErre täg-


lich/ gelobet sey/ gelobet sey der HErre täglich/ Alle luja/ ij


ij ij ij ij ij


Alle luja/ ij ij ij ij ij

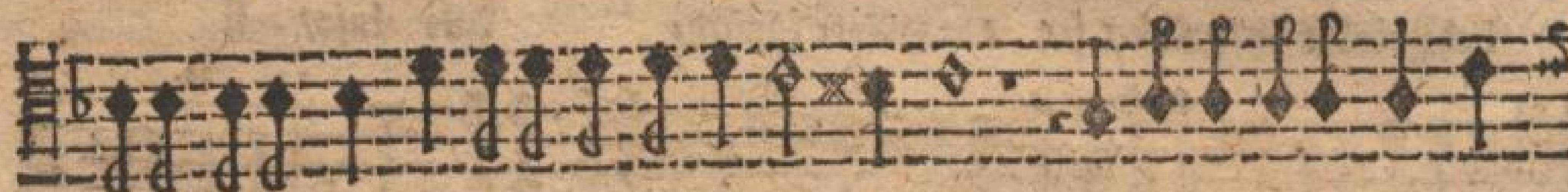

ij ij ij ij ij ij ij


Wir haben einen Gott ij der da hilfft/ wir haben einen


Gott ij der da hilfft/ wir haben einen Gott der da hilfft/ vnd den HErren


HErren/ der vom Todt/ der vom Todt er rettet/ Alle luja/ ij ij


Symphon.
ij ij ij ij Wir

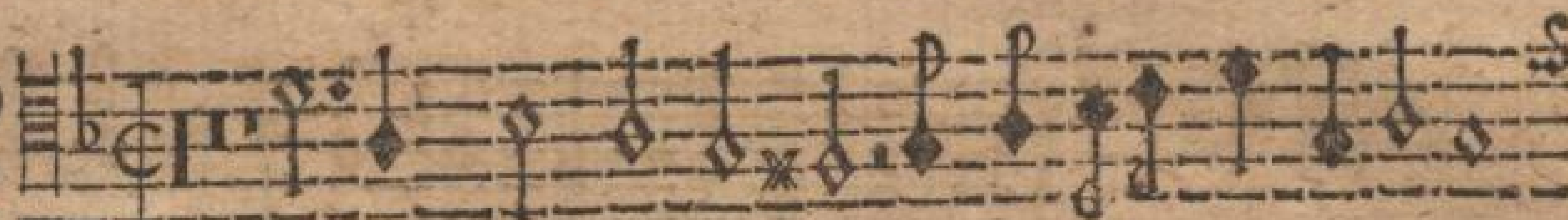

haben einen Gott ij der da hilfft/ wir haben einen Gott ij


der da hilfft/ wir haben einen Gott der da hilfft/ vnd den HErren HErren/


der vom Todt/ der vom Todt er rettet. Alle luja/ ij ij


ij ij ij ij ij.





Symphon.

Ein Gott/mein Gott/ij warumb hastu mich verlassen/



Ich heu le/ aber meine Hülffe/aber meine Hülffe ist ferne. Mein Gott/des



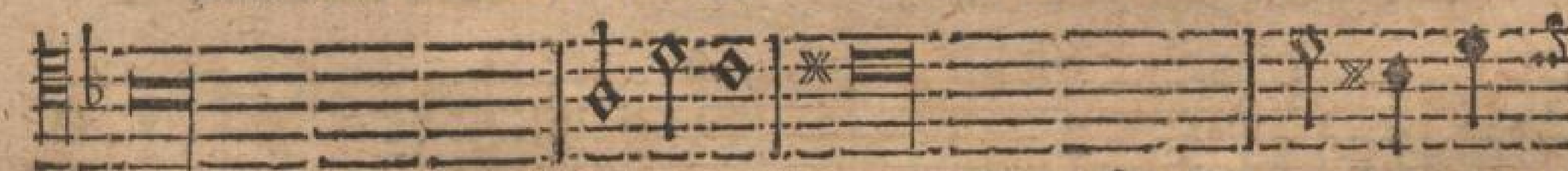
Tages ruffe ich/ so antwor testu nicht/ vnd des Nachts schweige ich



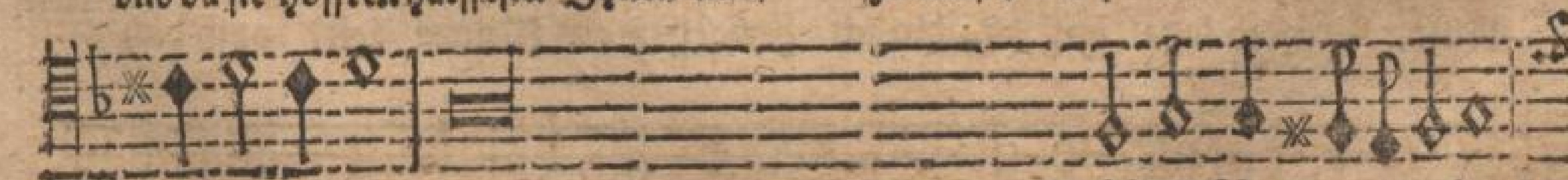
auch nicht/ Du aber bist hei lig/bist hei lig/ der du wohnest/ij



vnter dem Lob/ vnter dem Lob If rael/ Vnsere Väter hofften auff dich/



vnd da sie hofften halffestu Ihnen aus/ zu dir schrien sie vnd wur den er-



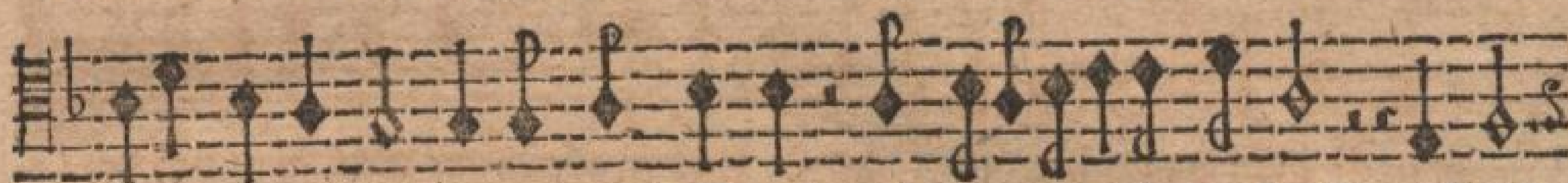
ret tet/ Sie hofften auff dich vnd wurden nicht zu schon den/



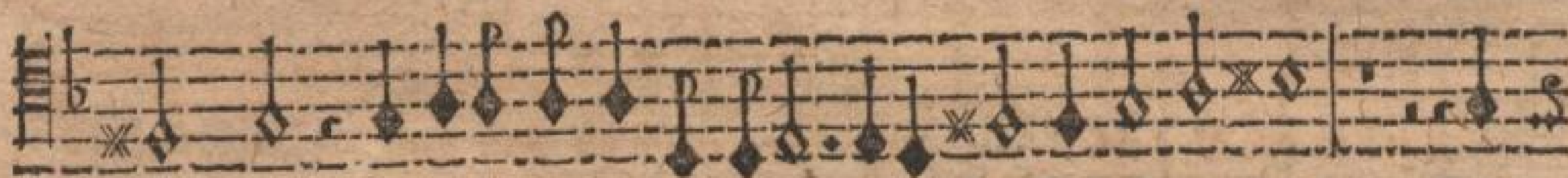
Ich aber bin ein Wurm vnd kein Mensch/ ein Spott der Leute/ vnd Verachtung des



Volcks/ alle die mich sehen/ spotten mein/ alle die mich sehen/ alle die mich



sehen spotten mein/ sperren das Maul auff/ schüt teln den Kopff/ er klags



dem HErrn/ der helffe jhn aus vnd errette jhn/ hat Er Lust zu jhm/ Du



warest meine Zuversicht/ ij da ich noch an meiner



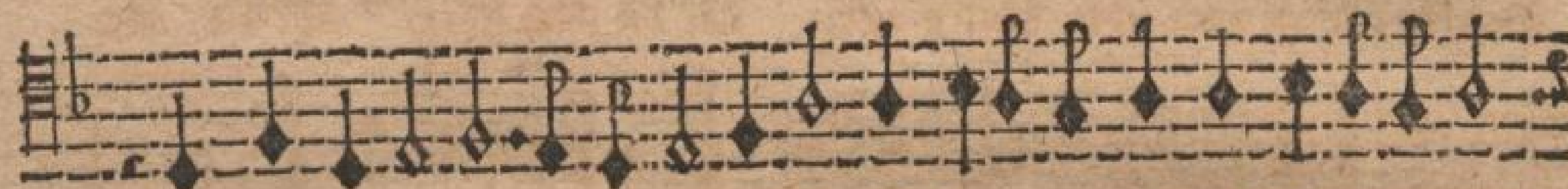
Mutter Brüsten lag/ auff dich bin ich geworffen aus Mutter Leib/ auff dich



bin ich geworffen aus Mutter Leib/ Du bist mein Gott/ mein Gott/ von meiner



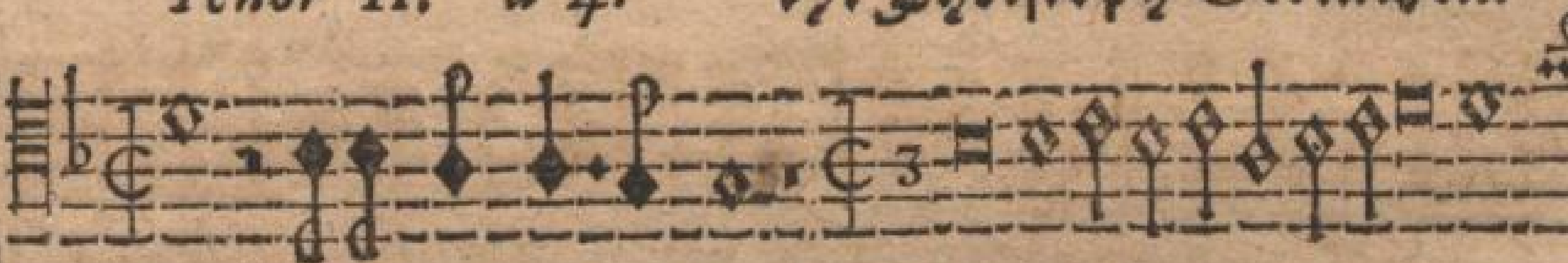


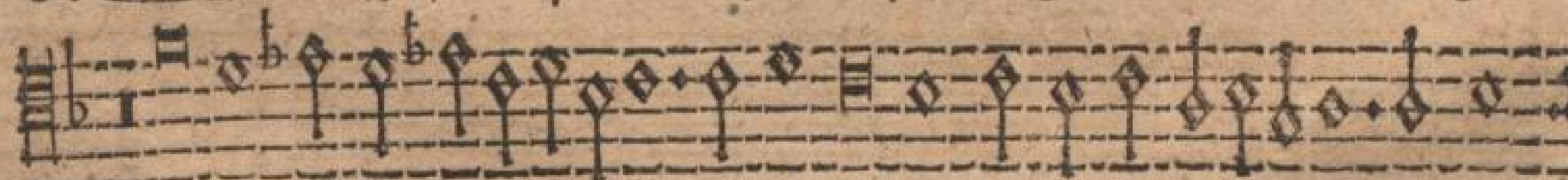


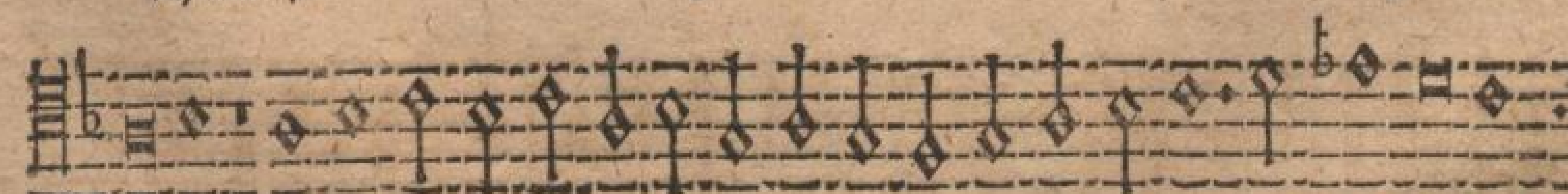


XXIX. Tenor II. à 4. H. Christoph Gerlachen.



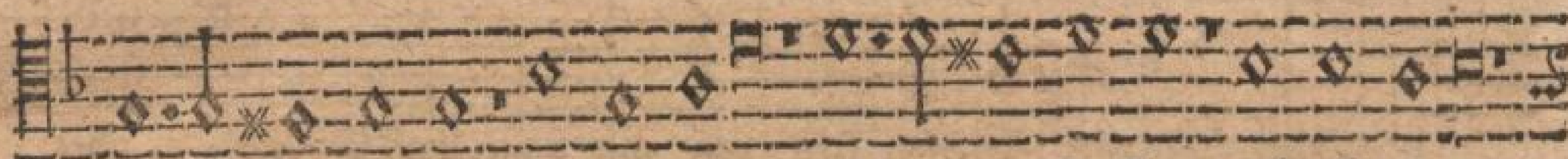




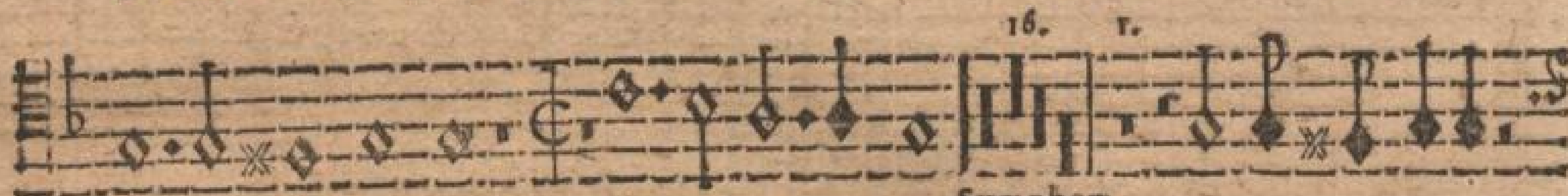




meine Ehre auch/ Wolauff Psalter vnd Harffen/ wolauff/ wolauff



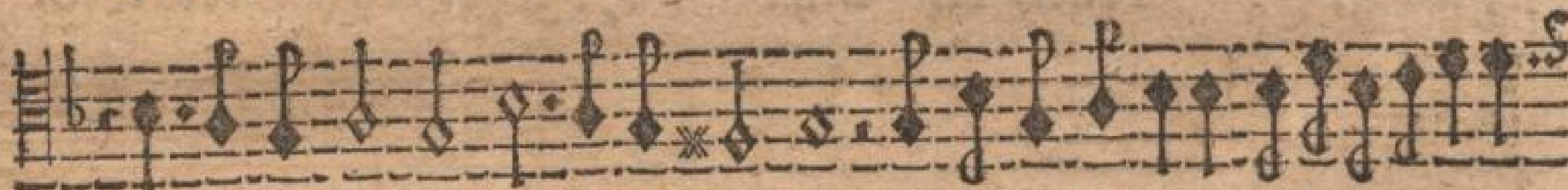
Psalter vnd Harffen/ wolauff/ ij Psalter vnd Harffen/ wolauff/ ij



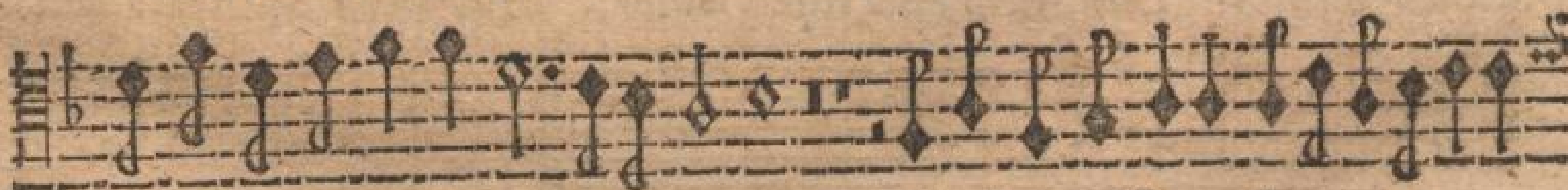
Psalter vnd Harffen/ Ich wil früh auff seyn. Ich wil dir dancken



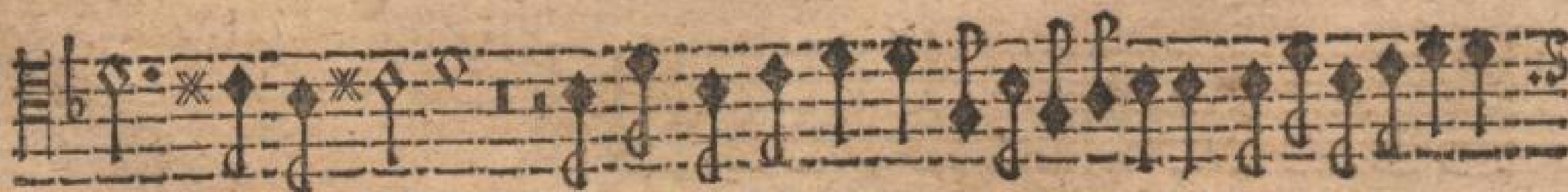
HErr/ ich wil dir dancken/ vnter den Völckern/ HErr/ ich wil dir dancken/



vnter den Völckern/ vnter den Völckern/ Ich wil dir Lobsingen/ ij



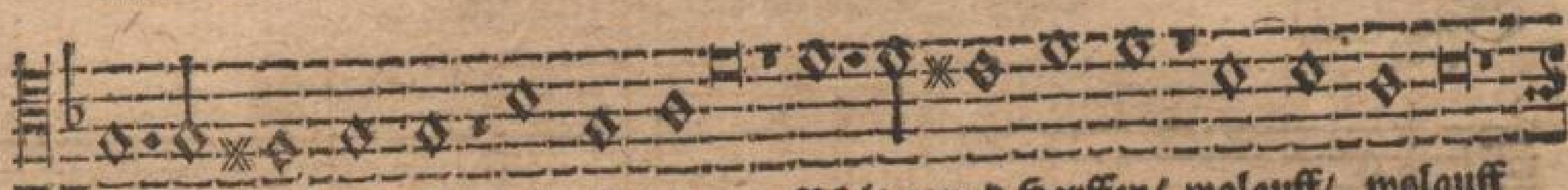
ij vnter den Leuten/ Ich wil dir Lobsingen/ ij



vn ter den Leuten/ Ich wil dir Lobsingen/ ij ij



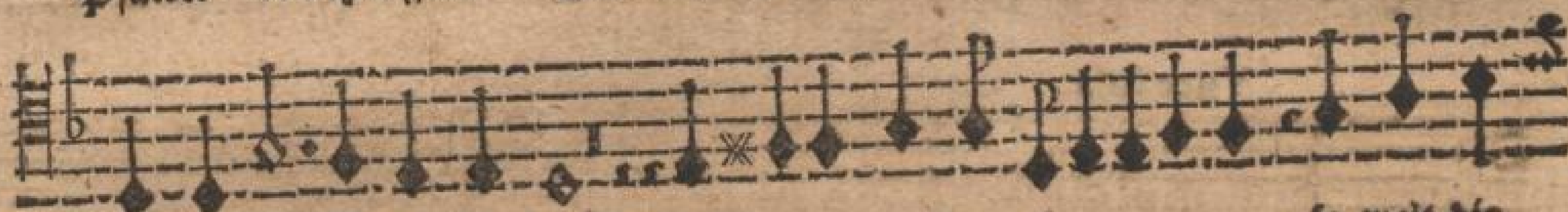
vnter den Lew ten/ Wolauff Psalter vnd Harffen/ wolauff/ wolauff



Psalter vnd Harffen/ wolauff/ ij Psalter vnd Harffen/ wolauff/ wolauff



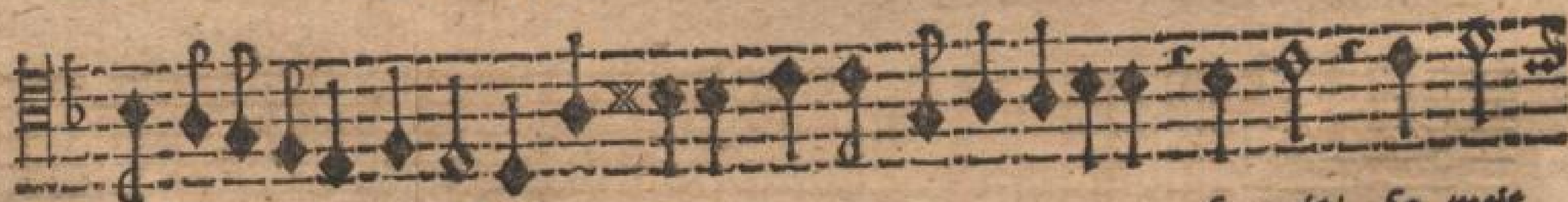
Psalter vnd Harffen/ Ich wil früh auff seyn/ Denn deine Gnade reichet so



weit/ so weit der Himmel ist/ vnd deine Warheit ij so weit die



Wol cken gehen/ vnd deine Warheit ij so weit die



Wol cken gehen/ vnd deine Warheit/ ij so weit/ so weit



die Wol cken gehen/ die Wolcken gehen.

Symphon.

Preise Jerusalem den HErren/etc.

19.

Voce sola.

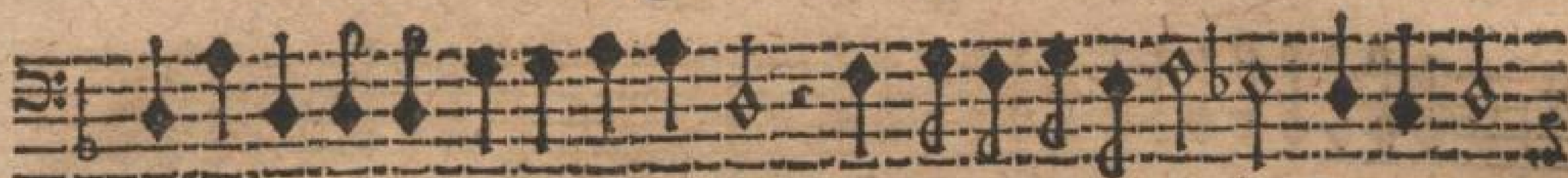
Preise Jerusalem/ ij ij

preise den HErren/ preise Jerusalem/ lo be Zion deinen Gott/ ij

ij lobe Zion deinen

Gott/ ij Denn Er macht feste/ ij

Fagot. à 4.



die Riegel deiner Thor/ vnd segnet deine Kin der Kinder drin-



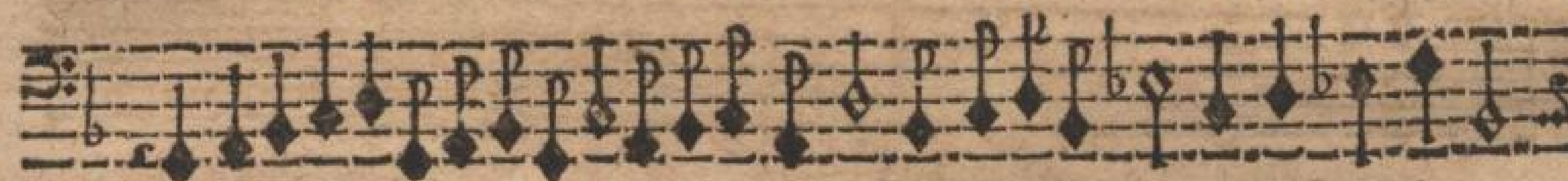
nen/ denn Er macht feste die Riegel deiner Thor/ vnd segnet deine Kinder/ ij



ij deine Kinder



drinnen/ vnd segnet deine Kiuder drinnen/ Kinder drinnen.

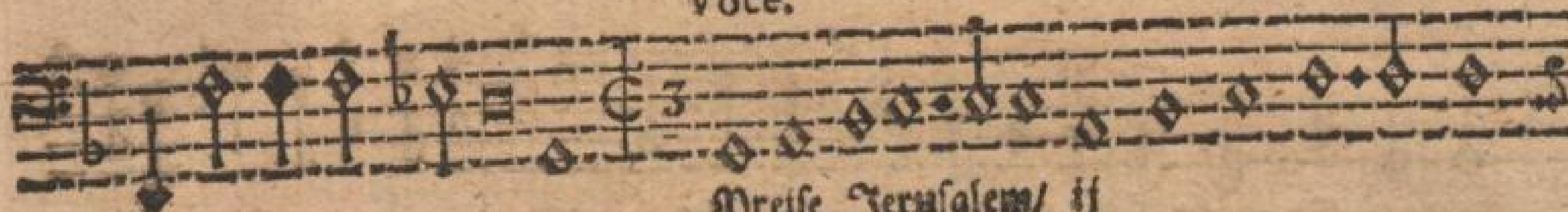




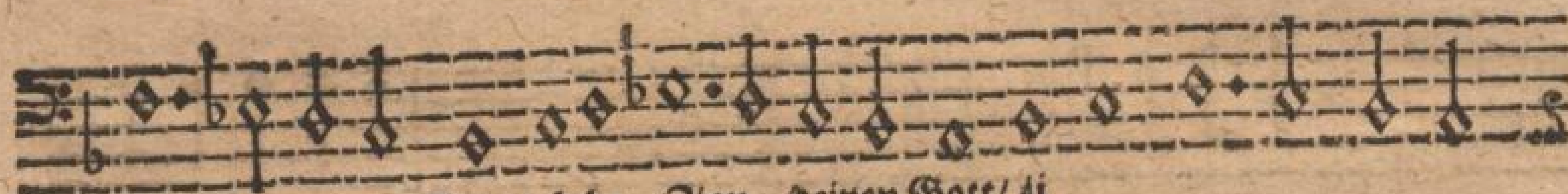




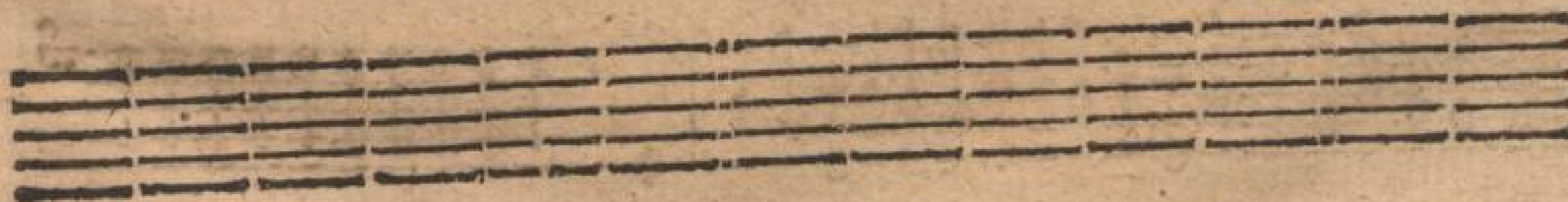
Voce.

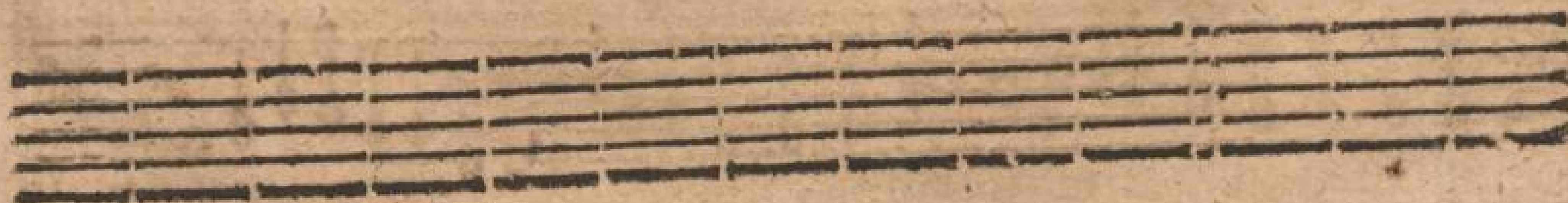

Preise Jerusalem/ ij


ij
Preise den HErren/ preise Jerusalem/ lo be


Zi on deinen Gott/ lobe Zion deinen Gott/ ij

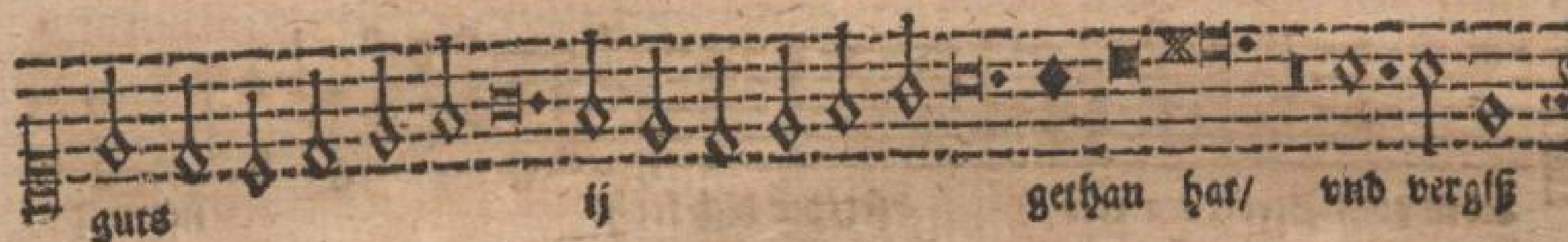

lobe Zion deinen Gott/ ij.

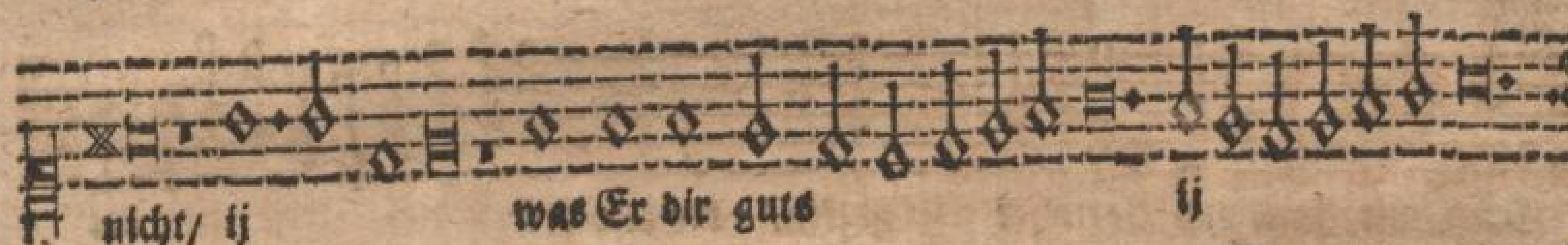




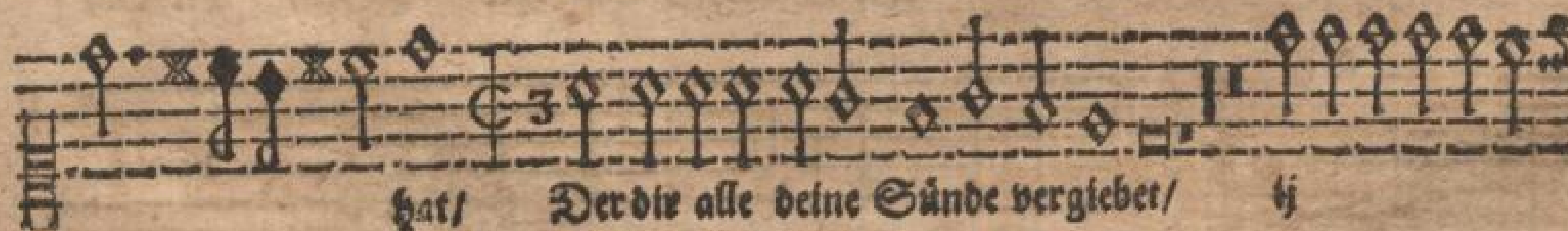

Obe den HErren meine Seele/ ij

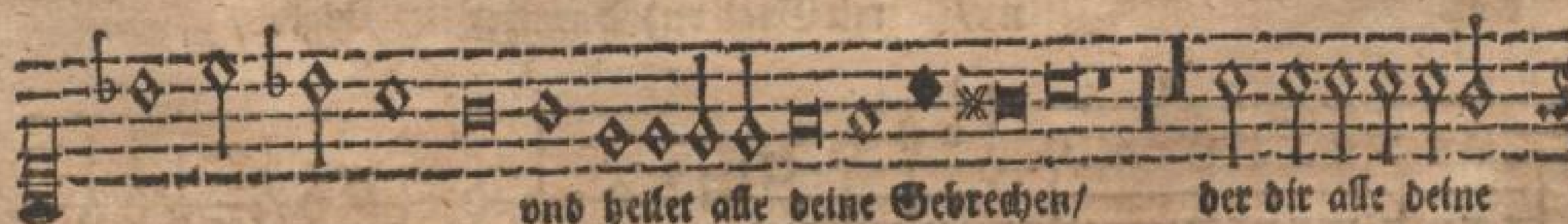

ij vnd vergiß nicht/ ij was Er dir


guts ij gethan hat/ vnd vergiß


nicht/ ij was Er dir guts ij


ij gethan hat/ was Er dir guts gethan


hat/ Der dir alle deine Sünde vergiebet/ ij


vnd heilet alle deine Gebrechen/ der dir alle deine

Sünde vergibet/ vnd heilet alle deine Gebre chen/ Der dein Leben vom Ver-

derben erlöset/ der dich kröh net mit Gnad/ der dein

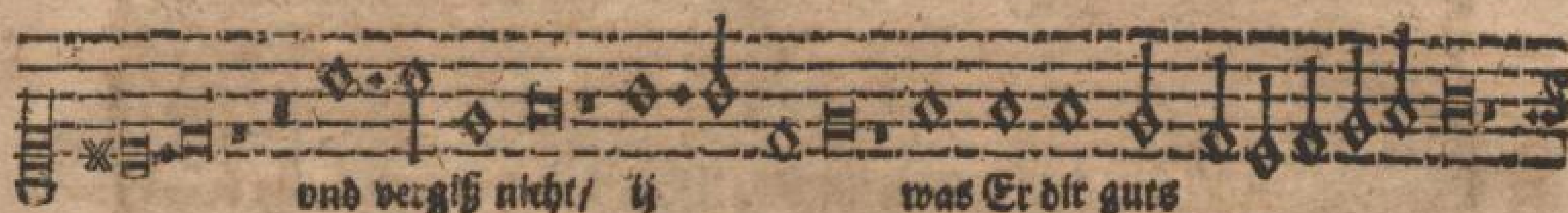
Leben vom Verderben erlö set/ der dich kröh net mit

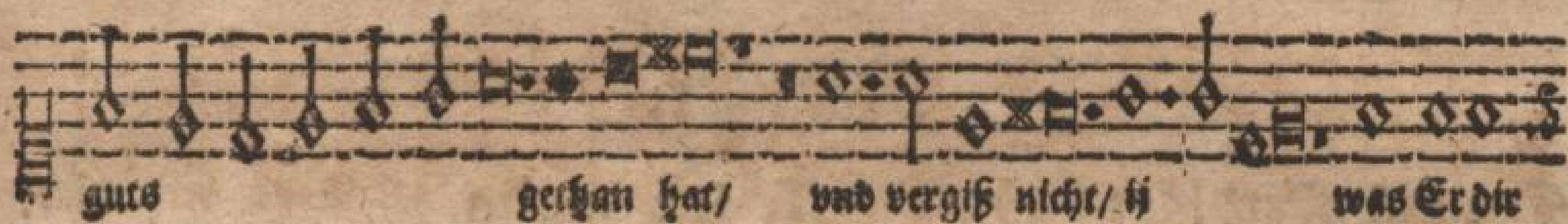
Gnad/ mit Gnad vnd Barmher tzigkeit/ der dich krö net

ij mit Gnad vnd Barmher tzigkeit/ der dich

kröh net/ mit Gnad vnd Barmher tzigkeit/

Lobe den HErren meine Seele/ ij

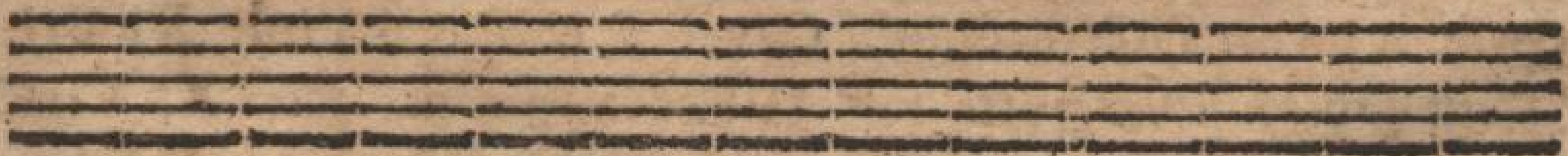

vnd vergiß nicht/ ij was Er dir guts


guts gethan hat/ vnd vergiß nicht/ ij was Er dir


guts guts ij


gethan hat/ was Er dir guts gethan hat.







Register.

E N D E.



Musica
1720
E
2,3

Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Mus

Handschrift Nr. 1720/ E/2,3

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? — ganz oder teilweise abgeschrieben? — verglichen? — abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)

Musicalischer Andachten
Dritter Theil/
Das ist:
Geistliche



SYMPHONIEN,

Mit 1. vnd 2. Vocal Stimmen/ zwey Violinen, sampt einem Violon, Nebenst einem General Baß für die Orgel/ Lauten/ Spinet, &c.

Componirt
Von
Andrea Hammerschmieden Organisten
bey S. Johan: zur Zittaw in
Ober Lausitz.

Fünffte Stimme.



Freybergk in Meissen/
Gedruckt vnd verlegt durch Georg Beuthern.

Im Jahr M. DC. XLII.






Je bin ich doch so hertzlich froh/ etc.









Er wird mich doch





Baß. Violon. à 3.



Amen//









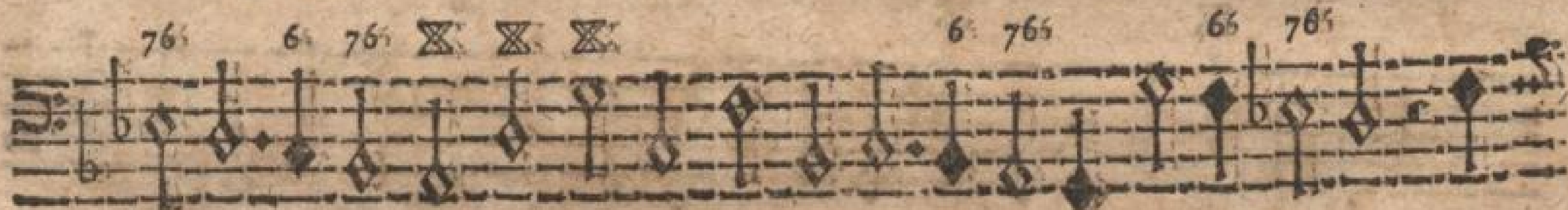
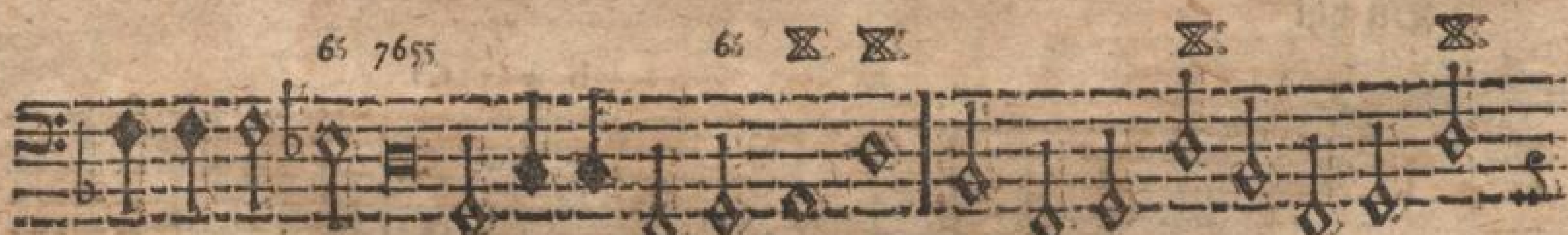






bist aller dinge schön/etc.

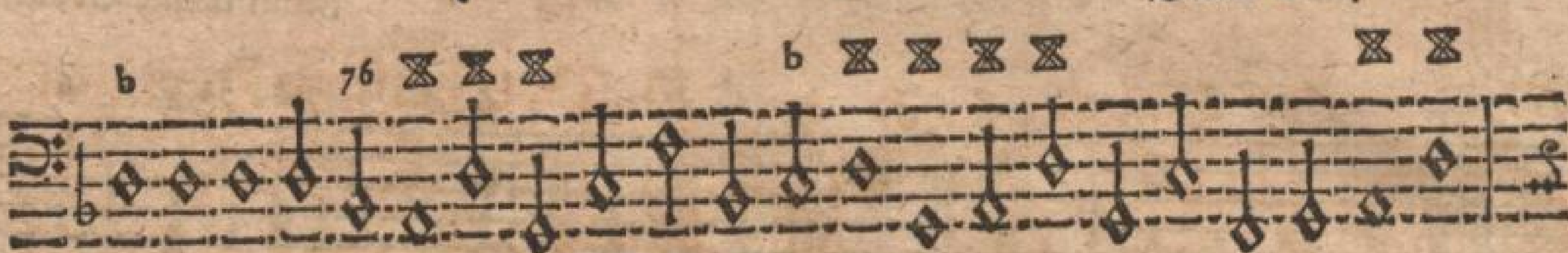
Kom meine Braut//



Du bist allerc


Wie schön.


Du bist aller


Deine Brüste



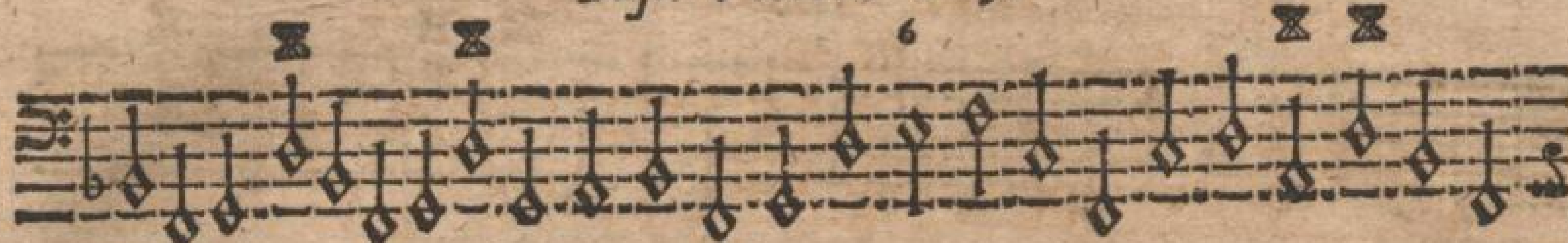

Du bist


Deine Lippen





Baß. Violon. à 3.



Du biſt



III. Baß. Violon. à 3. H. D. Chriſtian Hartigen.





Symphon.

Ch ſchlaffe / aber mein Hertz wachet/ etc.









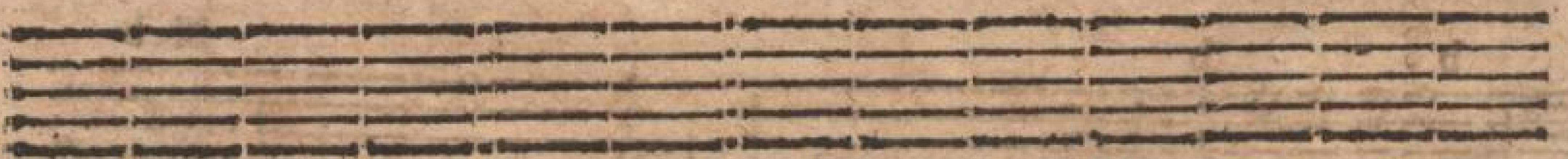

Symphon.


Ich beschwere euch

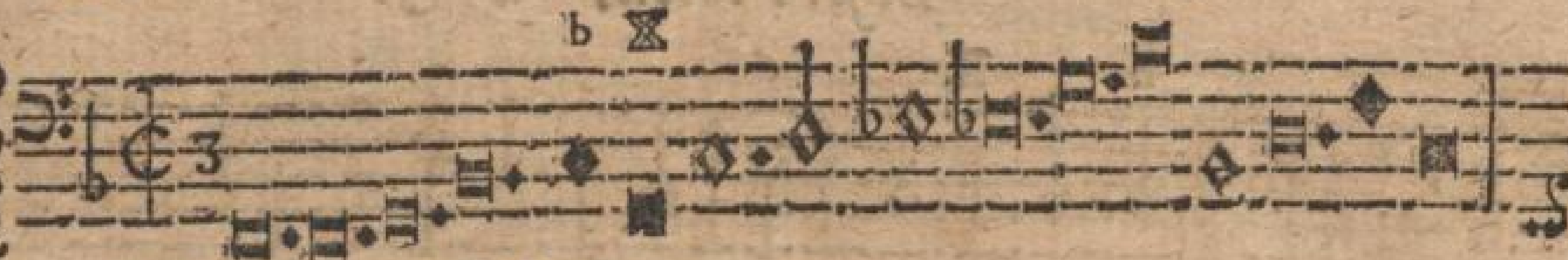




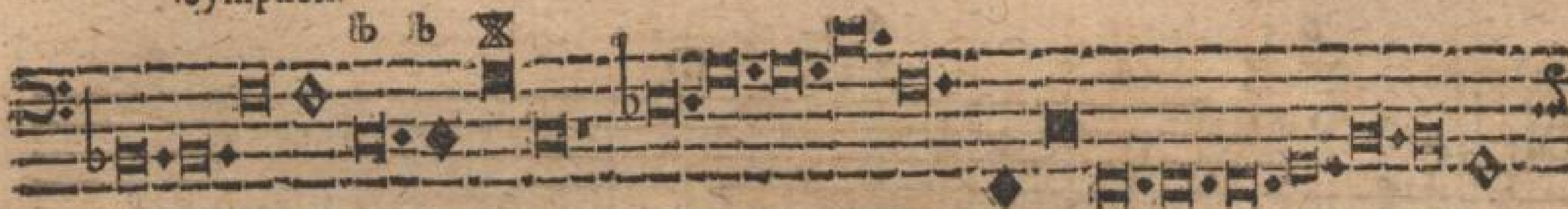







Auchtzet Gott alle Land/etc.


Symphon.



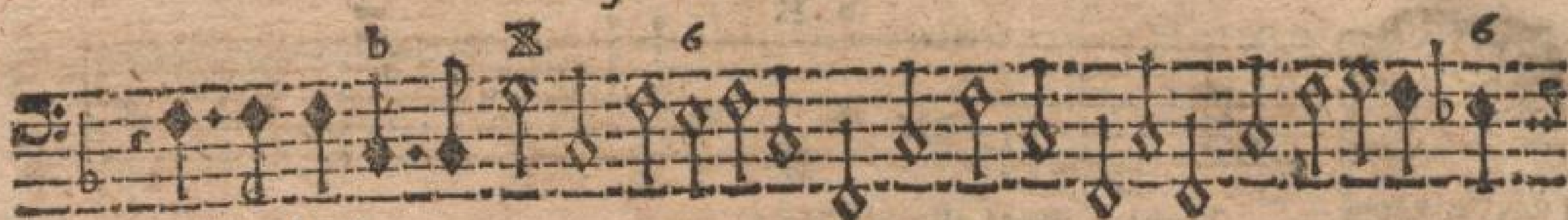



Symphon.




Es wird deinen

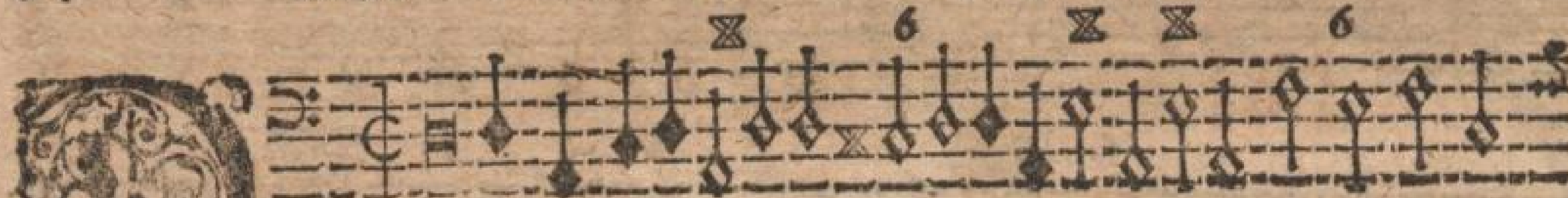
Baß. Violon. à 3.



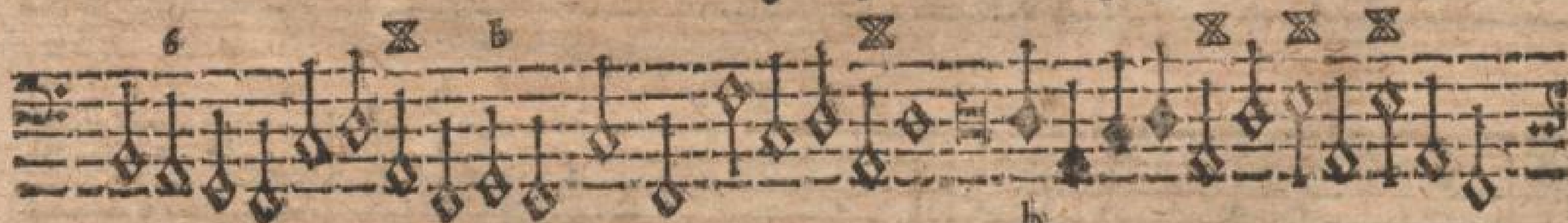




V. Baß. Violon. à 3. H. Philipp Stollen.









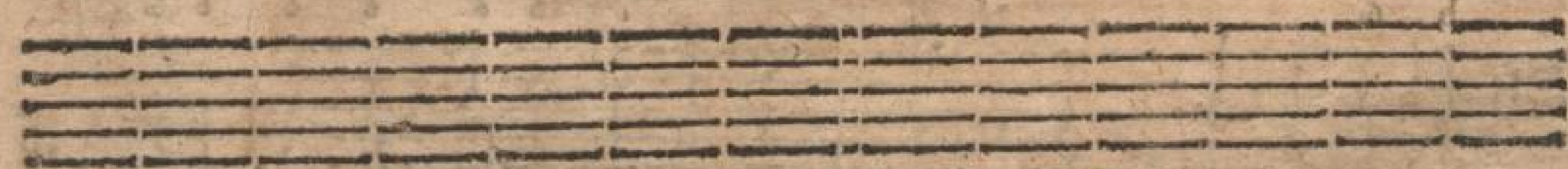

Wenn sich gleich ein Heer

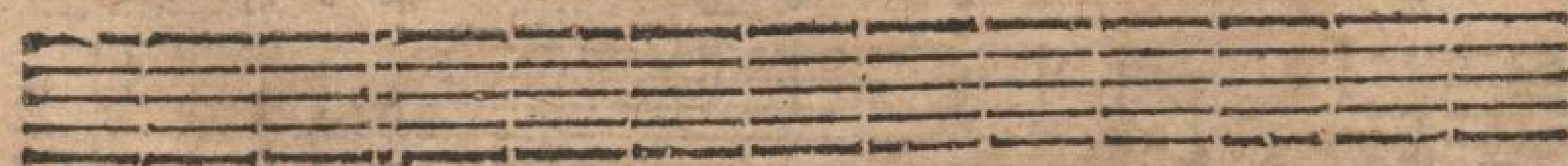














Symphon.

Ol dem/ der den HErrn fürchtet/ etc.

Wol dem

Symphon.

Des Same wird

Symphon.

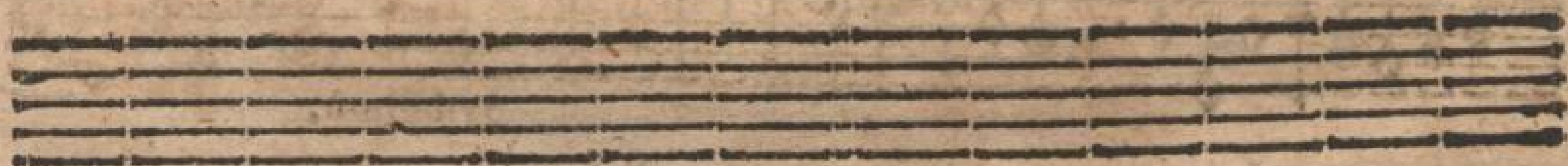
Baß. Violon. à 3.

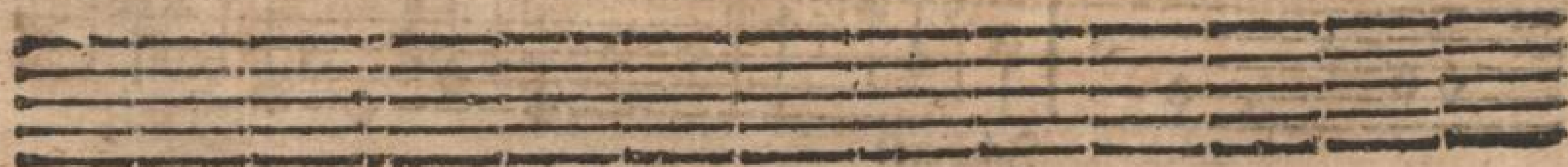












Symphon.

Us der Tieffen.

Las deine

Denn so du wilt

Symphon.

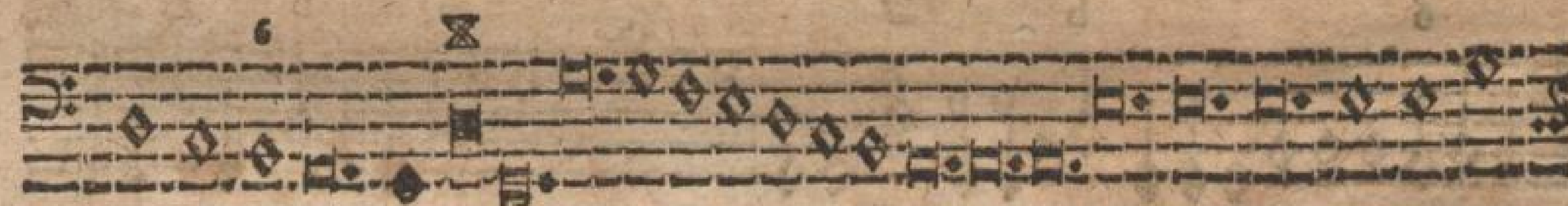
Ich harre

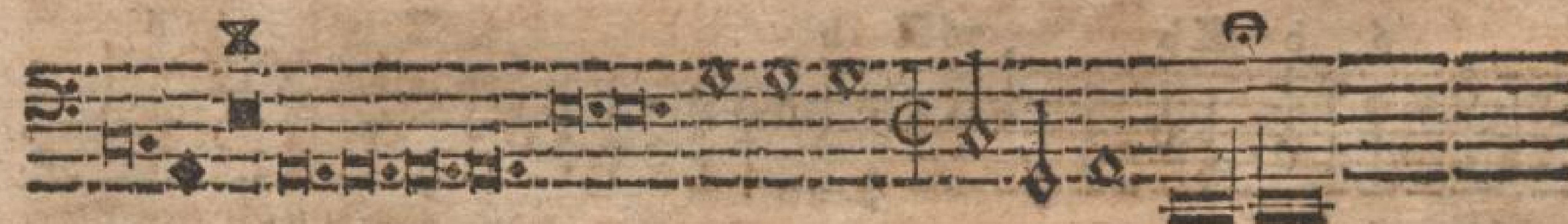
Baß. Violon. à 4.









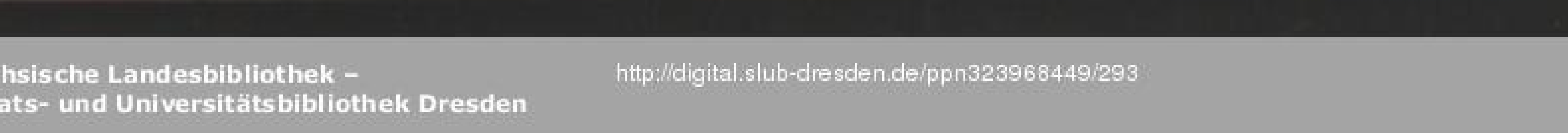















Ommet her zu mir/etc.




Symphon. Nemet auff euch




Symphon. so werdet ihr



Denn mein Joch



XI. Baß. Violon. à 3. H. D. Anton. Kißlingen.





Iß ist der Tag den der HErr gemacht hat/etc.

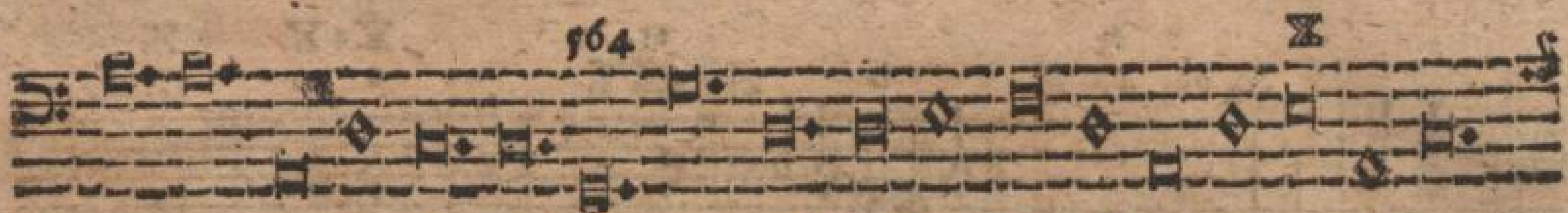




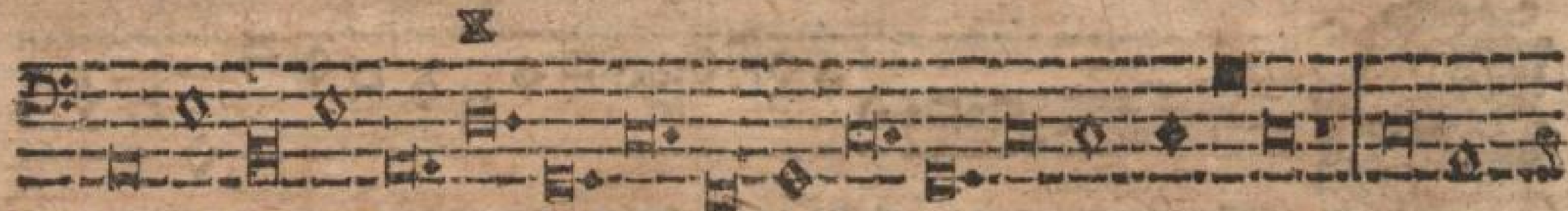


Baß. Violon. à 3.

















Symphon.

ACh HErr/ wes sol ich mich trösten/ etc.

Symphon.

Errette mich

Baß. Violon. à 3.



Jch wil schweigen





XI. Baß. Violon. à 3. H. M. Christian Keimannen.



Symphon.

O dancken dir Gott die Völcker/etc.



Die Völcker frewen sich



Daß du die Leute






Symphon.
Das Land gibet











Frewet euch des HErrn/etc.




Symphon.





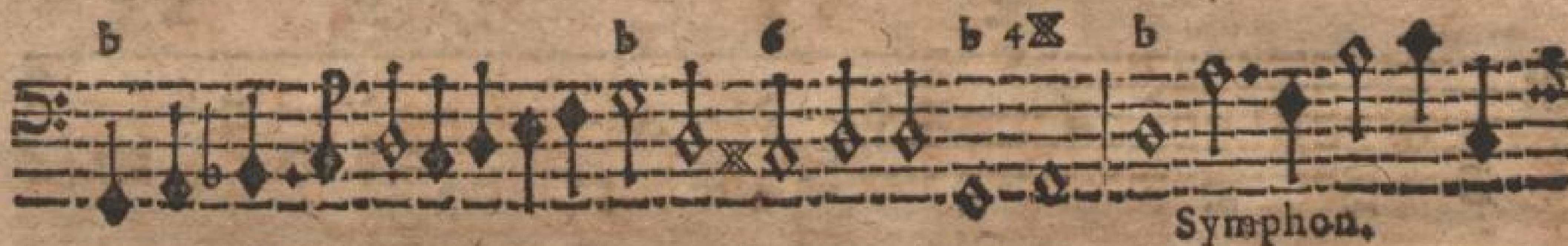

Dancket dem HErrn/




Singet

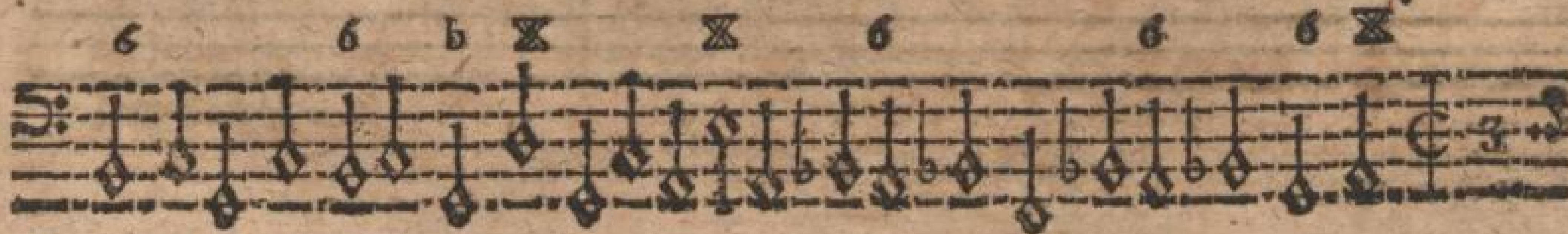



Denn des HErrn

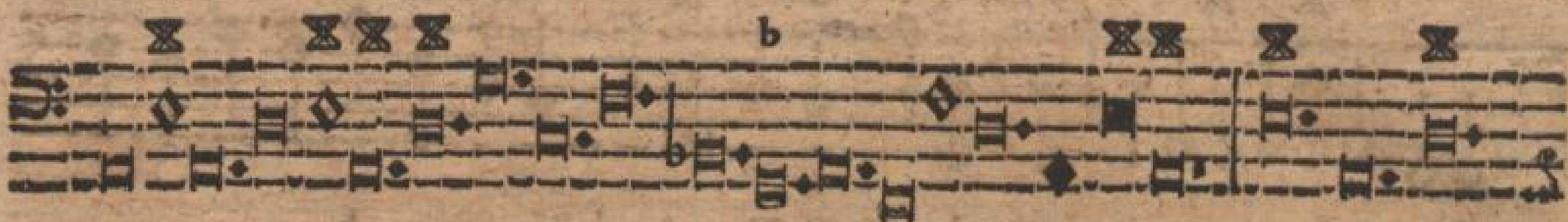

Symphon.


Er liebet Gerechtigkeit






Alle Welt fürchte

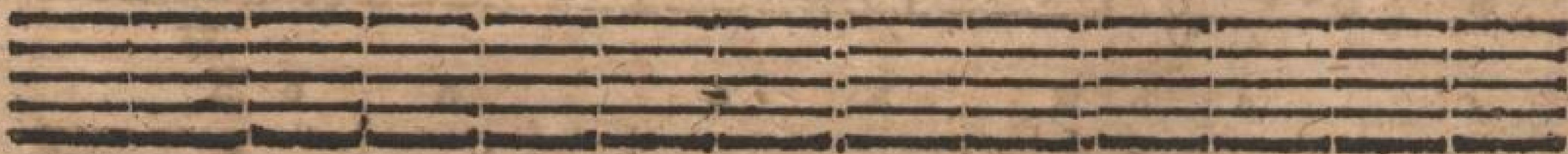




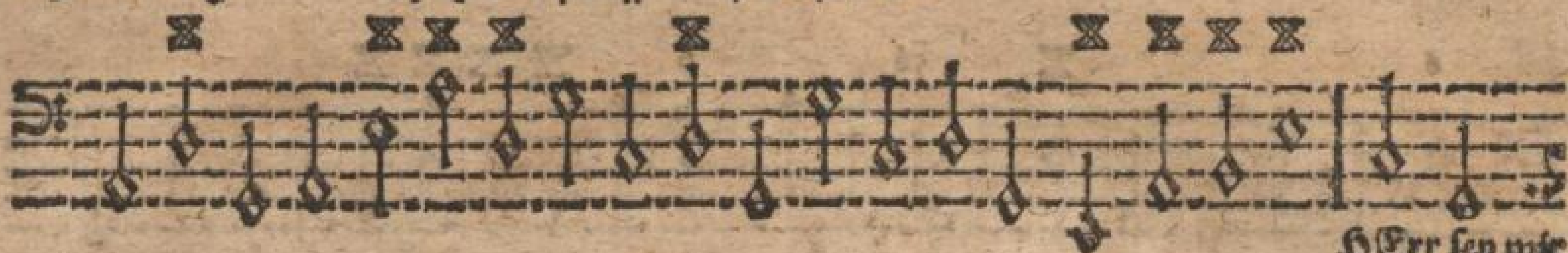






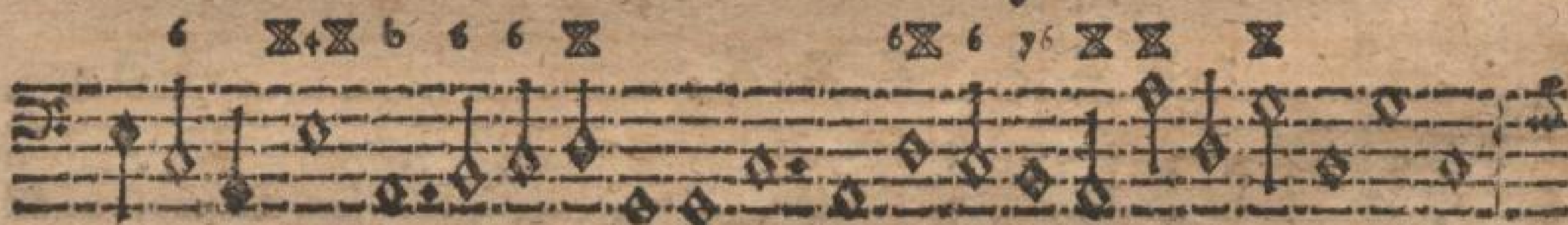


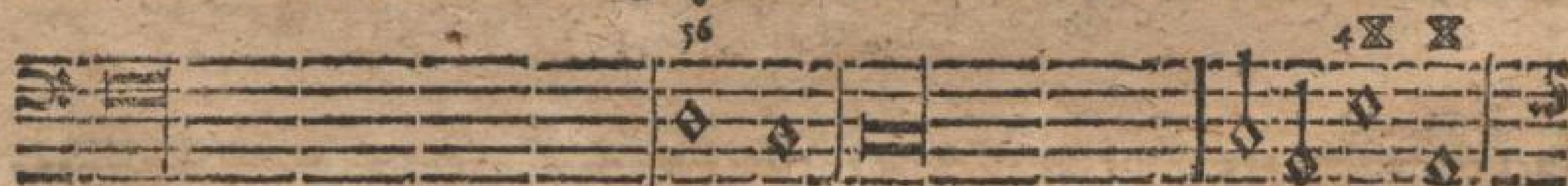

Ach HErr straff mich nicht/ etc.

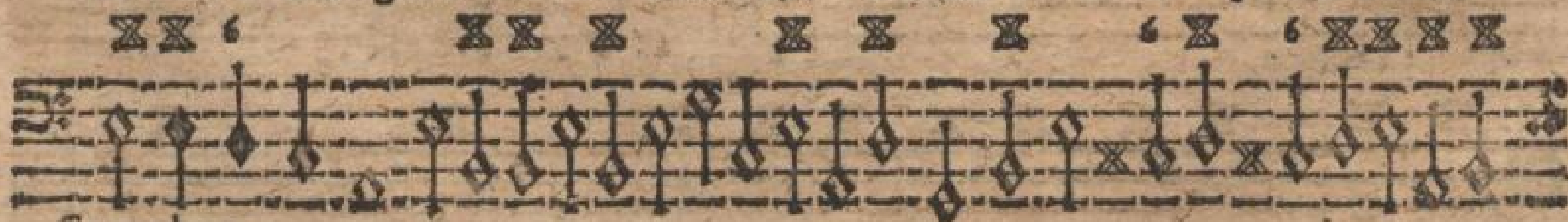

HErr sey mir



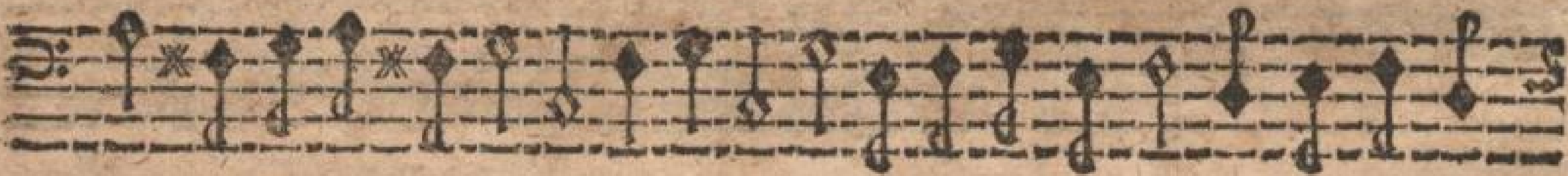





Denn im Tode gedencket man dein nicht/ wer will dir in der Helle dancken/


Symphon.


Ich bin so müde

Weichet von mir





XIV. Baß. Violon. à 3. H. Christian Möllern.







HErr mein Gott/





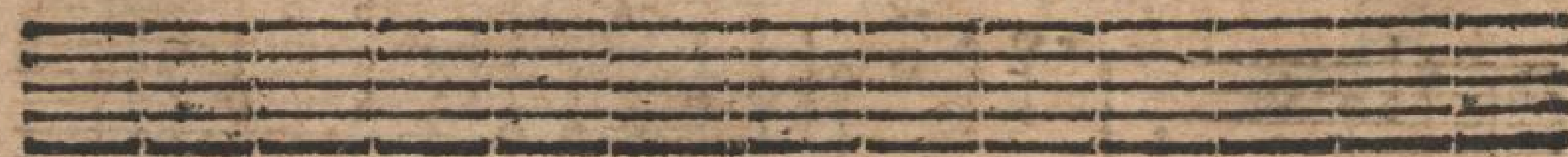
O sey meines Hertzen



Hilff daß ich dich lieb habe/









Symphon.

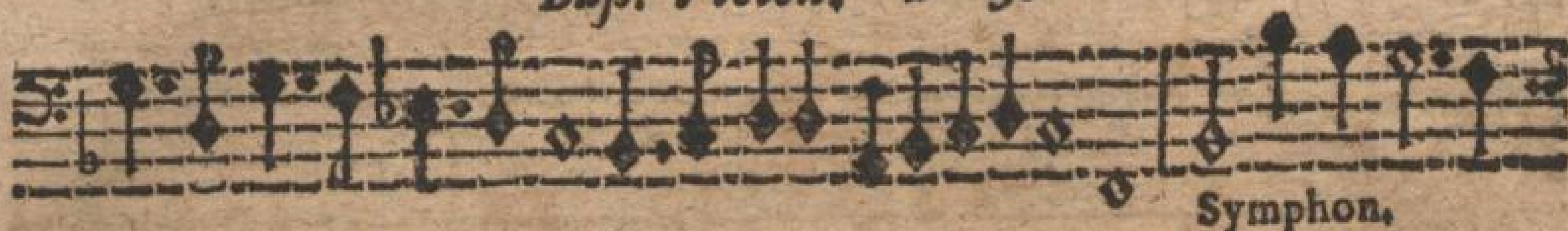
Eh der HErr dein Gott/ etc.

76 76

76

76 76

Baß. Violon. à 3.







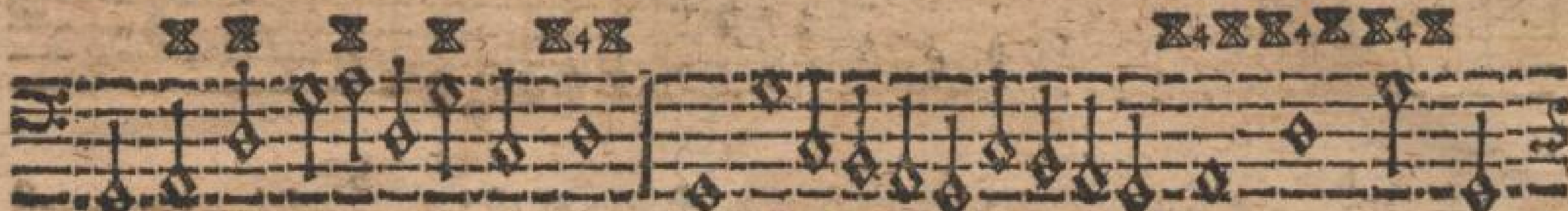








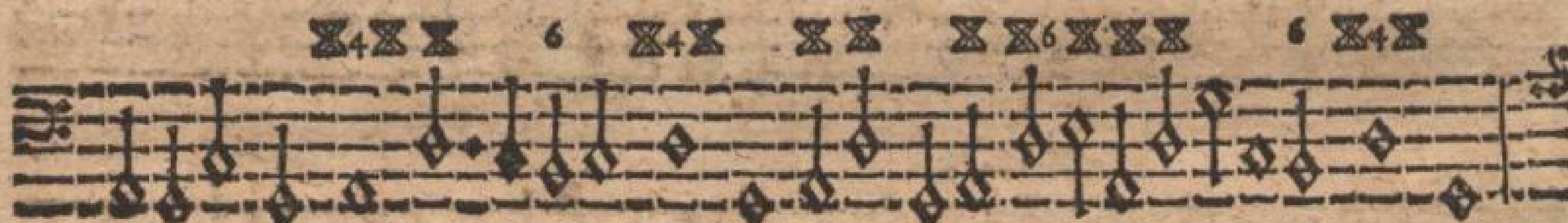


Ch dancke dir HErr/etc.



Symphon.




Sihe/Gott ist mein Heil/




Denn Gott der HErr

Baß. Violon. à 3.



XVIII. Baß. Violon. à 3. H. Marcus Matvern.

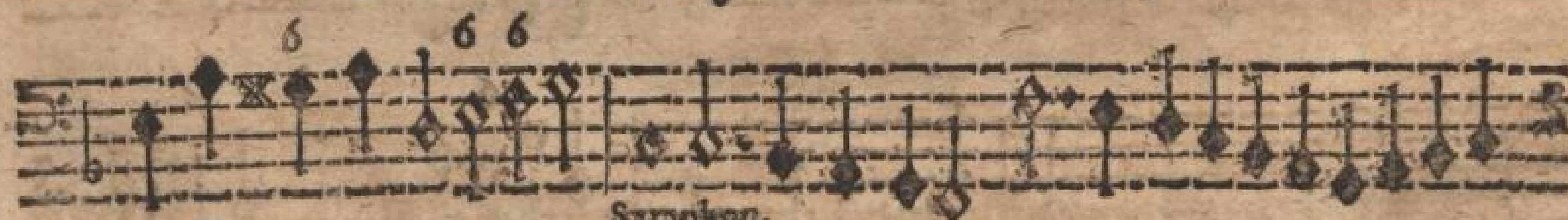




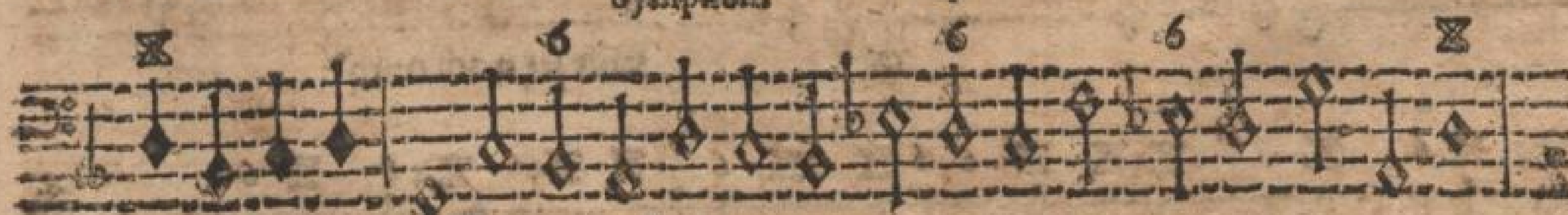
Symphon.

Esu/ ach du mein allerliebster/ etc.





Symphon.



Sey mir nahe/


Symphon.
Denn ich bin kranck/


Jesu/ Jesu




Symphon.




Wie sehn ich mich

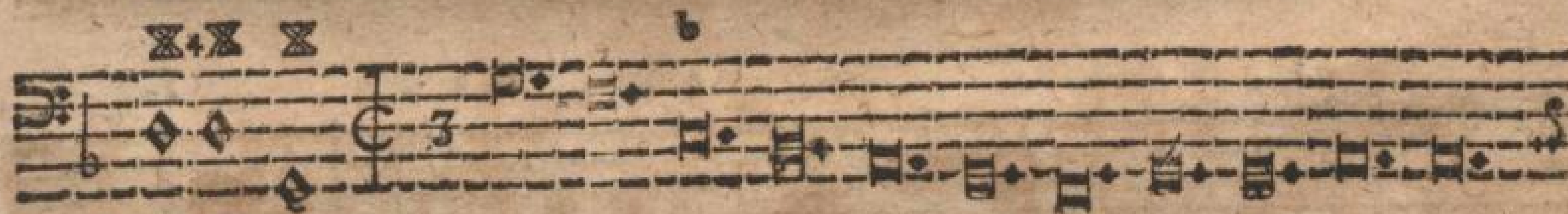



6
6 765
Presto.
O du meine Frewde/

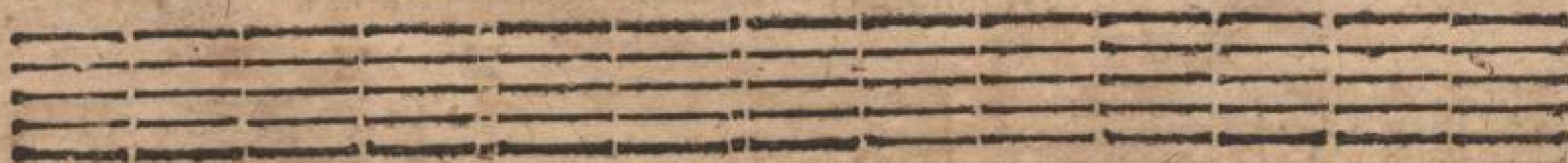









765



XVIII. *Baß. Violon. à 3.* H. Antonius von Koſſl





Ol dem/ der nicht wandelt/ etc.





Sondern hat Luſt





Der iſt wie ein Baum



Symphon.



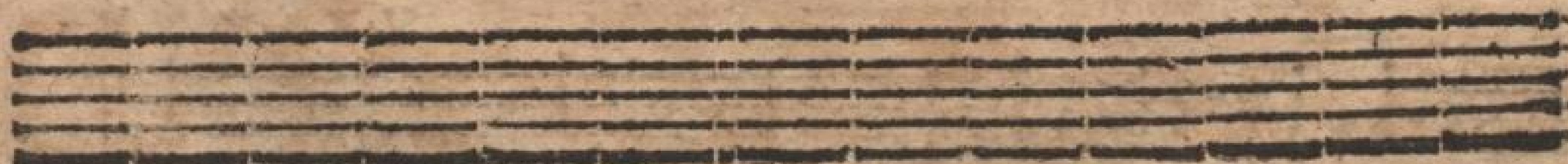
Aber so ſind die



Denn der HErr

Aber der Gottlosen Weg





Gott sey mir gnädig/ etc.

Symphon.

Wasche mich




Symphon.


An dir allein



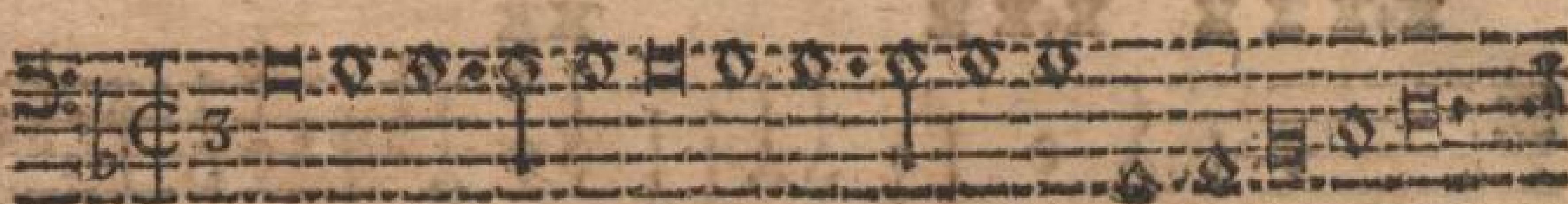


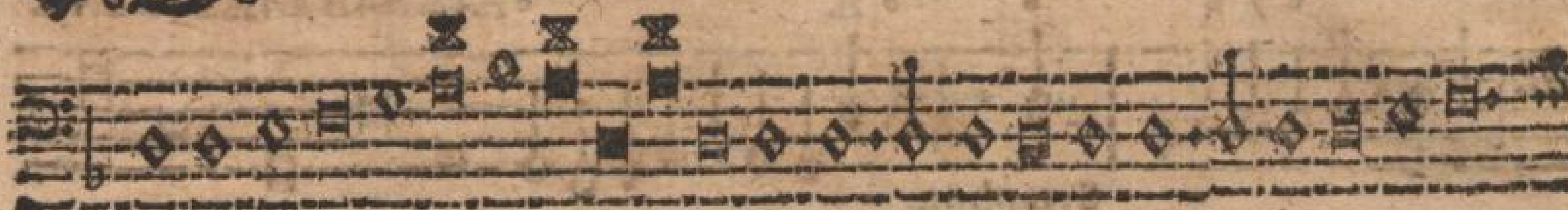

Gott sey mir gnädig

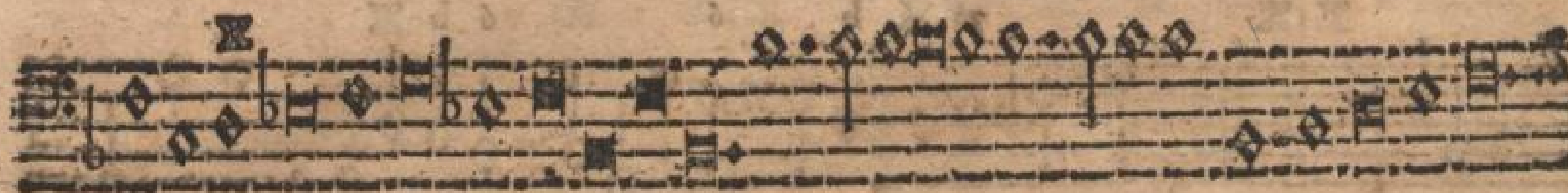


XX. Baß.Violon. à 3. H. Georgio Schrittern.



















Die

Opffer die Gott

Ein geengstiges





Er HErr dencket an uns / etc.







Er segne die den HErrn



Symphon.



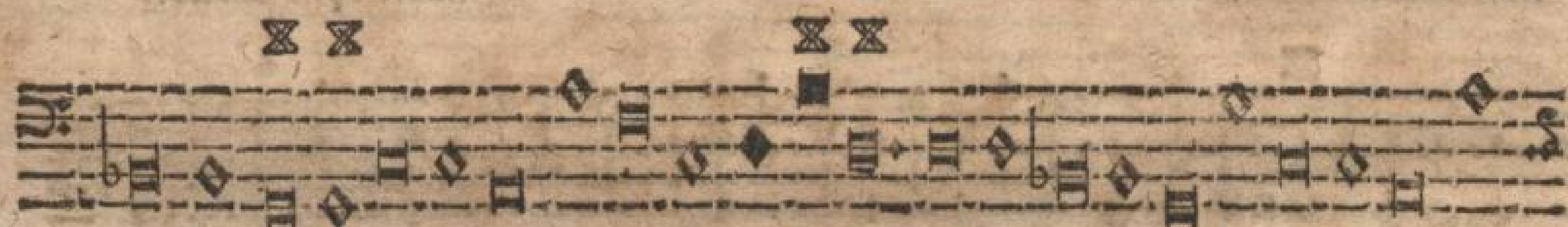
Der HErr segne euch /

Symphon.




Ihr seyd die Gesegneten









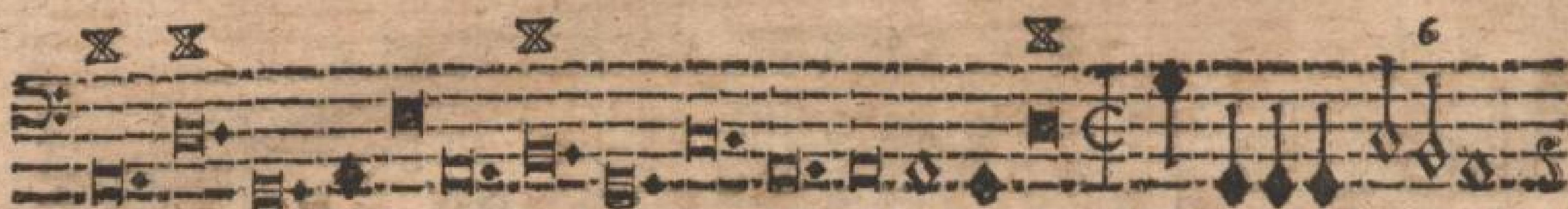




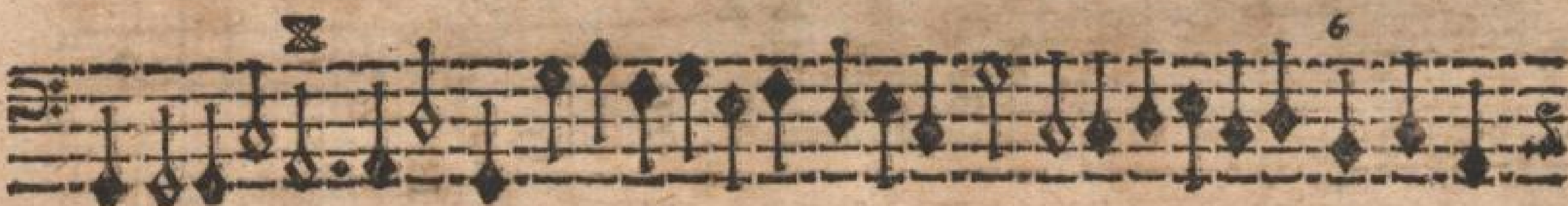


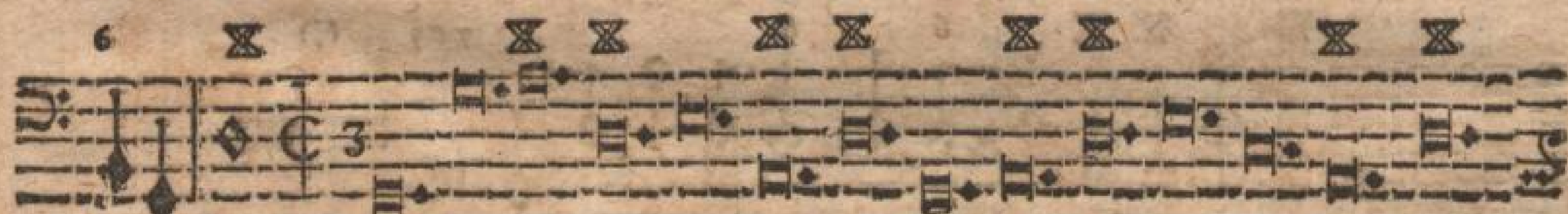
Err/ wer wird wohnen/ etc.





Wer ohne Wandel





HErr/wer wird wohnen





Wer mit seiner Zungen

HErr / wer

wird wohnen

Wer sein Geld nicht auff Wucher

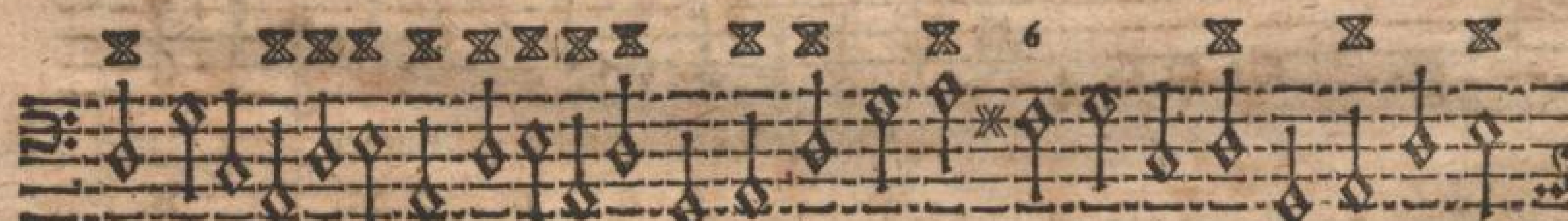



Obet ihr Knechte des HErren / etc.

















XXIV. Baß. Violon. à 3. H. Johann Rothen.













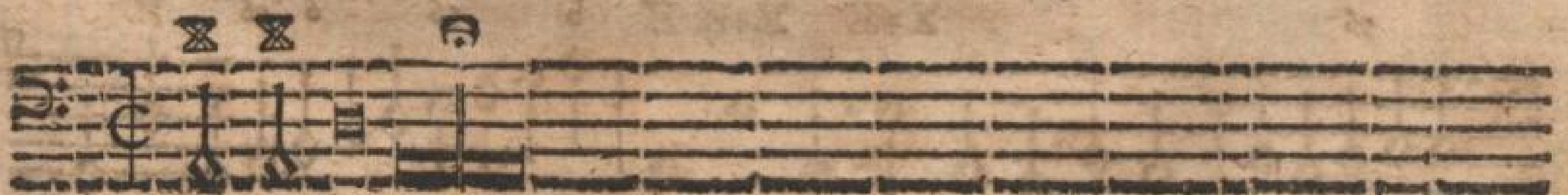

Was ist der Mensch


Du wirst Jhn zum HErrn


Alles hastu vnter



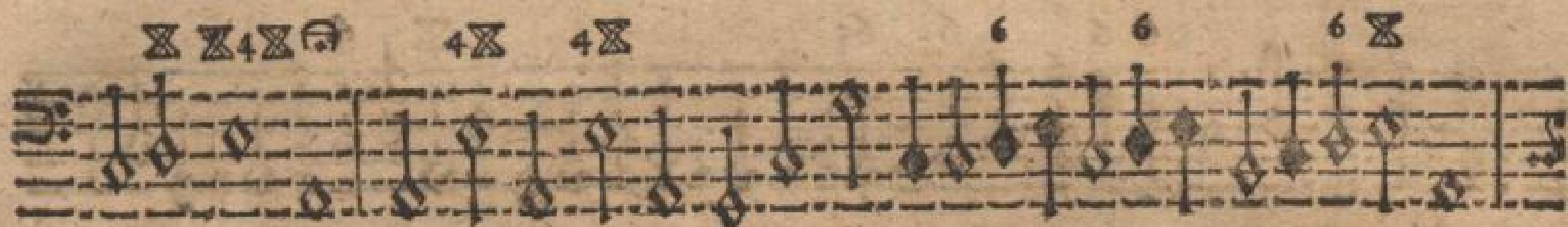

HErr vnser Herrscher






Symphon.
Ertzlich lieb hab ich dich O HErr/etc.

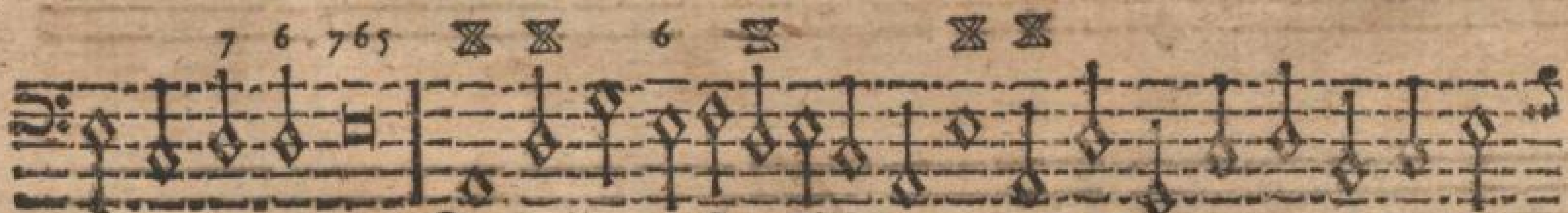


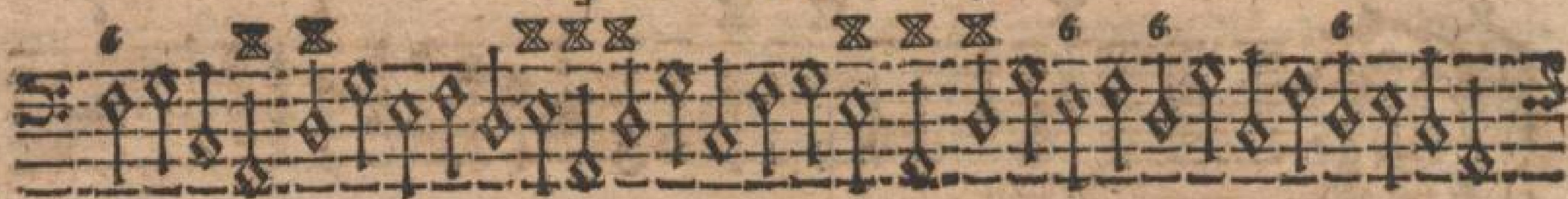



HErr mein Felß


Symphon.




Ich wil den HErren loben/



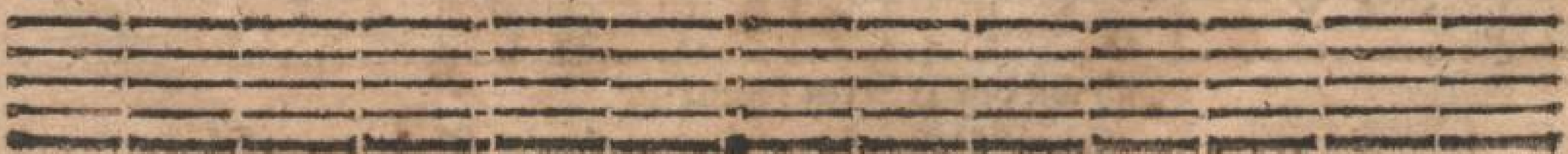

Denn es umbfiengen mich




Symphon.







XXVI. *Baß. Violon.* à 4. H. Petr. Berth.





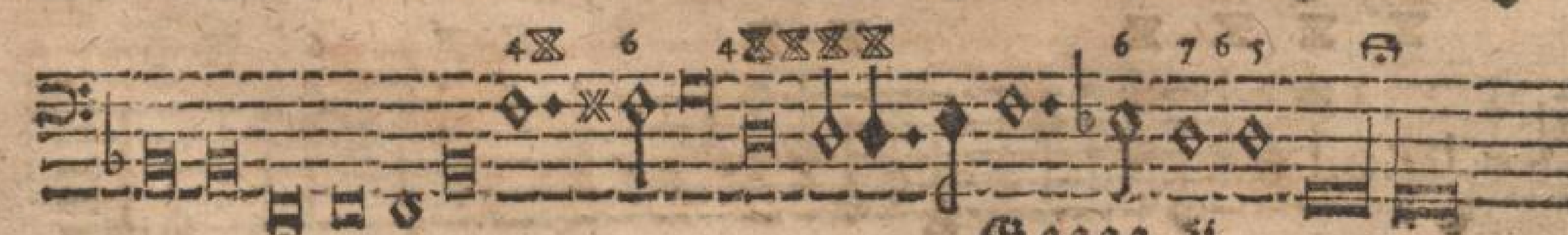















Symphon.
Elobet sey der HErre täglich/etc.




Alleluja/


Gott legt vns eine Last auff/




Alleluja/





Wir haben einen Gott/



Alleluja/



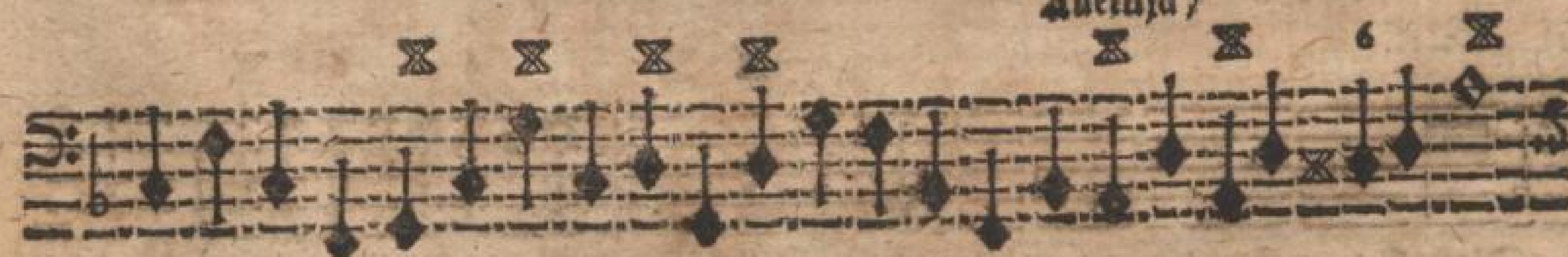
Symphon.



Wir haben



Alleluja/





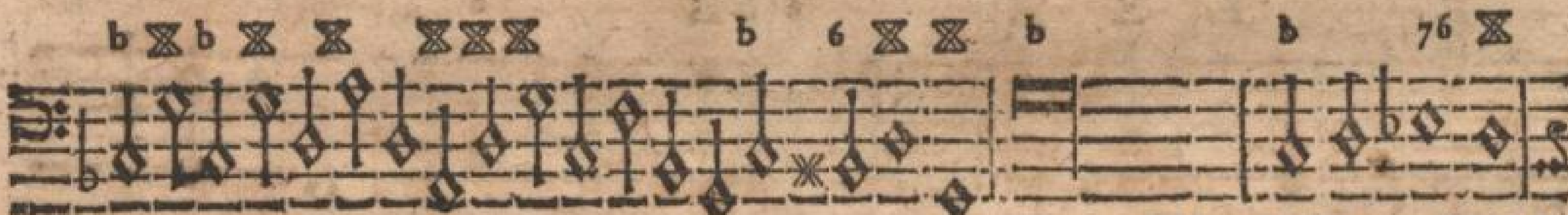
XXVIII. Baß. Violon. à 4. H. Heinrich Reingasten.











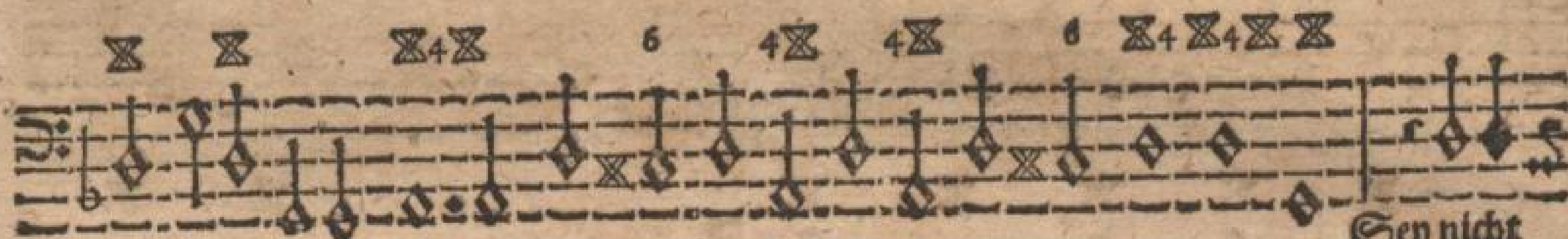







Denn du haſt mich




Sey nicht


ferne/

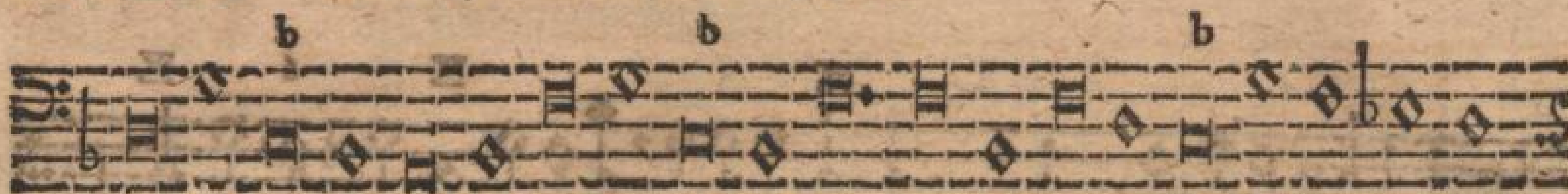




XXIX. *Baß. Violon. à 4.* H. Christoph Gerlachen.

















Baß. Violon. à 4.





Wol auff Psalter



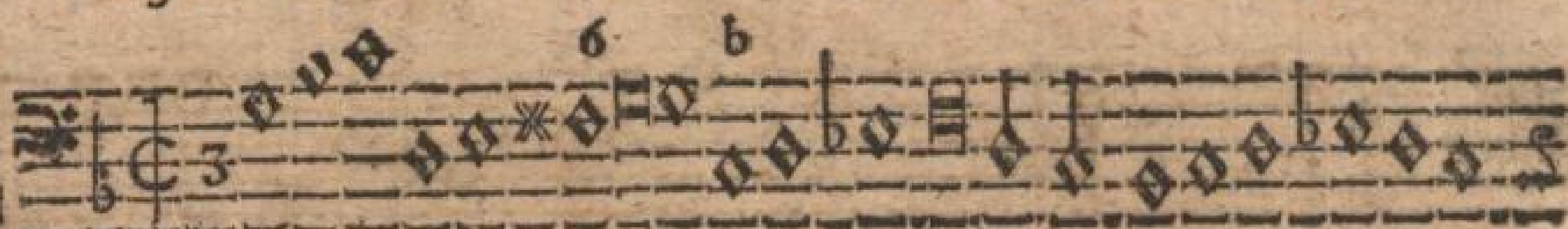


Denn deine Güte



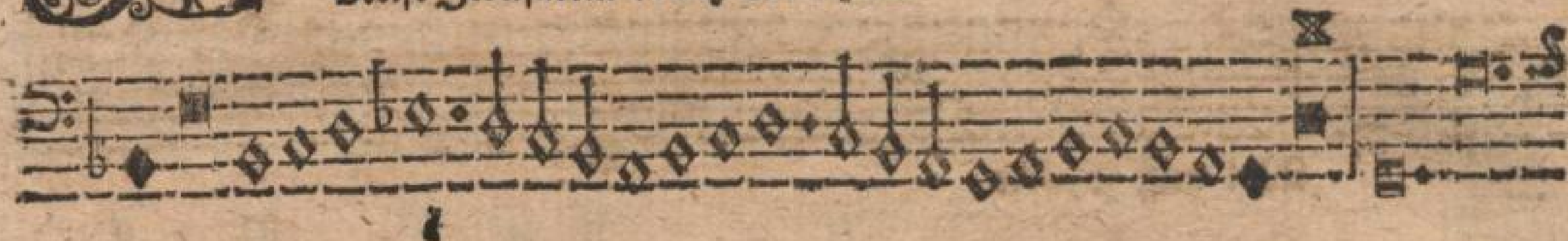


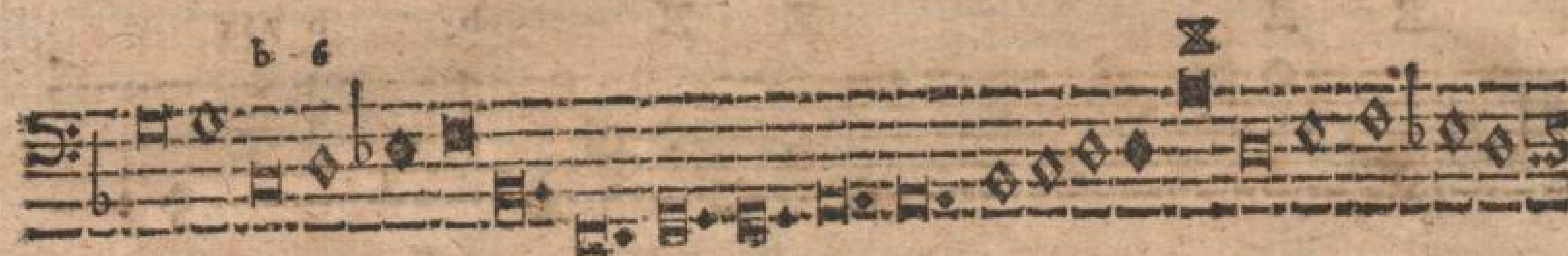




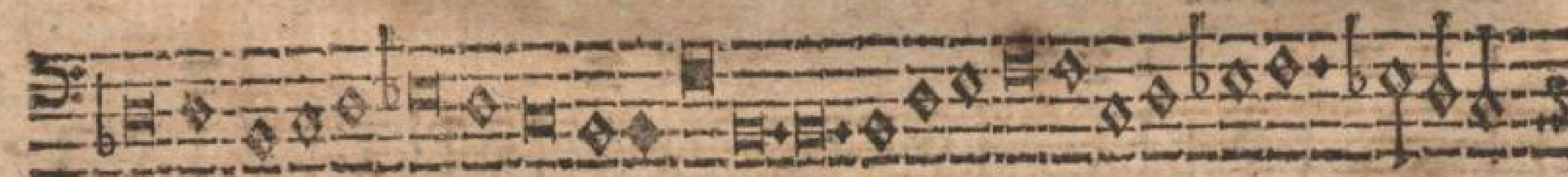
Symphon.

Reise Jerusalem den HErren/etc.













Denn er macht feste







Symphon.





Er schaffe deinen Gräntzen







XXXI. Baß. Violon. à 4. H. Johann Christian Seydeln.





Baß. Violon. à 4.

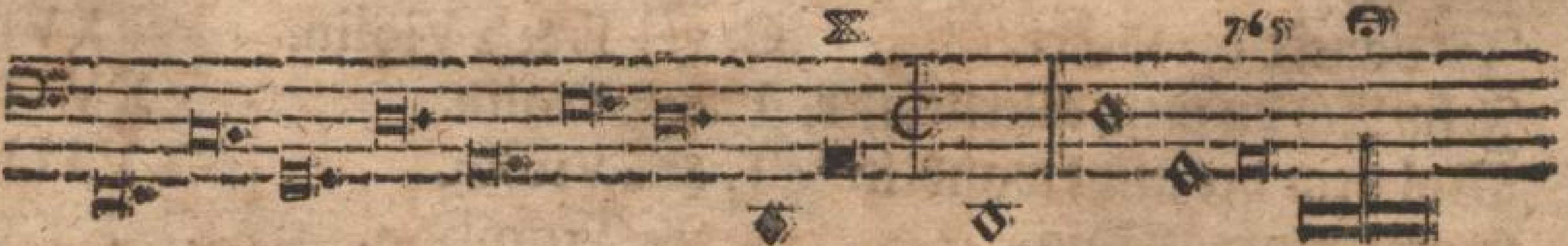












Hhhhh iij



Register.

HErr/

ENDE.



Sächsische Landesbibliothek in Dresden

Mus

Handschrift Nr. 1720/E/2,3

Die Benutzung dieser Handschrift ist nur unter der Bedingung gestattet, daß der Entleiher der hiesigen Bibliothek ein Stück seiner auf die Handschrift bezüglichen Veröffentlichung geschenkweise überläßt, sofern die Bibliotheksverwaltung nicht ausdrücklich auf die Überlassung verzichtet. Zum Durchzeichnen oder zur Herstellung von Lichtbildern ist besondere Erlaubnis einzuholen.

Belehrende Auskünfte oder Hinweise auf der Bibliotheksverwaltung unbekannte Veröffentlichungen über diese Handschrift werden dankbar entgegengenommen.

Benutzer der Handschrift

Datum	Name, Stand und Wohnung des Benutzers	Ort der Benutzung	Art der Benutzung (nur eingesehen? — ganz oder teilweise abgeschrieben? — verglichen? — abgelichtet?)	Zweck der Benutzung (ist Veröffentlichung beabsichtigt und in welcher Form?)

Musicalischer Andachten
Dritter Theil/
Das ist:
Geistliche
SYMPHONIEN,
Mit 1. vnd 2. Vocal Stimmen/ zwey Violinen, sampt einem Violon, Nebenst einem General Baß für die Orgel/ Lauten/ Spinet, &c.

Componirt
Von
Andrea Hammerschmieden Organisten
bey S. Johan: zur Zittaw in
Ober Lausitz.

Sechste vnd Letzte Stimme.



Freybergk in Meissen/
Gedruckt vnd verlegt durch Georg Beuthern.

Im Jahr M. DC. XLII.





Günstiger Music liebender

ES wird derselbe in den Violinen bißweilen etliche Noten/nemlich also [musical example] finden/ welche so gemeynt/ daß man mit dem Bogen jhrer viere auff einen strich (gleichsam wie einen tremulanten in einer Orgel) machet/ wie auch diese [musical example] schleifende Manir wissen in acht zu nemen. Nebens diesem hab ich demselben zugefallen den Bass. Cont. zwey mal drucken lassen/ daß man desto füglicher einen Violon, so wol eine Tiorba, Clavicimb. &c. bey diesem Wercklein haben kan / welches günstig Er im besten vermercken wolle.

Autor.



Ad Elegantisſimum Dn. Auctorem.

NEmo, HAMMERSCHMIDI, veluti dat lumina Soli:
Famam ita dant Meleſin Carmina nulla tuis.
Ne cures igitur, laudet carpatve Melodas
Lentulus, evulgas qvas modò cœliſonas.
Crede mihi; Mala ſunt cœlo qvæ laudibus infert,
Contrà, qvæ carpit Lentulus, hæc bona ſunt.

M. Gabriel Schleiffentagius.



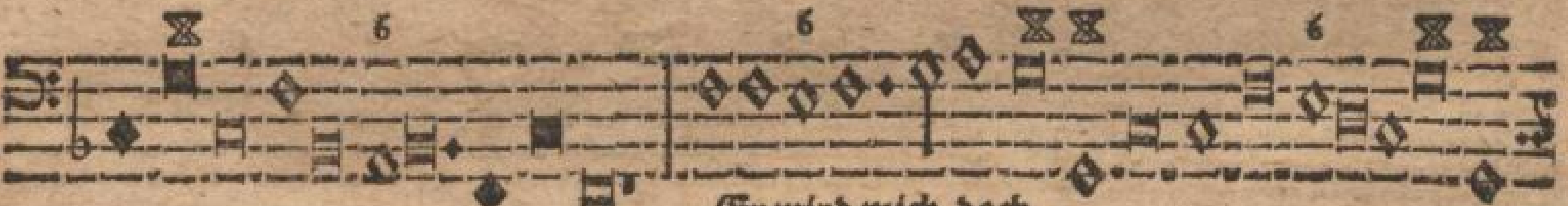


Je bin ich doch so hertzlich froh/etc.









Er wird mich doch

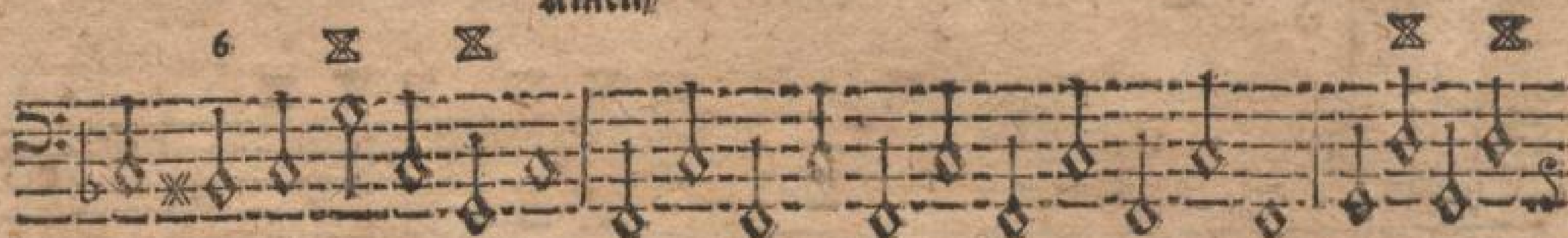




Baß. cont. à 3.



Amen/







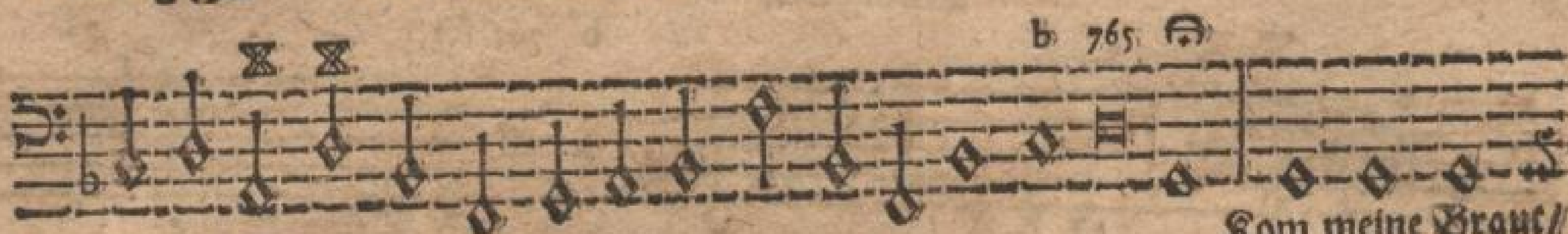




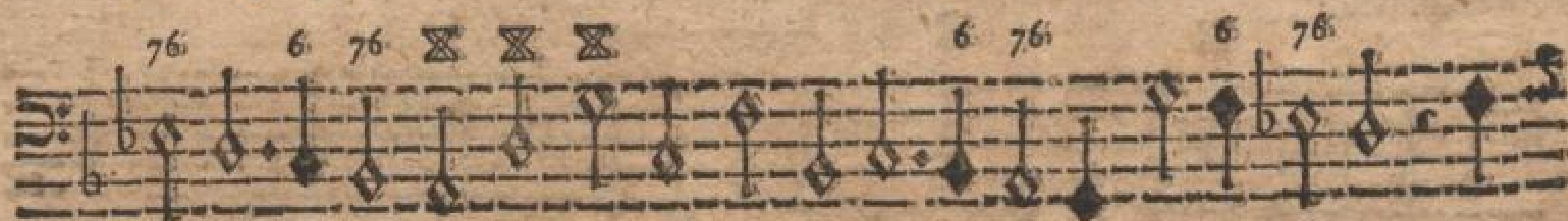





DU bist aller dinge schön/etc.











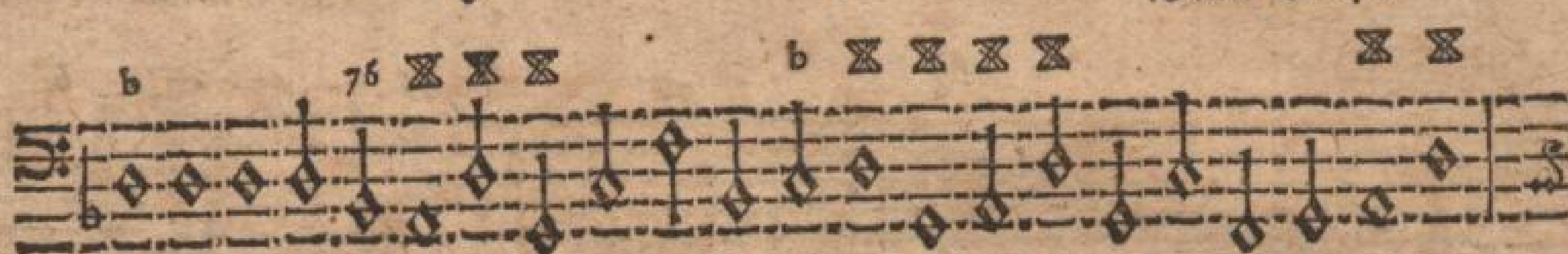




Du bist aller



Deine Brüste





Du bist



Deine Lippen





Baß. cont. à 3.



Du bist



III. Baß. cont. à 3. H. D. Christian Hartigen.



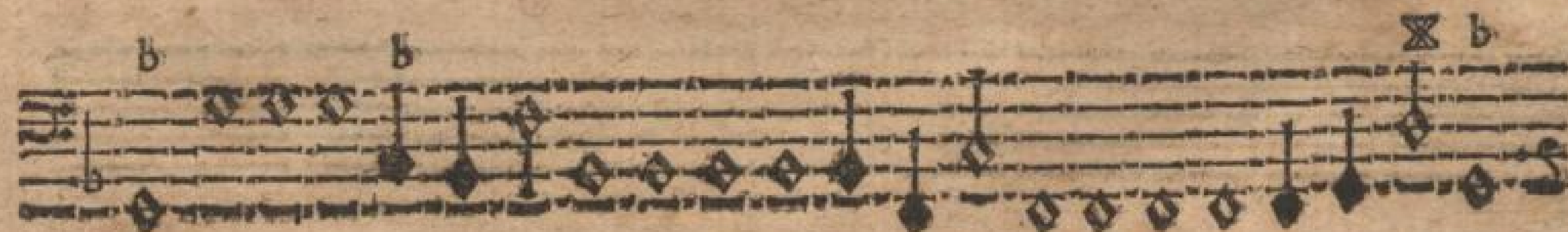


Symphon.

Ch schlaffe / aber mein Hertz wachet / etc.







Baß. cont. à 3.



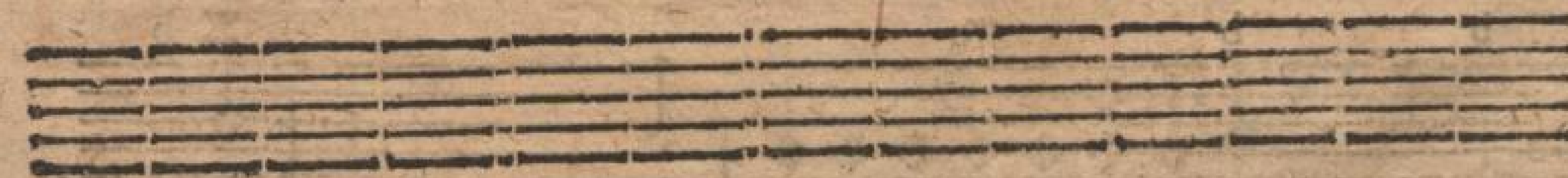














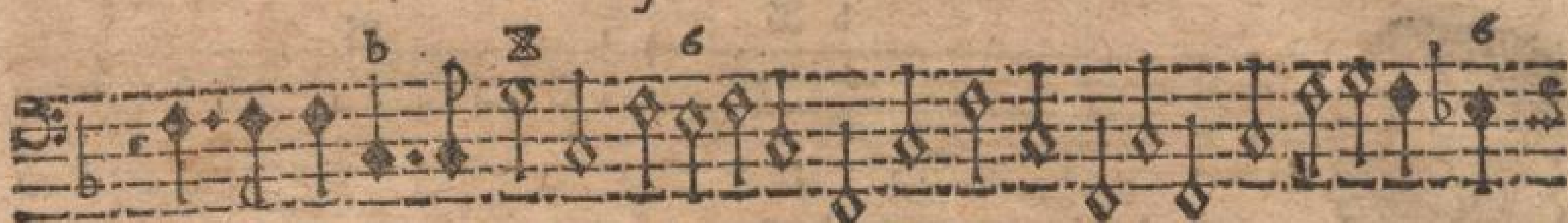
Auchzet Gott alle Land/etc.

Symphon.

Symphon.

Es wird deinen

Baß. Cont. à 3.



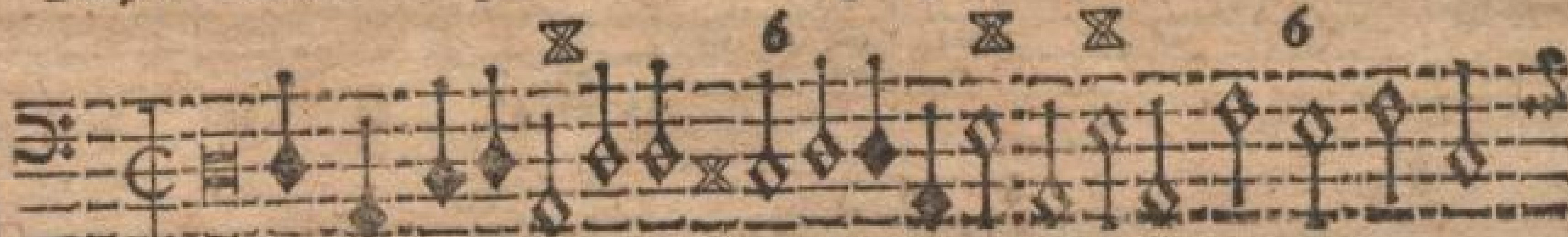
Alles Land





V. Baß. cont. à 3. H. Philipp Stollen.





Symphon.

Er HErr ist mein Liecht.



Darumb so die





Symphon.



Wenn sich gleich ein Heer

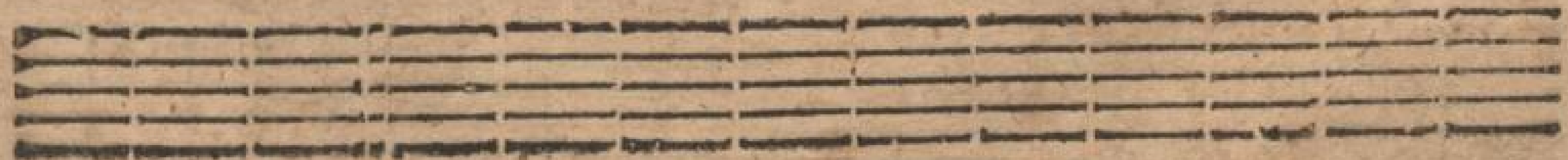






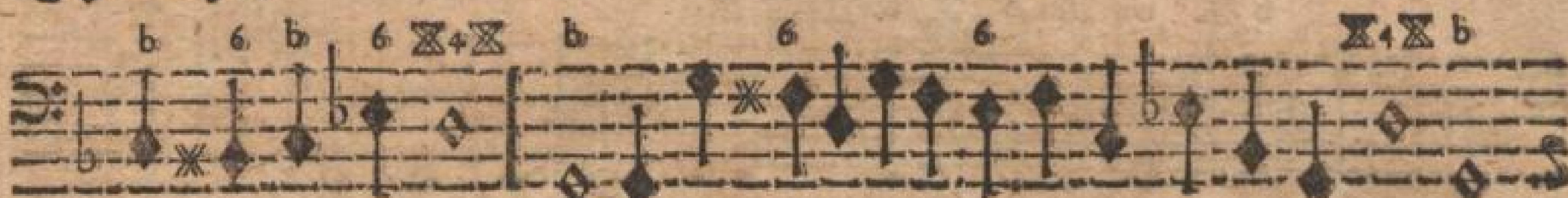






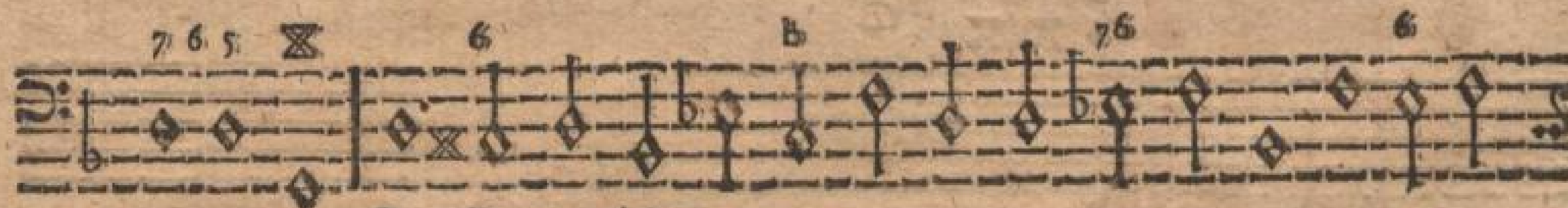



Symphon.
Ol dem/ der den HErrn fürchtet/ etc.


Wol dem

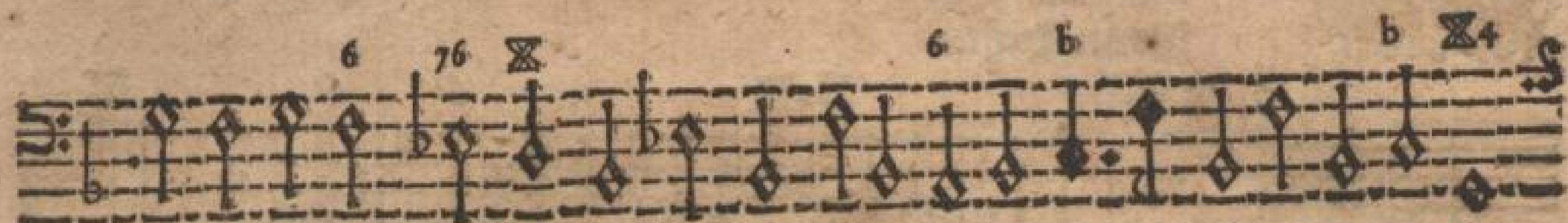

Symphon.

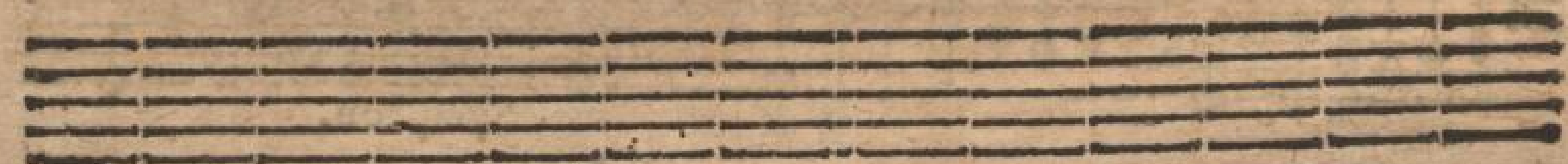
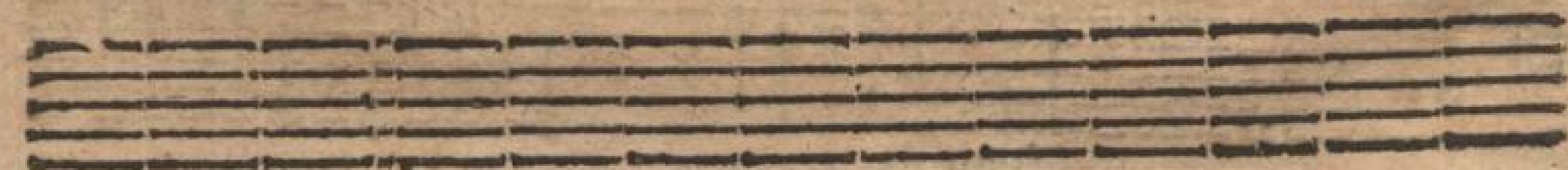



Des Same wird




Symphon.



Reichthumb

VII. *Baß. cont.* *à 3.* H. Michael Kißlingen.













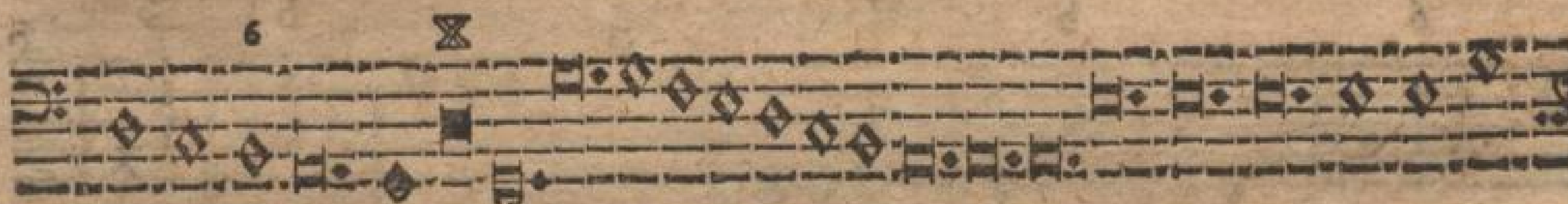


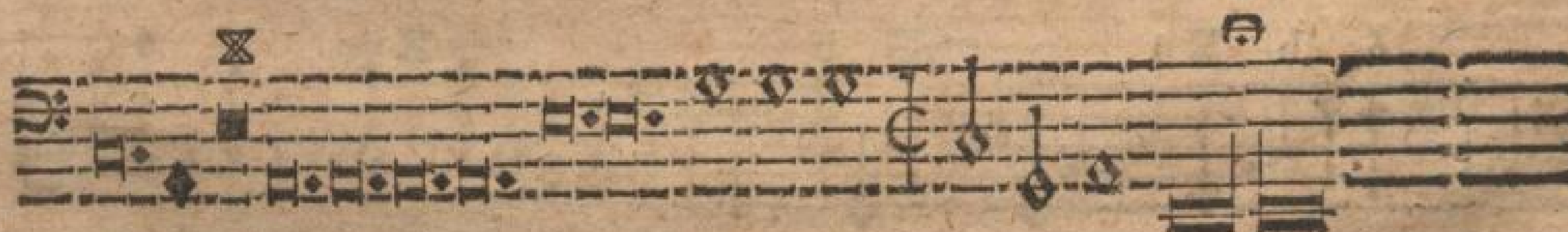




Jsrael


Vnd Er wird Jsrael

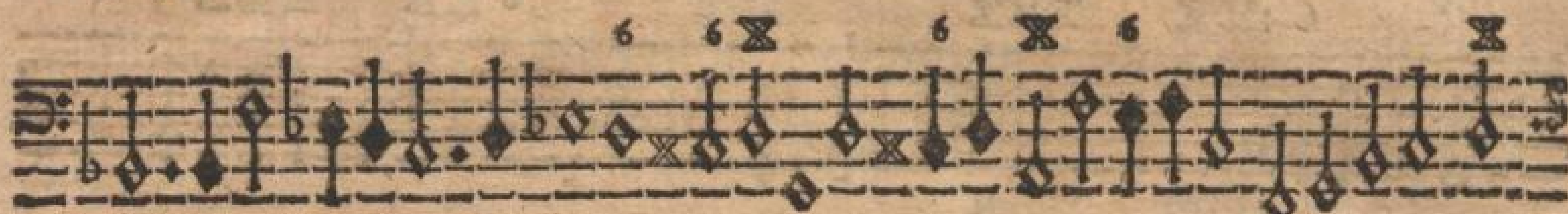






VIII. *Baß. cont.* *à 3.* H. D. Johann Kißlingen.













Baß. cont. à 3.

XI. Baß. cont. à 3. H. D. Anton. Kißlingen.

Symphon.

Diß ist der Tag den der HErr gemacht hat/etc.

Baß. cont. à 3.

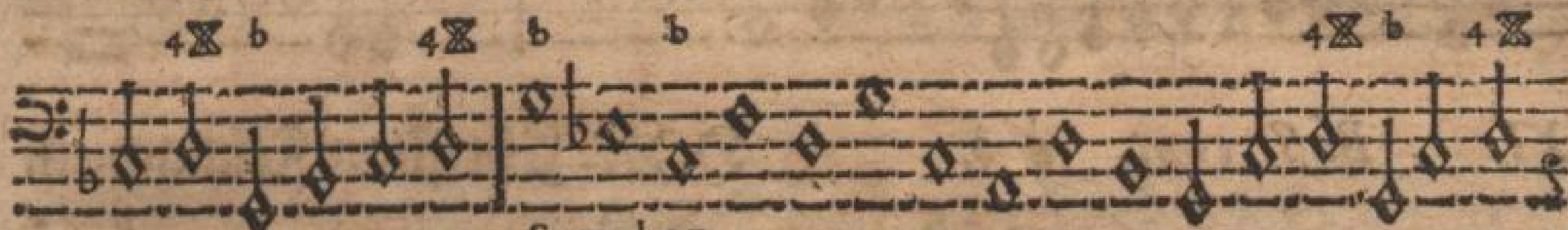
O HErr hilff





Ch HErr/ wes sol ich mich trösten/ etc.











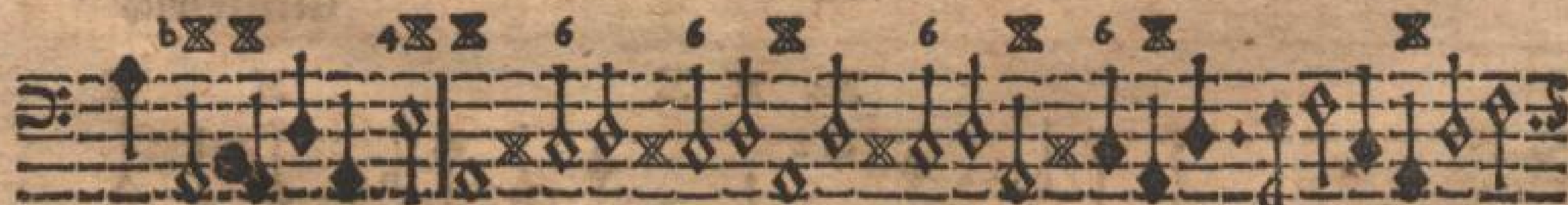




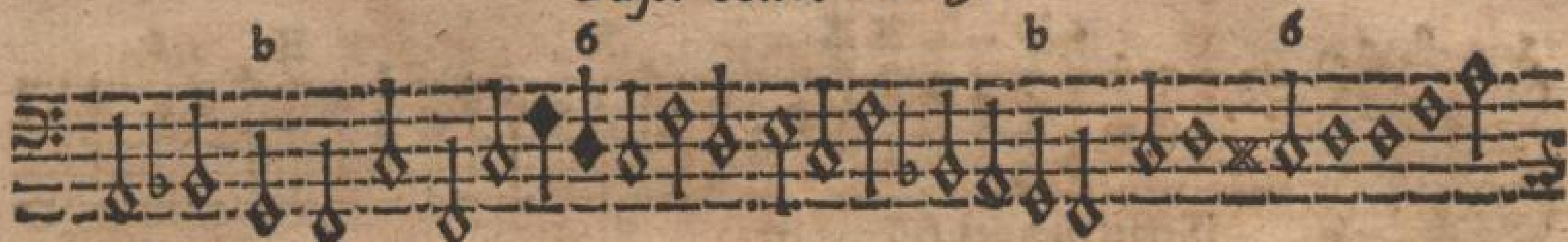


XI. Baß. cont. à 3. H. M. Christian Keimannen.





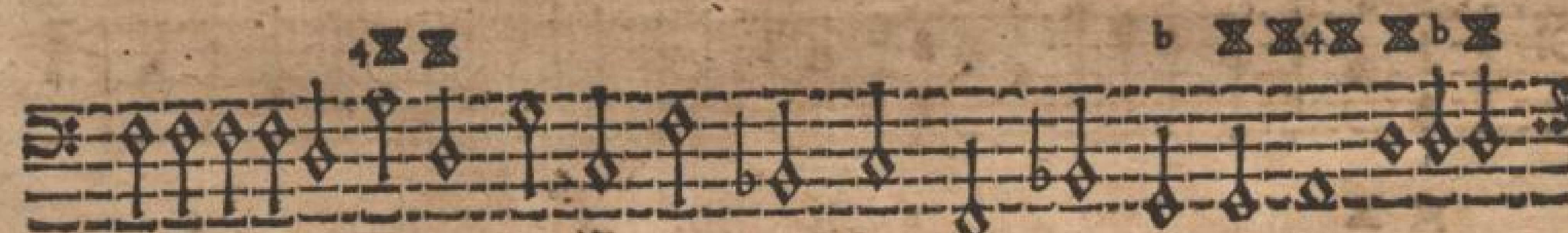


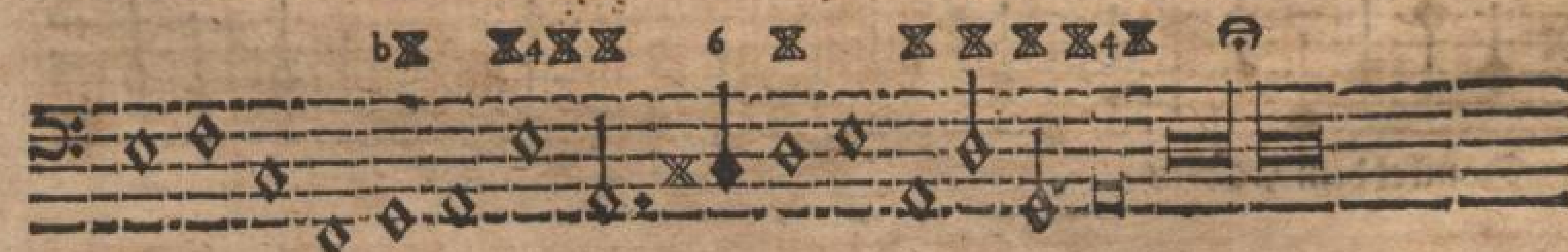


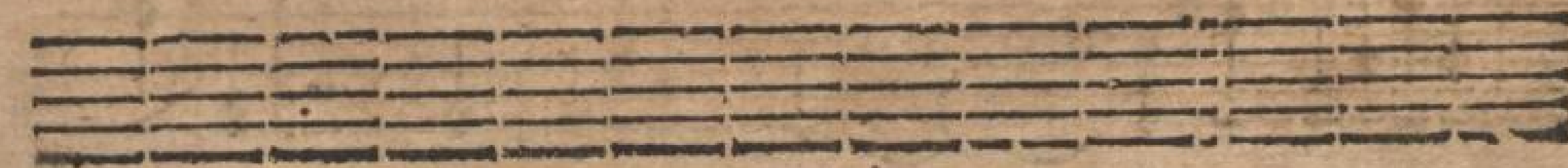



Symphon.
Das Land gibet



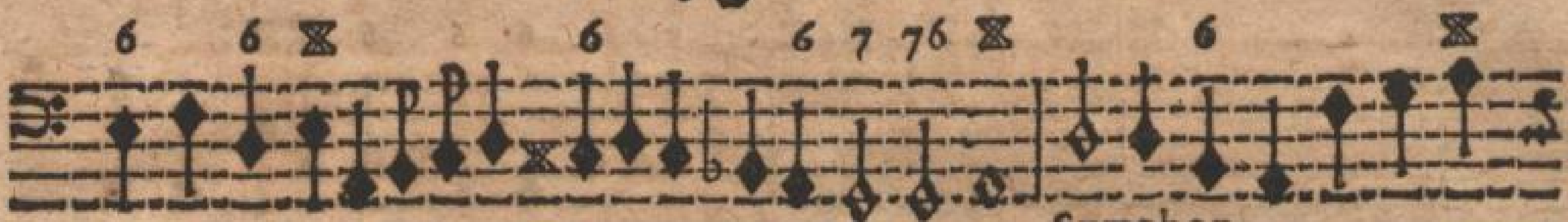








Rewet euch des HErrn/etc.


Symphon.



Dancket dem HErrn/



Singet




Denn des HErrn

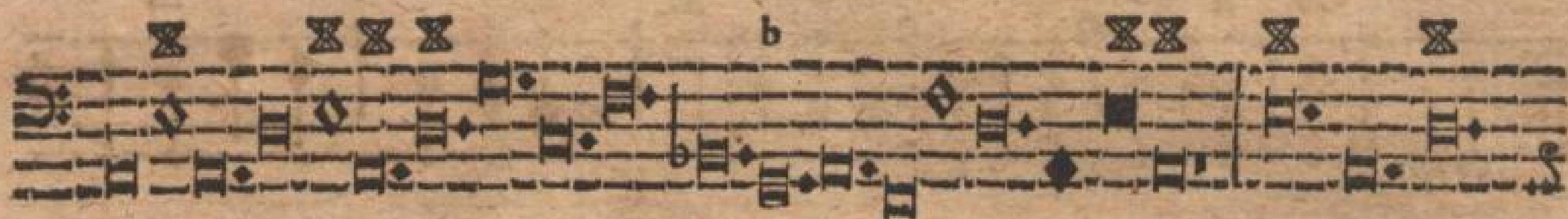

Symphon.


Er liebet Gerechtigkeit



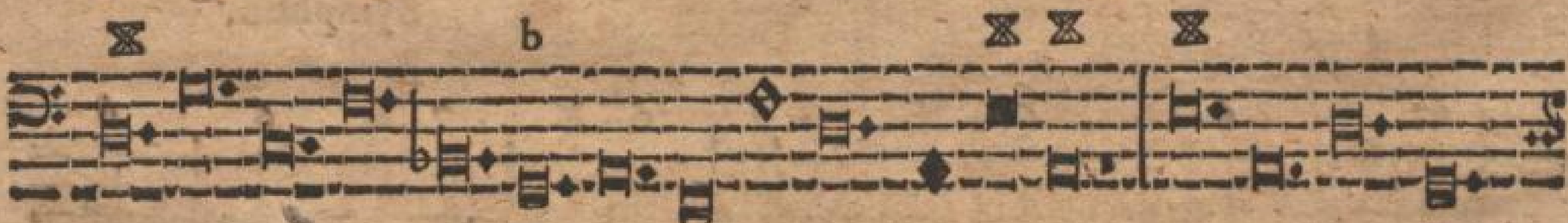



Alle Welt fürchte

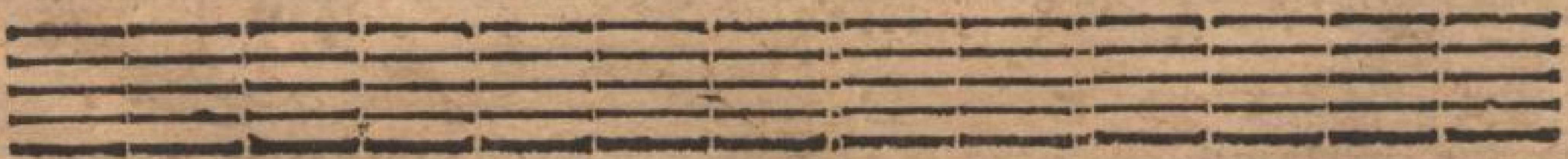














Eh HErr straff mich nicht/ etc.

HErr sey mir

Denn im Tode gedencket man dein nicht/ wer wil dir in der Helle dancken/

Symphon.

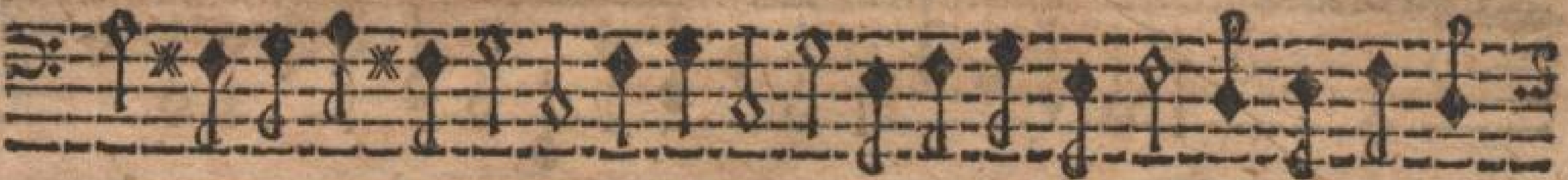
Geistliche Symphon. Andr. Hammerschmieds.

Baß. cont. à 3.

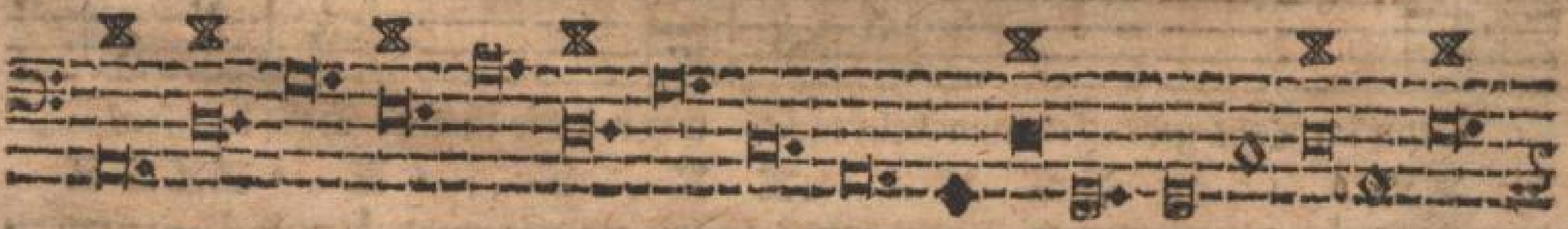










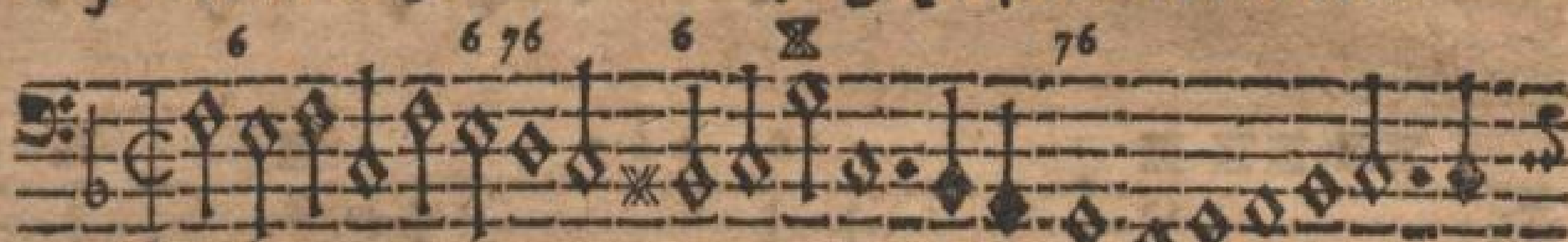






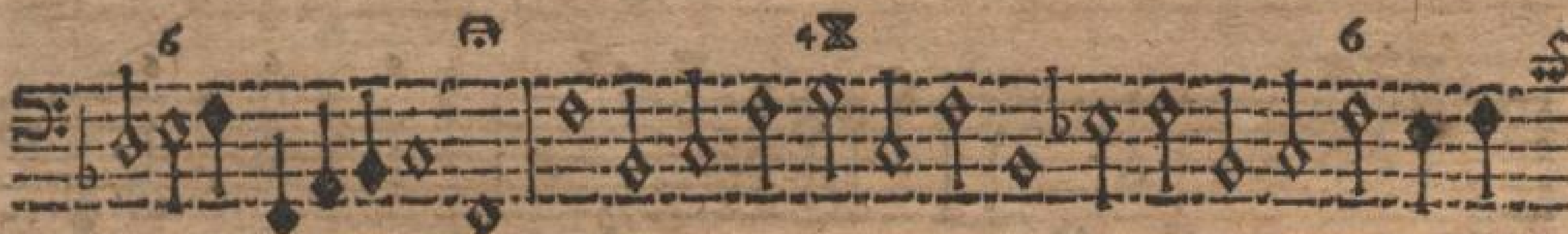
XIV. Baß.cont. à 3. H. Christian Möllern.





Symphon.

Eh daß meine Seele Flügel hette/etc.

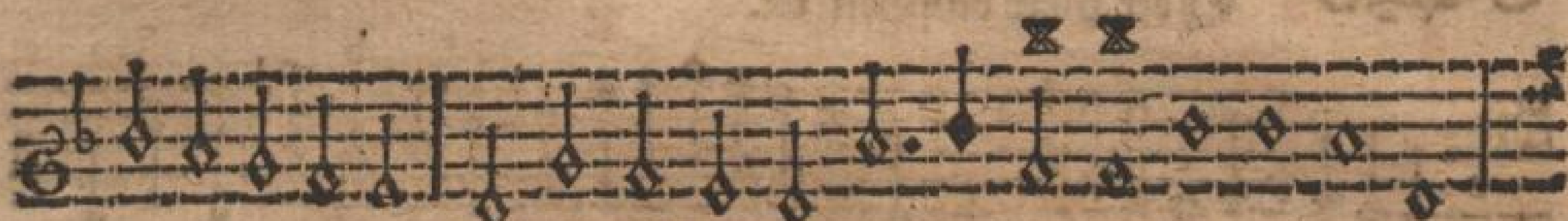




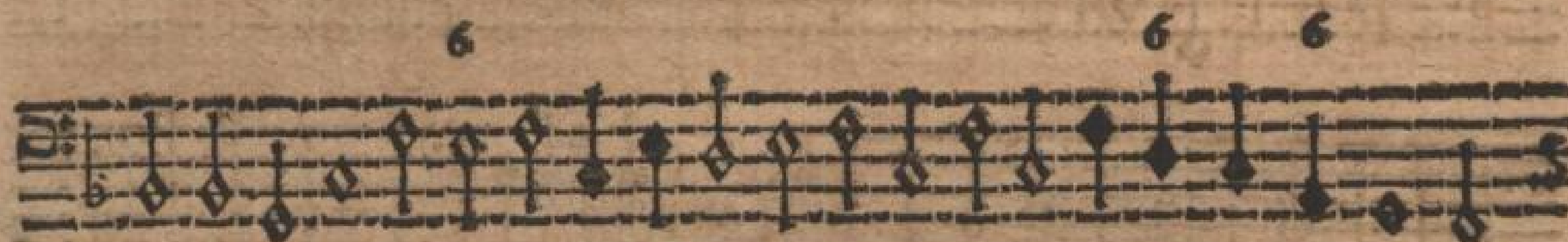


HErr mein Gott/

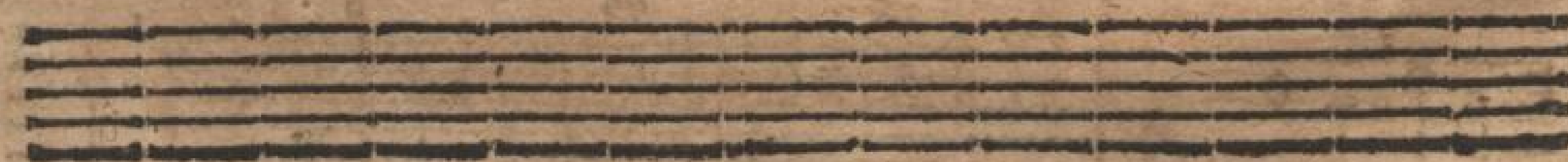

Symphon.


O sey meines Hertzen


6
6
6
Hilff daß ich dich lieb habe/


6
6
6


6





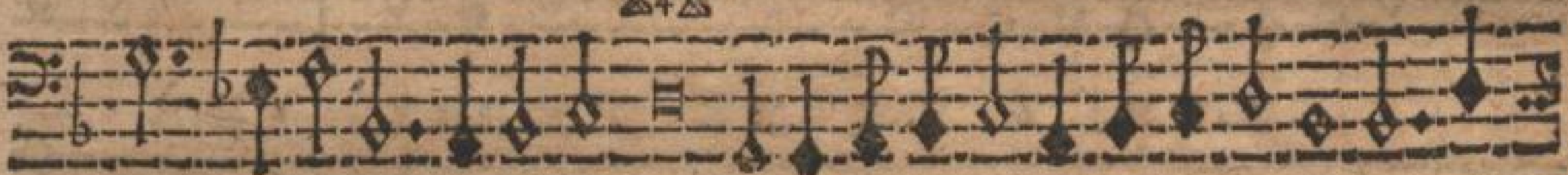
Symphon.

Eh der HErr dein Gott/ etc.

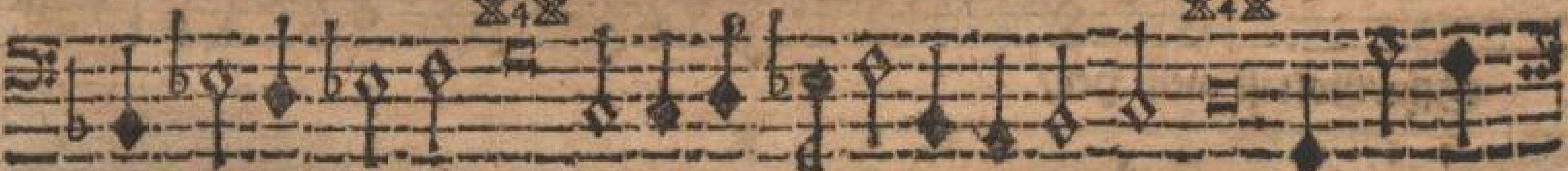

Symphon.


76


Aber denen so mich lieben/

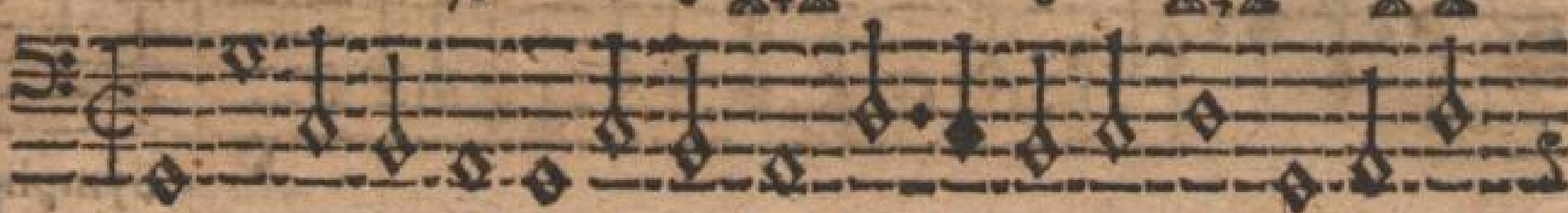

4


4


4
4



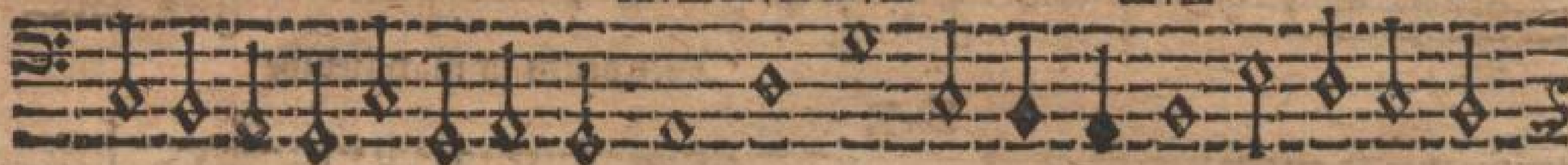


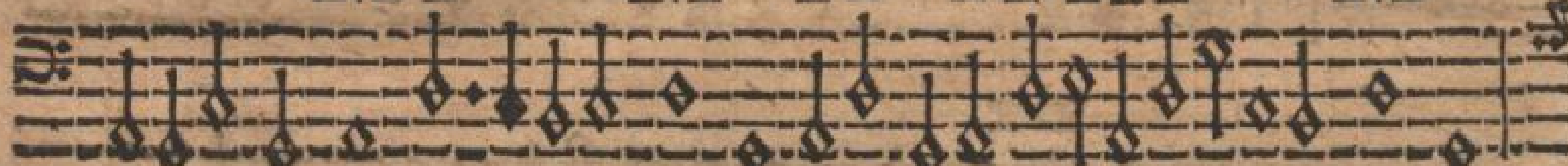



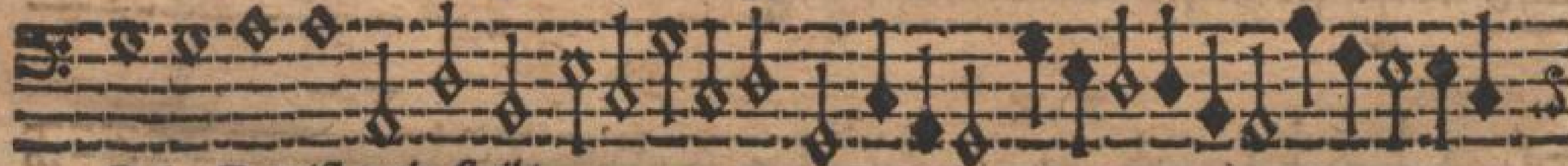
Ch dancke dir HErr/etc.



Symphon.







Sihe/Gott ist mein Heil/





Denn Gott der HErr

Baß. cont. à 3.



XVII. Baß. cont. à 3. H. Marcus Matvern.





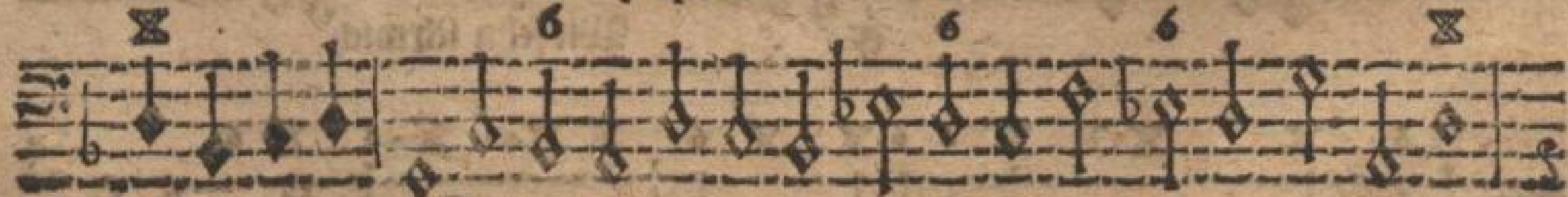
Symphon.

Esu/ ach du mein allerliebster/etc.





Symphon.

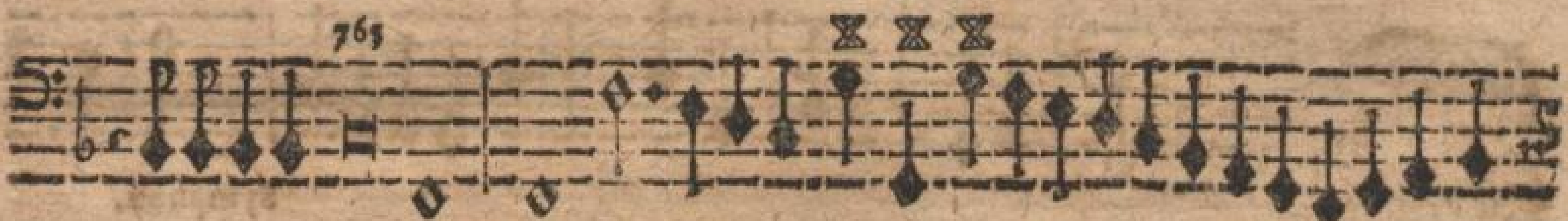


Sey mir nahe/


Symphon.
Denn ich bin kranck/


Jesu/ Jesu




Symphon.




Wie sehn ich mich



Baß. cont. à 3.



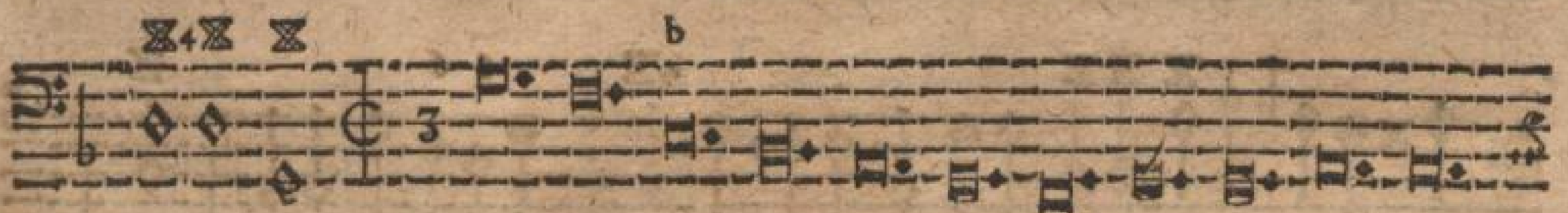
Presto.

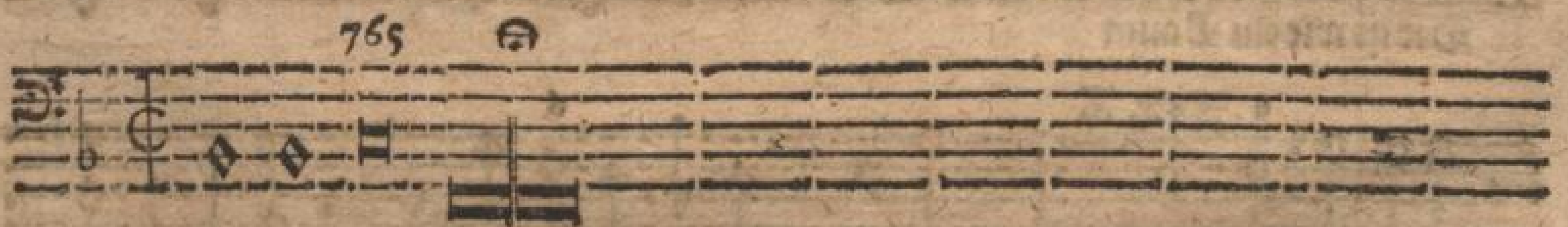
O du meine Frewde/

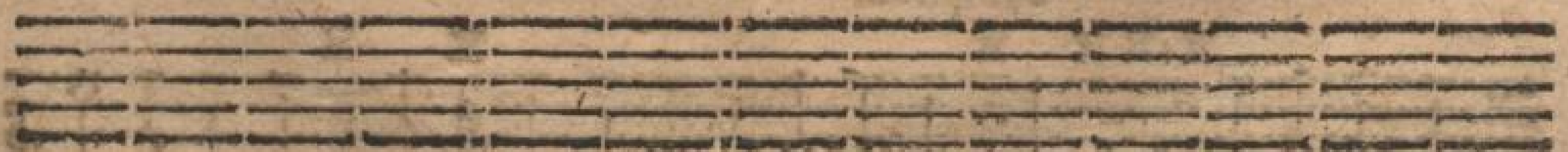








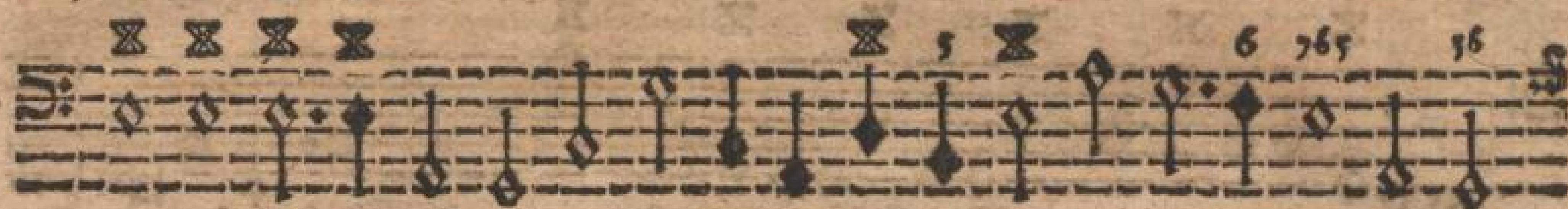




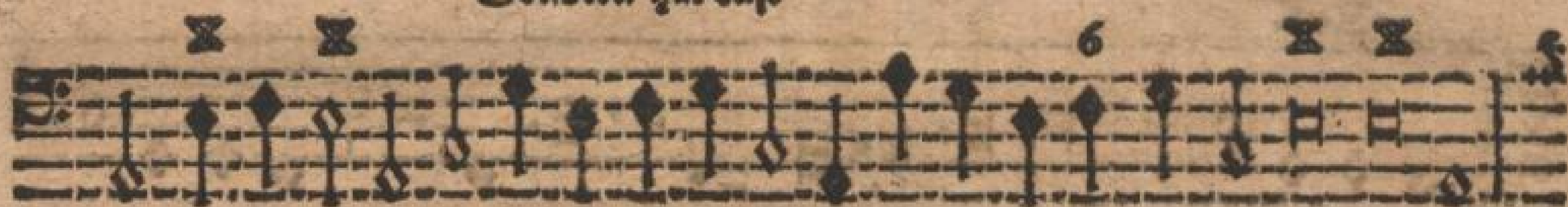




Ol dem/ der nicht wandelt/ etc.



Sondern hat Lust

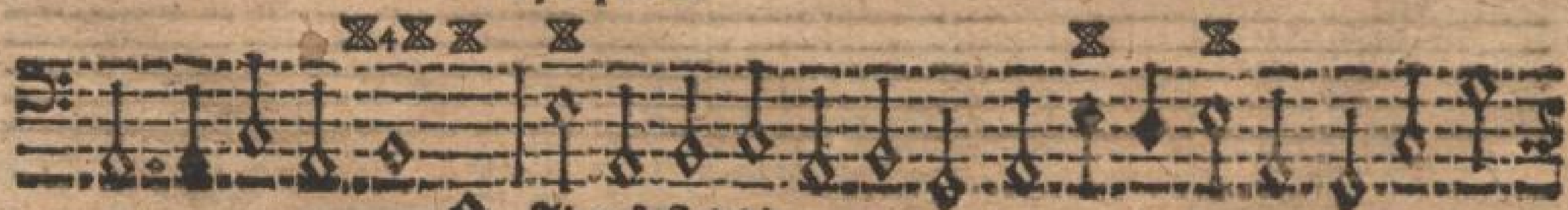




Der ist wie ein Baum



Symphon.



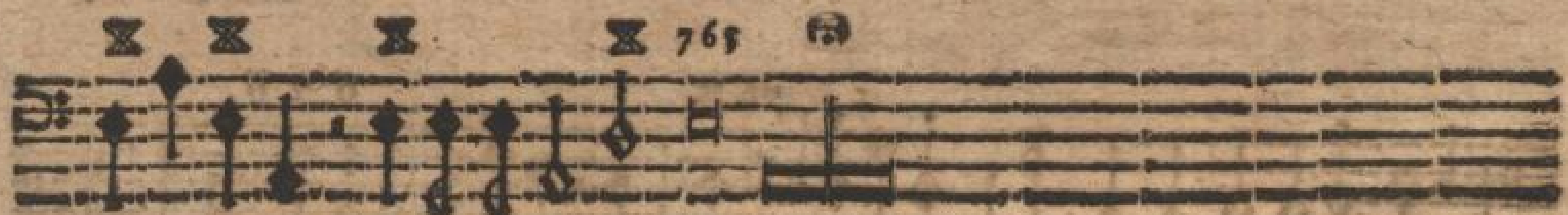
Aber so sind die



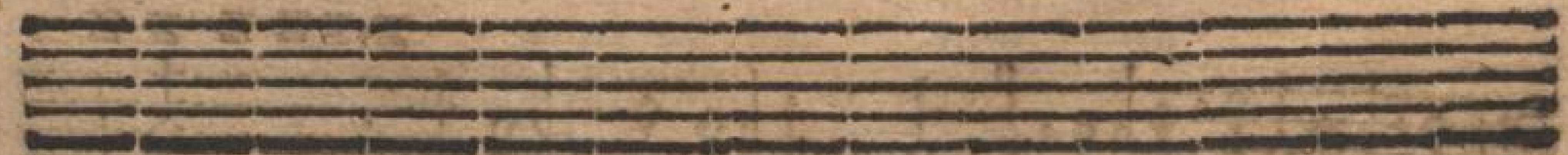

Denn der HErr


Aber der Gottlosen Weg









GOtt sey mir gnädig/ etc.

Symphon.

Wasche mich




Symphon.

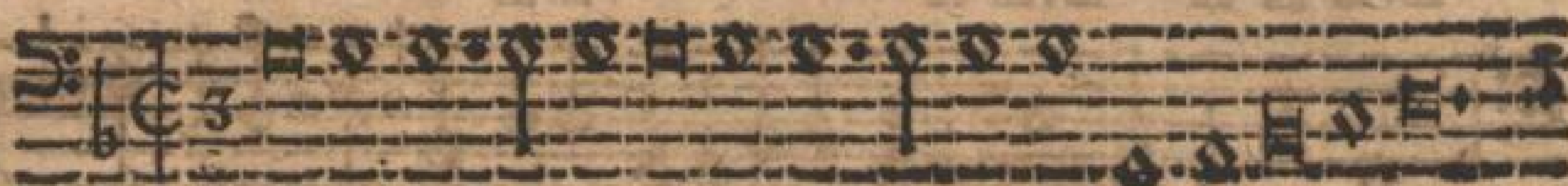
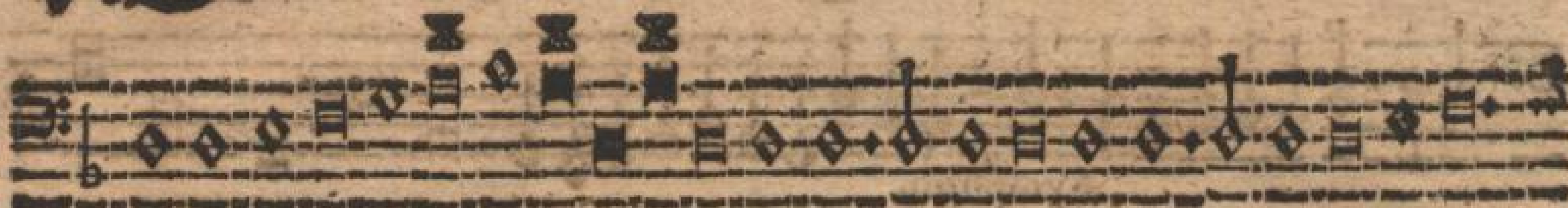
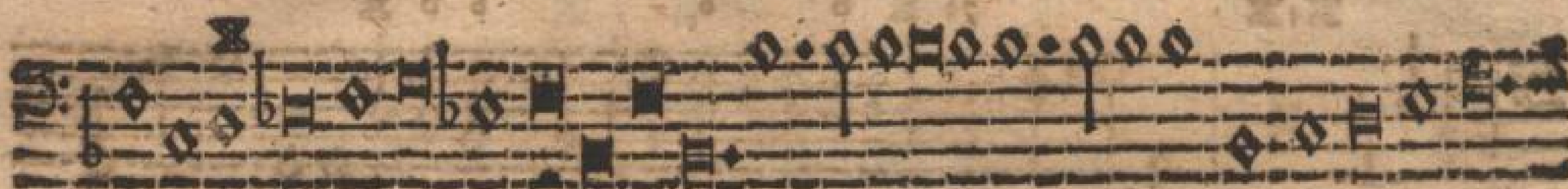

An dir allein






Gott sey mir gnädig

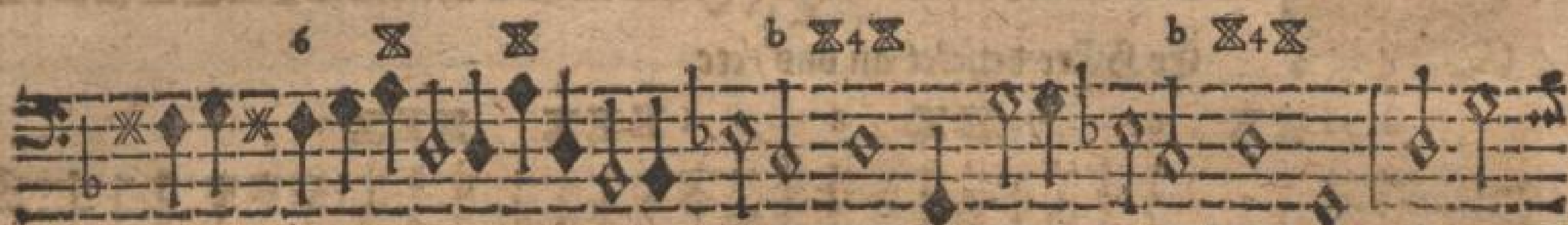




Err thue meine Lippen auff/ etc.



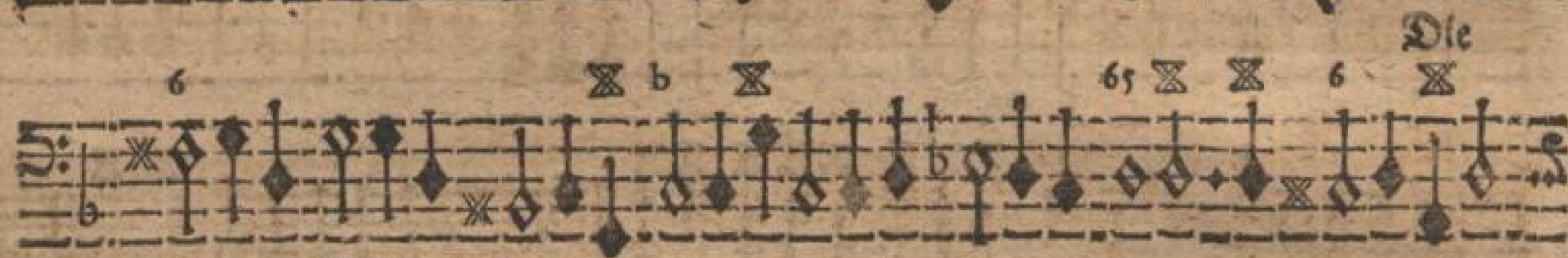

Symphon.

Denn du hast



Die



Opffer die Gott



Ein geengstiges

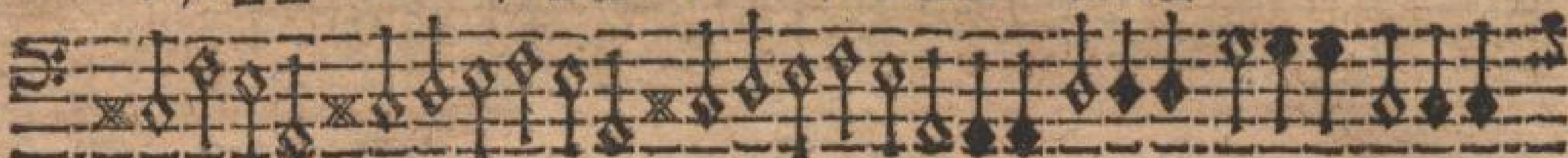


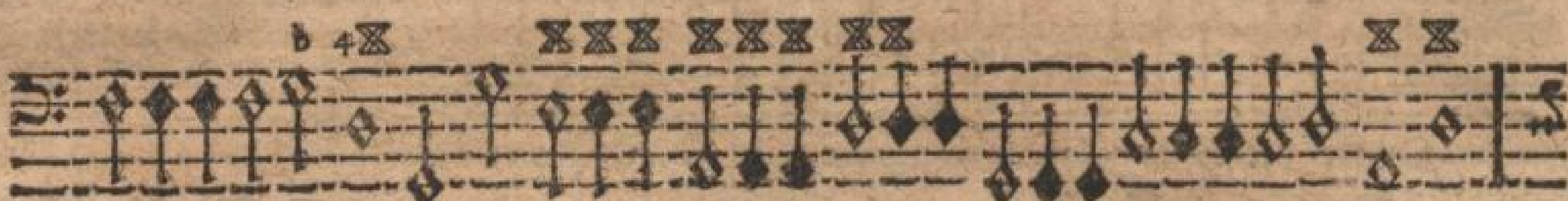







Er HErr dencket an uns / etc.







Er segne die den HErrn



Symphon.

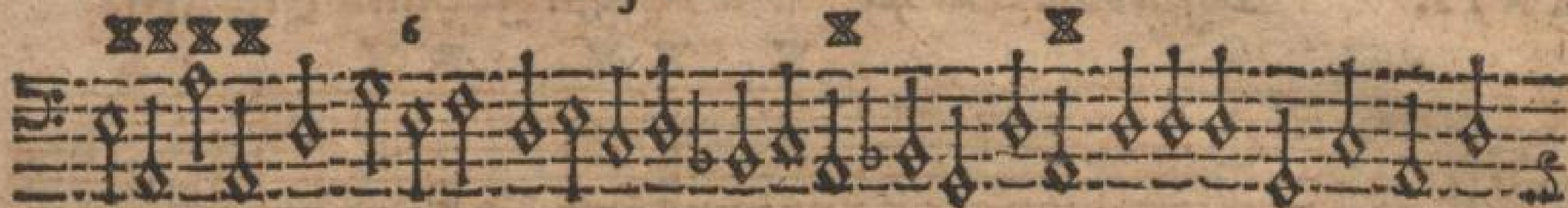


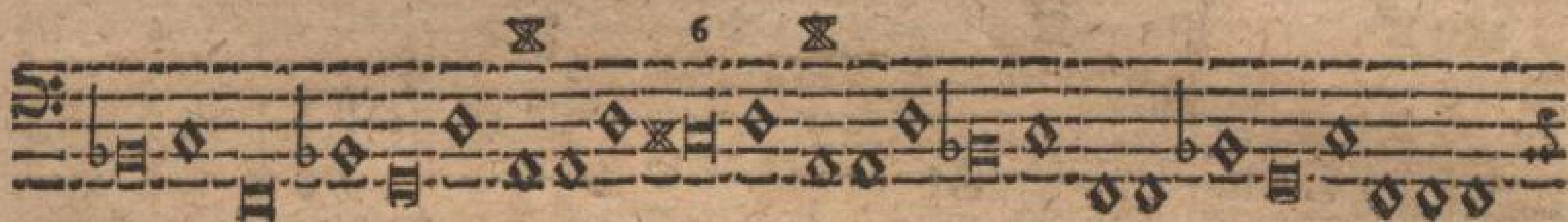
Der HErre segne euch/

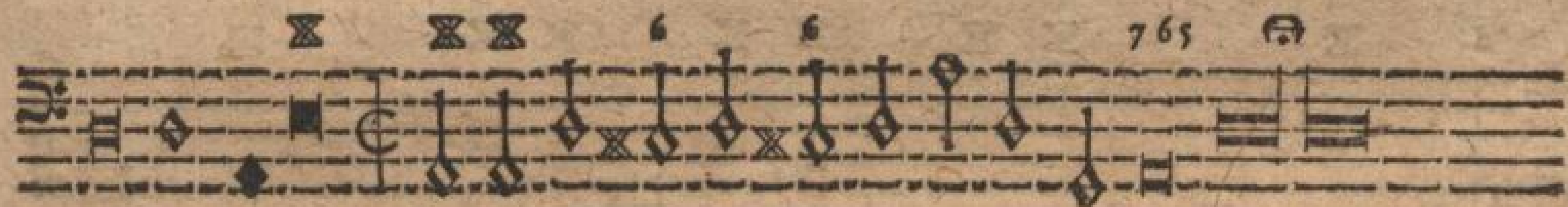
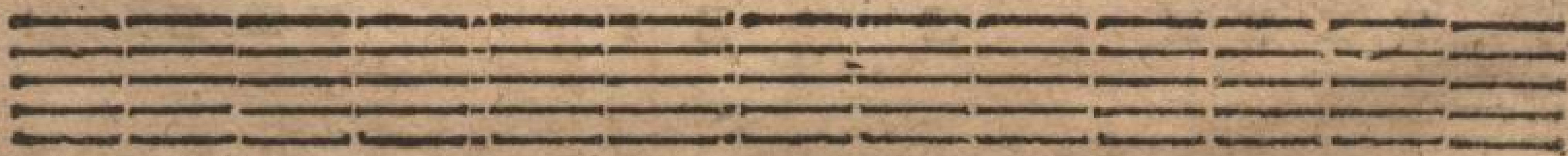
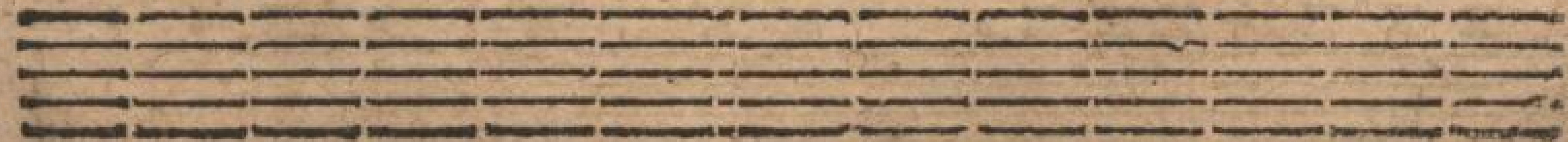


Symphon.

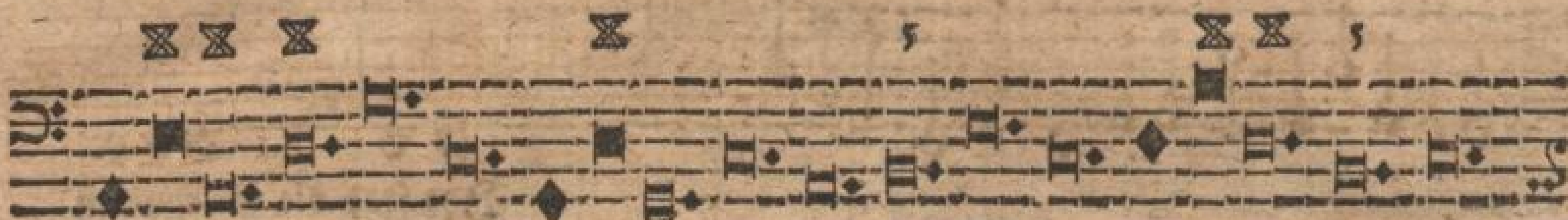
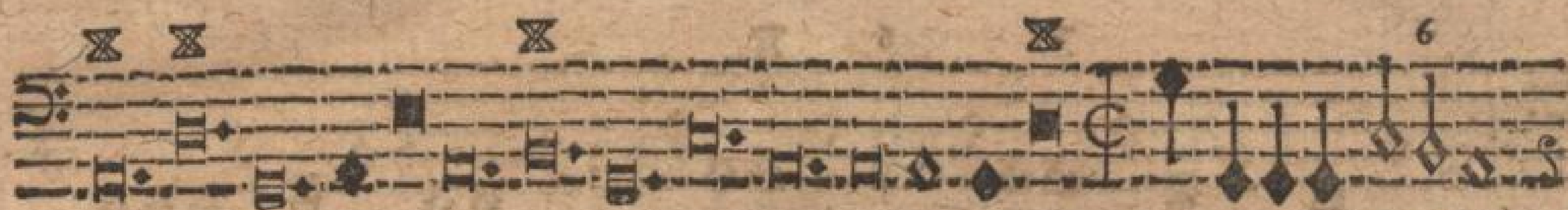
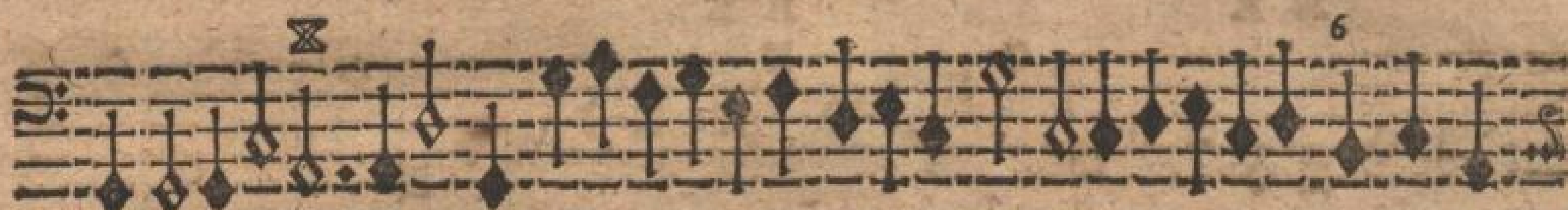
Baß. cont. a 3.



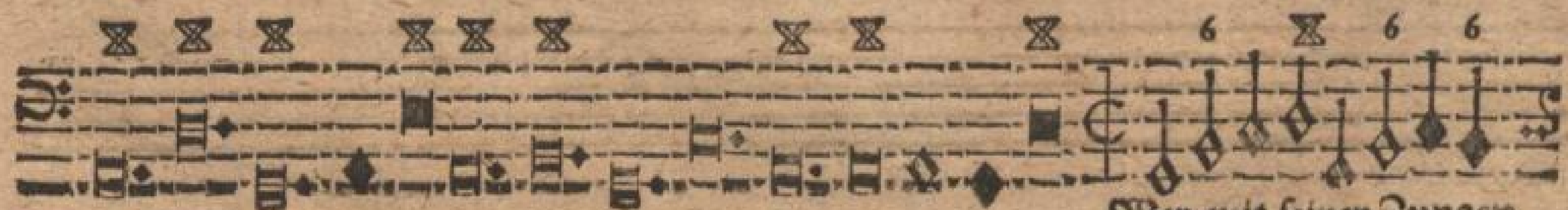





Err/wer wird wohnen/etc.


Wer ohne Wandel


HErr/wer wird wohnen

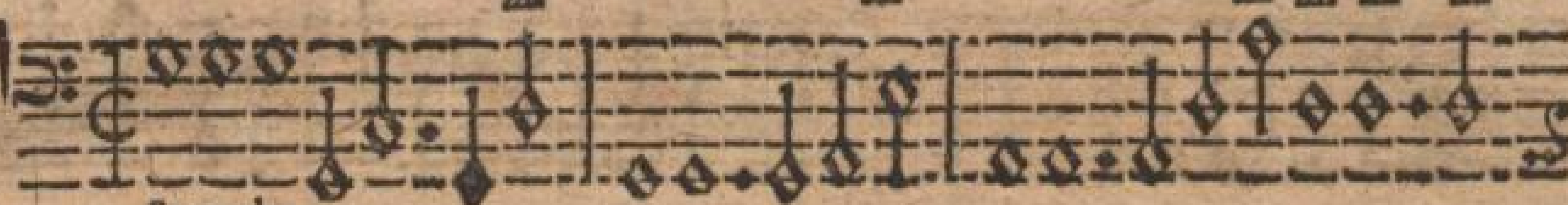

Wer mit seiner Zungen

HErr/ wer

wird wohnen

Wer ſein Geld nicht auff Wucher





Lobet ihr Knechte des HErren/ etc.

















XXIV. Baß. cont. à 3. H. Johann Rothen.














Was ist der Mensch


Du wirst Jhn zum HErrn


Alles hastu vnter



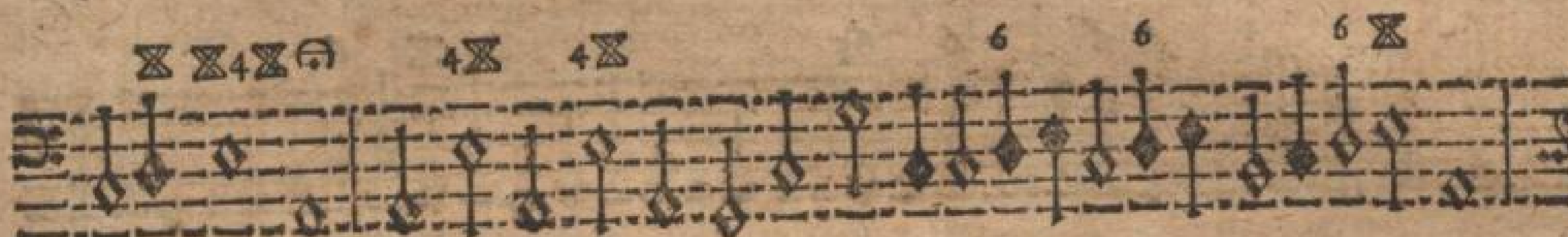

HErr vnser Herrscher



 Baß. cont. à 4. H. Simoni Crusio.




Ertzlich lieb hab ich dich O HErr/etc.

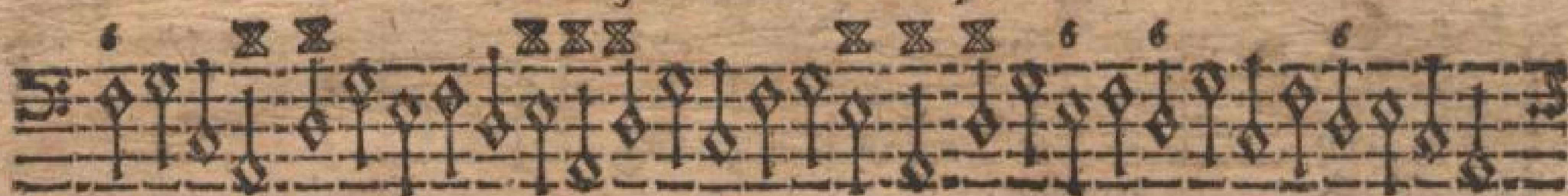
HErr mein Felß



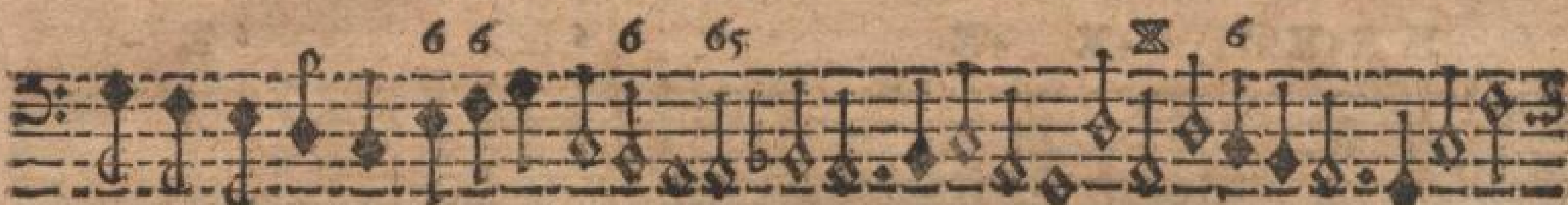


Ich wil den HErren loben/

Geistliche *Symphon. Andr.* Hammerschmieds.



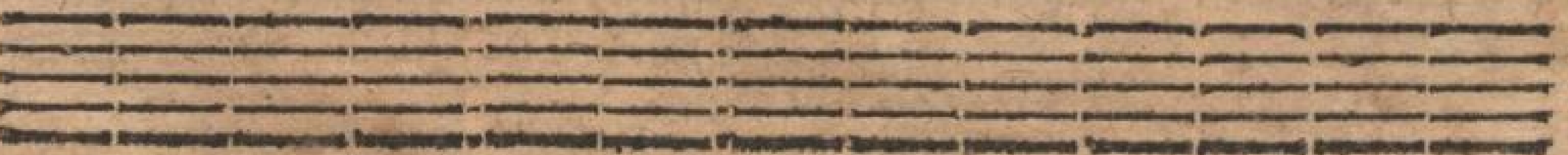

Denn es vmbfiengen mich




Symphon.








NUn treten wir ins Newe Jahr / etc.

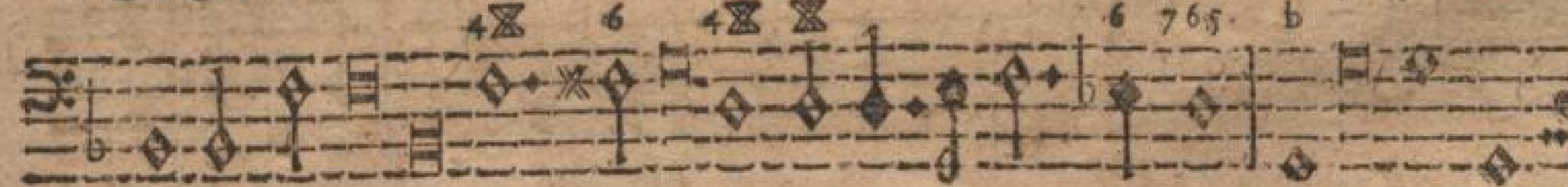

Symphon.


Gib Gnad daß wir


Symphon.




Gib Glück
Symphon.








Symphon.
Elobet sey der HErre täglich/etc.




Alleluja/


Gott legt vns eine Last auff/




Alleluja/

Baß. cont. à 3.

















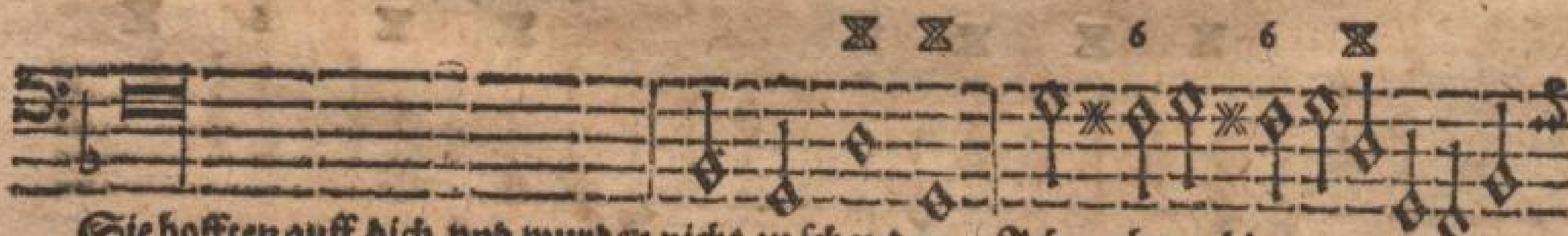
Symphon.
Ein Gott/ mein Gott/ etc.

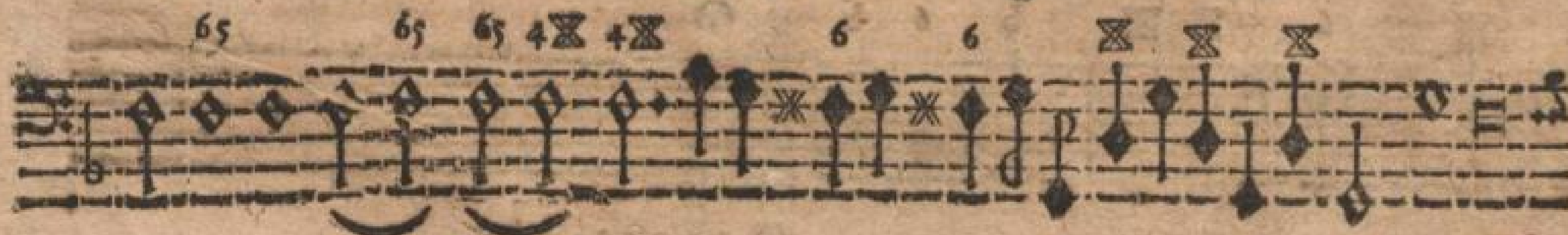

Mein Gott des Tages




Unsere Väter hofften auff dich/


und da sie hofften/ halffestu jhnen aus. Zu dir schrien sie und wurden errettet.


Sie hofften auff dich und wurden nicht zu schanden. Jch aber bin




Denn du hast mich




Sey nicht


ferne/

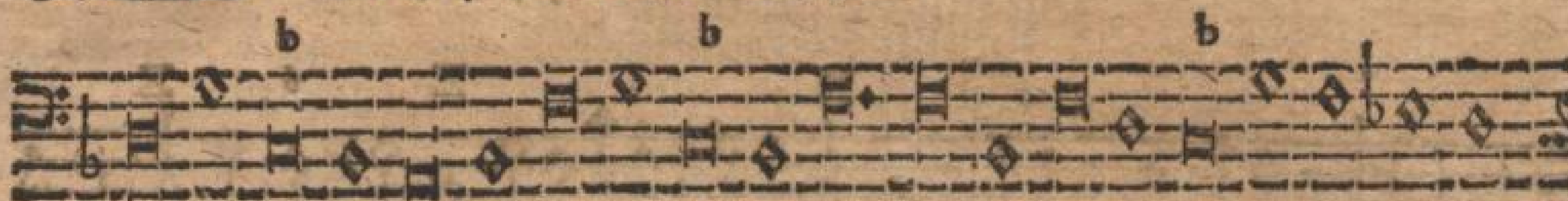








Ott es ist mein rechter Ernst/ ete.





Wol auff Psalter





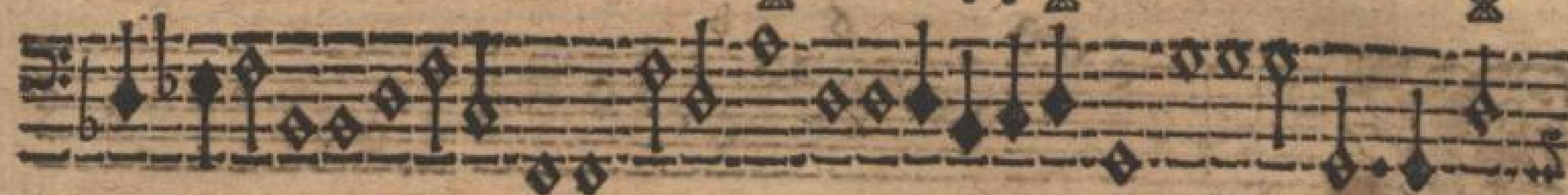
Symphon.



Ich wil dir dancken



Ich wil dir Lobsingen/


6 6


Wol auff Psalter


b
b 765


765
Denn deine Güte


b
b


b
b
6
b

Symphon.

Preise Jerusalem den HErren/etc.

Preise

Denn er macht feste




Symphon.


Er schaffe deinen Gräntzen

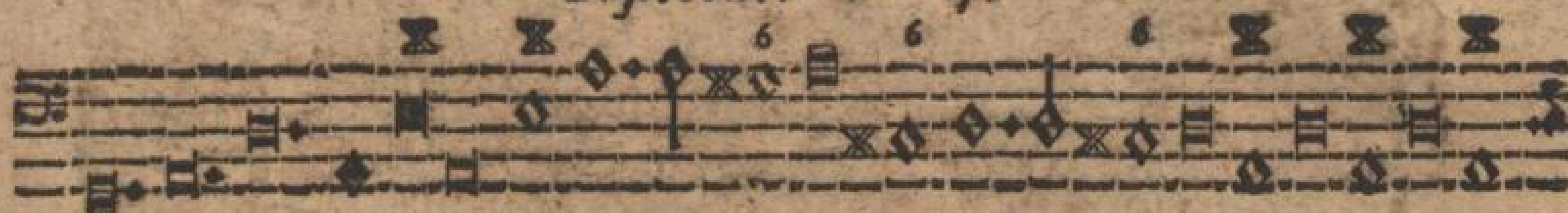


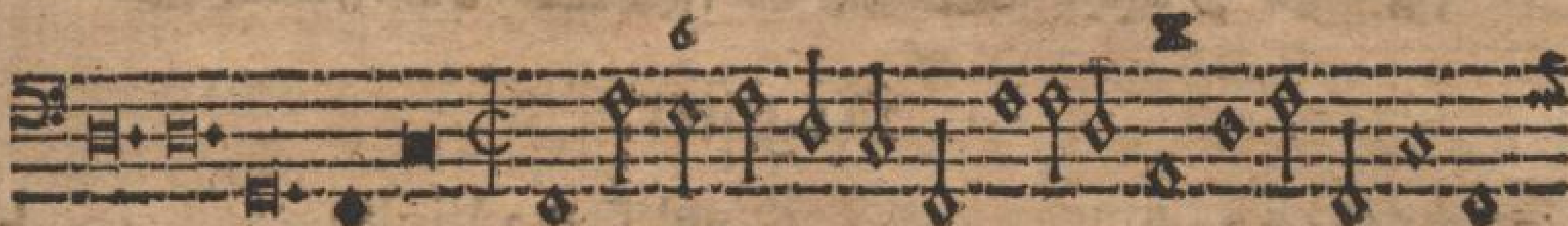
XXXI. Baß. cont. à 4. H. Johann Christian Seydeln.

Lobe den HErren meine Seele/ etc.

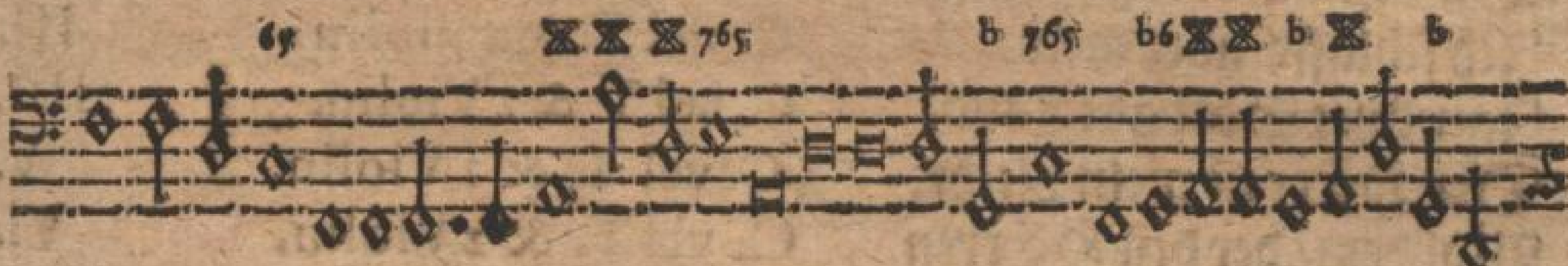
Der dir alle

Baß. cont. à 4.



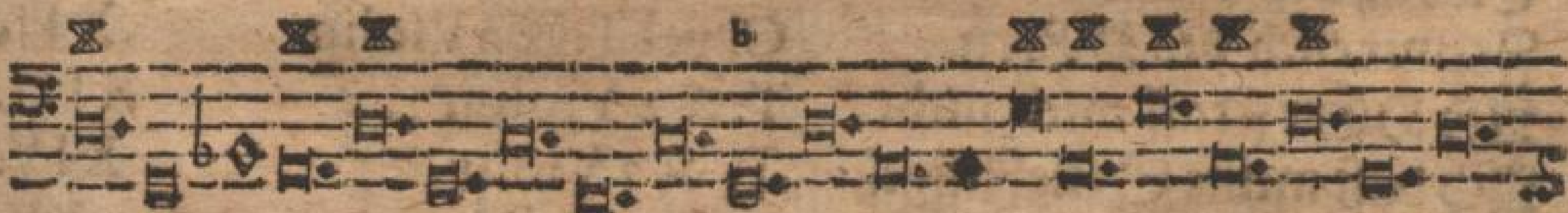


Der dein Leben





Lobe den HErren







Register.

HErr/

ENDE.



Errata in der Ersten Stimme.

Num. 1. 11. Zeile sol die letzte Nota einen Schwantz haben.

Num. 2. 3. Zeile bey der 25 Nota sol ein X stehen. Item 12 Zeile sol bey der 7 Nota ein X stehen
Item 17 Zeile sol die 21. Nota eine secunda niedriger stehen vnd das b dabey weg seyn.
Item 18 Zeile sol bey der ersten Nota ein X stehen.

Num. 3. 2. Zeile sol die 5 Nota einen Schwantz haben/vnd die 8 Nota weiß seyn. Item 9 Zeile sollen die letzten 4 Noten eine Secunda niedriger stehen.

Num. 17. 2. Zeile sol die letzte Pausa gantz weg seyn.

Num. 21. 4. Zeile sol bey der 13. Nota ein b stehen. Item 11. Zeile bey der 19 Nota sol ein b stehen.

Num. 23. 2. Zeile sol die 24 Nota eine secunda niedriger stehen. Item 9 Zeile sol die letzte Nota eine 2 höher stehen.

Num. 28. 6. Zeile sol bey der 3 Nota das X weg seyn.

Num. 31. 10. Zeile sol die 7 Nota weg seyn.

In der andern Stimme.

Num. 1. 4. Zeile sol bey der 8 Nota ein Punct stehen.

Num. 11. 11. Zeile sol bey der 18 Nota ein b stehen.

Num. 13. 10. Zeile sol bey der ersten Nota ein X stehen.

Num. 15. 1. Zeile sol die 11. Nota eine 2. niedriger stehen.

Num. 16. 10. Zeile sol bey der 12 Nota an stat des Puncts ein suspirium stehen.

Num. 17. 14. Zeile sollen zu letzt nur zwey schläge zu pausiren seyn.

Num. 23. 9. Zeile sol bey der 21 Nota das X weg seyn.

Num. 24. 2. Zeile sol bey der 3 Nota ein X stehen.

Num. 27. 6. Zeile sol die 16 Nota eine 2 niedriger stehen.

In der dritten Stimme.

Num. 6. 10. Zeile sol die letzte Nota eine 2 niedriger stehen.

Num. 10. 10. Zeile sol die erste Pausa ein rücksuspirium seyn.

Num. 23. 7. Zeile sol die letzte Pausa ein rücksuspirium seyn.

Num. 29. 6. Zeile sol die 6. 7. 8. 9. 10. Nota eine 2 niedriger stehen. Item 8. Zeile sol die 1. 2. 3. 4. 5. 6. Nota eine 2 niedriger stehen. Item 14. Zeile sol bey der 13. vnd 14. Nota der Text (so weit) noch einmal stehen.

In der 4. Stimme.

Num. 7. 8. Zeile sol nach der 5 Nota die Pausa vnd die 6 Nota weg seyn/vnd an dessen stat ein Punct stehen/sol der Text darunter heissen (ich/ ich harre des HErren.)

Num. 14. 9. Zeile sol bey der 11 Nota ein X stehen.

Num. 17. 14. Zeile sol forn eine 3. stehen

Num. 22. 2. Zeile sol die 13. Nota eine 3 niedriger stehen.

In der 5. vnd 6. Stimme.

Num. 14. sol das  forn bey der 13. Zeilen weg seyn.

Num. 17. 6. Zeile sol die 18. Nota eine 2 höher stehen.

Num. 19. 2. Zeile sol bey der 23. Nota ein b stehen.